3 Z 3514 F/Sondernummer

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · April 1965 · 60 Pf

Bitte senden Sie mir kostenlos Informationsmaterial über den Vollwärmeschutz mit STYROPOR.

100 Jahre BASF

Name 3691

Beruf

Anschrift

®Styropor BASF

Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG
Verkauf/Werbeabteilung
6700 Ludwigshafen am Rhein

Für ein eingehendes Studium von STYROPOR-Schaumstoffen im Bauwesen empfehlen wir das STYROPOR-Handbuch von Prof. Ernst Neufert, Technische Hochschule Darmstadt, das im Bauverlag GmbH, Wiesbaden · Berlin, erschienen und über den Buchhandel erhältlich ist.

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil

April 1965

Sie finden in diesem Heft unter anderem:

BAUEN
Einfaches, praktisches Haus auf dem Lande 3
Innen größer als außen . . 4
Großzügiges kleines Haus . . 6
Haus am Felshang 8
Vorgarten-Einfriedigungen aus Stahl und Eisen 24

ALTBAUERNEUERUNG
Althaus dem neuen Wohnbedürfnis angepaßt . . . 14
Rentable Sanitärmodernisierung . 16
Fußböden in Althäusern 18

WOHNEN
Sitzmöbel heute 30
Einmal ohne Tapete 34
Gartenmöbel 80
Wohnen im Alter 44

GRUNDSTÜCKSMARKT . . . 38

BAU- UND FINANZIERUNGS-NACHRICHTEN 50

AUS DER RECHTSPRECHUNG
Grenzstreitigkeiten 48

STEUER 42

BAUTECHNIK
Technik im Wohnzimmer . . . 12
Wer denkt beim Neubau schon an Diebe 22
Die Verlegung von Kunststoff-Dachrinnen . . 58
Wir und die Baustoffe 66

AUS DER INDUSTRIE . . . 62

GARTEN
Tiere im Garten 54
Praktischer Garten 78
Terrassen 84

ZUR UNTERHALTUNG
Buchbesprechungen 70

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH OFFENBURG IN BADEN

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.

Ausgabe M jeden Monat. Bezugspreis 1,80 DM vierteljährlich (3 Folgen). Auslandsjahresbezugspreis 9,60 DM.

Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November. Bezugspreis 1,80 DM halbjährlich (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember. Auslieferung nur noch im Verlagsstückverfahren.

Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. Weber, 7 Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Straße 87, Telefon 297886. Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beiliegt. Anzeigendirektion: Helmut Ehrmann. Verantwortlich für Anzeigen: Heinz Stampka.

Anzeigenabteilung: 76 Offenburg/Bd., Tel. 2351–57. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 20a vom 1. 1. 1964 gültig. In Österreich verantwortlich: Hermann Waldbaur, Salzburg/Wien.

Einfaches praktisches Haus auf dem Lande

Foto Heckes, Archiv Öff. Bausparkasse Württemberg

Architekt Willi Kallhardt, Eßlingen/Neckar

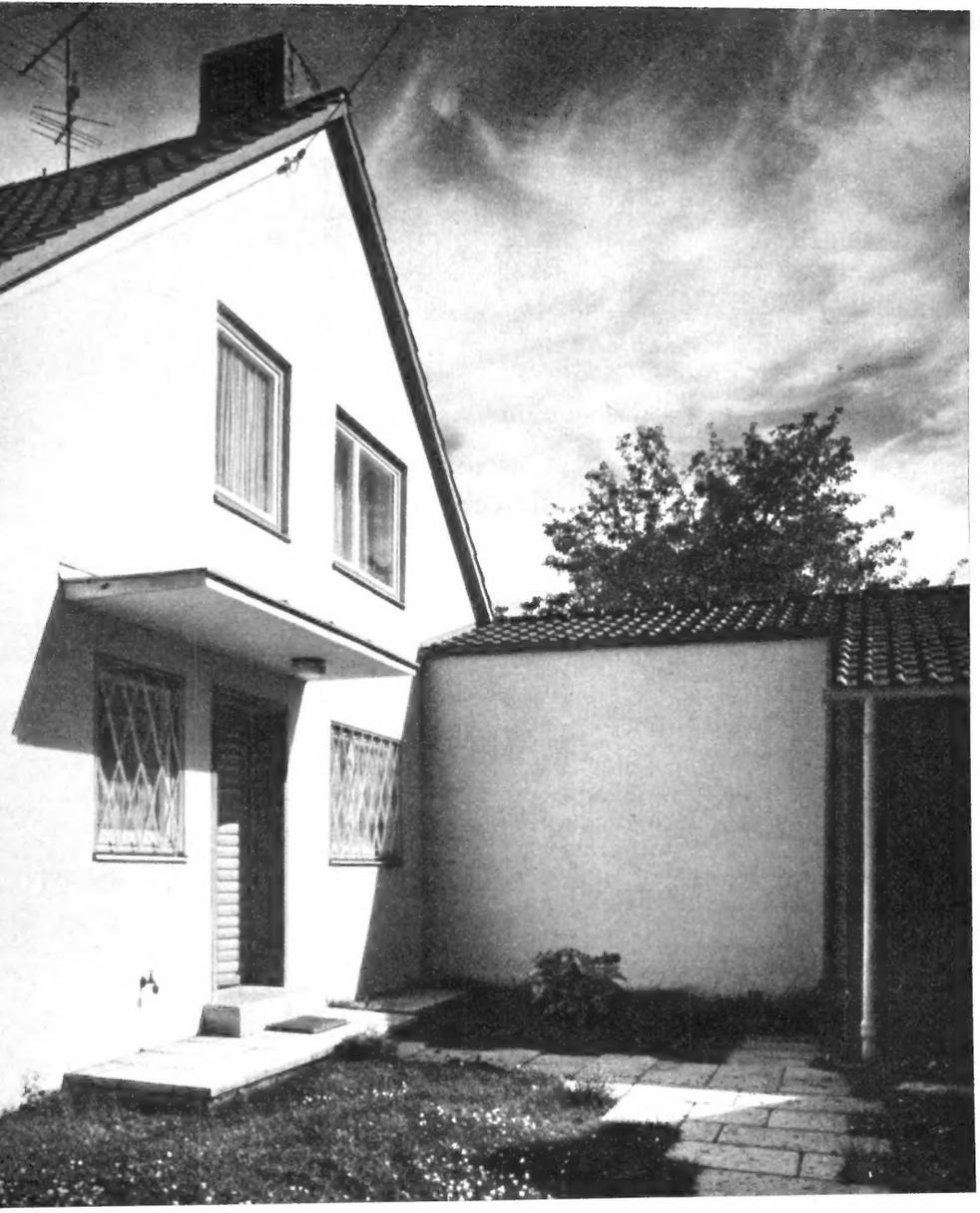
Wenn jemand sich einen Bungalow baut, will er gerne etwas Besonderes, individuell Gestaltetes haben. Anders denken Menschen, die schon immer auf dem Lande wohnten und sich dort ein Haus bauen. Sie ziehen das schlichte Heim vor, das dennoch nach modernen Gesichtspunkten errichtet ist. So liegt es hier. Dieses Eigenheim, das nicht auffallen will, wirkt gerade deswegen sympathisch. Im Innern zeigt sich noch mehr, wie stark die heutige Auffassung vom Wohnen sich von dem Altherkömmlichen unterscheidet. Alles ist ausgenützt, der Flur auf wenige Quadratmeter zusammengeschrumpft. Das Haus ist zur Hälfte unterkellert. Das Dachgeschoß enthält freien Abstellraum.

M 1:250

Umbauter Raum 588 cbm, Wohnfläche 92 qm

INNEN GRÖSSER ALS AUSSEN

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
ARCHITEKT MATTHÄ SCHMÖLZ,
MÜNCHEN

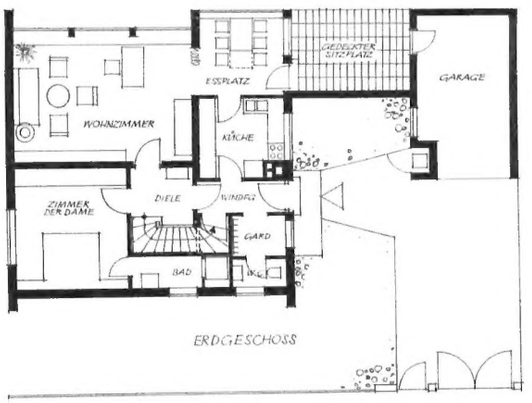


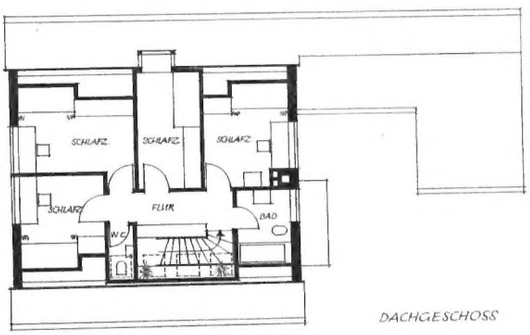
Das kleine Grundstück mit 30 m 23 m Straßenfront sowie die Nachbarbebauung ließen es angeraten erscheinen, kein zweites Vollgeschoß zu planen, sondern einen Dachausbau vorzusehen. Durch die niedrige Traufe bekommt der Baukörper ein besseres maßstäbliches Verhältnis zum Grundstück. Niemand sieht dem Hause an, daß es außer dem großen Wohnraum mit Eßplatz, der durch einen gedeckten Freisitz optisch erweitert wird, noch 5 Schlafräume, 2 Bäder und 2 WC enthält.

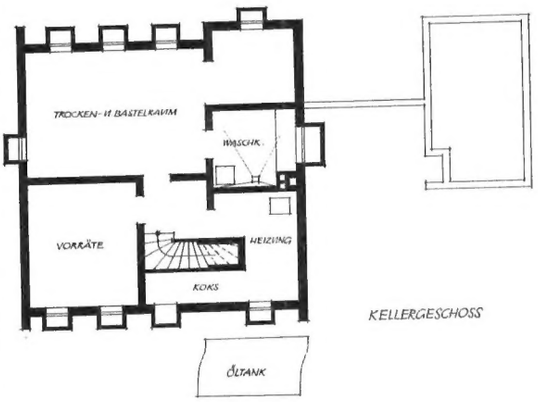
Der gedeckte Sitzplatz stellt die Verbindung zur Garage her.

Die Ausführung erfolgte mit konventionellen und bewährten Baustoffen. Für das Mauerwerk wurden Hochlochziegel verwendet, das Dach wurde mit engobierten Flachkrempern K 21 eingedeckt.

Der Außenputz wurde farbig behandelt.



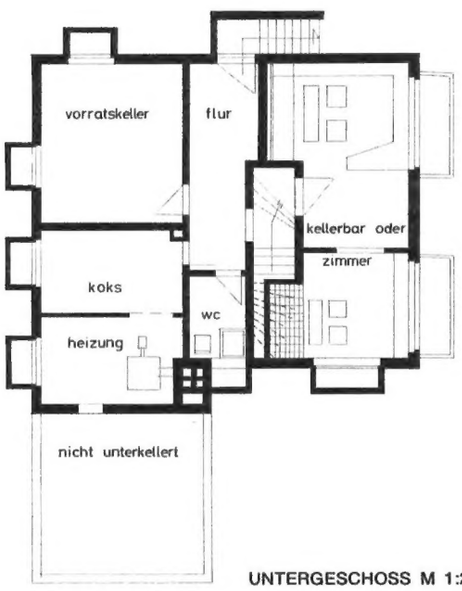




Grundstücksgröße 690 qm, Wohnfläche 120 qm
Umbauter Raum einschl. Garage und ged. Sitzplatz 797 cbm
Alle Fotos: Matthä Schmölz

Großzügiges kleines Haus

ERDGESCHOSS



UNTERGESCHOSS M 1:200

Baujahr 1962/63
Umbauter Raum 685 cbm; Wohnfläche 140 qm und 45 qm Nutzfläche für Keller etc.

Was eine geschickte Planung vermag, sieht man an diesem Hause, das **Architekt Heinz Willi Peuser, Camberg/Ts.** am Rand des Kneipp-Kurortes Camberg gebaut hat. Nicht nur sein Besitzer ist stolz darauf, auch der Architekt schätzt es, neben vielen Großbauten immer mal wieder ein kleines Objekt zu bearbeiten.
Daß die Besucher darüber staunen, wie geräumig, wie großzügig das scheinbar kleine Haus im Innern ist, ist verständlich, wenn man den Grundriß ansieht. In ihm offenbart sich die Kunst des Architekten. Eine große (24 qm) taghelle

Diele, von der alle Räume zugänglich sind, charakterisiert den Geist, der hier herrscht — Solidität, Weite ohne Maßlosigkeit. Der Wohnraum liegt 3 Stufen tiefer als der Eßraum (zusammen 30 qm), der durch eine niedrige Anrichte, die als Geschirrschrank, wie auch als Radio- und Fernsehschrank dient, von dem Wohnraum mit seiner der Dachneigung folgenden verbretterten Decke und schönem Parkett-Fußboden getrennt ist. Auf den ursprünglich vorgesehenen offenen Kamin wurde nach dem Wunsch des Bauherrn verzichtet und dafür ein begehbarer Schrankeinbau gemacht. Eine sehr vernünftige Lösung.
Nicht nur der Wohnraum, sondern auch die anderen Räume erhielten speziell angefertigte Einbaumöbel nach Entwurf.
Neben der Küche mit Frühstücksplatz (9,2 qm) liegt das 18 qm große Elternschlafzimmer mit Bad. Rechts und links vom Eingang die beiden Kinderschlafzimmer.
Über die offene Treppe, die genau wie die Diele mit zyklopenartig verlegten Solnhofer Platten belegt wurde, erreicht man zwei im Untergeschoß liegende Zimmer, die als Gästezimmer oder auch als gelegentliche Kellerbar benutzt werden.
Der innen und außen verputzte Mauerwerksbau, teilweise mit Klinkersichtflächen, wird durch eine ölgefeuerte Warmwasser-Zentralheizungsanlage beheizt, die Fenster wurden teilweise mit Thermopane verglast, auch die übrigen Ausbauarbeiten erfolgten in guter Ausführung.

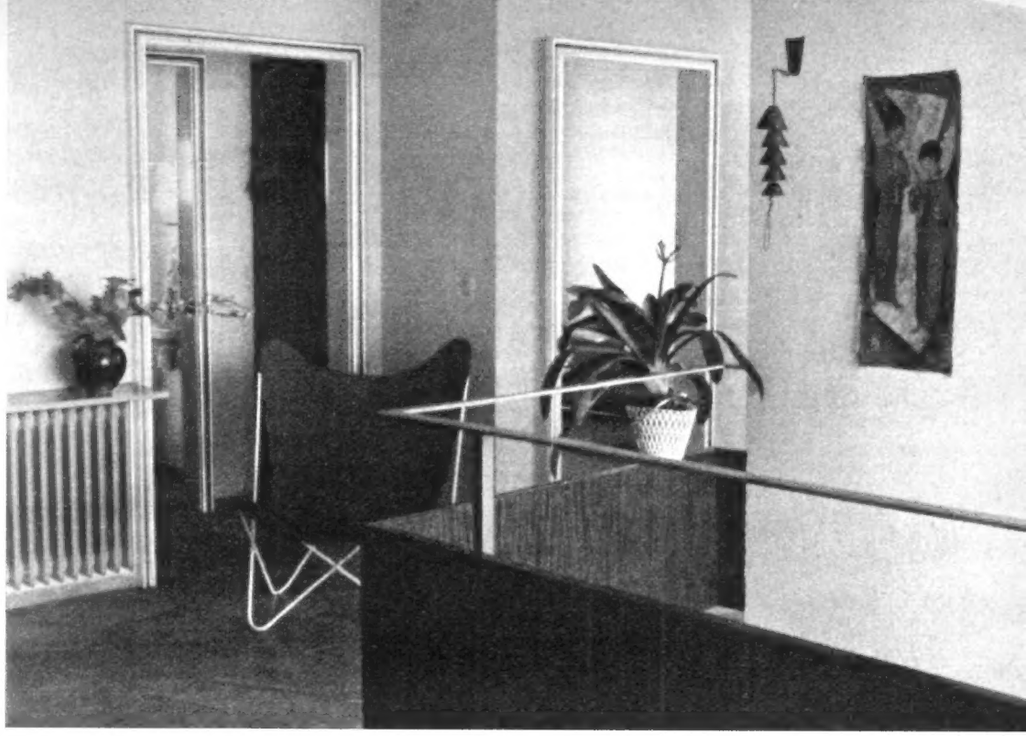
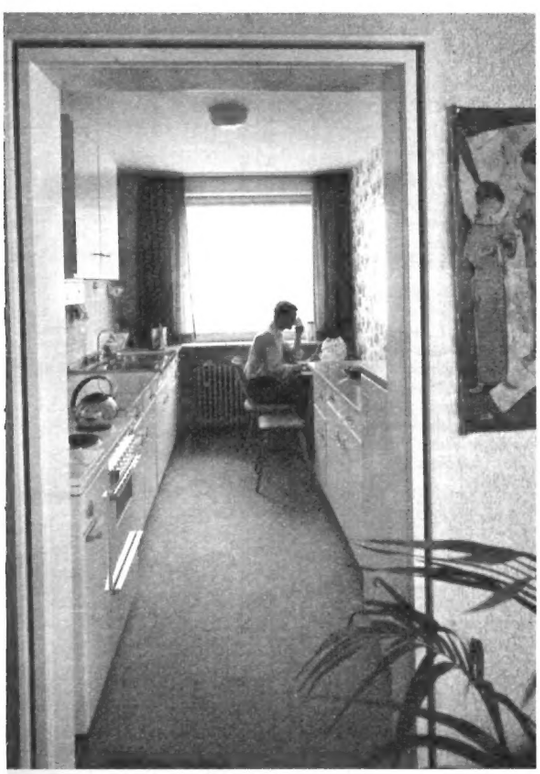


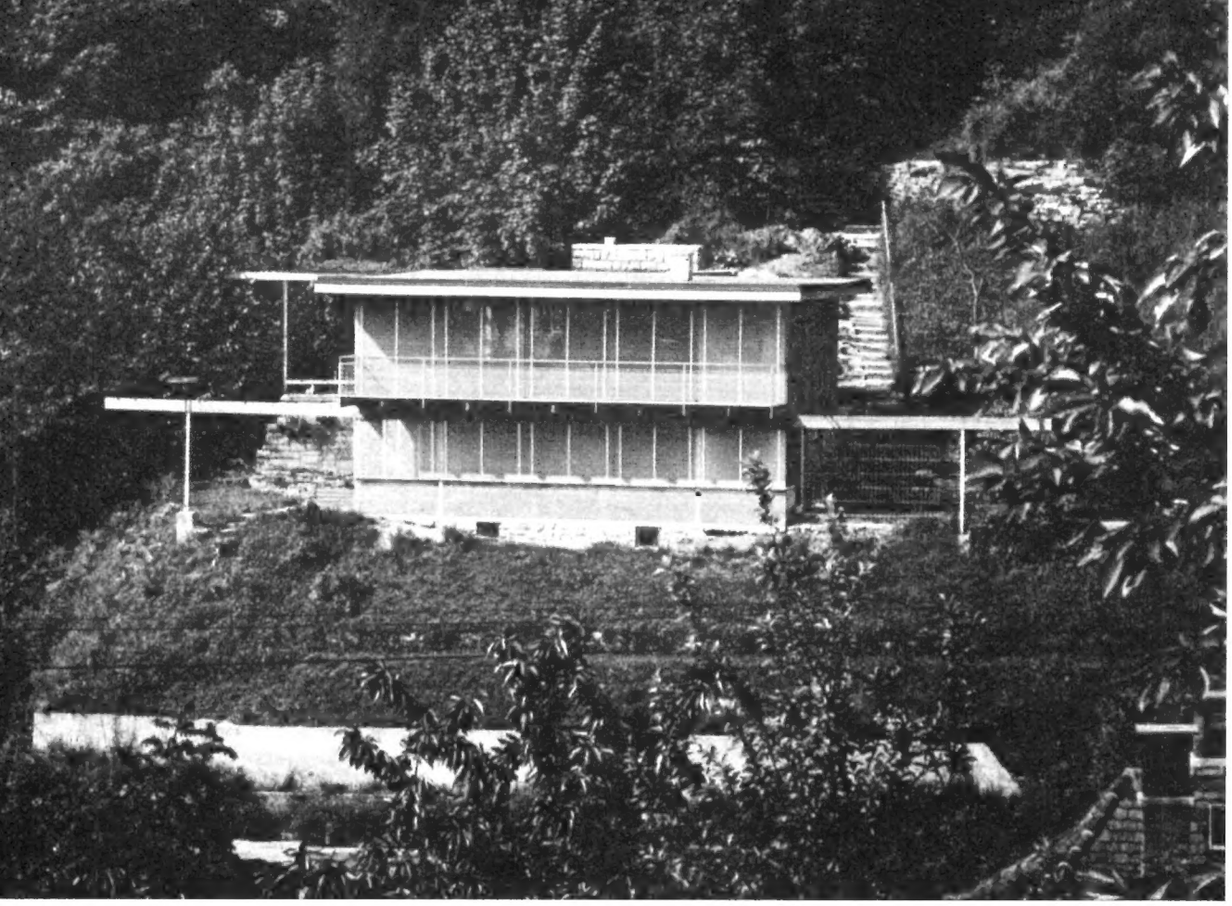
Bild links: Erst in der Beschränkung zeigt sich der Meister.

Rechts oben: Blick in die großzügige Diele.

Rechts und darunter: Der Eßplatz mit dem drei Stufen tiefer liegenden Wohnraum.

Unten: Die Küche mit dem Frühstücksplatz.





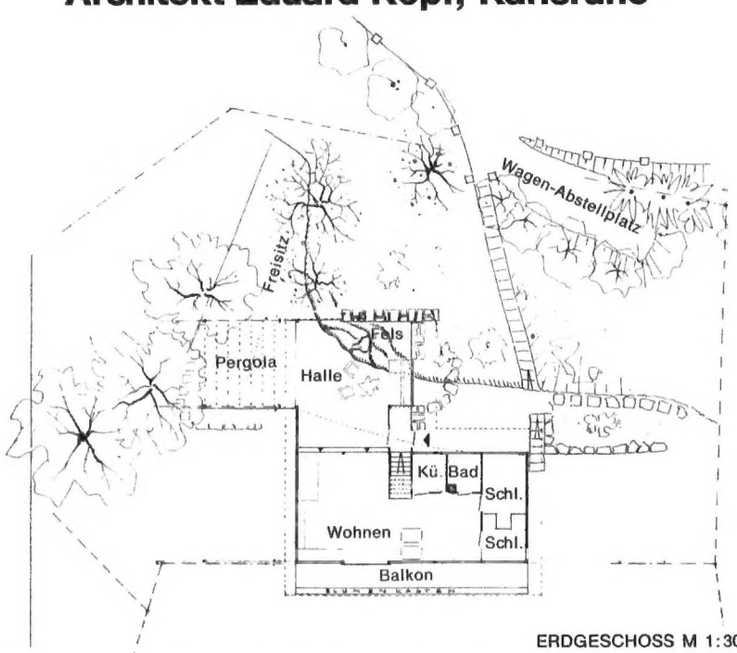
Ideallösungen sind selten – auch beim Bau von Häusern. Nur durch weisen Verzicht auf Nebensächlichkeiten kommt die gute Lösung zustande. Meist muß ein Kompromiß zwischen den Wunschträumen der Bauherren und der Wirklichkeit gefunden werden, die der Architekt mit gegebenen Mitteln und auf einem vorhandenen Gelände realisieren kann.

Wenn der Architekt sein eigener Bauherr ist, entstehen oft bemerkenswerte Häuser, die in ihrem konsequenten Stil unserem heutigen Lebensrhythmus voll entsprechen. Wir können heute ein solches Haus vorstellen, das sich durch die Kühnheit seiner Konzeption und die Konsequenz seiner Gestaltung in allen Einzelheiten auszeichnet.

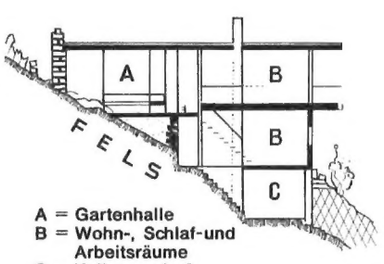
Architekt Eduard Kopf, Karlsruhe, schuf es für sich selbst auf einem ungewöhnlichen

Haus am Felshang

Architekt Eduard Kopf, Karlsruhe



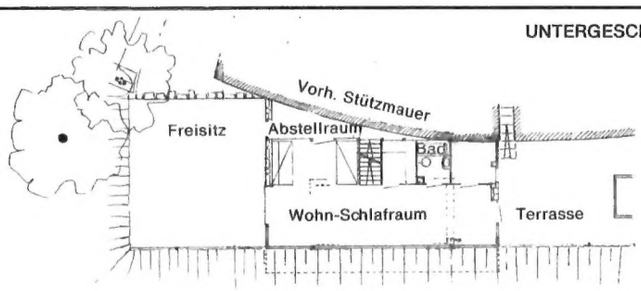
ERDGESCHOSS M 1:300



A = Gartenhalle
B = Wohn-, Schlaf-und Arbeitsräume
C = Kellergeschoß mit Heizung

SCHNITT

UNTERGESCHOSS

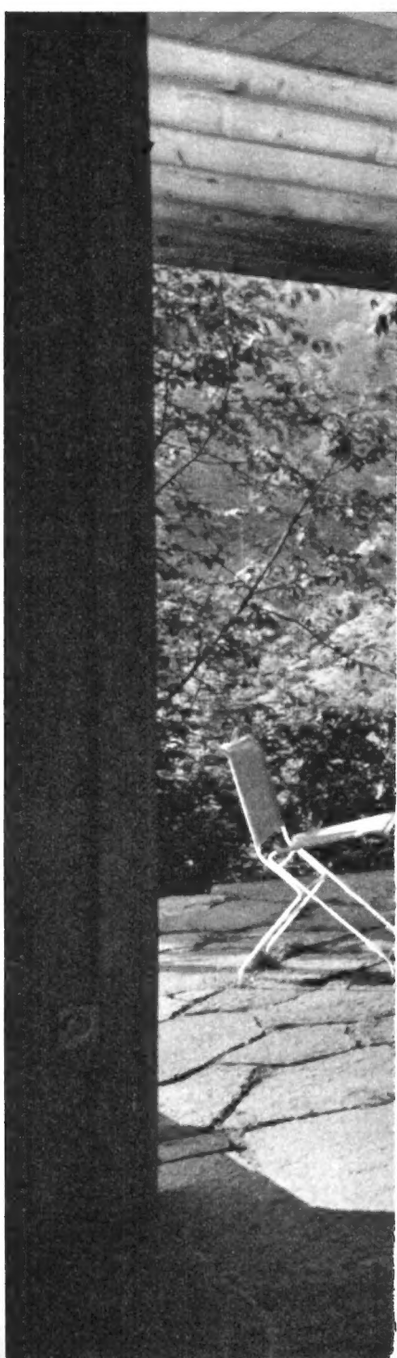


Zu den Bildern:
Oben: Aufnahme der südlichen Hauptfront des Hauses, die seine Lage am steilen Felshang und die ideale Naturverbundenheit zeigt.

Oben rechts: Von der Ostseite her ist die ursprüngliche Form des Geländes noch deutlich sichtbar. Fast dreieckig schiebt sich das Haus auf die Terrassenstufe des Steilhangs. Die Eingangstür im Obergeschoß liegt auf dieser Seite ebenso wie eine Glastür des unteren Geschosses, die zum Garten führt.

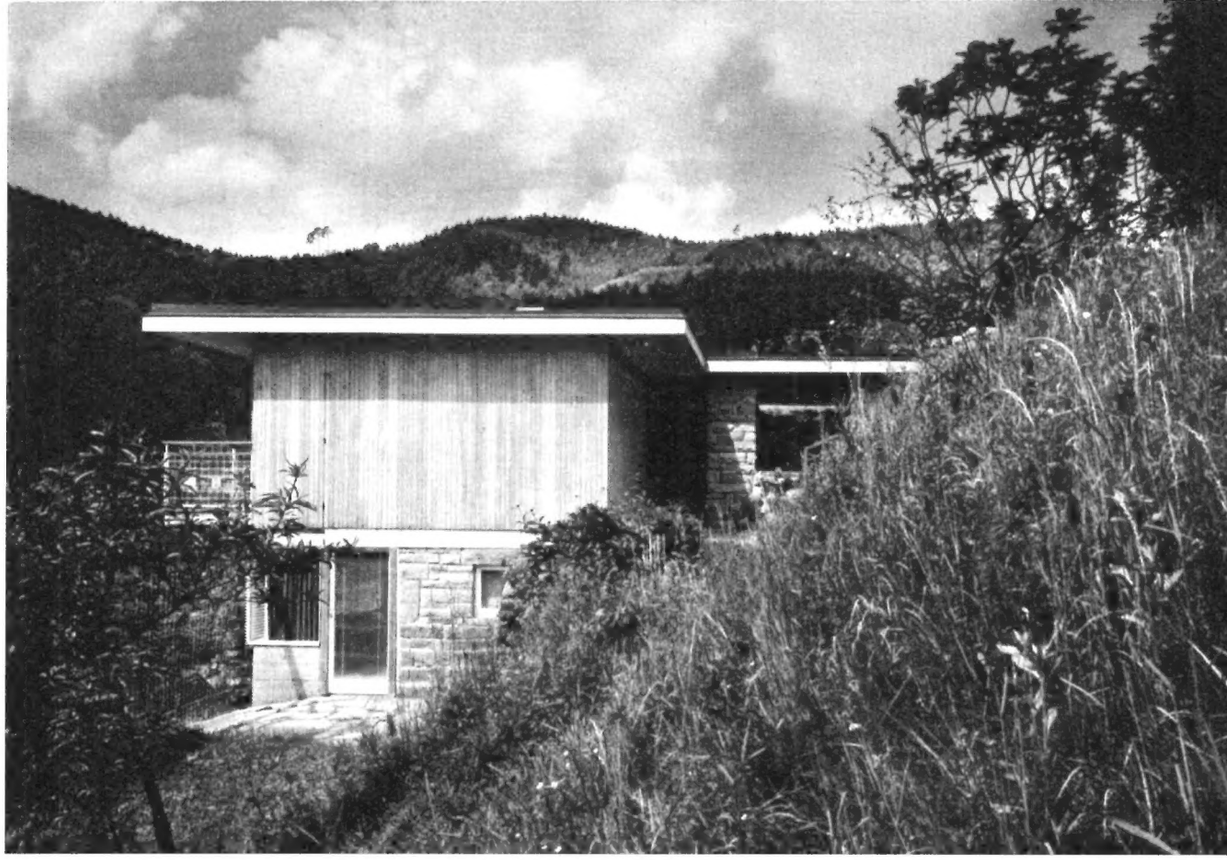
Rechts: Von der Gartenhalle mit dem gewachsenen Felsen blickt man auf den offenen Sitzplatz der Pergola und den Garten. Für gutes und für schlechtes Wetter, für warme und kalte Tage sind hier gleich zwei ideale Siesta-Plätze entstanden.

Links: Der Grundriß ist so angelegt, daß das Haus auch als Zweifamilienhaus benutzt werden kann.



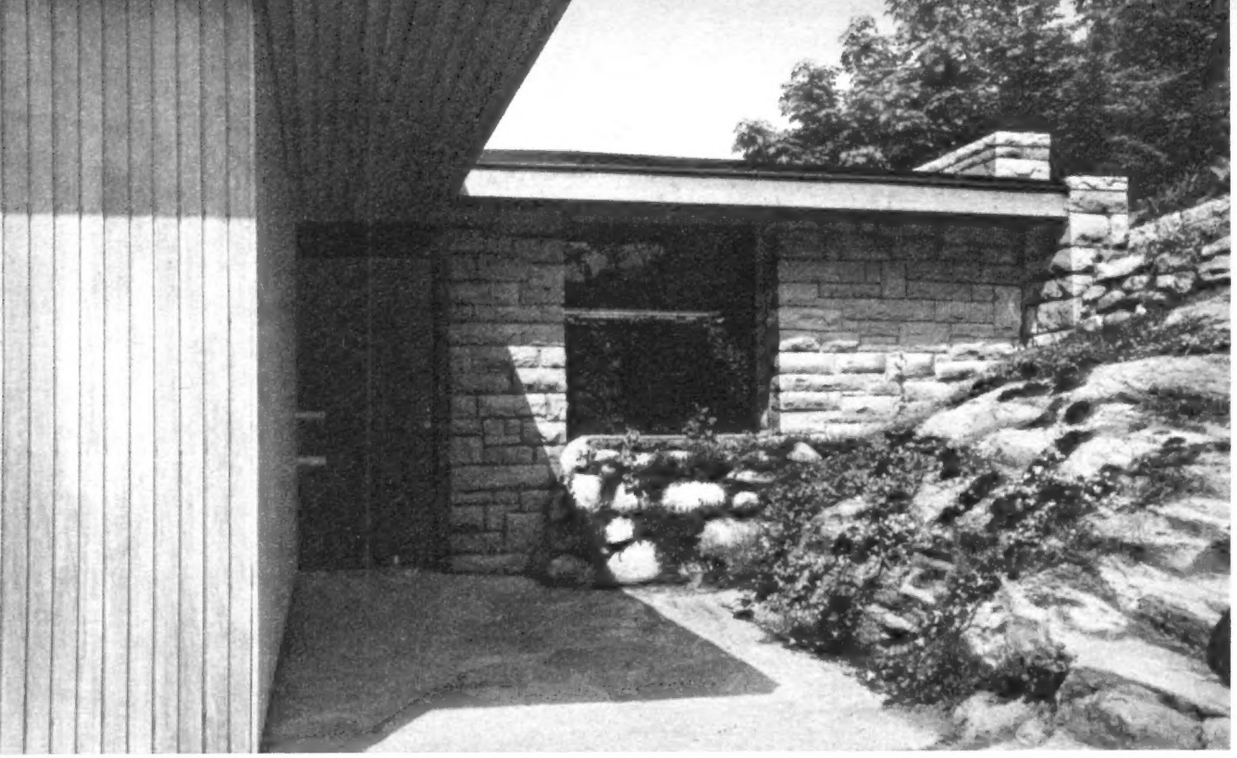
Baugrund und stattete es mit Mobiliar nach eigenem Entwurf aus.
An einem felsigen Steilhang, über dem Geroldsauer Tal im schönen Schwarzwaldvorland, entstand dieses zweigeschossige Haus, allseitig der Natur geöffnet und bergseitig in den Hang hinein gestaltet. In den Fels gehauene Stufen führen von der oberhalb verlaufenden Straße hinab zum Hauseingang. Neben der Tür steht ein Fels, die Fundamente des Bauwerks sind aus dem Gestein herausgesprengt, und in die großzügige Gartenhalle selbst ragt eine mächtige Porphyrecke hinein. Der Talseite zu öffnet sich das Haus mit seiner gesamten Front und bildet so ein transparentes Gehäuse aus Felsgestein, Holz und Glas. Bis in den letzten Winkel hinein ist der Raum wohnlich genutzt und besitzt doch stets die großzügige Verbindung mit der Natur.

Bitte umblättern



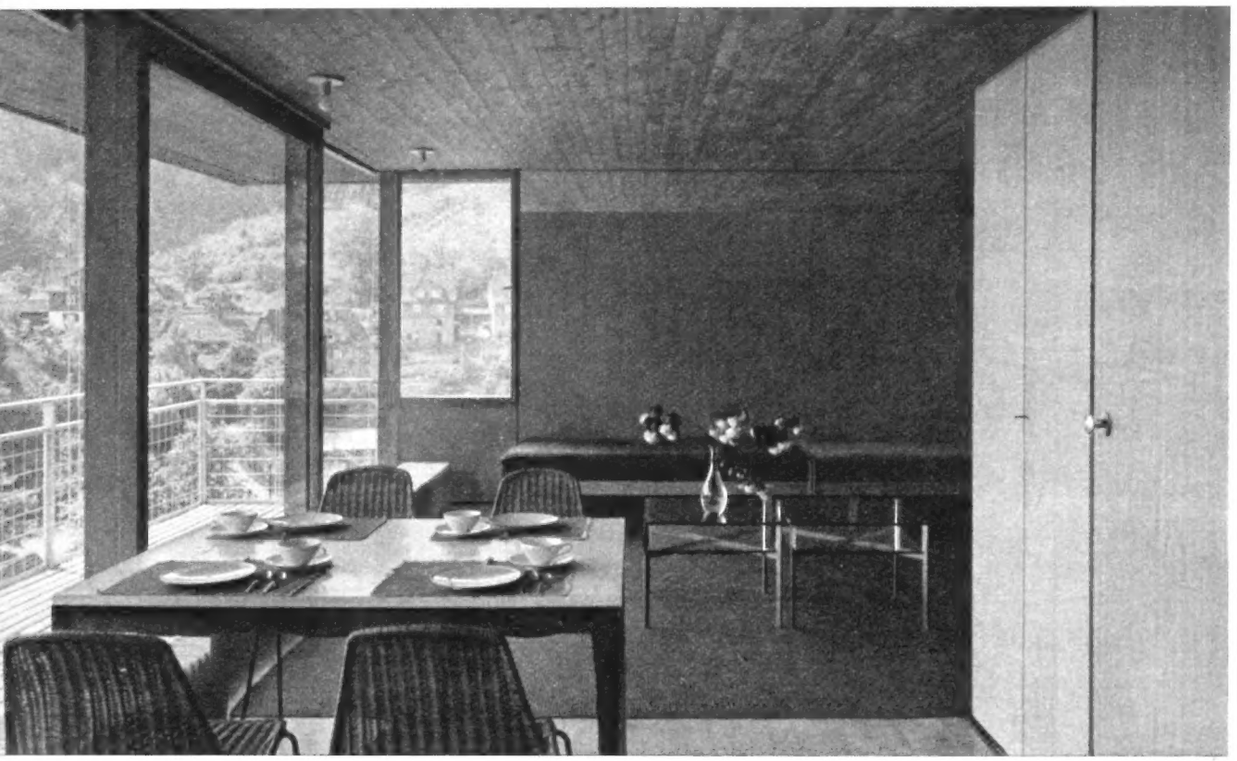
Haus am Felshang

Fortsetzung



Links: Ein ungewöhnlicher Wächter neben der Tür: der gewachsene Porphyr-Felsen ist hier, an der Ostseite des Gebäudes, mit in die Konstruktion einbezogen. Das überragende Flachdach schützt den Eingang. Die Schalung des südlichen Wohnteils ist aus Brasilkiefer, hell imprägniert.

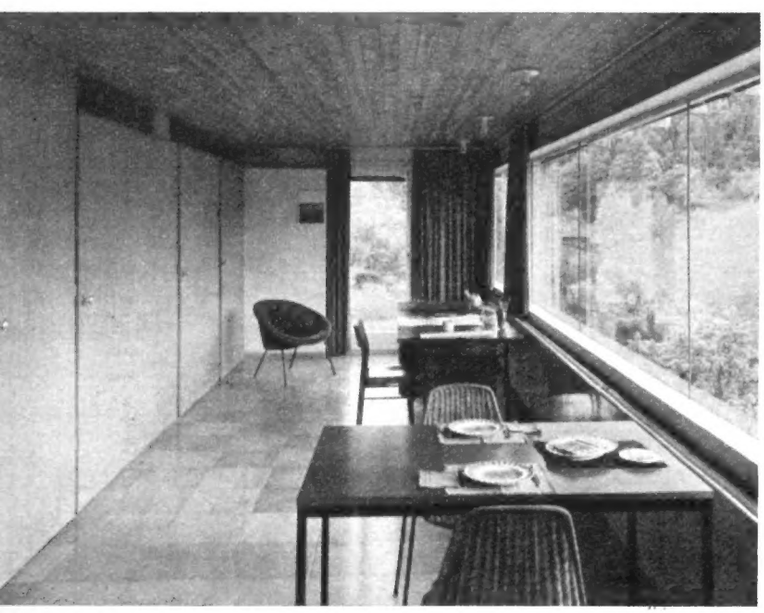
Darunter: Der Wohnraum mit der gläsernen Südfront und dem Balkon vor ihrer ganzen Breite bekam auch ein nach Westen gerichtetes Fenster. Der Eßtisch im Vordergrund ist in unmittelbarer Nähe der Küche aufgestellt. Deckenholz: Tanne.

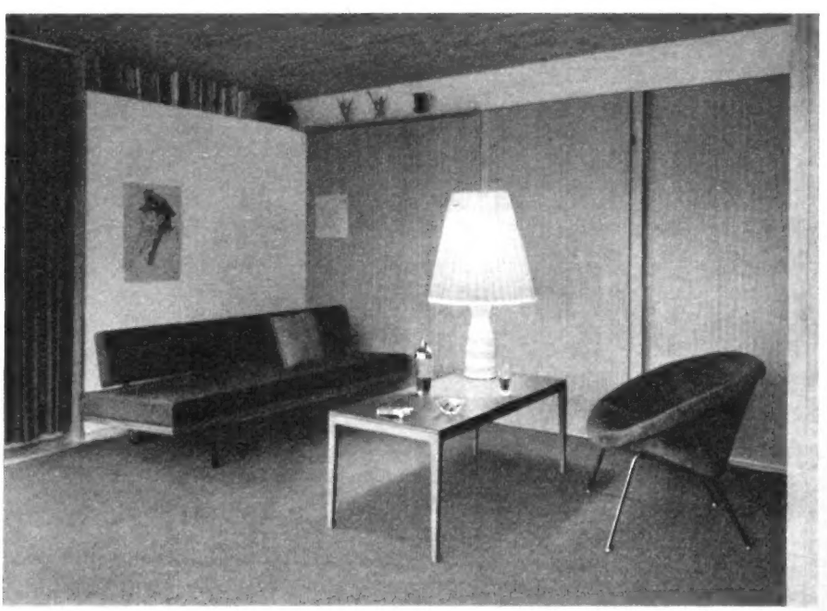


Text und Fotos: Dr. Keller-Neuendorff

Unten links: In idealer Weise wurde hier die Kombination von Essen, Wirtschaften und Berufsarbeit verwirklicht. Durch die Holztüren, links im Bild, sind die kleinen zweckmäßigen Wirtschaftsräume zugänglich, vorn die erste Tür ist Zugang zum Appartement über eine Treppe vom Haupteingang, anschließend sind die Türen von Küche, Bad und Schrankraum sichtbar.

Unten: Die Schlaf- und Sitznische in der Studiowohnung grenzt an die Westfront des Hauses und besitzt an der holzgetäfelten Wand Zugang zu einem Abstellraum. Auf einem violetten Boucleteppich steht die klassische Honeta-Liege, mit abklappbarer Lehne, die in ein komfortables Bett verwandelt werden kann — Farbeffekt gibt der Schalensessel (Knoll-Herrenberg) mit seinem stahlblauen Perlon-Velours-Bezug.





Was aus dem Hause Bauknecht kommt, hilft Ihnen leichter leben

Bauknecht

Kaum ein Neubau, in dem nicht auch eine moderne Küche mit eingebaut würde! Kaum eine neue Wohnung, in die nicht auch neue Elektrogeräte mit einzögen! Denn Sie wollen es ja leichter haben in Ihrem neuen Heim! Bauknecht bietet Ihnen eine Fülle von modernen Geräten, die Ihnen die Arbeit erleichtern, die aber auch Ihr neues Heim verschönern. Den großen Kühlschrank. Den Geschirrspül-Vollautomaten. Den Gefrierschrank. Das Kochendwasser-Gerät. Die Küchenmaschine. Den Grill-Automaten. Den Wasch-Vollautomaten. Typisch Bauknecht, das eine wie das andere: tüchtig, robust, zuverlässig, gut gestaltet.

Gutschein
G. Bauknecht GmbH, 7 Stuttgart 1, Postfach 983. Senden Sie mir bitte Informationsmaterial über das große Bauknecht-Geräteprogramm.

P B 1/65

Name

Anschrift

Ein Leser schickt uns – aus seiner Erfahrung beim eigenen Hausbau heraus – nachstehenden Bericht:

Technik im Wohnzimmer

VON LOTHAR KUGEL

Bisher war man der Auffassung, der technische Schwerpunkt einer Wohnung liege in der Küche. Selbstverständlich erscheint uns beispielsweise die Installation einer Leitung für den Elektroherd, für den Warmwasserspeicher, für den Kühlschrank usw. Aber Technik im Wohnzimmer?

Schon mancher Wohnungsinhaber wird sich gewundert haben, daß der ideale Platz für die Aufstellung eines Fernsehgerätes gar nicht so leicht zu finden ist. Und trotzdem ist dieses Problem nicht so groß, wie wenn man z. B. eine Hi-Fi-Stereoanlage für hochwertige Musikwiedergabe installieren möchte. Oder Sie besitzen einen Fotoapparat bzw. eine Schmalfilmkamera. Natürlich wollen Sie Ihre Dias und Filme auch an die Wand projizieren. Dazu muß aber ein Projektor angeschlossen werden und in genügendem Abstand davon eine Leinwand vorhanden sein. Vielleicht vertonen Sie Ihre Dias und Filme, dann kommt noch ein Tonbandgerät hinzu. Selbstverständlich kann man dies alles in jeder Wohnung durchführen, indem man sie auf den Kopf stellt. Dadurch verliert aber eine private Kinovorstellung erheblich an Reiz.

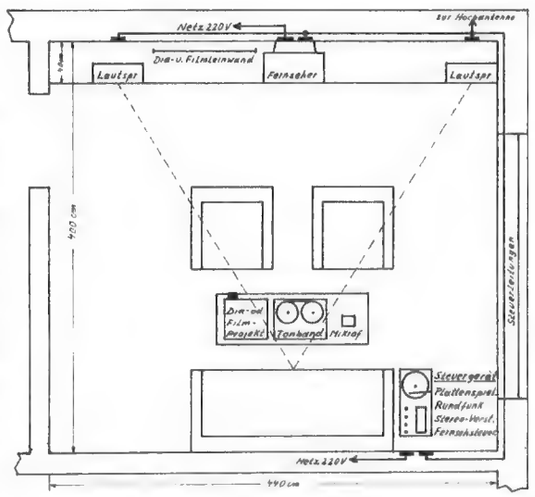
Dieser Beitrag wendet sich deshalb vornehmlich an solche Bauherren, deren Wohnungen erst auf dem Plan existieren, aber auch an Architekten, die den technischen Fortschritt im Auge haben. Das Grundrißbeispiel soll keineswegs eine Patentlösung darstellen, sondern lediglich zeigen, was und wie auf einer verhältnismäßig kleinen Wohnfläche alles gemacht werden kann, sofern schon die Planung darauf Rücksicht nimmt. Das Zimmer ist ca. 18 qm groß und ein separater Eßplatz ist vorausgesetzt. Der wesentlichste Punkt sind zwei einander gegenüberliegende Wände, die durch kein Fenster und keine Tür unterbrochen werden. Nur so können wir diese Wände ohne irgendwelche Einschränkungen möblieren und gestalten. Selbstverständlich sind die fenster- und türlosen Wände nur dann absolute Bedingung, wenn es sich um ein kleines Wohnzimmer handelt. Bei wesentlich größeren Räumen entfallen oft viele Probleme von selbst, da man ja viel großzügiger verfahren kann.

Die gesamte Grundrißplanung hängt vorwiegend von der Aufstellung der beiden Stereolautsprecher ab. Dies erscheint um so wichtiger, als die Industrie beim Bau guter Musikanlagen immer mehr das Bausteinprinzip verwendet bzw. einfach verwenden muß. Um nämlich ein stereofones (räumliches) und verzerrungsfreies Hören zu ermöglichen, braucht man zwangsläufig zwei Lautsprecher. Man wird also in Zukunft mehr und mehr davon abkommen, komplette Anlagen in ein einziges Möbelstück einzubauen. Vielmehr werden schon heute vielfach die eigentlichen Vermittler des akustischen Genusses, nämlich die Lautsprecher, getrennt von dem sogenannten Steuergerät (Plattenspieler, Rundfunkempfänger und Stereoverstärker) geliefert und aufgestellt. Um ein Optimum an Wiedergabequalität zu erreichen, sollen die beiden Stereolautsprecher in einem Abstand aufgestellt werden, der in etwa dem Abstand zu den Zuhörern entspricht.

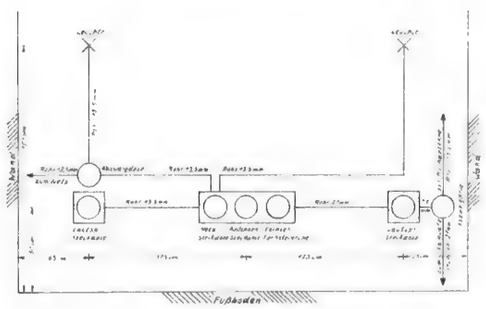
Man könnte nun natürlich die Couch näher an die Lautsprecher rücken und diese entsprechend enger zusammenstellen, um denselben Effekt zu erzielen. Jedoch haben wir in unserem Fall nicht allein die Stereoanlage berücksichtigt, sondern auch gleichzeitig einen ordentlichen Abstand vom Fernsehgerät und von der Projektionswand einkalkuliert, was ja nicht minder wichtig ist.

Hier setzen nun die Überlegungen hinsichtlich der elektrischen Installation ein. Es sollte unbedingt ein Unterputzrohr verlegt werden, das ermöglicht, später von Fall zu Fall die beiden gegenüberliegenden „technischen" Wände elektrisch zu verbinden. Damit vermeidet man von vornherein die sehr unschöne Fußbodenleisten-Installation mit sichtbaren Leitungen. Dieses „Steuerleitungsrohr" wird zweckmäßig mit 21 mm dimensioniert, damit später eventuell auch mehrere abgeschirmte Kabel eingezogen werden können. Einen detaillierten Installationsvorschlag für unseren Grundriß zeigt die Installationsskizze „Fernseher". Dieser Vorschlag kann hinsichtlich seiner Dimensionierung selbstverständlich auch auf jeden anderen Grundriß angewandt werden. Man braucht nur die Maße (Höhe und Abstand) entsprechend zu verändern. Es sei noch darauf hingewiesen, daß sich das Steuerleitungsrohr bereits bezahlt macht, wenn man auch nur eine Fernsehfernsteuerung vom Sitzplatz aus betreiben will, wie sie heute zu fast jedem Gerät für ca. 20 Mark angeboten wird. Hat man dagegen die Absicht, eine Stereoanlage mit Steuergerät beim Sitzplatz anzuschaffen, wird eine solche Leitung unumgänglich. Man braucht nämlich in diesem Fall einen Antennenanschluß sowohl am Fernsehgerät als auch am Steuergerät (für den Rundfunkempfänger). Außerdem ist eine Verbindung des Steuergerätes mit den beiden Lautsprechern erforderlich.

Am Sitzplatz schlagen wir mindestens drei Netzsteckdosen vor, um gleichzeitig Projektor und Tonband auf dem Tisch und Steuergerät daneben mit kurzen flexiblen Leitungen anschließen zu können. Somit brauchen nirgends im Gehbereich des Zimmers Stolperkabel zu liegen. Sehr zweckmäßig ist es auch, sämtliche Wohnzimmer-Netzsteckdosen zusammen mit den Wandleuchten auf einen separaten Stromkreis zu nehmen. Fällt nun einmal die Deckenbeleuchtung aus, so sitzt man trotzdem nicht im Dunkeln, da in diesem Falle die Wandbeleuchtung immer noch funktioniert.



Grundrißbeispiel



Installationsskizze „Fernsehwand"

Nehmen Sie ohne Kaufverpflichtung in diesen anerkannten WK-Einrichtungshäusern die Dienste erfahrener Innenarchitekten in Anspruch:

WK MÖBEL

Aachen Bergs & Heffels, Peterstraße 50–52
Amberg Frauendorfer, Ruoffstraße 16–20
Ansbach Wörrlein, Karlstraße 7
Augsburg Hummel, Schäzlerstraße 17
Augsburg Willmeroth, Philip-Welser-Str. 26
Baden-Baden Kasperek KG, Lange Straße 47
Bad Hersfeld Pforr, Dudenstraße 9
Bad Kreuznach Holz, Wilhelmstraße 13–15
Bamberg Stanislaus, Am Kranen
Bayreuth Schautz, Luitpoldplatz 10–12
Berlin 41 (Friedenau) Neue Wohnkultur, Hauptstraße 92/93
Bielefeld Eggert, Niedernstraße 17
Braunschweig Honigbaum, Schützenstraße 4
Bremen Vereinigte Werkstätten, Am Wall 175/177
Bremerhaven Vereinigte Werkstätten, Am Theaterplatz
Celle Herrmann, Zöllnerstraße 25
Darmstadt Riegel & Reisse, Luisenplatz 4
Dortmund Rincklake van Endert, Westenhellweg 102–106
Düren H. Quademechels, Hohenzollernstraße 25
Duisburg Ziemer, Tonhallenstraße 9
Düsseldorf Rincklake van Endert, Schadowplatz 3–5
Erlangen »Die Einrichtung«, Friedrichstraße 5
Espelkamp-Mittwald Buck, Breslauer Str. 9–15
Essen Kramm, Kettwiger Straße 44
Frankfurt Helberger, Gr. Friedberger Str. 23–27
Freiburg Scherer, Kaiser-Joseph-Straße 263
Fulda Kramer, Brauhausstraße 2
Gießen Rau, Neuenweg 19
Göttingen Reitemeier, Düstere Straße 20
Hagen Stallmann, Rathauspassage
Hamburg 36 Bornhold, Neuer Wall 70–82
Hamburg-Lokstedt Bornhold, Osterfeldstr. 16
Hameln Bicker, Deisterallee 6
Hamm/Westf. Herlitz, Bahnhofstraße 14–16
Hannover Fuge, Königstraße 37 A
Heidelberg Telkamphaus, Am Seegarten
Heilbronn Raum und Heim, Lohtorstraße 17–19
Hof/Saale Sitte, Altstadt 32
Ingolstadt Link, Harderstraße 10
Iserlohn Stallmann, Hagener Straße 43–45
Kaiserslautern Kling & Echterbecker, Eisenbahnstraße 32
Karlsruhe Markstahler + Barth, Karlstr. 36–38
Kassel Busse, Wilhelmstraße
Kempten/Allg. Hold, Am Kornhausplatz
Kiel Roos, Sophienblatt 5–7
Koblenz Stock, Am Görresplatz
Köln Pesch, Kaiser-Wilhelm-Ring 22
Konstanz »wohnform«, Zollernstraße 10
Krefeld Knuffmann, Hansastraße 113–117
Landshut Pointner, Pulverturmstraße 5–7
Lauterbach/Hessen Kramer, Bahnhofstraße 74
Mainz Holz, Flachsmarktstraße 13–17
Mannheim Kling+Echterbecker, Am Paradeplatz
München »Die Einrichtung«, Beringer u. Koettgen, Brienner Straße 12
Münster/Westf. Rincklake van Endert, Rothenburg 14–17
Neumünster Ehlers, Mühlenbrücke 5–7
Nürnberg Prasser, Königstraße 57–59
Olpe/Westf. Kleine, Franziskanerstraße 12
Passau Hiendl, Ludwigstraße 19
Pforzheim Weber, Westliche 26–28
Ravensburg Behr, Marktstraße 12
Regensburg Fuhrmann, Haidplatz
Rheinhausen Huppers, Hans-Böckler-Straße 20
Saarbrücken River, Bahnhofstraße 54
Schweinfurt Pracht, An den Schanzen 12
Schwenningen Benzing, Gartenstraße 1
Siegen/Westf. Kleine, Friedrichstraße 131–133
Stuttgart Schildknecht, Kriegsbergstraße 40–42
Trier Reiter, An der Porta Nigra
Tuttlingen Schatz, Wilhelmstraße 24–27
Ulm/Donau Behr, Neue Straße 52
Weiden/Obpf. Frimberger, Erhard-Herzog-Kurfürstenstraße
Wiesbaden Heiberger, Burgstraße 2–4
Wilhelmshaven Adena, Am Theaterplatz
Würzburg Batzdorf, Augustinerstraße 22
Wuppertal-Elberfeld Pasche, Friedrich-Ebert-Straße 55–57

WK international

BELGIEN
Antwerpen Labor-Meubelen, Kammenstraat 63
Brugge Claeys Etienne, Zonneke Meers 1-3-5
Gent Verbeke, Volderstraat 14
St. Vith Warny-Spoden, Malmedyerstraat 38

HOLLAND
Amsterdam Pander & Zonen, Kalverstraat 71
Den Haag Pander & Zonen, Wagenstraat 1
Eindhoven Pander & Zonen, Rechtestraat 53
Enschede Platvoet, Oldenzaalsestraat 53
Groningen Hutzinga & Rodenberg, Vismarkt 18
Nijmegen Platvoet, St. Annastraat 1
Rotterdam Pander & Zonen, Coolsingel 53

LUXEMBURG
Luxemburg Domus, 19–21 Avenue Monterey

ÖSTERREICH
Dornbirn Luger, Bahnhofstraße 3
Graz Pichler, Belgiergasse 10
Innsbruck Kranebitter, Glasmalereistraße 4
Linz/Donau »Die Wohnstube«, Mozartstr. 22
Salzburg Preimesberger, Franz-Josef-Straße 1
Wels Mocnik, Ecke Rosegger-Stelzhamerstraße
Wien I »Die Wohnstube«, Opernring
Wien VII »Die Wohnstube«, Mariahilferstr. 24
Wiener Neustadt Hamminger, Singergasse 11-16

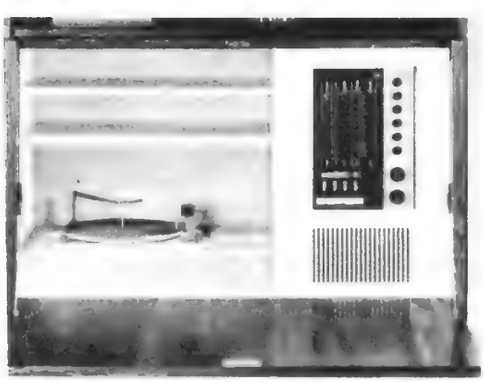
Was ist der große Unterschied?

WK MÖBEL
Die Wohnkultur unserer Zeit

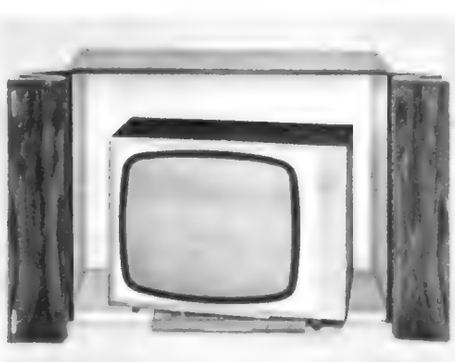
Eine repräsentable Wohnwand mit eingebauter Stereoanlage aus Elementen des Programms »466« in seidenmattem Rio-Palisander.

Der große Unterschied zwischen der Wohnwand »466« und anderen Wänden liegt vor allem darin, daß diese WK-Wand völlig vergessen läßt, daß sie aus Anbauteilen entstanden ist. Man sieht keine Rahmen, keine Beschläge, keine Absätze. Man sieht nur ein geschlossenes, einheitliches Ganzes — wie bei einem einmaligen Entwurf. Nicht einmal die Zeichnung des Holzes — wunderbar ausdrucksvolles Palisanderholz — ist unterbrochen, denn jede Zusammenstellung wird einzeln furniert. Und zu dieser bestechenden Eleganz noch eine fast handwerklich anmutende Verarbeitung — zu dieser bemerkenswerten Qualität noch ein wirklich vernünftiger Preis! Ihr WK-Einrichtungshaus macht Ihnen gerne Vorschläge, wie Sie mit »466« Ihr Wohn-, Speise- oder Arbeitszimmer »nach Maß« einrichten können.

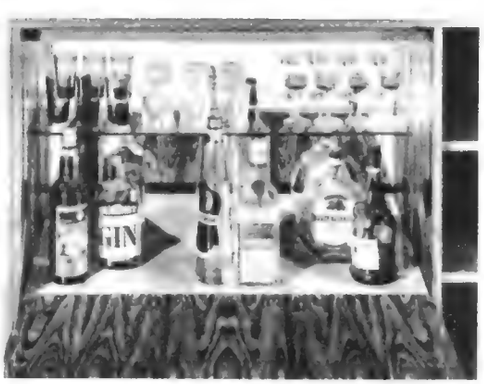
Schreiben Sie bitte an »WK-Möbel«, Abt. 7, 7 Stuttgart 1, Postfach 2631, und Sie erhalten kostenfrei und unverbindlich »Die Wohnkultur unserer Zeit« (Ausgabe 1965), ein reichbebildertes Angebot mit vielen interessanten WK-Wohnbeispielen.



Hier der Einsatz für den Musikfreund mit Rundfunkgerät und Plattenspieler nebst Steuerung und Stereoanlage. Dazu genügend Ablagefächer für kleine und große Platten.



Zum Fernsehen wird die Falttür geöffnet, der Ausziehboden herausgezogen und der Bildschirm zum Betrachter geschwenkt.



In der Hausbar ist viel Platz für Flaschen, Gläser, Rauchwaren und Leckereien. Die Klappe dient als Anrichte, das Gläserfach als Serviertablett.

Sie werden staunen, wieviele Kunden wegen Deliplan, Deliplast, Plastino, Deliflex und Coverall kommen,

um dann mit Linoleum zu gehen.

Wir haben 2007 verschiedene Möglichkeiten, einen Fußboden zu belegen. Kein Wunder, daß viele Leute sich eine Menge davon ansehen, bevor sie sich für Linoleum entscheiden. Sie schauen in 18 DLW-Musterbücher, die voll sind von Kunststoffbelägen, Coverall-Textilbelägen und Stragula. Dann sehen sie etwas, womit sie nicht gerechnet haben: Gutaussehendes Linoleum.

Und sie entdecken weiter: Wie lange es lebt. Wie leicht es zu reinigen ist. Wie beständig es in seinen Farben ist. Wie lange es seine ursprüngliche Qualität behält.

Versuchen Sie nur mal zum Spaß, ob Ihr Fachhändler Sie von Linoleum überzeugen kann. Wenn Sie's bei uns versuchen wollen, schreiben Sie uns. Dann informieren wir Sie.

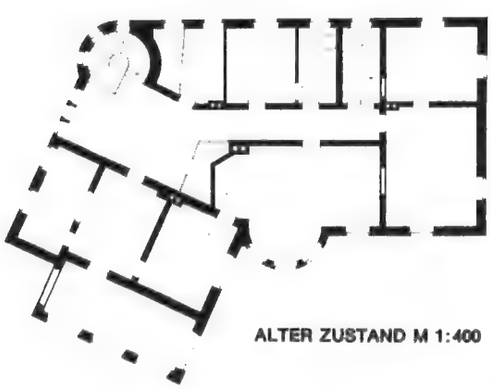
IHRE EXPERTEN FÜR BODENBELAGE · LINOLEUM, KUNSTSTOFFBELAGE, COVERALL · TEXTILBELAG, STRAGULA, DEUTSCHE LINOLEUM-WERKE AG, 712 BIETIGHEIM

ALTHAUS dem neuen Wohnbedürfnis angepaßt

Häuser, sogenannte „hochherrschaftliche Villen" aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg machen den Besitzern viele Sorgen. Nicht in erster Linie die Größe der Wohnungen – man wohnt heute schon wieder lieber in großen Wohnungen –, sondern eher die innere Konstruktion, die ungeschickte Bemessung der Räume, die unzulängliche Heizungs- und sanitäre Ausstattung, die unnötigen Staubwinkel u. a. mehr schrecken ab. Für die Änderung dieses Zustandes gibt es kein Generalrezept. Aber an Beispielen, wie es andere gemacht haben, kann man viel lernen.

Blick von der Bibliothek in das Wohnzimmer

Sitzecke im Wohnraum mit Blick gegen die Bibliothek



ALTER ZUSTAND M 1:400

NACH DEM UMBAU

Architekt Dipl.-Ing. Wolf Molitor in Kempten im Allgäu

hatte eine solche „Villa" zu modernisieren. Da der Eigentümer durch seinen Beruf mehr Räume als üblich brauchte und er das Erdgeschoß des in einem Park gelegenen Hauses dem Elternteil vorbehielt, waren keine bedeutenden baulichen Änderungen notwendig. Eine direkte Verbindung vom Obergeschoß zum Garten soll später noch hergestellt werden.

Das etwas unglücklich geformte Erkerzimmer im Westen erhielt eine klarere Form und wurde zum Eßzimmer, dabei gewann man zum Wohnzimmer (Südwestecke) den beruflich notwendigen Raum für die große Bibliothek, auf der anderen Seite ein Bad zum Elternschlafzimmer. Das riesige WC wurde geteilt und gab noch einen Hauswirtschaftsraum her.

Ganz besonders hübsch ist die Diele geworden. Früher ein wertloser „Repräsentationsraum", jetzt viel genutzt als Kinderspielraum, Familieneßzimmer, ja auch als gemütliche Ecke für feuchtfröhliche Feiern mit Gästen.

Bitte umblättern

Aus dem früheren großen Wohnzimmer ist ein ruhiges Speisezimmer geworden.

Der lange Flur wird durch die fröhliche Tapete angenehm aufgelockert.

Die geräumige Diele, die früher keine rechte Verwendung hatte, ist zum Treffpunkt für die Familie geworden.

Rentable Sanitärmodernisierung von Altbauten durch Verwendung von Kupferrohr

Der Althausbesitzer befindet sich in einer Zwangslage. Während die Ansprüche solventer Mieter an den Wohnkomfort ständig steigen, erlaubt die Ertragslage einfach ausgerüsteter Wohnungen meist keine Investitionen aus den laufenden Einkünften. Zur Erzielung einer marktgerechten Miete und damit einer höheren Rendite seines Gesamtkapitals ist der Eigentümer somit gezwungen, wertverbessernde Einrichtungen zusätzlich zu finanzieren. Da Geld schneller ausgegeben als eingenommen ist, will ein Kapitaleinsatz wohlüberlegt sein.

Die Erfahrung hat ergeben, daß die einfachsten und dabei wirtschaftlich ertragreichsten Investitionen die Installation einer Warmwasseranlage und einer Etagen- bzw. einer zentralen Wohnungsheizung sind. Die Wirtschaftlichkeit der möglichen Verbesserungen ist jedoch in jedem Fall genau zu prüfen. Die richtige Entscheidung erfordert dabei eine gewisse technische Sachkenntnis, die der Hausbesitzer sich zusätzlich aneignen muß. Nur so können die Vorteile der modernen Technik ausgenutzt werden. Es ist günstig, in einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung die Gesamtkosten aufzugliedern in

1. die Erstellungskosten einer Anlage, unterteilt in Geräte-, Material- und Montagekosten,
2. laufende Betriebskosten (z. B. Energiekosten für die Warmwasserbereitung),
3. Unterhaltungs- und Reparaturkosten sowie Erneuerungskosten nach Ablauf der zu erwartenden Lebensdauer.

LEBENSDAUER

Eine praktisch unbegrenzt hohe Lebensdauer bieten bei Sanitärinstallationen Rohrsysteme aus Kupfer. Dieser Werkstoff überzieht sich an der Oberfläche mit einer dichten, festhaftenden Schutzschicht, die jeden Korrosionsangriff durch Wasser oder Luft verhindert und so die Haltbarkeit garantiert. Oberflächenschutz durch Farben oder galvanische Überzüge erübrigt sich. Die Glätte dieser Schutzschicht verhindert jedoch auch gleichzeitig den Ansatz von Wasserstein an der Rohrinnenwand.

Kupferrohrsysteme arbeiten selbst nach Jahrzehnten noch vollkommen wartungsfrei bei gleichbleibender Betriebssicherheit.

MATERIALKOSTEN

Durch die Entwicklung neuer Fertigungsverfahren und die Ausnutzung der technologischen Vorteile des Kupferwerkstoffes gelang es, bei jeweils gleichen Leistungsquerschnitten, die Kupferrohrpreise den Stahlrohrpreisen anzugleichen oder diese noch zu unterbieten. Der Bauherr hat damit die Möglichkeit, ohne Mehraufwand an Materialkosten die Vorteile des Kupfers ausnutzen zu können.

MONTAGEKOSTEN

Eine wesentliche Einsparung bei diesem Kostenfaktor ist durch die billige Installation von Kupferrohren zu erzielen. Die gute Verformbarkeit gestattet eine einfache Verlegung, ähnlich der einer elektrischen Leitung. Das Rohr kann in den meisten Fällen ohne Nacharbeiten von Hand oder mit einfachsten Werkzeugen in die notwendigen Formen gebracht werden. Zuschneide- und Paßarbeiten entfallen weitgehend, da „vom Ring", einem langen, aufgerollten Rohrstück, gearbeitet wird. Der Verlust an Verschnitt wird stark vermindert. Die Entwicklung neuartiger Montagemethoden führte zu einem Minimum an notwendigem Arbeitsaufwand bei der Verbindung von Rohrenden oder der Einpassung von Form- und Anschlußstücken. Bei dieser sog. Fittingtechnik werden die Stücke mittels vorgefertigter Verbindungselemente, sog. Fittings, zusammengelötet. Gleichzeitig wird dabei ein Maximum an Betriebssicherheit der Verbindungsstellen erreicht. Die Fittings sind so ausgebildet, daß in der Verbindungszone der Strömungsquerschnitt keine Störungen durch Übergänge oder Durchmesseränderungen erleidet. Als Folge ergeben sich geringere Druckverluste im Rohrsystem und verminderte Fließgeräusche gegenüber den konventionellen Ausführungen. Für die komplette Verlegung des laufenden Rohrmeters werden je nach Schwierigkeitsgrad bei Kupfer 20 bis 26 min., bei Stahl jedoch 28 bis 40 min. veranschlagt. Die reinen Montagekosten verringern sich so um etwa 30 %.

BETRIEBSKOSTEN

Die Betriebskosten werden bei der vorliegenden Betrachtungsart vor allem durch den Energieaufwand zur Erzeugung des Warmwassers bestimmt. Da im allgemeinen an einer Zapfstelle nicht dauernd Wasser entnommen wird, kühlen nach einer Entnahme der Rohrinhalt und das Rohr wieder ab. Bei der folgenden Entnahme muß nun zuerst der kalte Rohrinhalt wieder abfließen und sich das Rohr erwärmen bis das Warmwasser mit der vorgesehenen Temperatur zur Verfügung steht. Der so entstandene Wärmeverlust – Vorlauf und Rohrerwärmung – muß über die Wärmequelle gedeckt werden, die dazu notwendige Wassermenge kostet Heizenergie und ist zu bezahlen.

Die hohe Oberflächengüte der Schutzschicht an der Rohrinnenwand bei Kupfer gestattet bei gleichem Leistungsquerschnitt wegen der geringeren Strömungsverluste kleinere Leitungsquerschnitte als bei Stahl. Es vermindert sich so nicht nur die Werkstoffmenge, die erwärmt werden muß, sondern auch die Wassermenge, die sich als Leitungsinhalt zwischen Zapf- und Entnahmestelle befindet, also der Vorlaufverlust. Berücksichtigt man außerdem, daß Kupfer zu seiner Erwärmung weniger Wärme verbraucht als Stahl, so kann man errechnen, daß z. B. bei einem ½" Rohr in Stahl der Wärmeverlust je Rohrmeter und Zapfung etwa 20 kcal., bei einem entsprechenden Kupferrohr jedoch nur etwa 10 kcal. beträgt, das heißt um etwa die Hälfte vermindert wird. Umgerechnet in Energieaufwand bedeuten diese Zahlen, daß bei täglich 5 Zapfungen ein jährlicher Energieverlust von 214 kWh bei Stahl, aber nur 106 kWh bei Kupfer auftritt.

In Heizungsanlagen mit ständig zirkulierendem Wasser stellt sich die Frage nach dem Wärmeverlust durch Wärmeableitung über die Rohre. Eine wirksame Verringerung der Verluste ist hier sowohl bei Kupfer als auch bei Stahl nur durch Zusatzisolationen der Rohrleitungen zu erzielen, die natürlich einen erhöhten Kostenaufwand erfordern. Die Kupferindustrie entwickelte jedoch fabrikmäßig isolierte Rohre, die montagefertig geliefert werden, die sog. WICU-Rohre. Bei diesem Typ ist das Rohr mit einem PVC-Kunststoffmantel hoher Isolierfähigkeit umgeben. Die äußere Aufmachung dieser ummantelten Rohre mit glatter, weißer Oberfläche, gestattet in vielen Fällen sogar eine einfache und billige Überputzverlegung ohne Beeinträchtigung der Wohnraumharmonie. Die leichte Verlegbarkeit erlaubt dabei die Wahl des günstigsten oder unauffälligsten Rohrweges.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Hausbesitzer wird also gut beraten sein, wenn er bei einer geplanten Sanitärinstallation zuvor eine gründliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtung anstellt und die ihm gebotenen Möglichkeiten voll ausnutzt. Das Kupferrohr bietet dabei die Garantie höchstmöglicher Lebensdauer bei voller Wartungsfreiheit in Verbindung mit verminderten Anschaffungs- und Betriebskosten.

Auch Sie laufen 1965 von Spanien nach Finnland!

Vorausgesetzt, Sie sind Hausfrau und haben eine vierköpfige Familie zu versorgen! Dann legen Sie diesen Weg »ganz nebenher« bei Ihrer täglichen Hausarbeit zurück: pro Jahr etwa 3600 km zu Fuß!

Und genauso imponierend sind Ihre anderen »Jahresleistungen«: Sie bücken sich ungefähr 37000 mal und heben etwa das Gewicht von 4 Volkswagen.

Was Sie auch immer in der Küche tun – im Grunde ist jede Küchenarbeit eine Kombination dieser drei Tätigkeiten: laufen, bücken, heben. Und hierbei kann Ihnen die grucoküche die Arbeit zum großen Teil abnehmen. Wir haben diese Küche nicht am grünen Tisch konstruiert – wir haben vielen Frauen bei ihrer tagtäglichen Küchenarbeit genau zugesehen. Wir haben gesehen, worauf es ankommt, um hier einen Handgriff und dort einen Schritt zu sparen.

Und was dabei herauskam? Eine Küche, die nicht nur wie eine Traumküche aussieht, sondern in der Ihnen auch die Arbeit traumhaft leicht von der Hand geht.

Noch eins ist wichtig: Die große Auswahl an Standard- und Spezialtypen und die Vielfalt ihrer Breiten (30, 40, 50, 60, 80, 100, 120 und 140 cm!) ermöglichen eine zentimetergenaue Einrichtung Ihrer Räume.

Interessieren Sie sich für die vielen Vorzüge der grucoküche? Dann lassen Sie sich doch einmal unsere reichbebilderte Broschüre »Vom Abenteuer, eine Küche zu kaufen« zusenden. Den Kupon dafür haben wir rechts unten schon für Sie vorbereitet. Einfach ausschneiden, in einen Umschlag stecken und an uns zurückschicken.

GRUCO-MÖBELWERKE KG
Dr. Ilse & Barth, 8560 Lauf 2, Postfach 557

Vertretung Österreich: Elektro-Grösswang, Wien VI, Gumpendorfer Straße 62. Vertretung Italien: Arca, Saronno, Via Giuditta, pasta 27. Vertretung Holland: Keukenzentrum Stap, Amsterdam, Herengracht 451

grucoküche – der Hausfrau zuliebe

AVW Berlin

Kupon

Bitte, senden Sie mir – kostenlos und unverbindlich – die Broschüre »Vom Abenteuer, eine Küche zu kaufen«.

Name:

Ort:

Straße:

GRUCO-MÖBELWERKE KG
8560 Lauf 2, Postfach 557

Fußböden in Althäusern

Die Instandsetzung und die Modernisierung der Althäuser wird immer vordringlicher. Die Stoppmiete einerseits und die überhöhten Baukosten andererseits ließen bisher eine Generalüberholung nur selten zu. Zwischen den niedrigen Mieten und den hohen Handwerkerlöhnen klafft eine Lücke, die es den meisten Althausbesitzern praktisch unmöglich macht, auch nur die dringendsten Instandhaltungsmaßnahmen zu finanzieren. Noch ist zudem die Bauindustrie so ausgelastet, daß sie für Instandsetzungsarbeiten wenig Interesse aufbringt. Der Schaden an den Althäusern wächst in erschreckendem Maße. Da nun auch noch der Bundestag die Verlängerung der Zwangswirtschaft um zwei Jahre bis Ende 1967 beschlossen hat, werden nicht wenige Althausbesitzer resignieren.

Die Schriftleitung versucht schon seit langem, das Interesse der Baustoffindustrie sowie des Bauhandwerks für die Althausmodernisierung zu gewinnen. Maßgebende Firmen wurden gebeten, für ihren Sektor präzise Vorschläge zu machen, wie von ihrer Sicht und mit ihrer Hilfe Hausteile verbessert oder erneuert werden können, wobei arbeitssparendeMethoden und preisgünstige Materialien im Vordergrund stehen sollten. Der Widerhall war leider sehr gering, obwohl in naher Zukunft hohe Milliardenbeträge dafür aufgewendet werden müssen. Nur wenige Firmen haben Stellung genommen. Wo sie praktische Ratschläge gegeben haben, sind diese in unserer Zeitschrift besprochen worden. Zu dem von uns angeregten Thema: Erneuerung von Fußböden in Althäusern — liegen nur Ausführungen der Deutschen Linoleum Werke AG in Bietigheim, der Plastik-Textil GmbH in Frankfurt für ihren Fußbodenbelag „tapiflex", der Ruberoidwerke AG in Hamburg über die Eignung von Ruboplastic vor. Wir drucken nachstehend den Beitrag der Linoleumwerke ab, der den Gegenstand am ausführlichsten behandelt.

Wolfgang Hart, Anwendungstechnische Abteilung der **DLW Bietigheim:**

FUSSBODENERNEUERUNG
IN DER WOHNUNG

Die Ansprüche der Mieter steigen. Zum Komfort fordert der Mieter Bodenbeläge, die dem heutigen Lebensstil entsprechen. Sie sollen mit modernen Möbeln harmonieren und sie sollen einfach, ohne viel Mühe und Kostenaufwand gereinigt und gepflegt werden können. Es heißt also, alte Holzböden, ausgelaufene, fußkalte Terrazzoböden und Kunststeinplatten oder begehbare Steinholzböden zu erneuern.
Es bietet sich hierzu die Fülle der heute auf dem Markt befindlichen Bodenbeläge an, vom Linoleum über Kunststoffbeläge bis zum textilen Bodenbelag. Alle Beläge sind in Altbauten zu verlegen, wenn der vorhandene Untergrund bereits zur Belegung geeignet ist oder entsprechend hergerichtet wird.

WIE MUSS DER UNTERBODEN SEIN?

Man hat zunächst zu prüfen, welcher Bodenbelag risikolos und ohne große Kosten auf dem vorhandenen Untergrund eingebracht werden kann.
Bodenbeläge erfordern Untergründe mit folgenden Eigenschaften:
Trocken — damit der Klebstoff, mit dem der Belag später verklebt wird, halten kann und sich nicht durch Feuchtigkeit zersetzt. Feuchtigkeit ist der größte Feind der Bodenbeläge!
Eben — damit der Belag später eine gleichmäßige Fläche bildet, damit sich bei einem Holzboden nicht die einzelnen Dielen durchzeichnen oder sich der Belag an den erhabenen Stellen schneller abnützen kann.
Fest — damit im Bodenbelag keine Eindrücke durch spitzes Schuhwerk oder schwere Möbelstücke entstehen.
Rissefrei — damit der Bodenbelag später überall fest aufliegt. Über federnden Rissen oder Fugen lösen sich nämlich die Beläge oder brechen.
Und schließlich soll der Unterboden raumbeständig sein, er soll also nicht mehr „arbeiten", damit keine Fugen zwischen den einzelnen Bahnen oder Platten entstehen.
Alle diese Eigenschaften muß ein Bodenleger beachten, wenn der Belag seinem Besitzer später Freude bereiten soll. In Altbauten sind in der Regel entsprechende Vorarbeiten notwendig.

WAS TUN WIR MIT ALTEN DIELENBÖDEN?

Hier kommt es ganz darauf an, in welchem Zustand sich der Dielenboden befindet.
Ist er an sich noch fest, federn die einzelnen Bretter nicht stark gegeneinander und sind nur geringe Unebenheiten vorhanden, ist leicht Abhilfe geschaffen: Die Dielen werden durch Vernageln wieder auf den Balken festgelegt und untereinander mit krummgeklopften Nägeln oder Dübeln verbunden. Nach Reinigung und einem Vorstrich überspachtelt man nun die Unebenheiten mit einer Ausgleichmasse — je nach Zustand der Bretter — ein- oder zweimal. Ist diese Spachtelmasse getrocknet, kann der Boden mit Linoleum (Filzpappenzwischenlage) oder PVC-Filzbelag (z. B. Plastino-Filz) belegt werden. Die genannten Beläge können sofort wieder begangen werden, der Mieter kann einziehen.
Holzböden, die stark ausgelaufen und überaus uneben sind, die stark federn und vielleicht sogar übermäßig gewachst oder geölt wurden, sind kaum mit den obengenannten Mitteln befriedigend wieder herzurichten. Hier wird jeder Fachmann raten, diesen Holzboden — genügende Bauhöhe vorausgesetzt — mit Spanplatten in 10 bis 15 mm Dicke zu belegen.
Unter Umständen muß man auch hier vorher noch spachteln, bevor die Platten aufgeschraubt werden. Ein so wieder hergerichteter alter Holzboden ist dann tadellos eben. Keine Diele, keine Fuge können sich durchzeichnen.
Er ist druckfest und es können außer Linoleum oder PVC-Filzbelag jetzt auch PVC-Korkbelag (z. B. Plastino-Kork) oder andere PVC-Beläge in Bahnen oder Platten (z. B. Deliplan-royal, Deliplan-nova, Deliplan-spezial, Deliplast usw.) aufgeklebt werden.

UNTERKELLERT?

Zu beachten ist aber, ob der Holzboden (im Erdgeschoß z. B.) unterkellert ist! Ist er es nicht, so darf er nicht mit Bodenbelägen, gleich welcher Art, abgedeckt werden: er würde faulen oder ersticken. Ist ein neuer Belag nötig, so muß der alte Holzboden herausgenommen und durch einen wasserdichten, feuchtigkeitssperrenden Gußasphalt-Estrich ersetzt werden. Andere Estriche sind nach unten gegen die aufsteigende Erdfeuchtigkeit entsprechend abzudichten.
Hierzu auch noch folgender Hinweis: Neue Holzböden im unterkellerten Erdgeschoß oder in den Obergeschossen dürfen laut baupolizeilicher Vorschrift — ebenfalls wegen der in Neubauten immer vorhandenen Feuchtigkeit — erst nach einer Heizperiode belegt werden.

TERRAZZO, KUNSTSTEINPLATTEN
ODER STEINHOLZ?

Zunächst müssen hier eine etwa vorhandene Wachsschicht entfernt und ein Vorstrich gemacht werden. Die immer vorhandenen Unebenheiten werden wieder mit einer Spachtelmasse ausgeglichen. Ist sie trocken, so kann man darauf alle schon beim Holzboden genannten Beläge verlegen.

Lose Dielen werden auf den Lagerhölzern befestigt — federnde Bretter untereinander vernagelt

Der alte, unebene Holzboden wird mit einer Spachtelmasse geebnet.

Eine völlig ebene Unterlage wird erzielt, wenn auf den alten Holzboden Spanplatten aufgebracht werden.

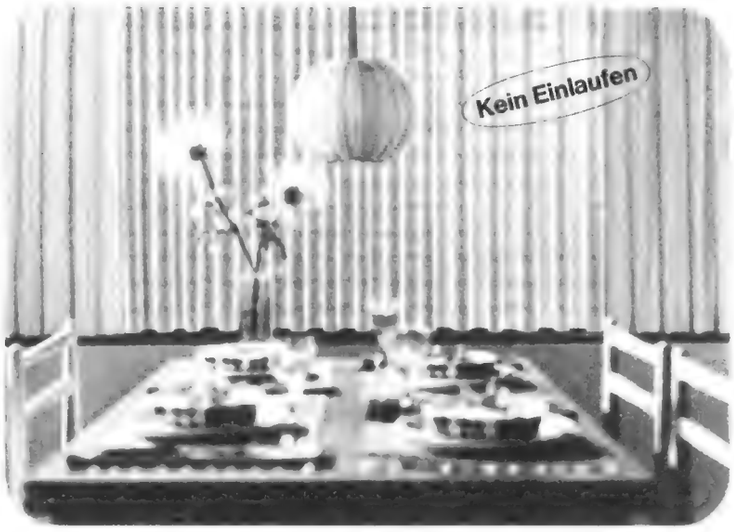
Bitte umblättern

WAS IST DAS BESONDERE AN GARDISETTE?

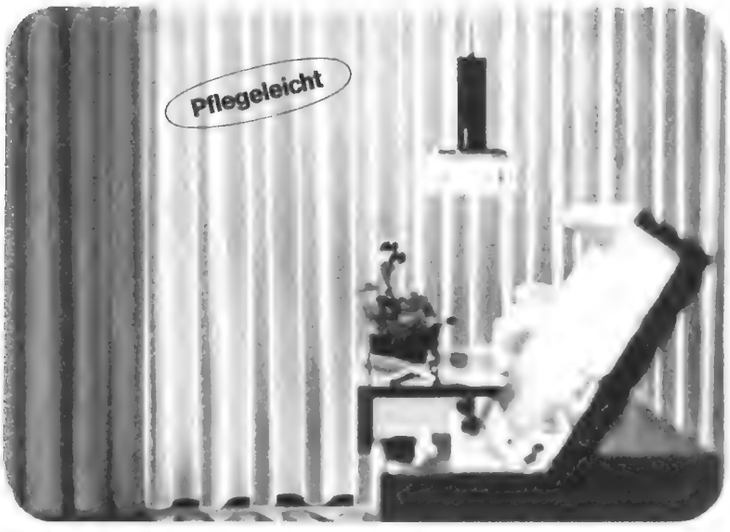
Vieles. Zum Beispiel das: Saumfertig mit eingearbeitetem Bleiband

Bei modernen Gardinen braucht man keinen Saum zu nähen. Gardisette ist eine moderne Gardine. Deshalb können Sie Gardisette auf eine neue, lichte Art (eben „saumfertig") dekorieren. Das macht die Gardisette-Gardine so locker im Faltenwurf, so natürlich im Fall. Außerdem erspart dieser Nutzen zusätzliche Näharbeit. Und nach der Wäsche trocknet Gardisette noch schneller, glatter.

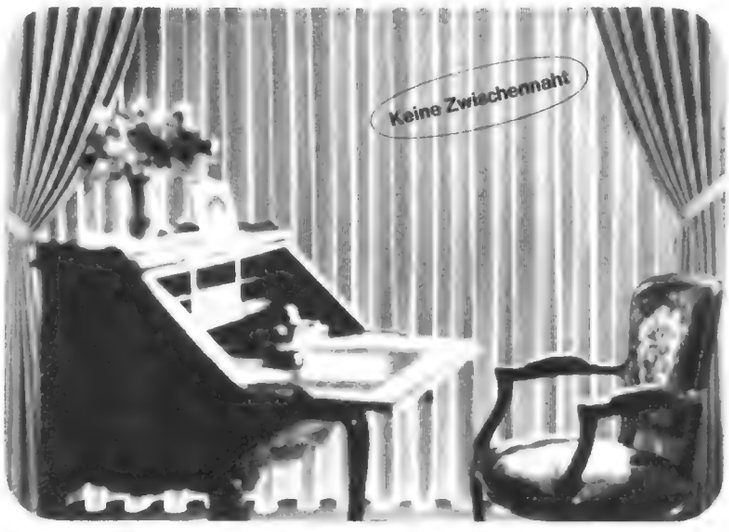
Gardisette ist unverkennbar. Schon beim Kauf bemerken Sie den typischen Gardisette-Vorzug: das eingearbeitete Bleiband.



Gardisette läuft garantiert nicht ein. Hier gibt es aber auch kein Zipfeln, kein Fransen, kein Verziehen. Und durch das eingearbeitete Bleiband hängen Gardisette-Gardinen immer licht, klar und korrekt.



Gardisette ist spielend leicht zu pflegen. Kein dicker Saum, der tropft und langsam trocknet. Einfach waschen, feucht wieder dekorieren. Das ist alles!



Zusammennähen einzelner Bahnen überflüssig, wie breit Ihr Fenster auch ist: Gardisette-Gardinen kosten 150 cm hoch 7,35 DM, 200 cm hoch 9,80 DM, 250 cm hoch 12,25 DM und 300 cm hoch 14,70 DM per Meter.

Gardisette hat besondere Vorzüge:

- *jeder Meter vom Werk voll verbürgt*
- *saumfertig mit eingearbeitetem Bleiband*
- *ohne störende Zwischennähte*
- *kein Zipfeln, kein Fransen, kein Verziehen*
- *noch leichter zu pflegen*

Gardisette - die Gardine mit den besonderen Vorzügen

Gardisette

Gardisette gibt es ausschließlich in den Fachabteilungen des Handels. Dort werden Sie fachkundig beraten.

Kostenlos: Interessante Tips für Ihre Fensterdekoration und den Gardinenkauf finden Sie in der »Fensterfibel«. Schreiben Sie einfach eine Postkarte an die

Gardisette - Heimberatung
Abt. DH 1
4407 Emsdetten, Postfach 174

Fußböden in Althäusern

Fortsetzung

Oft sind Steinholzböden, vor allem wenn sie schon einige Jahrzehnte als Gehbelag gedient haben, nicht mehr genügend fest. Es wäre schade, wenn man hier für viel Geld einen Bodenbelag aufbrächte und dann später zahlreiche Eindrücke in Kauf nehmen müßte. Entweder wird ein völlig neuer Estrich (Zement-, Anhydrit-Estrich z. B.) an seiner Stelle eingebracht oder man verlegt darauf – genauso wie beim Holzboden – Spanplatten, die nun verklebt werden müssen.

Kunststeinplatten, die lose liegen und „klappern", müssen festgelegt werden, bevor ein Bodenbelag darauf verlegt werden kann. Auch für Terrazzo, Kunststeinplatten oder Steinholzestrich gilt: nicht belegen, wenn sie nicht unterkellert sind! Scheinen sie auch vorher noch so trocken: liegt Belag darauf, so sammelt sich im Laufe der Zeit die aus dem Erdreich aufsteigende Feuchtigkeit darunter. Sie löst den Klebstoff auf und kann sogar den Belag zerstören.

EIN NEUER BELAG AUF DEM ALTEN?

Fachleute raten davon ab, weil der alte Bodenbelag sicher nicht mehr überall festliegt und weil man nicht weiß, wie er sich unter dem neuen Belag verhält. Hinzu kommt, daß durch die weiche Unterlage eine erhöhte Eindrucksempfindlichkeit vorhanden ist. Wenn man also eine vernünftige, dauerhafte Lösung des Belagproblems wünscht, dann ist es vor der Verlegung des neuen Belags besser, den alten zu entfernen. Wie man sieht, gibt es selbst für die ältesten und unansehnlichsten Böden eine Möglichkeit, sie wieder herzurichten und sie mit modernen, zeitgemäßen Bodenbelägen zu belegen. Wenden Sie sich an den Fachhandel oder in Zweifelsfällen an die Beratungsstellen, an die Anwendungstechnischen Abteilungen der großen Hersteller von Bodenbelägen – es lohnt sich! Gehen Sie im Altbau nie Kompromisse bei der Verlegung von Bodenbelägen ein – auf die Dauer gesehen ist hier die billigste Lösung bestimmt nicht die beste!

Die Darlegungen der **Plastik-Textil GmbH** decken sich, was die Vorbehandlung der Böden anbelangt, im Wesentlichen mit denen des vorstehenden Aufsatzes. Es wird noch auf die Eigenschaften des Bodenbelags ‚tapiflex' hingewiesen, die in Neubauten aufgrund der ausgezeichneten Schall- und Wärmedämmung Einsparungen an der Unterbodenkonstruktion erlauben. ‚tapiflex' kann auf ebene und trockene Estriche verlegt werden. Asphaltestriche sollten allerdings eine mindestens 2 mm starke Spachtelung erhalten, weil der Kleber den Asphalt angreifen kann. Die Wärme- und Schallisolierung von ‚tapiflex' entspricht der von Teppichböden. Auch die Tritterschütterung wird durch die Geschmeidigkeit des Filzes abgefedert. Dieser Filz, in Verbindung mit der hochwertigen PVC-Oberschicht, gibt diesem Belag sehr viele Vorteile. Er ist kälte- und wärmeisolierend, rutschsicher, hygienisch, völlig keimfrei, bakterientötend, temperaturbeständig, wasserfest, widerstandsfähig gegen Verschleiß, unempfindlich gegen Schrammen, feuersicher, lichtecht. Zudem ist er einfach zu verlegen und einfach zu reinigen: ‚tapiflex' läßt sich kehren, staubsaugen oder auch feucht wischen. Eine Reinigung mit Wasser, dem wenig Seife oder handelsübliche PVC-Reiniger, z. B. Sofix oder R 1000 beigesetzt werden, genügt völlig. Kein Wachsen! Kein Bohnern!

Die **Ruberoidwerke** beschreiben die Eigenschaften ihres Belags wie folgt: ‚Ruboplastic' kann auf alle alten Böden ohne große Umstände verlegt werden. Er besteht aus einer Feuchtigkeitssperre, einer lose darunter verlegten, weichen Filz- oder Schaumgummi-Unterlage und einer lose darübergespannten, raumgroßen PVC-Folie, die unter den Fußleisten befestigt wird. Sie wird zu einem Ganzraumstück fugenfrei zusammengeschweißt auf den Bau geliefert. Wie man weiß, gibt es Bodenbeläge, bei denen PVC-Folie und -Filz „unlöslich miteinander verbunden" sind. Das ist bei dem Ruboplastic-Spannfußboden gerade nicht der Fall! Die lose Verlegung ist ein Vorzug, der eine der Grundlagen des Ruboplastic-Patents darstellt.

‚Ruboplastic' hat daher auch außergewöhnliche Vorzüge: Er ist wunderbar weich, lautlos zu begehen, noch fußwärmer als Holz, rutschfest, leicht zu reinigen und – unempfindlich gegen Bleistiftabsätze!

Es gibt ihn auch in Schachbrett- oder Fliesenmustern. Moderne Effekte lassen sich durch Farbkombinationen gut erreichen.

Interessant ist auch, daß der in einer Wohnung verlegte ‚Ruboplastic' bei einem Umzug ohne Schwierigkeiten aufgenommen und in der neuen Wohnung wieder verlegt werden kann. Das hinterläßt in der alten Wohnung keinerlei Schäden.

Selbstverständlich kann, Ruboplastic' auch gleich in Neubauten verlegt werden. Man hat dann sogar noch ein Plus: Schwimmende Estriche können eingespart werden, die eine größere Bauhöhe, höher belastbare Decken und längere Bauzeiten erfordern.

Alte Küche wieder neu

Viele der großen Altbauwohnungen liegen in den Innenstädten. Eine Teilung dieser übergroßen Wohnungen wird zur besseren wirtschaftlichen Nutzung unumgänglich sein. Kleinere Wohnungen in der Innenstadt werden häufig von Berufstätigen einer verkehrsungünstig gelegenen Wohnung am Stadtrand oder sogar im Vorort vorgezogen. Der tägliche Weg zur Arbeitsstätte nimmt erheblich weniger Zeit in Anspruch. Voraussetzung für die Vermietung einer Altbauwohnung ist jedoch ihre Umgestaltung und Ausstattung nach heute gültigen Gesichtspunkten des Wohnkomforts und der Hygiene. Immerhin hat die Altbauwohnung verschiedene, nicht zu unterschätzende Vorzüge: solide Bauweise, größere Räume und dadurch bessere Luftverhältnisse, günstige Lage in der Innenstadt und meist verhältnismäßig niedrige Mieten, gemessen an der Quadratmeterzahl.

Die geräumigen Altbauten haben noch eine ungenutzte Platzreserve, die sie auch in Zukunft gegenüber den Neubauten vorteilhaft erscheinen lassen.

Raumüberschuß einer Küche im Altbau läßt sich durch Einplanung einer Eßecke oder eines Hausarbeitsraumes sehr günstig ausnutzen. Auch die meist übergroße Speisekammer läßt sich manchmal als Hausarbeitsraum einrichten. Sie wird dann in der Küche durch einen Kühlschrank und einen von außen belüfteten Speiseschrank ersetzt. Veränderungen der Installation, vor allem für die elektrischen Geräte, bereiten in den überwiegenden Fällen keine großen Schwierigkeiten und Kosten.

Die richtige Anordnung von Geräten, Arbeitsflächen und Schrankräumen zueinander, bringt ein Maximum an Arbeitserleichterung und Zeitersparnis.

(Entnommen der Broschüre „Alles über den neuen Haushalt", herausgegeben von der Siemens-Electrogeräte AG, München. Siehe dazu auch die Abb. auf der nächsten Seite.)

Sogar nackte Füße gehen gern auf dubletta, diesem warmen und weichen Bodenbelag. dubletta hat sehr viele gute Eigenschaften. Denn dubletta ist doppelt: oben eine dicke PVC-Kunststoffschicht, immun gegen Pfennigabsatz- und Stuhlbeineindrücke; darunter eine dicke Filzschicht, die jeden Raum leiser und fußwärmer macht.
Sie werden viele Jahre Freude an dubletta haben. dubletta braucht so gut wie keine Pflege (kein Wachs, keinen Bohner). Wenn dubletta schmutzig ist, nimmt man ein wenig Seifenwasser und ein Tuch und wischt es einfach ab.
Sie sollten dubletta in Ihre neue Wohnung legen lassen oder in Ihr neues Haus oder in Ihre alte Wohnung, die mit dubletta wieder wie neu aussieht: dubletta macht sich überall gut. Im Wohnraum, im Schlafzimmer, im Kinderzimmer.
In den Wohnungen von Frühaufstehern und in den Wohnungen von Spätaufstehern.

wärmer, leiser, leichter pflegbar

DUBLETTA
PVC
FILZ

dubletta
Bodenbelag

Wenn Sie interessiert, welche Far
ben, Muster und Ausführungen e
bei dubletta gibt: füllen Sie diese
Coupon aus, kleben Sie ihn au
eine Postkarte, und schicken Si
ihn an DUBLETTA-KUNSTSTOFF
WERK, 5302 Beuel/Rhein, Abt. 2

Bitte senden Sie Informationsmaterial :

Name

Wohnort

Straße/Nr.

DUBLETTA
KUNSTSTOFFWERK
5302 Beuel/Rhein

Alte Küche wieder neu Fortsetzung

Große Altbauküchen bieten der Hausfrau genug Platz zum Wirtschaften. Bei falscher Einrichtung verschwendet sie aber zu viel Kraft und Zeit – bis zu 40%, wie Untersuchungen ergeben haben. „Aus alt macht neu!" möchte man dieser Familie zurufen.

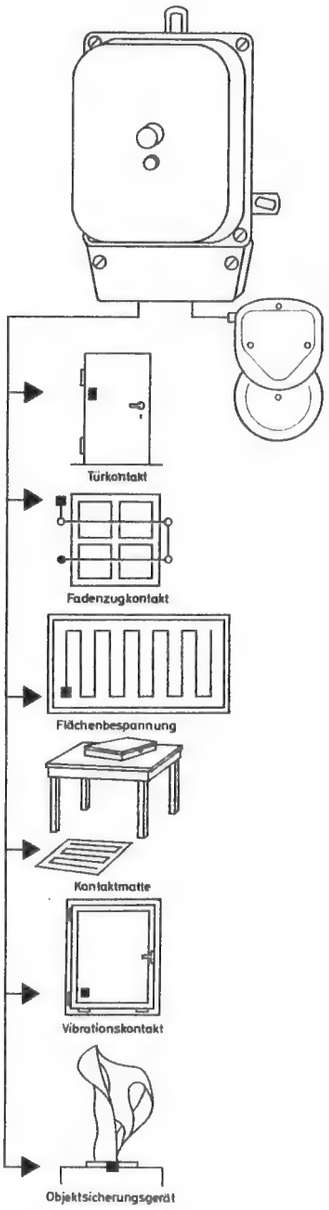
Ohne bauliche Veränderungen kann die alte Küche zweckmäßig eingerichtet werden. Hier entsprechen die einzelnen Küchenelemente dem Arbeitsablauf. So wird der „größte Arbeitsplatz der Welt" zu einem Ort, an dem die Arbeit wirklich Freude macht. Fotos: Siemens

Wer denkt beim Neubau schon an Diebe!

VON HORST-DIETER SCHNÖPF

Schlägt man irgendeine Tageszeitung auf, so findet man immer wieder Überschriften wie diese: „Einbrecher suchten entlegene Villa auf", „Wertvoller Schmuck gestohlen", „Wochenendhaus geplündert", „Klettermax wieder am Werk." – Versicherungen decken nach einem Einbruch höchstens den materiellen Schaden, den ideellen Wert, wie z. B. den von Erbstücken, wird man nie ersetzt bekommen. Deshalb sollte man sich – bevor es zu spät ist – über geeignete Sicherungsmöglichkeiten Gedanken machen und sie beim Hausbau mit einplanen; denn Sicherungsanlagen sind gar nicht so teuer, wie man vermutet. Seit langem werden Raumschutzanlagen für die Sicherung von Kunstwerken in Museen, Modell- und Konstruktionsräumen großer Industrieunternehmen, Tresorräumen von Banken, Panzerschränken bei Juwelieren usw. eingesetzt. Neben solchen Anlagen, die für Privathäuser in den meisten Fällen zu aufwendig sind, gibt es auch einfache, aber trotzdem zuverlässige Raumschutzeinrichtungen, die ohne Schwierigkeiten von jedem Elektroinstallateur montiert werden können.

Überall dort, wo ein gewaltsames Eindringen zu befürchten ist, wie z. B. bei Fenstern, Türen, dünnen Wänden, werden Kontakte angebracht, die hintereinander in eine Meldeschleife geschaltet sind. Diese Schleife wird ständig von Ruhestrom durchflossen. Versucht ein Unbefugter in einen so gesicherten Raum einzudringen, wird der Stromkreis zwangsläufig unterbrochen; diese Unterbrechung wertet die Zentrale als Alarm, der optisch und akustisch gegeben werden kann. Starktonglocken, Sirenen, Hupen aber auch Scheinwerfer können über ein zusätzliches Relais eingeschaltet werden. Durch eine Zusatzeinrichtung läßt sich der Alarm auch über das örtliche Polizeinotrufnetz zur Polizei weiterleiten.



Raumschutzzentralen, wie sie für kleinere Schutzobjekte in Betracht kommen, sind mit allen Schalt-, Bedienungs- und Überwachungselementen in einem kleinen Blech- oder Kunststoffgehäuse untergebracht. Die erforderliche Betriebsspannung wird aus dem Netz über einen eingebauten Gleichrichter oder aus einer außenliegenden Batterie entnommen. Den Ausfall der Betriebsspannung meldet ein zusätzlich anzuschließender, mechanischer Alarmwecker.

In den meisten Fällen wird bei Privathäusern, aber auch bei Läden, Büros, kleinen Werkstätten und Lagerräumen, eine Zentrale für eine Meldeschleife ausreichen. Für die unterschiedlichen Sicherungsaufgaben stehen verschiedene Kontakte zur Verfügung, die jedoch alle in einer Schleife zusammengeschaltet werden können:

Tür- und Fensterschalter, die in den Rahmen von Fenstern, Türen, Schränken usw. eingelassen werden;

Fadenzugschalter, bei denen ein vor dem Schutzobjekt gespannter Faden den Alarm auslöst, sobald er aus der Ruhelage gebracht wird;

Flächenbespannungen, die mit dünnem Draht, z. B. zwischen dünnen Wänden, Verbundglasscheiben und ähnlichem gespannt werden;

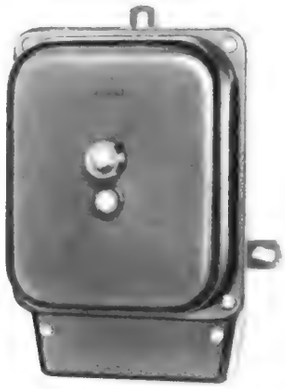
Kontaktmatten, die unauffällig unter Teppichen, Läufern oder Fußabstreifern ausgelegt werden, lösen bei Betreten den Alarm aus;

Vibrationskontakte, die an Fenstern oder dünnen Wänden angebracht werden, sprechen bei Erschütterung an;

Objektsicherungsgeräte, die zum Schutz von einzelnen freistehenden oder freihängenden Gegenständen, wie Plastiken, Bilder u. ä. dienen.

Schon die geringste Ortsveränderung des gesicherten Objekts löst Alarm aus.

Durch das Betätigen eines Schalters wird die Raumschutzanlage eingeschaltet, d. h. daß die gesamte Ringleitung von Strom durchflossen wird. Ist die Zentrale ebenfalls in der so gesicherten Umgebung untergebracht, ermöglicht die Verwendung eines Geheimschalters befugten Personen das Betreten der gesicherten Räume ohne Alarmgabe. Denn durch das Einstellen einer bestimmten Ziffer, die beliebig oft gewechselt werden kann, werden Türkontakte zeitweise unwirksam gemacht.



Für jede schwache Stelle eines Hauses läßt sich ein geeigneter Sicherungskontakt finden. Raumschutz-Kleinstzentralen, die für Einfamilienhäuser vollkommen ausreichen, sind bereits ab DM 200,– erhältlich. (Werkbild Siemens)

Wer ein Haus baut, denkt ungern an Diebe und Einbrecher. Dennoch sollte man schon bei der Bauplanung überlegen, ob man nicht den Einbau einer solchen Sicherungsanlage vorbereiten will, indem man die Leitung oder Leerrohre für die spätere Meldeschleife schon zusammen mit der übrigen Elektroinstallation verlegen läßt. Auch Tür- und Fensterschalter sollten bereits eingelassen sein, bevor der Maler den letzten Pinselstrich macht.

MIT FLIESEN WOHNEN

Frische und Sauberkeit durch freundliche, lichte Farben strahlt ein gefliestes Bad aus. Früher nur in repräsentativen Wohnungen vorhanden - heute zur Selbstverständlichkeit geworden: Echte feinkeramische Fliesen als Wand- und Bodenbelag. Viele Farben und Formate stehen Ihnen zur Verfügung.

Wie wär's zum Beispiel mit graublau, von dem sich all die farbigen Utensilien so wirkungsvoll abheben? Oder grün, rosé oder dunkles Blau? Überzeugen Sie sich einmal von den vielen Möglichkeiten in einem Fliesenfachgeschäft. Sie werden staunen über die Vielfalt.

Ja, echte Fliesen sind schön.

Fachverband der Keramischen Wand- und Bodenfliesen-Industrie e.V.
6000 Frankfurt am Main · Postfach 9120

DIN 18155

Deutsche feinkeramische Wand- und Bodenfliesen:
Grohner-Fliesen · Agrob-Fliesen · Klingenberg-Fliesen · Marienberger-Fliesen · Ostara-Fliesen Servais-Fliesen · Ransbacher-Fliesen · Mühlacker-Fliesen · Villeroy & Boch-Fliesen · Engers-Fliesen Wessel-Fliesen

III/039

Gutschein für kostenloses Informationsmaterial

Name: _____

Anschrift: _____

_____

Vorgarten-Einfriedigun

Geschmiedete Gitter, zunächst Privileg der Adligen und Reichen, wurden im Laufe der Zeiten auch an Bürgerhäusern üblich. Der kunstvollen Einzelanfertigung folgte aber die Massenherstellung nach Schablone. Um die Jahrhundertwende war in den Städten kaum ein Vorgarten und kaum ein Park ohne den langweiligen hohen Rundstabzaun – oben vielfach mit Spitzen bewehrt – zu sehen. Die Verbreiterung der Stadtstraßen für den motorisierten Verkehr und der heutige architektonische Geschmack haben diese Stabzäune samt zugehörigem Mauerwerk zum Verschwinden gebracht. Der Schrottbedarf während zweier Kriege hat ein übriges getan.

Die Fortschritte der öffentlichen Sicherheit sowie gestalterischer Sinn der Bauenden haben in der Gegenwart im allgemeinen zur niedrigen Abgrenzung der Vorgärten mit Gattern aus Stabwerk oder Wellengittern geführt. Über sie hinwegblickend, erfreuen sich die Vorübergehenden mit an der Schönheit der Grünflächen, Blumen und Stauden vor den Häusern. Die Hintergärten und größeren Grundstücke friedigt man überwiegend mit verzinkten Gittern aus Stahldraht ein. Bei geringen Kosten sind sie rasch zu erstellen – auch im Eigenbau – und lange haltbar. Zahlreich sind die Variationen der Einfriedigungen, bei denen Stahlstäbe, Stahlrohre und Drahtgitter Verwendung finden.

Neuerdings besteht die Möglichkeit, mit kunststoffummantelten Drähten besonders farbenfrohe Einfriedigungen zu erstellen. Geflechte aus kunststoffumhülltem Stahldraht stehen

Einfriedigung und Tore aus der Produktion der Firma Draht-Schulz in Hambühren / Celle.

gen aus Stahl und Eisen

heute in vielen Farben, mit denen man schöne Wirkungen erzielen kann, zur Verfügung. Solche Geflechte sind unbedingt rostsicher und bedürfen keines Anstriches und keiner Pflege.

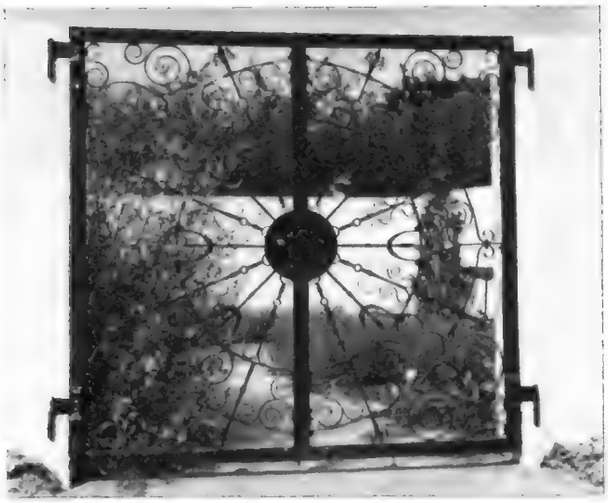
Im allgemeinen ergeben glatte Stäbe ohne aufgesetzte größere Muster die eleganteren Einfriedigungen. Wer eine lebhaftere Gestaltung wünscht, kann Vierkantstäbe ganz oder zum Teil verwinden lassen, wodurch auch eine größere Stabilität erreicht wird. Der Erfindungsreichtum der Kunstschlosser und Kunstschmiede hat aus der Vielzahl der Stahlprofile eine Fülle geschmackvoller Muster mit unendlichem Formenreichtum entstehen lassen. Profilstahl ist für derartige Einfriedigungen einschließlich der einzubetonierenden Pfosten ein idealer Werkstoff. Wo Wildkaninchen, Hunde usw. am Durchschlüpfen gehindert werden sollen, lassen sich die Grundmuster im unteren Teil verkleinern und dadurch die Stababstände genügend verringern. Meist gewinnt dadurch auch das Gesamtbild des Tores. Beratungsst. f. Stahlverwendung

Besondere Sorgfalt verwenden Eigenheimbesitzer auf das Gartentor. Es soll möglichst gleicher Art sein, wie die Einfriedigung. Häufig wird es vom Kunstschlosser entworfen und geschmiedet, um nicht nur repräsentativ, sondern auch ein Schmuckstück, ein Kunstwerk zu sein. Das kostet dann natürlich nicht wenig. Es gibt aber auch industriell hergestellte Tore, die man nach Katalog kaufen kann, in vielerlei geschmackvollen Ausführungen. Wir zeigen solche und geschmiedete Tore als Beispiele und Anregungen.

Einfache Tore können von großer Schönheit sein, wenn sie zum Grundstück passen und auf die Bauart des Hauses abgestimmt sind.

Fotos: Deyhle, Stuttgart; Anker, München; Schambach und Pottkämper, Krefeld.

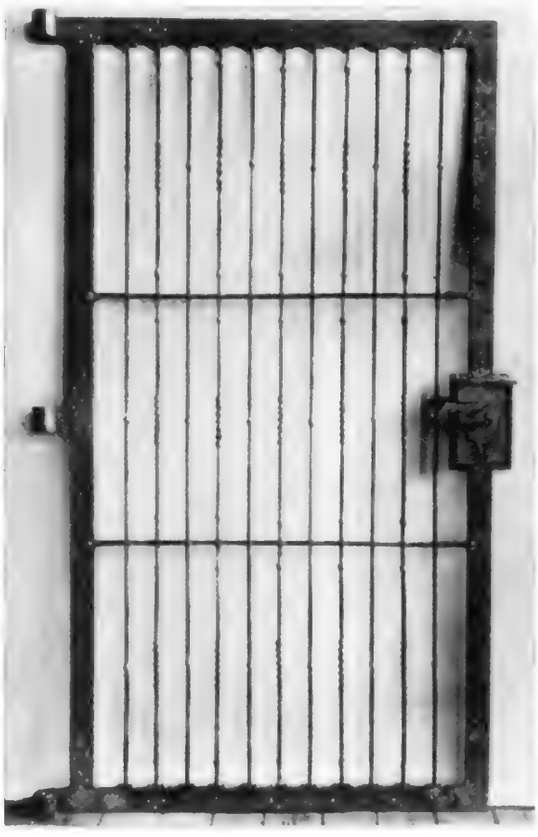
Rechts: Vom strengen Stabwerk bis zur verspielten Ranke, alles läßt sich aus Stahl und Eisen formen, und jedes Tor mit gleich guter Wirkung. Foto: Heidenreich

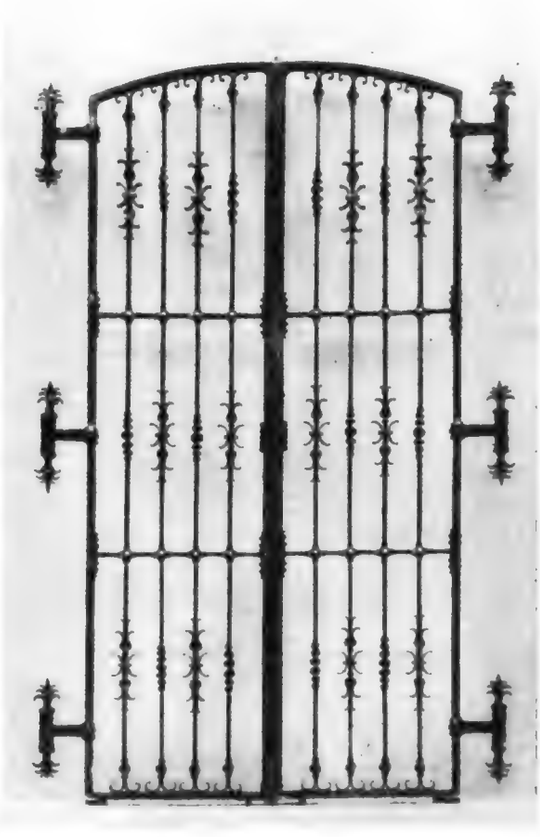


Vorgarten-Einfriedigungen aus Stahl und Eisen

Geschmiedete Gartentore: Links ein an das Barock anklingendes Kunstwerk aus der Hamburger Bundesgartenschau; darunter links ein recht massives und daneben zwei zierlich-elegante Kunstwerke.

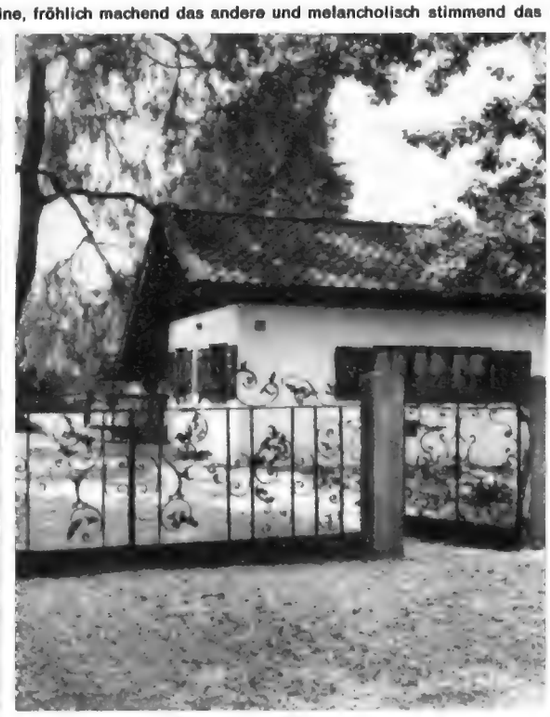
Fotos: Storto, Hamburg (1); Harder, Celle (1); Beratungsstelle für Stahlverwendung, Düsseldorf (2).

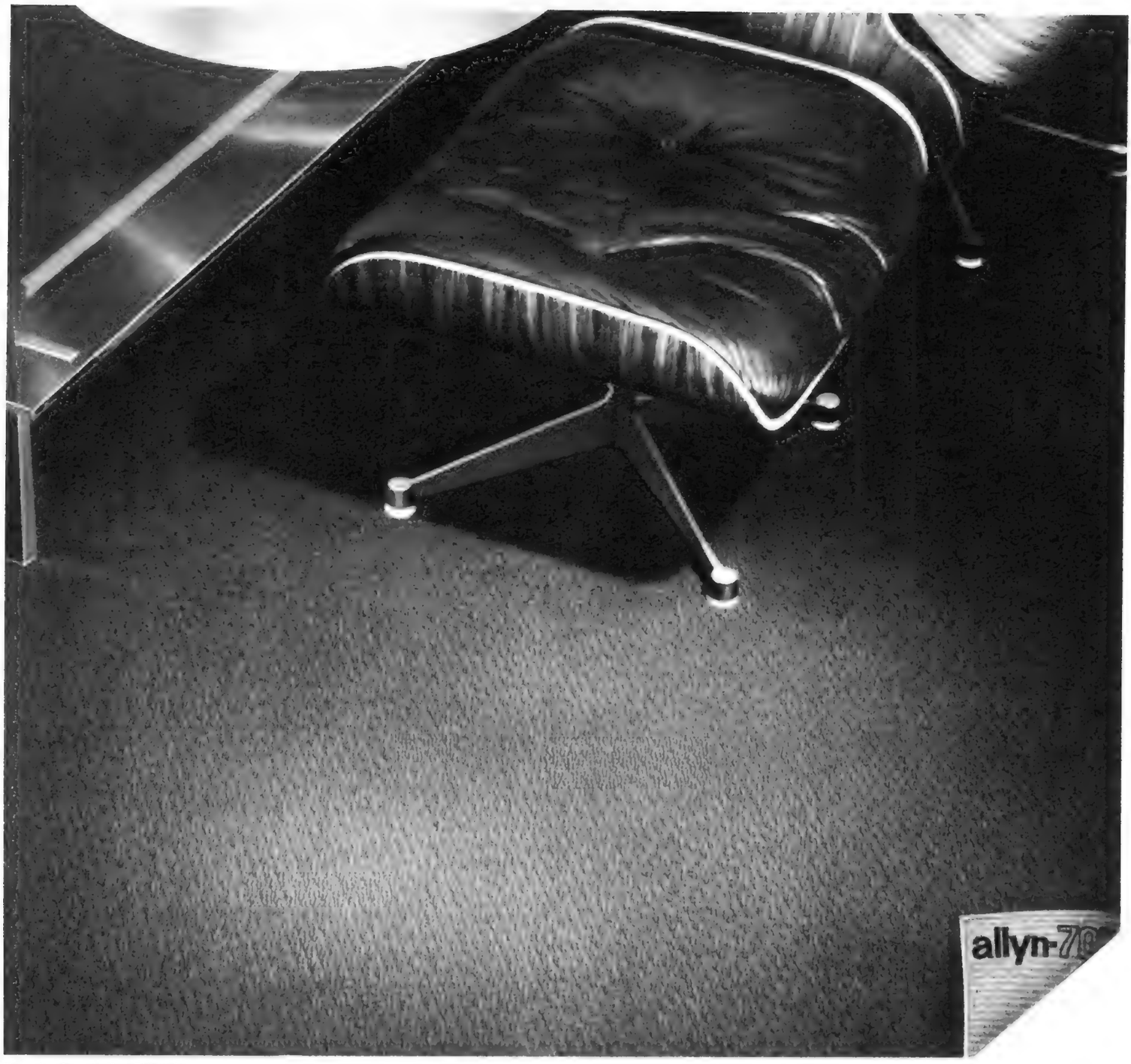




Unten: Drei schmiedeeiserne Tore, wuchtig das eine, fröhlich machend das andere und melancholisch stimmend das dritte.

Fotos: Hase





Dura-lord aus allyn-707 nylon

Teppiche aus allyn-707 nylon sind nicht nur schön

(4 Millionen Füße bewiesen es)

Daß Teppiche aus allyn-707 nylon von Allied Chemical* nicht nur schön sind, bewies der Hamburger Strapaziertest – 4 Millionen Füße konnten ihn nicht kleinkriegen. Nach einer einfachen Schaumreinigung sah er wieder wie neu aus. Diese Qualität sowie herrliche Farben und Strukturen für jeden Einrichtungsstil bieten Ihnen Teppiche und Teppichböden aus allyn-707 nylon.

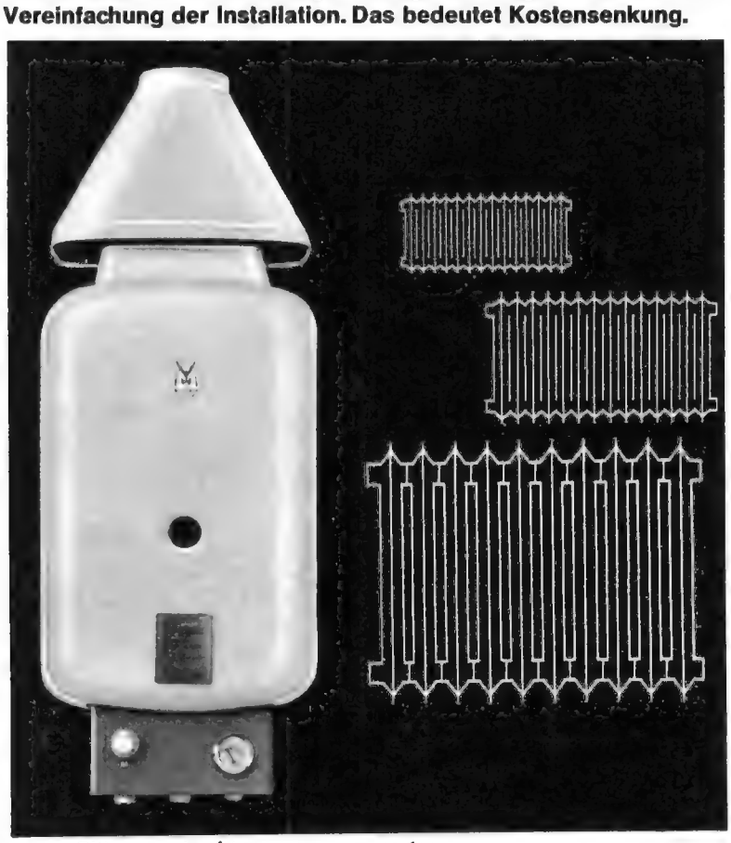
Alle Teppiche aus allyn-707 nylon haben diese hervorragenden Eigenschaften:
Dauerhaft – fusselfrei – Druckstellen erholen sich sofort – Farben bleiben frisch – mottensicher – nicht brennbar – leicht zu reinigen und zu pflegen. Fragen Sie in einem der führenden Geschäfte nach Teppichen aus allyn-707 nylon. In guten Fachgeschäften finden Sie den von der Dura Tufting GmbH in Fulda hergestellten Teppichboden aus allyn-707 nylon unter dem Namen dura-lord; lieferbar in sechs dezenten Farbtönen.

dura teppichboden aus allyn-707nylon nicht kleinzukriegen Allied Chemical

* Allied Chemical ist der Hersteller der Faser, nicht des Teppichs.

man heizt mit Gas man heizt mit Circo

Die Vorteile einer Gas-Zentralheizung mit dem Vaillant Heizgeyser Circo haben sich 'rumgesprochen: Automatische Temperaturregelung durch den Thermostat, Einsparung des Raumes für die Brennstofflagerung, geringe Anlagekosten, nachträgliche Bezahlung des Brennstoffes per Gasmann. Nicht weniger bekannt sind die Vorteile der Vaillant Geyser als Heißwasserspender.
Zweifachen Vorteil aber haben Sie, wenn Sie den gleichzeitigen Einbau beider Geräte schon bei der Bauplanung vorsehen. Der Vaillant Soloschalter hilft Ihnen dabei. Er schaltet automatisch die Heizung ab, so lange Heißwasser gezapft wird. Das bedeutet Vereinfachung der Abgasführung. Das bedeutet Vereinfachung der Installation. Das bedeutet Kostensenkung.



Bitte, ausschneiden und uns zusenden

JOH. VAILLANT KG
5630 Remscheid, Postfach 409

Senden Sie mir bitte Prospektmaterial über den Vaillant Heiz-Geyser Circo

Name _____

D Anschrift _____

Vaillant GEYSER

Kostenbeteiligung des Teileigentümers in Wohnungseigentümergemeinschaften

VON DR. GUTOWSKI

Bei der Errichtung von Eigentumswohnungen werden in vielen Fällen auch Läden, insbesondere aber Garagen errichtet, die im Eigentum des Bauherrn verbleiben. Selbstverständlich werden für diese Läden bzw. für die Garagen Miteigentumsanteile errechnet und der Prozentsatz für dieses Teileigentum in den Teilungserklärungen festgesetzt. Die Bestimmung des Anteilsatzes erfolgt gewöhnlich nach dem Verhältnis des umbauten Raumes für die Wohnanlage einerseits und für die Garagen andererseits. Dieser Weg wird bei eingebauten Garagen, die Teil des Wohnhauses sind, zu empfehlen sein. Häufig wird es auch möglich sein, insbesondere bei den freifinanzierten Wohnungen, den Anteilsatz nach den tatsächlich entstandenen Kosten für diese beiden Teile zu bestimmen, wenn die Aufträge für den Wohnteil und für den Garagenteil von Anfang an getrennt erteilt worden sind und die Rechnungen ebenfalls gesondert erstellt werden konnten. Der Eigentümer der Garagen hat weitgehend die Stellung eines Wohnungseigentümers; neben seinem Sondereigentum ist er auch Miteigentümer am Gemeinschaftseigentum, z. B. an der automatischen Waschküche, der Heizanlage, der Gemeinschaftsantenne u. ä., also von Einrichtungen, die er nie benutzen wird. Diese Ungerechtigkeit wird dadurch weitgehend gemildert, daß die Errichtungskosten für diese gemeinschaftlichen Anlagen dem Wohnteil zugeschlagen werden und somit bei dem Verhältnissatz des Teileigentümers zur Summe der Eigentumswohnungen sich in einer Verringerung des Anteils für den Teileigentümer auswirken. Der Teileigentümer hat auch dann eine Stimme in der Eigentümerversammlung, wenn keine ausdrückliche Regelung in der Teilungserklärung getroffen wurde.

Schwierig ist die Frage zu lösen, in welcher Höhe soll der Teileigentümer zu den Bewirtschaftungskosten dieser Wohnanlage und zur Instandhaltungsumlage herangezogen werden? Im Wohnungseigentumsgesetz findet sich keine besondere Regelung für die Teileigentümer, so daß mangels abweichender Regelung der § 16 Abs. 2 WEG zugrunde gelegt werden müßte. Dieser Absatz hat folgenden Wortlaut:

„Jeder Wohnungseigentümer ist den anderen Wohnungseigentümern gegenüber verpflichtet, die Lasten des gemeinschaftlichen Eigentums sowie die Kosten der Instandhaltung, Instandsetzung, sonstige Verwaltung und eines gemeinschaftlichen Gebrauchs des gemeinschaftlichen Eigentums nach dem Verhältnis seines Anteils zu tragen."

Das bedeutet also, daß der Garageneigentümer an allen Bewirtschaftungskosten prozentual zu beteiligen ist. Diese rechtliche Folge entspricht aber nicht den wirtschaftlichen Gegebenheiten und bedeutet im allgemeinen eine Schlechterstellung des Garageneigentümers. Er könnte geltend machen, daß das Vorhandensein der Garagen keinen Einfluß auf folgende Kosten hat: Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Hausreinigung, Schornsteinreinigung und den Hauptteil der Dienstleistungen des Hauswartes. Selbst die Stromkosten für die Heizungspumpe und für die Gemeinschaftsantenne haben nichts mit den Garagen zu tun. Lediglich die Kosten der Straßenreinigung und die Versicherungsprämien für Haftpflicht und Feuer sind gerechterweise auch dem Teileigentümer anzulasten.

Ein ähnliches Problem entsteht bei der Aufbringung der Instandhaltungsumlage, wobei zur Verdeutlichung vorausgesetzt sei, daß es sich um freistehende Garagen handelt. Auch hier kann man bei Zugrundelegung des § 16, nämlich der Heranziehung des Teileigentümers gemäß seinem Miteigentumsanteil, der Meinung sein, daß er dadurch schlechtgestellt werde. Man stelle sich vor, daß z. B. die Heizanlage in großem Umfange reparaturbedürftig sei, daß das Dach neu gedeckt werden müsse oder daß die Fassaden des Wohnhauses eines neuen Putzes bedürfen. Es ist klar, daß diese Reparaturen mit den Garagen nichts zu tun haben. Wenn in einem solchen Falle die Instandhaltungsrücklage nicht ausreicht und eine größere Umlage zur Bezahlung der Kosten erhoben werden muß, so müßte auch der Teileigentümer in gleicher Weise herangezogen werden. Andererseits ist dagegen abzuwägen, daß bei dieser Regelung die Wohnungseigentümer z. B. auch für eine Dachreparatur der Garagen aufzukommen hätten.

Diese Überlegungen legen es nahe, von Anfang an eine abweichende Regelung zu treffen. Der § 16 WEG ist nämlich abdingbar; am zweckmäßigsten durch Einbau einer abweichenden Regelung in die Teilungs-

erklärungen. Man könnte z. B. in den Teilungserklärungen bestimmen, daß der Teileigentümer mit einem geringeren Prozentsatz als seinem Miteigentumsanteil zu den Bewirtschaftungskosten herangezogen werden solle oder daß bei den jährlichen Bewirtschaftungskosten diejenigen Kosten außer Ansatz bleiben, die auf das Vorhandensein der Garagen nicht zurückgeführt werden können, insbesondere für Müllabfuhr, Schornsteinreinigung, Hausreinigung, Be- und Entwässerung und Teilen des Hauswartlohnes. – Ferner müßte in der Teilungserklärung von Anfang an bestimmt werden, daß der Teileigentümer nicht zur Instandhaltungsumlage herangezogen wird. Natürlich müßte er andererseits für die Instandhaltung der Garagen und gegebenenfalls des Zufahrtsweges allein aufkommen.

Man muß sich darüber klar sein, daß eine solche Regelung leicht der Kritik einer Machtausnutzung ausgesetzt werden würde, da die Teilungserklärung zunächst einseitig vom Bauherrn festgelegt und daß dem Wohnungsbewerber ein fertiges Vertragswerk vorgelegt wird, auf dessen Entstehung oder Abänderung er keinen Einfluß hat.

Unterbleibt aber eine solche Regelung in der Teilungserklärung, so dürfte es außergewöhnlich schwierig sein, später eine Abänderung trotz überzeugender Argumente zu erreichen, denn eine Abänderung bedürfte der Zustimmung aller Wohnungseigentümer. Die Erfahrung lehrt, daß eine solche Einstimmigkeit in der Praxis nicht zu erreichen ist. Schließlich wird die Entscheidung des Teileigentümers davon abhängen, ob auch die höhere Belastung durch die volle Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten und an der Instandhaltungsumlage der Eigentümergemeinschaft, gemäß der gesetzlichen Regelung nach § 16 Abs. 2 WEG, ihm noch eine angemessene oder gar überdurchschnittliche Rendite aus den Mieteinnahmen für die Garagen übrig läßt. Er dürfte ferner dabei berücksichtigen, daß ihm durch die Abschreibungsmöglichkeit wahrscheinlich auch ein steuerlicher Vorteil erwächst. Nicht zuletzt werden psychologische Motive eine Rolle spielen. Die großzügige Regelung nach § 16 wird voraussichtlich Streitmöglichkeiten mit den Wohnungseigentümern verhindern, und ein gedeihliches Zusammenwirken dürfte wichtiger sein als eine gewisse Benachteiligung bei der Kostenaufbringung.

Für eine SieMatic ist es nie zu früh!

Der Architekt sollte sie bereits eingeplant haben. Aber Sie können sie auch noch 'einpassen', wenn der Rohbau schon steht. Und sogar dann noch, wenn Sie längst in Ihrem Haus wohnen. Denn die SieMatic paßt immer!

Durch das praktische 15-cm-Maßsystem. Durch das wertvolle Material. Durch die tadellose Verarbeitung. Durch den internationalen Stil. Und durch den vernünftigen Preis. Kurzum: die SieMatic paßt eben genau in unsere Zeit!

Wollen Sie mehr über diese moderne Einbauküche erfahren? Möchten Sie Bilder, Tips und Informationen? Dann lesen Sie die neue, bunte SieMatic-Broschüre – und Sie wissen alles über die Küche, die zum Vorbild wurde.

SieMatic

eine Küche, die zum Vorbild wurde

Gutschein

Der Einsender dieses Gutscheines erhält kostenlos die bunte SieMatic-Broschüre und einen Hinweis, wo diese Einbauküche besichtigt werden kann.
Ausfüllen, ausschneiden und auf einer Postkarte oder in einem Kuvert absenden an:
Aug. Siekmann Möbelwerke, 4972 Löhne/Westf. Abt. DH 52

Name

Wohnort

Straße

Pannemann war fürchterlich zer streut

Immer wieder haben wir es ihm gesagt:
„Pannemann", haben wir gesagt, „sammeln Sie sich. Das mit den Abflußrohren müssen Sie sich reiflich überlegen!"
Und er?
Überlegte überhaupt nicht. Nahm irgendwelche.
„Liegen ja unter dem Putz", sagte er, „Sieht man ja doch nicht".
Aber hören tut er sie jetzt. Da rauscht und rieselt es in der Wand und raubt ihm die letzten Nerven.
Ein „berauschendes" Dasein!
Mancher merkt das eben viel zu spät: Man muß eisern bleiben bei der Wahl der Abflußrohre, - nimmt man gußeiserne, hat man später seine Ruhe.
Und beruhigende Sicherheit!

Guß bedeutet Plus - ein Plus an Sicherheit!

Bitte fordern Sie Prospektmaterial bei unserer Werbestelle: Büro Otten, 5 Köln 4, Schließfach 34, an.

Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar · Eisengießerei Hofmann, Windsheim/Bayern · Eisengießerei und Maschinenfabrik Kreuzhütte GmbH, Lüneburg · Eisenwerke F.W. Düker GmbH. und Co. Karlstadt · Essener Eisenwerke Schmutzenhaus & Linnmann Guß- und Armaturwerk Kaiserslautern · Halbergerhütte GmbH. Brebach/Saar · Hüttenwerk Weilerhammer, Bayern · Rheinstahl Hüttenwerke AG. Werk Schalker Verein, Gelsenkirchen · Warsteiner Eisenwerke

Sitzmöbel — heute —

Ein chinesischer Weiser mit Namen Lin Yutang hat einen trefflichen Satz ausgesprochen: „Je niedriger der Stuhl, desto bequemer ist er." Mit Recht beschäftigen sich die Erbauer von Stühlen und Sitzgelegenheiten ernsthaft mit dem Problem des bequemen Sitzens, und eine alte Erfahrung lehrt, daß die gute Laune vom guten Sitzen abhängt.

Abgesehen von Spezialkonstruktionen ist allen Sitzgelegenheiten eine Aufgabe gemeinsam: Sie sollen den Körper von der Anstrengung des Stehens und der Arbeit entlasten. Der Hocker dadurch, daß er den Körper trägt; der Stuhl und die Bank, daß sie den Körper tragen und das Rückgrat stützen; der Sessel, daß er alle diese Aufgaben auch auf längere Zeit erfüllen kann. Neben dem bequemen Sitzen ist für die Innenarchitekten und Konstrukteure aber auch die äußere Form des Sitzmöbels wichtig. Der Stuhl oder Sessel soll sich harmonisch in die übrige Möblierung einfügen.

Der ist heute von wohltuender Schlichtheit. Das Stuhlskelett, das Gestell, ist meist aus Holz oder auch aus Vierkant- oder Rundstahlrohr, lackiert, verchromt, mattiert gearbeitet. Sitzplatten und Lehnen heben sich durch klare Konstruktion, aber auch durch das unterschiedliche Material deutlich voneinander ab. Solcher Funktionalismus, solche Sachlichkeit kann Spannung in den Raum bringen, kann aber auch langweilig wirken. Die Sessel zeigen ein klares, kubisches Gestaltungsprinzip, aber selbst die gradlinigsten Kasten-Sessel oder Schaumgummi-Kästen sind gefällig. Sie sind weit entfernt von dem Fanatismus und der Sektiererei der dreißiger Jahre. Oft liegen die stoffbezogenen Sitzpolster auf elastischen Gurten, sind freischwingend oder lose eingelegt.

Diese Sitzmöbel mit den ausgeklügelten statischen Werten ordnen den Raum, und beinahe immer wurde beim Entwurf auf klare, saubere Gruppierungs-Möglichkeiten geachtet. Viele neue Stuhlkonstruktionen sind aufschlußreich für die heutigen Bedürfnisse der Gesellschaft. Stapel- und Reihenstühle in Dutzenden von Ausführungen sind wegen ihrer unterschiedlichen Verwendbarkeit im gleichen Raum notwendig geworden. Man denke an Diavorführabende, Diskussionsstunden, Familienfeiern u. a. Ebenso zeigen die vielen Fernsehsessel mit ihren unzähligen Liegemöglichkeiten die Bedeutung, die das „In-die-Röhre gucken" in den Wohnzimmern schon gewonnen hat.

dsh.

1

1 Schlicht und nur auf seinen Zweck ausgerichtet ist dieser Eßzimmerstuhl. Er gibt festen Halt und ist solide gearbeitet. Sitz und Rückenlehne sind mit Schaumstoffpolstern versehen.

2

2 Auch dieser Eßzimmerstuhl ist stabil verarbeitet. Selbst Kinder können ihm so schnell nichts anhaben. Der Sitz ist mit Latexschaum gepolstert. Entwurf: Architekt W. Bonfert.

3

3 Die durchbrochene Rückenlehne läßt den Stuhl zierlicher und leichter erscheinen als er tatsächlich ist. Er wird in den Holzarten Kirschbaum und Eiche hergestellt. Auf dem massiven Holzsitz liegt ein Schaumstoffkissen. Entwurf: Architekt W. Bonfert.

4

4 Durch seinen aparten Bezugsstoff wirkt dieser Wohnzimmerstuhl dekorativ. Das Gestell ist durch den Kreuzsteg unter dem Sitz sehr stabil. Auf der weichen Polsterung sitzt man bequem wie in einem Sessel.

5

5 Dieser bequeme Ledersessel eignet sich vor allem für Büroräume, Empfangshallen, Wartezimmer und Dielen. Das Gestell hat matt verchromte Kufen. Die Armauflagen sind aus Kirschbaumholz.

6

6 Ein Schalensessel der Herman Miller-Collektion aus Fiberglas hergestellt und mit weicher Schaumstoffpolsterung. Man sitzt gut darin. Das Gestell ist aus Stahlrohr.

7

7 Die sogenannten „Fernsehsessel" sind wegen ihrer Bequemlichkeit sehr geschätzt. Dieser Sessel hat eine ausklappbare Fußstütze, die „geschlossen" ganz unsichtbar bleibt. Die hohe Rückenlehne besitzt eine Nackenstütze.

8

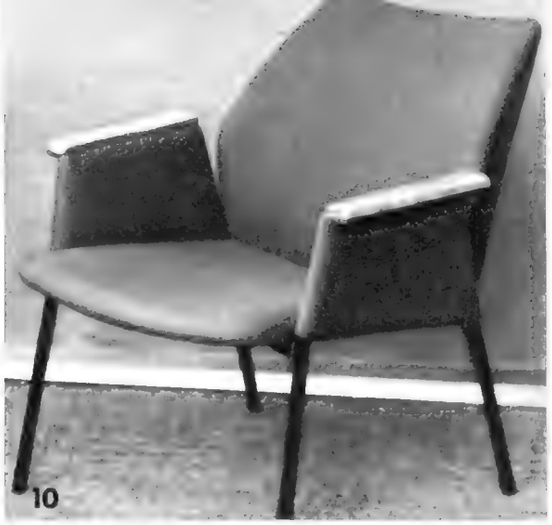
8 Hier ist die Fußstütze ausgeklappt. Sie wird durch einen leichten Druck auf die Rückenlehne vorgeschoben. Der Sessel bietet eine bequeme Liegestellung und damit eine vollkommene Entspannung.

Bitte umblättern

9

9 Hier ein sehr anspruchsvolles Modell eines Liegesessels. Es entstammt der Herman Miller-Collektion. Dieser Sessel beherrscht den Raum und duldet keine enge Möblierung um sich herum. Die Fußstütze ist vom Sessel getrennt und dient auch als Hocker.

10 Noch ein in Form und Farbe ansprechender Sessel, der sich vorzüglich für den Wohnraum eignet. Sitz und Rückenlehne sind flach gepolstert. Die Armlehnen bestehen aus Teakholz, die Beine aus Vierkantstahl.



10

11

11 + 12 Der Fernsehsessel „Sanatora“ ist nicht nur ein bequemer Sessel. Er läßt sich auch in Liegestellung bringen und besitzt eine ausklappbare Fußstütze. Die Polsterung hat eine Schaumstoffauflage. Füße und Armlehnen sind aus Buchenholz. Aus der Sitzstellung ist er leicht in zwei verschiedene Liegestellungen und zwar in eine schräge und in eine waagerechte zu bringen. Durch Verlagerung des Körpergewichtes wird die gewünschte Stellung erreicht.

12

13

13 Ein fein gegliederter, aparter Hocker für das Schlafzimmer der Dame. Er ist mit Schaffell bezogen. Das Gestell besteht aus Messing. Trotz seines zierlichen Aussehens ist er stabil gebaut. Entwurf: Architekt Willi Bonfert

Abb. 1, 2, 3, 4, 5, 13: „Storpa“-Möbel, Fa. Storz und Palmer, Steinheim/Murr

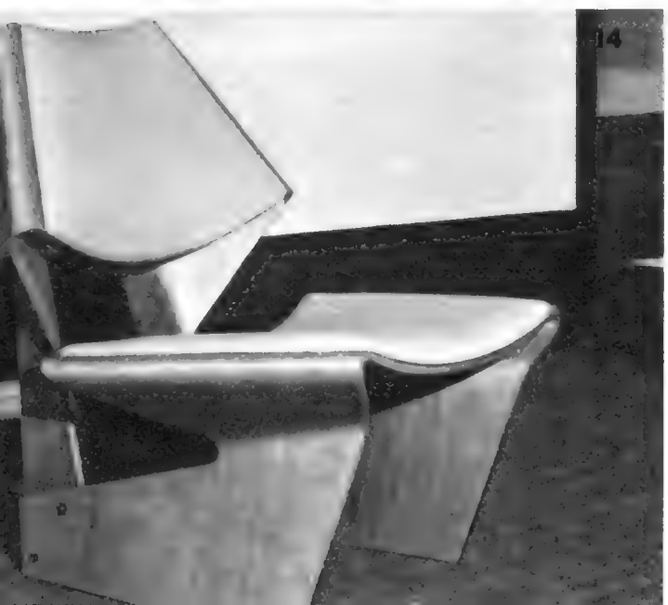
Abb. 6 und 9: Herman Miller-Collection, Fa. W. Fehlbaum GmbH, Grenzach/Baden

Abb. 10: Mauserwerke, 3591 Waldeck

Abb. 8 und 9: Fa. Greaves and Thomas, Head Office Clapton, London E 5, 105 New Bond Street

Abb. 11 und 12: Fa. Friedrich Wagner, Siemau-Scherneck bei Coburg

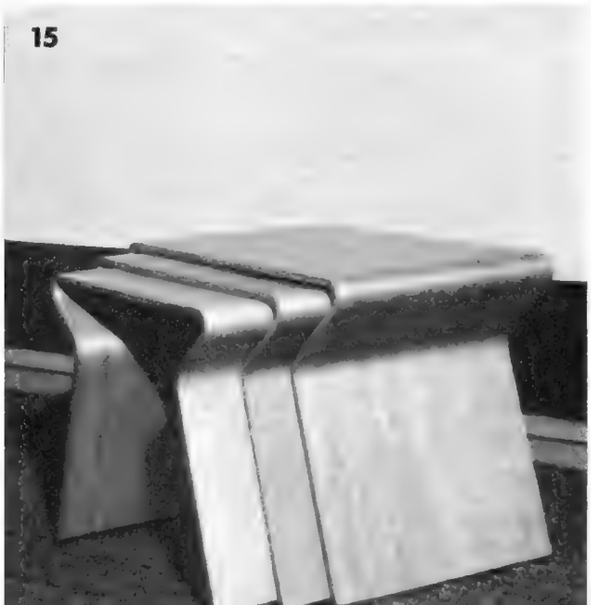
Abb. 14 und 15: Fa. P. Jeppesens, St. Heddinge/Dänemark



14

14 Den eigenwilligen, modernen nordischen Stil verkörpert dieser Stuhl. Der Entwurf dazu stammt von der dänischen Künstlerin Grete Jalk. Das verwendete Holz ist Oregon Kiefer, die Sitz- und Rükkenpolster sind aus naturfarbenem Leder.

15 Drei Hocker in bestechend einfacher Linienführung. Sie sind ebenfalls von der dänischen Künstlerin Grete Jalk entworfen worden. Ihre Größen sind verschieden. So lassen sie sich leicht untereinanderschieben. Sie bestehen aus Oregon-Kiefernholz.



15

Das ist endgültig vorbei!

Bohnern ist altmodisch geworden.

Glänzer Neu ist da!

Glänzer Neu glänzt von selbst so phantastisch, daß Bohnern völlig überflüssig ist. Einfach auftragen - fertig! Sie werden staunen, wie lange dieser Glanz hält - viele, viele Monate. Denn Glänzer Neu ist glanzstabil - überaus widerstandsfähig gegen Schmutz und Nässe. Sie werden sich freuen, wie einfach, wie leicht dadurch das Sauberhalten wird.

Im übrigen: Hell bleibt hell. Selbst Ihre hellsten Böden behalten die natürliche Farbe.

„Ich schwöre auf Glänzer", schreibt Frau Gertrud Linow aus Hamburg. Sie hat Glänzer Neu ausprobiert. Sie sagt unter anderem: „Meinen Flur habe ich früher immer alle 2 Monate geglänzert. Den neuen Glänzer habe ich vor 4 Monaten aufgetragen, und mein Boden sieht immer noch prima aus. Ich bin wirklich begeistert."

Auch Sie werden feststellen: Es gibt nichts, womit Sie Ihren Fußboden einfacher, leichter und gleichzeitig so gut pflegen können.

Zu einer gepflegten Wohnung gehört ein gut gepflegter Fußboden.

Glänzer Neu von Erdal –
auch in Österreich, Frankreich, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark und der Schweiz.

Einmal ohne Tapete

1

2 3

Der stark farbige Raum spielt in der Gegenwart eine beherrschende Rolle. Daß sich damit nachhaltige Wirkungen erzielen lassen, haben wir an einigen Beispielen im Märzheft gezeigt. Farbliche Kombinationen sind um so leichter zu bewerkstelligen und auch wieder zu verändern, als die Tapetenindustrie Muster jeder Art zur Verfügung stellt. Es geht aber auch ohne Tapete. Mancher Bauherr schätzt die neutrale weiße Wand und Decke, wie er sie von Zimmern und Fluren in großen Häusern — von Schlössern gar nicht zu reden — oder auch von einfachen Bauernstuben in Erinnerung haben mag. Unstreitig überrascht eine solche Ausstattung durch einen festlichen Klang, wenn die Einrichtung so dezent gewählt ist, daß das einzelne Stück in Form und Farbe genug Aufmerksamkeit beansprucht.

4

5

Zu den Bildern:

1 Wo viel unterzubringen ist, kann Weiß als Farbe dominieren. Die bunten Bücher und Bilder wirken gar nicht überladen. Der dunkle Bodenbelag betont die Erdenschwere, während es nach oben licht und farbenschimmernd wirkt. Foto: Deyhle

2 Die Sitzgruppe aus Teakholz mit ihrer Polsterung in leisen Farbtönen hat einen guten Platz am großen Fenster des Wohnraumes. Der lebhaft bunte Leinenvorhang kann die Glasfront in voller Breite schließen. Er bringt so viel Farbe in den Raum, daß auf andere Effekte verzichtet wurde. Zurückhaltend in der Wirkung sind der Wollteppich moderner nordafrikanischer Produktion und die auf dem Fußboden verlegten Marmetti-Platten aus Bergamo. Foto: Dr. Keller-Neuendorff

3 Moderne Sessel und Lampen sind im Arbeitszimmer des Hausherrn aus dem gleichen Hause mit sicherem Geschmack zum alten Tisch im Fratani-Stil gefügt. Eine Nürnberger Geldkasse mit sieben Riegeln bekam einen Ehrenplatz. Alle diese Ausstattungsstücke und die Bilder werden vor den hellen Wänden zur besonderen Beachtung herausgestellt. Foto: Dr. Keller-Neuendorff

4 Mit Rot, Grau und Weiß ist hier ein festlicher Raum in einem Privathaus gestaltet worden, in dem alles Mehr zuviel wäre. Foto: Deyhle

5 Nicht nur in großen Räumen, auch in kleinen Stübchen ist die weiße Wand am Platz, wenn man viel farbige Zierstücke zur Geltung bringen will. Foto: Mau

Was kann man tun?

Auslegen mit OKA - tuftex®-Teppichboden

OKA-tuftex® — Ihr Teppich nach Maß — wirkt elegant und ist vorteilhaft im Gebrauch. Störende Geräusche, innen und von außen, werden gedämpft, Trittschall wird gemildert und dringt nicht nach unten. OKA-tuftex®-Teppichboden schenkt behagliche Fußwärme. Er erspart Ihnen Wischen, Wachsen, Bohnern, und bewahrt Sie vor dem Ausgleiten. Für jeden Beanspruchungsgrad und Anwendungsbereich werden Sie die zweckmäßige Qualität finden.
Bitte senden Sie uns den Gutschein. Sie erhalten kostenlos Informationsmaterial.

OKA RING

OKA-RING · 3250 HAMELN · Postfach 2439

GUTSCHEIN NR. 6/65

Name: Wohnort mit Postleitzahl: Straße/Nr.:

Bundesminister Paul Lücke:

Die Grundsätze unserer Gesellschaftspolitik bestimmen nicht nur unsere Wohnungsbaupolitik im engeren Sinne. Der Mensch lebt nicht nur in seinen vier Wänden.
Die Wertordnung unserer Verfassung, ich nenne hier die Unantastbarkeit der sittlichen Würde der menschlichen Persönlichkeit, die persönliche Freiheit des Einzelnen, das Privateigentum — in möglichst breiter Streuung als Ausdruck und Bürge dieser Freiheit — und den unersetzlichen sittlichen Wert und Schutz der Familie als Keimzelle jeden Gemeinwesens, verlangt eine gesunde Umwelt, ein menschenwürdiges Leben in Stadt und Land.
Die Grundwerte unserer Gesellschaftsordnung sind auch Leitbild für die Erneuerung unserer Städte und Dörfer. Kein Wohnungsbau ohne gesunde Städte und Dörfer und keine gesunden Städte und Dörfer ohne eine Gesamtordnung des Raumes. Hier bestehen engste Wechselwirkungen. Die Umwelt des Menschen in Stadt und Land formt entscheidend den Einzelnen und die Gemeinschaft.
Wenn wir an die Bausünden der Gründerzeit denken, an Berlin, Ackerstraße, Moabit, Alexanderplatz, dann besagen diese Begriffe mehr als Worte, was ich ansprechen will. In einer solchen Welt können keine gesunden Familien gedeihen.

halbzeit - halbzeit

Wenn beim Fußballspiel die erste Halbzeit endet, ist noch alles offen. Erst in der zweiten Halbzeit fällt die Entscheidung: Genau mit dem Schlußpfiff des Schiedsrichters steht der Sieger fest. (Vom »Unentschieden« mal abgesehen!) Auch beim Bausparer-Wettbewerb 1965 ist noch alles offen. Erst innerhalb der nächsten sechs Monate entscheidet Ihr Einsatz darüber, ob Sie sich — mit der Vermittlung von zwei oder mehr Bausparverträgen über zusammen mindestens 30 000 DM Vertragssumme — das Recht gesichert haben, an der Verlosung der 28 »Spitzenpreise« teilzunehmen. Die Finanzierung eines Eigenheims, ein VW, zwei Traumreisen sowie 24 große Bargeldgewinne sind dabei im Spiel! Überdies wird jeder Abschluß mit einer Werbeprämie von 1 DM pro 1000 DM vermittelter Vertragssumme belohnt. Machen Sie also mit, werben Sie weiter — für die gute Sache des Bausparens. Nur so können Sie die Chance wahren, am Ende der zweiten Halbzeit mit etwas Glück einen Haupttreffer zu erzielen.

BAUSPARKASSEN DER SPARKASSEN

BADEN und PFALZ	Badische Landesbausparkasse, Karlsruhe
BAYERN	Bayerische Landesbausparkasse, München
BERLIN	Öffentliche Bausparkasse Berlin
BRAUNSCHWEIG	Öffentliche Bausparkasse Braunschweig
BREMEN	Landesbausparkasse Bremen
HAMBURG	Öffentliche Bausparkasse Hamburg
HESSEN	Landesbausparkasse Hessen, Frankfurt
NIEDERSACHSEN	Landesbausparkasse Niedersachsen, Hannover
OLDENBURG	Öffentliche Bausparkasse Oldenburg-Bremen
RHEINLAND	Bausparkasse der Rheinprovinz, Düsseldorf
SAARLAND	Bausparkasse des Saarlandes, Saarbrücken
SCHLESWIG-HOLSTEIN	Landesbausparkasse Schleswig-Holstein, Kiel
WESTFALEN	Westfälische Landesbausparkasse, Münster/Westf.
WÜRTTEMBERG	Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Stuttgart

Ein Haus, GLASFASER-isoliert, bleibt allezeit gut temperiert!

Aber nicht nur gegen Wärme und gegen Kälte, sondern auch gegen Lärm ist

GERRIX und BERGLA

GLASFASER

der vielfach bewährte und **normengerechte** Dämmstoff.

GLASFASER-Dämmstoffe schaffen echtes Wohnbehagen.

GLASFASER-Dämmstoffe bewirken bemerkenswerte Heizkosten-Ersparnisse.

Bevor Sie bauen

sollten Sie sich deshalb über die Vorteile des Wärme-, Kälte- und Schallschutzes informieren.

Wertvolle Hinweise hierfür gibt Ihnen unsere Broschüre B 34/KF **„Baukosten sparen, Raum gewinnen, Wohnbehagen steigern, Heizkosten verringern durch GERRIX- und BERGLA-GLASFASER",** die wir Ihnen auf Anforderung sofort zusenden.

Sie erhalten sie kostenlos.

Eine Postkarte genügt.

Die 15 Pfennig sind wirklich gut angelegt.

Am besten, Sie schreiben gleich heute noch an:

GLASFASER GESELLSCHAFT M.B.H., DÜSSELDORF
FERNRUF 6 88 71 · FERNSCHREIBER 8-586 664 · POSTFACH 3525

GLASFASER

GRUNDSTÜCKSMARKT

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung alphabetisch nach Gemeinden geordnet. Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

B = Bauplatz, **Bu** = Bungalow, **DH** = Doppelhaus, **E** = Einfamilienhaus, **ED** = Einfamiliendoppelhaus, **EE** = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, **ER** = Einfamilienreihenhäuser, **Erb** = Erbbaurecht, **EW** = Eigentumswohnung, **HaT** = Häuser aller Typen, **K** = Kennziffer, **Krs** = Kreis, **Ks** = Kleinsiedlung, **MF** = Mehrfamilienhaus, **R** = Reihenhaus, **ZW** = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Landesbausparkasse Hessen, FRANKFURT a. M., Junghofstraße 13–15 mit ihrer Baulandbeschaffungs-Gesellschaft mbH

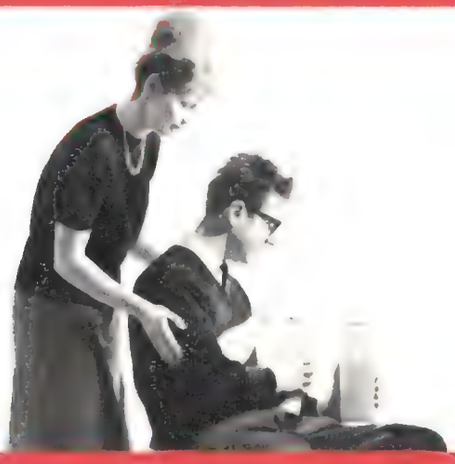
Alsbach/Bergstr.; B
Arnoldshain/Ts.; Bu
Assenheim/Fdbg.; Erb, HaT
Bad Homburg v. d. H.; Bu, EW
Bad Nauheim; EW
Bad Soden/Salmünster; B
Bad Wildungen; Bu
Bensheim/Bergstr.; B, Bu, E
Bischofsheim/Hanau; ER, EW
Bleidenstadt/Ts.; B, ED, ER, EW
Bonsweiher/Odw.; B
Brombach/Usingen; E, ZW
Büdesheim/H.; DH
Camberg/Ts.; EE, E, ER
Dieburg/H.; B, ER
Dietzenbach/Steinberg; ER
Dodenau/Eder; B
Dörnigheim/Hanau; B, EW
Dörsdorf u. Nastätten; B
Egelsbach b. Darmstadt; B, ER, MF, ZW
Eichen/Hanau; B
Einhausen/Ried; B
Engenhahn/Ts.; B
Eppertshausen/Diebg.; ER
Erzhausen b. Darmstadt; B
Eschbach/Ts.; B
Flörsheim/Mts.; ER
Frankenberg/Eder; ER, EW
Frankfurt/Main; Bu, DH, R
Friedberg/H.; B
Gießen; EW
Glashütten; B, Bu
Haingrund/Odw.; B
Haisterbach/Odw.; B
Hanau/Main; B
Heckershausen/Kassel; B
Helmighausen/Waldeck; B
Hemmen b. Fulda; B
Herbstein/OH; B
Heusenstamm-Bastenwald; ER
Hohenkirchen/Kassel; B
Idstein/Ts.; Bu, DH, R
Immenhausen/Hofgeismar; B
Kassel (mit Vororten); B, EW
Kelkheim/Ts.; B, Bu, EW
Kirschhausen/Odw.; B
Königstein/Ts.; EW
Lampertheim/Rhein; Bu, ER, ZW
Langen-Brombach/Odw.; B
Langen/Hessen; B, Bu, EW
Lautern-Weschnitz/Odw.; B
Limburg/Lahn; ER
Mainz; ER, EW
Marburg/Lahn; EW
Margoß/Spess.; B
Michelstadt/Odw.; B
Mommenheim/Alzey; B
Naurod/Mts.; Bu, DH, E
Nieder-Issigheim; E, ZW, Ks
Nieder-Rosbach v. d. H.; B, Bu
Niederzell/Schlüchtern; B
Obererlenbach/Fdbg.; B
Oberreifenberg/Ts.; B
Oberwalluf/Rhg.; Bu, E, DH
Okriftel/Ts.; B
Ostheim üb. Hanau; B
Rennerod/Oww.; E, ZW
Rodheim v. d. H.; R
Rothwesten/Kassel; B
St. Goarshausen; ER
Schönberg/Ts.; B, R
Schwalbach/Ts.; E, EW
Steinau/Schlüchtern; B
Steinbach/Ts.; ER
Waldmichelbach/Odw.; B
Wehen/Ts.; Bu, DH, E, ZW
Weilbach/Ts.; ER
Wiesbaden; ER, EW, R
Windecken; R
Ziegenhain; B
Zierenberg/Wolfhagen; E

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, STUTTGART 1, Jägerstraße 34

Stuttgart-Innenstadt; 7 EW, E, ED mit Einl.-Wohng.; 3 B
Stuttgart-Vororte; 21 EW, 5 ER, ED, 1 MF, 15 B
Aalen; EW, ER, Bu, ZW
Affaltrach, Krs. Heilbr.; ZW
Aichschieß, Krs. Eßlg.; E, ER, ZW
Aldingen, Krs. Tuttl.; E, ER
Alfdorf, Krs. Schw.-Gmünd; E, ZW, B
Altburg, Krs. Calw; E
Altdorf, Krs. Nürt.; ER, ED
Altensteig, Krs. Calw; ED
Asperg; EW, 4 B
Auenstein, Krs. Heilbr.; ZW
Backnang; ER
Berkheim, Krs. Eßlg.; EW, ED
Bernhausen; EW, 3 ER, ZW, B
Betzingen, Krs. Reutlg.; ER, 2 ED
Biberach; 2 E
Böblingen; 4 EW, B
Bonlanden, Krs. Eßlg.; 3 EW, ER, B
Calw; EW, ER
Crailsheim; 2 ER, B
Denkendorf, Krs. Eßlg.; ED, ZW, B
Dettingen, Krs. Reutlg.; ER, B
Duttenberg, Krs. Heilbronn; ED
Ebersbach, Krs. Göppingen; EW
Ebingen, Krs. Bal.; 2 EW, 2 ER
Edelfingen; EW, HaT, MF
Ehingen; EW
Ellwangen, Krs. Aalen; EW, ER, Bu
Engelsbrand, Krs. Calw; E
Erlenbach, Krs. Heilbr.; E

Eschenau, Krs. Heilbr.; B
Eßlingen; 5 EW
Feldrennach, Krs. Calw; HaT
Fellbach, Krs. Waibl.; 1 EW
Flacht, Krs. Leonberg; Bu, 1 B
Freudenstadt; EW
Fridingen, Krs. Tuttlg.; E
Friedrichshafen; EW, 2 ER, ZW
Geradstetten, Krs. Waiblg.; ED, B
Gerlingen, Krs. Leonbg.; EW, 2 B
Giengen, Krs. Heidenh.; EW
Gönningen, Krs. Reutlg.; ED, ZW
Grünkraut, Krs. Ravensburg; E, ZW
Gundelsheim, Krs. Heilbr.; ZW
Haiterbach, Krs. Calw; HaT
Harthausen, Krs. Eßlg.: MF
Hechingen und Kreis; HaT
Hegnach, Krs. Waiblg.; EW, MF
Heidenheim; EW, ER, Bu
Heilbronn; EW
Herrenberg, Krs. Böblg.; EW, ER
Hessigheim, Krs. Ludwigsbg.; E, ZW
Hochberg, Krs. Luwigsbg.; ER, 4 B
Hohenacker, Krs. Waiblg.; ER
Holzhausen, Krs. Horb; E, ED
Horb; ER
Horn; Ferienwohnungen
Ilsfeld, Krs. Heilbr.; E
Isny, Krs. Wangen; E
Jagstfeld, Krs. Heilbr.; ER
Kirchheim, Krs. Nürtg.; 2 EW, ER
Klingenberg, Krs. Heilbr.; Bu, ER
Köngen, Krs. Eßlg.; ER
Korb, Krs. Waiblingen; ZW
Korntal, Krs. Leonberg; 2 EW
Kornwestheim; EW, B
Kreßbronn, Krs. Tettng.; ER
Langenargen, Krs. Tettng.; EW, B
Leinfelden, Krs. Böblg.; ER, ED, B
Liebenzell, Bad, Krs. Calw; EW
Löwenstein, Krs. Heilbr.; E
Ludwigsburg; 2 EW, 3 ER, MF, 2 B
Marbach, Krs. Ludwigsbg.; ER
Mariabrunn, Krs. Tettng.; ER
Mengen, Krs. Saulgau; ER, ED
Mittelbiberach, Krs. Biberach; E
Möglingen; EW, 2 ER, B
Münchingen, Krs. Leonbg.; ER, 2 B
Musberg, Krs. Böblg.; ER
Nellingen; 2 EW, E, 2 ER, B
Neuenstadt, Krs. Heilbronn; ER
Neuffen, Krs. Nürtg.; ER
Neuhausen, Krs. Eßlg.; 2 ED, B
Neuweiler, Krs. Böblg.; E, ZW
Obereisesheim, Krs. Heilbr.; ER
Ober-Heinriet, Krs. Heilbr.; Bu
Oberkollbach, Krs. Calw; E
Oberndorf, Krs. Rottweil; 2 E, ER
Oberteuringen; Ferienwohnungen
Öhringen; ER, ED
Onolzheim, Krs. Crailsheim; E
Onstmettingen, Krs. Bal.; E, 2 ZW
Öpfingen, Krs. Ehingen; E
Pfullingen, Krs. Reutlg.; EW
Plattenhardt, Krs. Eßlg.; EW, ED
Pleidelsheim, Krs. Ludwigsbg.;
Plochingen, Krs. Eßlg.; 2 EW, 2 B
Raidwangen; 2 ER, ED, Bu
Ravensburg; 4 EW, E, 3 ER, ED, ZW B
Reichenbach, Krs. Eßlg.; EW
Reutlingen; 2 B
Riedlingen, Krs. Saulgau; HaT, B
Rommelshausen; 2 EW
Rottenacker, Krs. Ehingen; E
Rudersberg, Krs. Waiblg.; EW, ZW
Ruit, Krs. Eßlg.; EW, ER
Saulgau; EW
Schelklingen, Krs. Ehingen; B
Schnait, Krs. Waiblg.; ED

4/6



Was Sie auch planen: Kühlen auf jeden Fall mit...

einem der bewährten AEG-Kühlschränke SANTO. Sie bieten Ihnen Kühlkomfort in Vollendung und bei günstigen Maßen einen geräumigen, gutausgenutzten Kühlraum. Aber wählen Sie ihn nicht zu klein. Kühlschränke SANTO stehen in verschiedenen Modellen von 125 bis 220 Liter Inhalt zur Wahl. Durch normgerechte Maße ideal in der Kombination mit modernen Küchenmöbeln. Überall bündig anstellbar. Weitere besondere Vorteile: Moderne Formgebung, Ganzstahlgehäuse, Magnetdichtung, Breitraum-Frosterfach, vier Kühlzonen, VDE-geprüft. Für die moderne Einbauküche werden AEG-Einbaukühlschränke aus vielen Gründen bevorzugt. Durch die gefällige, elegante Form gliedern sie sich in jede Einbauküche harmonisch ein. Wegen ihrer günstigen Abmessungen sind sie ideal einbaufähig. Sonderprospekte auf Wunsch. Und noch ein besonderer Vorteil: Der erfahrene AEG-Kundendienst steht Ihnen jederzeit und überall zur Verfügung.

AEG Kühlschrank SANTO

AUS ERFAHRUNG GUT

AEG-Kühlschränke werden Ihnen gerne unverbindlich vorgeführt. Prospekte erhalten Sie auch, wenn Sie nebenstehenden Coupon an die AEG in Nürnberg senden.

An die AEG-Hausgeräte-Werke, Abteilung L 75
85 Nürnberg 2
Senden Sie mir bitte kostenlos Prospekte
Name
Ort
Straße
Bitte ausschneiden und auf Postkarte (10 Pfg.) kleben

Schönaich, Krs. Böblg.; EW
Schorndorf, Krs. Waiblg.; 2 EW
Schramberg, Krs. Rottw.; ER, B
Schura, Krs. Tuttlingen; Bu
Schwäb.-Hall; 2 ER
Schwenningen, Krs. Rottw.; EW, ZW
Schwieberdingen; ER, 4 B
Seitingen, Krs. Tuttlg.; E
Sickenhausen, Krs. Reutlg.; E, ED
Sindelfingen, Krs. Böblg.; 3 EW
Spielberg, Krs. Calw; HaT
Steinheim, Krs. Ludwigsbg.; ER
Stetten, Krs. Eßlg.; 3 ER, ZW
Stetten, Krs. Waiblg.; EW

Tettnang; Bu
Trossingen, Krs. Tuttlg.; ER
Tübingen; EW, 4 B

Ulm; EW
Untereisesheim, Krs. Heilbr.; ER
Unterelchingen, Krs. Ulm; ER, ZW
Unterensingen, Krs. Nürtg.; ER, ED

Waiblingen; 4 EW
Waldsee, Krs. Ravensburg; ER, E
Wangen; EW, E, ER
Warmbronn; Bu, E, ER, ED, B
Wasseralfingen, Krs. Aalen; ZW
Wehingen, Krs. Tuttlg.; E
Weiler, Krs. Backnang; ED
Weilheim, Krs. Tübingen; E
Wildbad, Krs. Calw; EW, B
Wildberg, Krs. Calw; E
Willsbach, Krs. Heilbr.; ED
Wurmlingen, Krs. Tuttlg.; E
Wüstenrot, Krs. Heilbr.; Bu, ZW, B

Zell, Krs. Eßlg.; EW

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank, BRAUNSCHWEIG, Bohlweg — Ecke Damm

Ahlum; B

Bad Harzburg; B, EW
Bad Harzburg/Westerode; B für E und F. H.

Börssum; B für E und Kleinsiedlg.
Braunschweig; E, RH, EW, MW
Bündheim/Schlewecke; B

Delligsen; ER
Dettum; B für E und EE, B für ER

Eschershausen; B
Evessen; B

Flechtorf; E, EE, Bu, B
Fümmelse; B für HaT, E, B

Greene; E

Helmstedt; E
Hötzum; B
Hohegeiß; B
Hondelage; RH
Hordorf; B

Kissenbrück; B für E
Kl. Rhüden; B

Lamme; E, RH
Langelsheim; ER
Lehndorf; EW
Lehre; B
Lochtum; B
Lutter a. Bbg.; E

Mascherode; E, RH, DH

Remlingen; B für E

Sauingen; B für E
Schapen; Amerik.-Komfort-Bu.
Siersse; E, ER
Sophiental; B

Timmerlah; E, EE

Vechelde; RH
Völkenrode; RH, EW
Vorsfelde; E, Bu

Waggum; E, RBu
Walkenried; E, RH
Watenbüttel; EW, B
Weddel; B für E, Bu
Wendezelle; B
Westerode/Harzburg; E
Wieda; B
Wittmar; B für E
Wolfenbüttel; B, EW, ER, Bu, Drillingshäuser
Wolfsburg/Detmerode; E

Zorge; B

Altenau/Oberharz; B

Bad Grund; B
Bad Lauterberg; B
Bad Sachsa; B
Buntenbock; B

Clausthal-Zellerfeld; B, E

Dörnten, Bez. Goslar; B

Fallersleben; RH

Gifhorn; ER,
Göttingen; B
Goslar; B, RH

Herzberg; B

Immenrode; E, ER

Jerstedt; B

Lagesbüttel; B, RH
Lautenthal; B
Lonau; B

Riefensbeek-Kamschlaken; B

Sieber; B

Vöhrum, Krs. Peine; RH
Voitze; B

Walle; B

Auskunftsstelle: Westfälische Landes-Bausparkasse Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH, Münster (Westf.), Servatiiplatz

Ahlen; E, EE, RE, DH
Alfen, Krs. Paderborn; E, EE
Alstedde bei Lünen; RE
Ardey bei Fröndenberg; EE

Balve, Krs. Arnsberg; Bu, E, EE
Barkhausen, Krs. Minden; E, EE, RE
Berghausen bei Berleburg; EE
Bergkamen; Bu, E, EE, ZW
Berleburg; Bu, EE, RE
Bielefeld; RE, EW
Biemsen-Ahmsen b. Herford; E, EE, RE, REE
Bocholt; EW, Bu, E
Bochum-Oberdahlhausen; RE, Bu, E
Bockum-Hövel bei Hamm; B, Erb
Bökenförde; E, EE, Erb
Bösperde, Krs. Iserlohn; E, Erb
Bonenburg, Krs. Warbg.; E, EE, Erb
Borgeln, Krs. Soest; E
Brake bei Bielefeld; EDH, ER
Brakel, Krs. Höxter; E, Ks
Burbach, Krs. Siegen; B
Burlo, Krs. Borken; B für E, Erb

Dahl, Ennepe-Ruhr-Kreis; E
Datteln-Meckinghoven; RE, REE, Erb
Dehlentrup; E, DH, RE, Bu
Delbrück, Krs. Paderborn; E, EE
Diestedde, Krs. Beckum; Bu, E, Erb
Dörenhagen; E, EE, Erb
Dortmund; EW, E, RE, REE, Bu, RBu, Erb, ZW
Drewer bei Belecke; Bu, E, DH, RE
Bad Driburg; Bu, E, RE, EW
Dülmen, Krs. Coesfeld; RE, DH

Ehrentrup bei Lage; RE, Erb
Elsen, Krs. Paderborn; E, DH
Ennigerloh, Krs. Beckum; E
Epe, Krs. Ahaus; E, Ks
Ergste, Krs. Iserlohn; RBu
Esbeck bei Lippstadt; E
Eversen, Krs. Höxter; B für E

Fröndenberg, Krs. Unna; E, ER

Geseke, Krs. Lippstadt; Bu, E
Gevelsberg; EW, E, EE, Ks
Gladbeck-Zweckel; ER, EER
Gronau, Krs. Ahaus; E, RE, Erb
Großenmarpe bei Detmold; EE

Hagen; RE, Bu
Hahlen, Krs. Minden; E, EE
Halingen; B für E
Halver, Bolsenbach; E, ZW
Halver, Im Eichholz-Linger Weg; B für E u. Bu
Hamm-Osten; Bu, RE, Erb
Heessen; Bu
Heiden; E, DH, EE
Heidenoldendorf; B für E
Herbede-Vormholz; RE, DH, Erb
Herford; EW
Herscheid, Krs. Altena; E u. DH
Herzebrock, Krs. Wiedenbr.; RE
Hiltrup; E, RE
Hörste, Krs. Büren; E, DH, EE, Bu
Hörstmar bei Detmold; RE
Hövelhof, Krs. Paderborn; E, DH
Höxter; Bu, DH, E, EE
Hohenhausen; B für E, RE
Horn (Lippe); E
Hovestadt, Krs. Soest; E
Humfeld, Krs. Lemgo; RE, E

Iserlohn; EW, RE
Isselhorst b. Gütersloh; RE, DH
Istrup, Krs. Höxter; Ks

Kamen; E
Kierspe, Krs. Altena; E, DH
Kirchborchen; E, DH, Ks, EE
Kirchende b. Herdecke (Ruhr); Bu, RE
Kleinenbremen, Krs. Minden; E, EE
Kollerbeck, Krs. Höxter; B, Erb für E, Ks, EE

Langenberg, Krs. Wiedenbr.; RE
Langenhorst, Krs. Steinf.; B f. Bu, E
Langschede, Krs. Unna; EE, RE
Kreis Lemgo; B
Lendringsen; E, RE, Bu
Leopoldstal; Bu, E, RE, MF

Lerbeck, Krs. Minden; E, Erb
Letmathe-Dröschede; EW
Liesborn, Krs. Beckum; B für Bu, E
Lippstadt; E, EE, ER
Lohne, Krs. Soest; E, RE
Lübbecke; Bu, RBu
Lüdenscheid; E, RE in Erb, Bu, EE, EW
Lüdinghausen; B, RE, REE
Lüerdissen, Krs. Lemgo; B
Lünern; E, DH, RE
Lützeln, Krs. Siegen; B für E u. Ks

Marl-Hüls; EW
Massen; E, DH, RE, EE, DHE, REE
Bad Meinberg; B
Menden; E, Bu in Erb, EW
Meschede und Umgebung; E, Ks
Methler, Krs. Unna; RE
Mettingen; E
Minden; E, RE
Münster; HaT, EW

Nachrodt-Wiblingwerde; E
Neesen, Krs. Minden; Bu, E in Erb
Neubeckum, Krs. Beckum; E, REE
Neuenkirchen, Krs. Wiedenbr.; E, RE
Neunkirchen, Krs. Siegen; B
Niederdresselndorf; B für E, EE, Bu
Niedereimer, Krs. Arnsbrg.; EE, RE
Nienberg, Ldkrs. Münster; RE
Nordbögge, Krs. Unna; DEE, Bu
Nordhemmern, Krs. Minden; Ks

Oberfischbach, Krs. Siegen; E
Obermassen; RE, DH, REE
Obersetzen bei Geisweid; E
Ochtrup; B
Oelde; RE
Ohrsen, Krs. Detmold; ZW
Olfen, Krs. Lüdinghs.; E, DH, Bu
Olpe; RE

Paderborn; RE
Petershagen, Krs. Minden; E
Preußisch-Oldendorf; E, RE

Recklinghausen-Hochlar; EW
Rheine; EW, E in Erb, ZW
Rietberg; E, DH in Erb
Rolfzen, Krs. Höxter; E, Ks
Rorup, Krs. Coesfeld; E in Erb

Salchendorf b. Neuenk.; RE, RBu
Salzkotten; E, RE, DH, Bu
Bad Salzuflen; EW
Bad Sassendorf, Krs. Soest; E, RE
Schalksmühle; E, ZW
Scherfede, Krs. Warburg; E, EE
Schloß Neuhaus; RE, E, DH, RE in Erb
Schlüsselburg, Krs. Minden; E
Schnathorst, Krs. Lübbecke; E
Schwerte; Bu, RE, RBu
Schwitten b. Menden; E, RE in Erb
Selm, Krs. Lüdinghausen; E in Erb
Sende, Krs. Wiedenbrück; E, DH
Sendenhorst; B für Ind u E, RE
Sennestadt; EW
Siegen; EW
Sönnern bei Werl; DHE in Erb
Soest; Bu, RE
St. Arnold; B für E
Steinheim; Bu, E, RE, REE, DH
Struthütten, Krs. Siegen; B
Sümmern b. Iserl.; B für E, RE

Tecklenburg; B für RE

Unna; RBu, RE, E, DH

Verl, Krs. Wiedenbrück; E, DH
Vinsebeck; Bu, E, DH, Ks
Vlotho/Weser; B, RE, REE

Wadersloh; B in Erb für E,
Walbach, Krs. Siegen; E, Ks
Warstein; E
Weddinghofen b. Kamen; B für E
Wehdem, Krs. Lübbecke; E, Ks
Wengern/Ruhr; RE
Werdohl, Krs. Altena; E, DH
Werl; DH, RE, E, Bu
Wessum, Krs. Ahaus; E, Bu
Westerloh-Lippling b. Paderb.; E
Westick-Kaiserau; RE, E, EE, Bu
Westünnen b. Hamm; DH, EE, F, MF
Wiescherhöfen; E, RE, DH, E
Witten/Ruhr; RE, E, REE
Würgendorf, Krs. Siegen; B

Zeppenfeld, Krs. Siegen; B
Zurstraße, Amt Breckerfeld; RE

Bund verkaufte Grundstücke

Der Bund hat von 1958 bis 1964 insgesamt 10151 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 9085 Hektar verkauft. Wie das Bundesschatzministerium mitteilte, waren davon 3739 Hektar bebaut und 5346 Hektar unbebaut. Der Gesamterlös betrug 565,6 Millionen Mark. Die Veräußerung entspreche der gesellschaftspolitischen Zielsetzung der Bundesregierung, entbehrliche bundeseigene Liegenschaften in möglichst großem Umfang für die Eigentumsbildung zu mobilisieren.

Nach neuen Weisungen des Bundesschatzministeriums sind die Maßnahmen zur Veräußerung bundeseigenen Grundbesitzes auch auf alle entbehrlichen bundeseigenen Einfamilienhäuser ausgedehnt worden. Ebenso sei die Veräußerung von Bundesmietwohnungen als Eigentumswohnungen eingeleitet worden.

Was wird man im Europa von morgen heizen?

Buderus-Kessel sind zukunftsicher

Vielfältige Entwicklungen bahnen sich an. Wird man Kohle heizen, Koks, Öl oder Gas?
Was auch der Fortschritt bringt, Buderus-Kessel stehen über allen Heizproblemen.
Durch vorausgeplante Sicherheit. Durch solide Konstruktion. Durch errechnete Wirtschaftlichkeit.
Und durch die Wahl des Materials, auf das es ankommt.
Dieses Material heißt Gußeisen.
Echte, zukunftsichere Qualität steckt in diesen Buderus-Kesseln.
Ob Sie sich für Öl-, Gas- oder Koksheizung entschließen, ob Sie den praktischen Wechselbrandkessel vorziehen, immer wählen Sie dabei ein Erzeugnis, das nach den neuesten Erkenntnissen der Feuerungstechnik gebaut ist.
Buderus-Gußkessel sind Gliederkessel. Das ist praktisch für später.
Vielleicht bauen Sie einmal Ihr Haus um. Dann kann der Heizkessel „mitwachsen".
Durch einfaches Ansetzen weiterer Kesselglieder.
Viele Möglichkeiten bieten sich an: Buderus-Kessel mit und ohne Warmwasserbereitung, mit kleiner, mittlerer und großer Heizleistung, mit vollautomatischer Steuerung aller Kesselfunktionen.
Allen gemeinsam sind die Vorzüge modernen Heizkomforts.
Alle haben Merkmale von internationaler Gültigkeit.
Möchten Sie einen solchen zukunftsicheren Heizkessel besitzen? Einen Buderus-Kessel?
Dann sprechen Sie mit Ihrem Heizungsfachmann. Wir schicken Ihnen gern Prospektmaterial.

BUDERUS 17·31

Buderus'sche Eisenwerke 6330 Wetzlar

Warme Füße – klarer Kopf!

TH 54

EVITHERM®
Fussleisten-Heizung

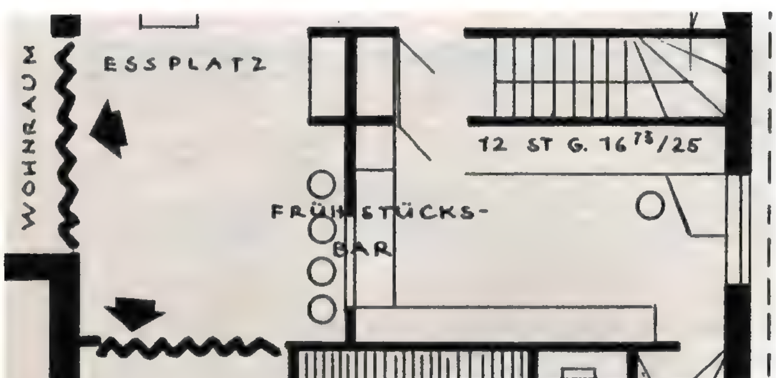
Man kann nicht geistig arbeiten, wenn man kalte Füße hat. – Es ist die einmalige Besonderheit der EVITHERM-Fußleistenheizung, daß sie auch bei großer Kälte immer zuerst für warme Füße sorgt. Wer warme Füße hat, friert nicht! Auf Wunsch senden wir Ihnen Prospekte

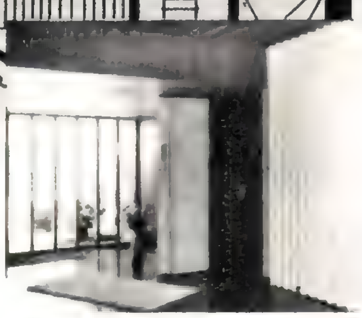
VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G.
ZWEIGNIEDERLASSUNG CARL BERG WERDOHL/WESTF. Abt. B
598 Werdohl/Westf. Postfach 37/38 Fernsprecher 24 41 Fernschreiber 08 26873/874

VDM

multiflex®

die Wand, die eine Tür ist





Abtrennung zum Wohnzimmer, Tür zum Windfang offen, in einem Bungalow.

multiflex bedeutet Raum nach Wunsch – multiflex verwirklicht den „wandelbaren Grundriß", gestalten Sie Ihr Heim großzügig und modern - auch nachträglicher Einbau von multiflex ist kein Problem.
multiflex besichtigen Sie in den Baumusterschauen: Berlin, Hamburg, Bremen, Essen, Bonn, Frankfurt, Darmstadt, Stuttgart, München.

HÜPPE HÜPPE & CO.
29 Oldenburg (Oldb) Postfach 769
7012 Fellbach-Stuttgart, Postfach 148

KUPON Bitte schicken Sie mir Ihren ausführlichen Prospekt DH.
Meine Adresse: ...

Die einkommensteuerliche Beurteilung der Anliegerbeiträge

Zur Änderung der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes.

Der Bundesfinanzhof stellt in seinem Urteil vom 18. September 1964 (VI 100/63 S) fest, die Anliegerbeiträge – seit dem Bundesbaugesetz als Erschließungsbeiträge bezeichnet – gehören in vollem Umfang nicht zu den Herstellungskosten des Gebäudes, sondern zu den Anschaffungskosten für Grund und Boden. Damit ist der Bundesfinanzhof von seiner bisherigen Rechtsprechung hierüber abgewichen, und zwar zu ungunsten des Steuerpflichtigen.

Nach der früheren Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes – so insbesondere in seinem Urteil vom 20. Mai 1955 (VI 138/55 U) – galt zumindest für den Geltungsbereich des Preußischen Fluchtliniengesetzes, daß die Anliegerbeiträge rechtlich ausschließlich und untrennbar mit der Errichtung des Gebäudes zusammenhingen und deswegen grundsätzlich zu den Herstellungskosten des Gebäudes zählten. Damit wirkte sich die Absetzung der Anliegerbeiträge für den Steuerpflichtigen günstiger aus, wenn er berechtigt war, die erhöhten Absetzungen für Abnutzung seines Gebäudes nach § 7 b des Einkommensteuergesetzes in Anspruch zu nehmen. Nunmehr hält der Bundesfinanzhof an dieser Rechtsprechung nicht mehr fest.

Er führt in seinem grundsätzlichen Urteil vom 18. September 1964 im einzelnen aus: „Die Anliegerbeiträge werden für Anlagen entrichtet, die außerhalb des Grundstückes liegen. Diese Anlagen sind weder Teile des Grundstückes noch Teile des Gebäudes und gehören nicht dem Grundstücks- und Hauseigentümer. Wenn sie dem Grundstückseigentümer auch nützen, so sind sie doch kein selbständiges Wirtschaftsgut, weil ihre Nutzung nur in der Verbindung mit dem Grundstück möglich ist. Deshalb bleibt allein die Möglichkeit, die Anliegerbeiträge entweder zu den Kosten für die Anschaffung des Bodens oder zu den Kosten der Herstellung des Gebäudes zu rechnen.

Der Senat hält die Straßenanliegerbeiträge unter diesen Umständen nunmehr für einen Teil der Anschaffungskosten für den Boden. Die Anlagen, für deren Errichtung die Beiträge zu zahlen sind, kommen zwar sowohl dem Boden als auch dem Gebäude zugute. Für die volle Zurechnung zu den Anschaffungskosten des Bodens spricht vor allem, daß der Wert des Bodens, auch wenn das daraufstehende Gebäude zerstört oder abgerissen ist, durch die mit den Straßenanliegerbeiträgen geschaffenen Anlagen ein für allemal gestiegen ist. Der Erwerber eines solchen Grundstückes, für das keine Straßenanliegerbeiträge mehr zu entrichten sind, wird bereit sein, diesen Umstand für die Bemessung des Kaufpreises entsprechend zu berücksichtigen."

In der Fachliteratur wird das Urteil des Bundesfinanzhofes dahin aufgefaßt, daß es sich nur auf die Anwendung für Anlagen erstrecke, die außerhalb des Grundstückes liegen. Darunter fallen vor allem die Kosten für die Straßenbefestigung, die Straßenbeleuchtung, die Kanalisation unter der Straße, die elektrischen Hauptanschlüsse unter der Straße und dergleichen mehr. Hingegen zählen unter die Anliegerbeiträge im Sinne des

Urteils nicht: Die Kosten für den Anschluß des Hauses an die unter der Straße befindlichen Anlagen, so beispielsweise die Kosten für den Anschluß der Kanalisation und der elektrischen Leitung bis zum Haus, selbst wenn diese Anlage sich unter der Straße befinden. Diese zuletzt genannten Kosten können also nach Auffassung der Kommentatoren auch nach diesem Urteil weiterhin zu den Herstellungskosten des Gebäudes gezählt werden. Dies trifft aber nur für die reinen Anschlußkosten von den Hauptleitungen unter der Straße bis zum Haus zu. RA. Z

Wie komme ich zu meiner Wohnungsbauprämie und zu meiner Sparprämie?

Für die Einzahlungen auf Bausparverträge hat der Bausparer die Wahl zwischen Steuerermäßigung und Wohnungsbauprämie. Beide Vergünstigungen haben ihre Vorteile, aber nur eine davon ist für den speziellen Einzelfall am günstigsten. Fällt die Entscheidung, die im übrigen nicht mehr geändert werden kann, auf die Steuervergünstigung, dann wird verfahrensmäßig nur das zuständige Finanzamt damit befaßt. Den Erfolg sieht der Sparer an einer geringeren Steuerzahlung oder an einer Steuerrückzahlung. Die Anträge auf Wohnungsbauprämie sind nicht beim Finanzamt, sondern bei der Bausparkasse einzureichen. Hat ein Bausparer Bausparverträge bei mehreren Bausparkassen, dann muß er bei jeder einen besonderen Antrag stellen. Die Bausparkasse bestätigt die Angaben des Antragstellers oder berichtigt sie gegebenenfalls und fordert dann die Prämien von dem zuständigen Finanzamt an. Dazu reicht sie den Prämienantrag an das Finanzamt weiter, das das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung der Prämien prüft. Ist alles in Ordnung, setzt das Finanzamt die Prämien fest und überweist den Betrag an die Bausparkasse zur Gutschrift auf dem Konto des Bausparers, der über die Gutschrift von seiner Bausparkasse benachrichtigt wird. Mit der Gutschrift wirkt die Prämie wie eine Einzahlung, d. h. sie wird verzinst, zählt bei der Bewertungsziffer mit usw. Prämienrechtlich stellt sie aber keine Einzahlung dar, d. h. von der Prämie kann nicht wieder Prämie oder Steuerermäßigung beansprucht werden. Sie gehört auch nicht zu den Einkünften im Sinne des Einkommensteuergesetzes, bleibt also steuerfrei. Die Prämie ist zusammen mit den prämienbegünstigten Aufwendungen zu dem vertragsmäßigen Zweck zu verwenden. Geschieht dies nicht, so ist sie an das Finanzamt zurückzuzahlen. Nach Ablauf von 6 Jahren (bei Verträgen, die vor dem 9. März 1960 abgeschlossen worden sind, nach Ablauf von 5 Jahren) seit Vertragsabschluß, können Sparbetrag und Prämie ohne Verwendungsnachweis beliebig verbraucht werden. Ein Antrag auf Gewährung von Sparprämien geht etwa den gleichen Weg, wie ein Antrag auf Wohnungsbauprämien. Er ist an das Kreditinstitut zu richten, das ihn an das zuständige Finanzamt

weiterleitet. Das Finanzamt entscheidet über den Antrag und teilt dem Kreditinstitut die Höhe der Prämie mit. Das Kreditinstitut schreibt die Prämie dem Prämiensparer gesondert gut und verzinst sie mit Beginn des Kalenderjahres, das dem Kalenderjahr folgt, in dem die Sparbeträge geleistet worden sind. Eine Überweisung von Prämien und Zinsen vom Finanzamt an das Kreditinstitut erfolgt erst, wenn die Festlegungsfrist abläuft, d. h. wenn das angesparte Guthaben samt Zinsen und Prämien zur Auszahlung kommt. Die Prämie ist einkommensteuerfrei, gilt aber nicht als Sparbetrag, so daß wiederum keine Prämie von der Prämie beansprucht werden kann. W. F.

Die Neuregelung der Gebäudeabschreibung ab 1. Januar 1965

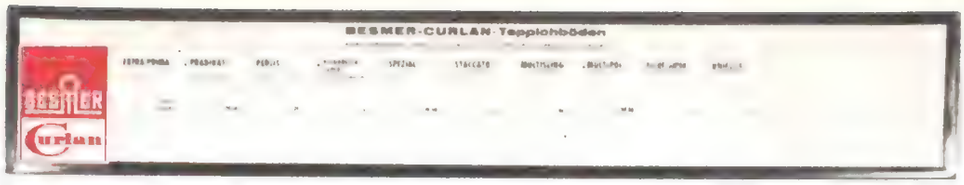
Merkblatt über § 7b Einkommensteuergesetz unter Berücksichtigung der durch das Gesetz zur Neuregelung der Absetzungen für Abnutzung bei Gebäuden eingetretenen Änderungen. 15. Auflage, Stand 1. Januar 1965, 48 Seiten DIN A 5, zuzüglich 10 Seiten Antragsformulare, geheftet, Einzelverkaufspreis 2,80 DM, ab 20 Stück Mengenrabatt.
Bezug durch Deutsches Volksheimstättenwerk, Köln, Hohenzollernring 79/81.

Über die gesamte Gebäudeabschreibung herrscht infolge der mehrfachen Gesetzesänderungen in den letzten Jahren ziemliche Unklarheit. Z. Zt. gelten für die erhöhte Abschreibung nach § 7 b EStG vier verschiedene gesetzliche Regelungen, abhängig vom Zeitpunkt der Antragstellung, mit unterschiedlichen Abschreibungssätzen und Abschreibungszeiträumen. So ist es zu begrüßen, daß das Deutsche Volksheimstättenwerk die völlig überarbeitete 15. Auflage seines bekannten Merkblattes über § 7 b EStG herausbringt, worin das Neuregelungsgesetz allgemeinverständlich eingearbeitet ist, das die normale Abschreibung für Gebäude aller Art nach § 7 EStG als auch die erhöhte Abschreibung für Wohngebäude nach § 7 b EStG nunmehr endgültig festgelegt hat, und zwar nicht nur für Gebäude, bei denen der Antrag auf Baugenehmigung nach dem 31. Dezember 1964 gestellt worden ist.

Ein besonderer Abschnitt für Mietwohnungen erläutert sowohl die Abschreibung, die für alle bisher gebauten Mietwohnungen gilt, als auch die beiden neuen Abschreibungsmethoden für Gebäude, für die der Baugenehmigungsantrag nach dem 31. Dezember 1964 gestellt wurde oder noch gestellt wird. An Hand von ausgefüllten Formularen, die dem Merkblatt beigefügt sind, ist es dem Leser leicht möglich, seine Steuererklärung richtig auszufüllen.

Bewertung eines Einfamilienhauses

Zu dem Aufsatz im Februarheft ist auf Seite 32, unten, zu berichtigen: Der Einheitswert ist auf v o l l e 100 DM nach unten abzurunden. Nur Einheitswerte des Betriebsvermögens werden auf volle 1000 DM abgerundet.



Genug für eine 93-Zimmer-Wohnung!

Selbst wenn Sie eine solche Traumwohnung hätten (und das entsprechende Personal, versteht sich), könnten Sie für jedes Zimmer einen anderen BESMER-CURLAN-Teppichboden wählen. So riesig ist die BESMER-CURLAN-Auswahl!
Warum? Weil BESMER weiß, daß es *viele* verschiedene Geschmacksrichtungen gibt. *Viele* Wünsche. *Viele* Forderungen.
Bei BESMER-CURLAN können Sie darum sicher sein, die Qualität zu finden, die Sie suchen. *Genau* die! Und nicht nur eine, die Ihren Vorstellungen nur in etwa entspricht. Bitte sehen Sie sich BESMER-CURLAN beim Fachhandel an oder fordern Sie Prospekt!

BESMER
Curlan

BESMER TEPPICHFABRIK MERTENS KG · HAMELN

Wohnen im Alter

Links: Altes, neu hergerichtet, verbreitet die Stimmung, die alte Leute brauchen, um sich wohl zu fühlen. Foto: R. v. Reichert-Bavaria

Links: Auch ein Dachgeschoß in einem Neubau kann eine stimmungsvolle Wohnung abgeben, ob neu oder alt möbliert, ist dabei nicht immer entscheidend. Foto: Cordes

Rechts: Oft ziehen Eltern in das Dachgeschoß, wenn sie ihren Kindern die Erdgeschoßwohnung überlassen. Unter der Dachschräge ist es heimelig. Dort kann man den Liebhabereien noch mehr obliegen. Ein Stück Romantik ist meist dabei. Althäuser geben, richtig ausgebaut, fast immer lauschige Stuben.
Foto: Dessecker-Anthony

Alte Menschen wohnen oft mit alten Möbeln, teils wertvoll durch die kunstvolle Verarbeitung edler Hölzer, teils kostbar durch teure Erinnerungen. Da gibt es keine „Architektendiktatur", das Herz bestimmt, wie die Wohnung aussieht. Das Herz? Wirklich das Herz?

Manchmal ist es auch falsche Bescheidenheit der Alten, die den Wohnstil prägt. Denn nicht alle alten Möbel sind wertvoll und von Erinnerung besonnt. So schön Liebe und Opfer für Kinder und Enkel auch sind, unsere Alten sollten nicht wie „möbliert" wohnen, provisorisch und schäbig.

Nach den Mühen eines langen Lebens sollten sie jetzt auch einmal an sich selbst denken — und die Kinder könnten dazu helfen.

Mit den Tapeten fängt es an, sie sollten freundlich sein, ruhig und in den Farben nicht grell. Der geliebte alte Sessel hat vielleicht einen neuen Bezug verdient. Aber auch so läßt er sich mit einigen neuen Möbeln zusammenbringen. Das gibt dem Wohnraum Atmosphäre.

Natürlich sollte sich niemand von ihm lieb gewordenen alten Stücken trennen, aber doch von all dem wackligen Plunder, der in der Wohnung noch den alten Menschen im Weg steht.

Schon der Gedanke, die Wohnung schön einrichten zu wollen, hat etwas verjüngendes. Und wo die Alten damit anfangen, da findet sich bald auch „die Jugend" ein als Helfer, nicht nur beim Möbelrücken, sondern wohl auch einmal beim bezahlen. Es lohnt sich, am Lebensabend schön zu wohnen, denn es soll ja ein sonniger, langer und freundlicher Abend sein.

Wo nur ein Raum bewohnt wird, kann man den Kleiderschrank passend zu den Elementen an einer Wand zusammenstellen. Niemand schreibt so viel wie alte Menschen, die Briefe an Freunde und Verwandte richten und auch so am Leben teilhaben. Da ist ein Schreibfach wahrhaftig kein Luxus.

Die Küche oder Küchenecke wird natürlich klein sein, aber gerade darum sollte sie praktisch und arbeitssparend eingerichtet sein.

So ist es leicht, auch einmal einen Kaffeeklatsch zu veranstalten. In der behaglich schönen Wohnung fühlen sich Gäste und Gastgeber wohler. Die Sonne scheint anders durch das Fenster. Man fühlt sich wohl — man fühlt sich zu Hause, und so soll es zu Hause auch sein. P. Bernhard

Links: Einige moderne Möbel, beliebig zusammenstellbar, damit kann man schon seine Wohnung verjüngen, wenn man sie verkleinern will. Möbel WKS.
Foto: Schmölz-Huth

Rechts: In den Möbeln, die sie ein halbes Leben lang umgeben haben, fühlen sich alte Leute am wohlsten. Sie sollten aber, wie die Wohnung selbst, von Zeit zu Zeit neu hergerichtet werden. Foto: Rose

OSPA Wasserpflege für Ihr Schwimmbad

Immer spiegelklares Wasser bei nur einer Beckenfüllung im Jahr.
Viel Freude – wenig Wartung.
Fordern Sie kostenlos Farbprospekt direkt vom Werk.
Bitte Schwimmbadgröße angeben.

OSPA Apparatebau
Pauser GmbH. & Co. KG.
707 Schwäb. Gmünd 4

Neu und völlig kostenlos für Sie: Die ideale ROSE KÜCHE-Planungsmappe. Sie enthält alle Unterlagen für gutdurchdachte Vorplanungen. Sogar maßstabgerechte Miniatur-Modelle der einzelnen Anbauteile sind dabei. Sie können nach den tatsächlichen Gegebenheiten Ihrer Wohnung Ihr spezielles Küchenmodell zusammenstellen. Das ist ganz leicht, macht viel Freude und vermittelt Ihnen eine deutliche Vorstellung von der angestrebten Wirklichkeit. Planen Sie gut ...

...und wählen Sie eine ROSE KÜCHE

Sie bietet alles, was moderne Küchentechnik zu bieten hat – sogar noch einiges mehr. Und auf dieses Plus sollten Sie nicht verzichten.

Gutschein Nr. 6/65

Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie die ROSE KÜCHE-Planungsmappe mit den Miniatur-Modellen im ROSE KÜCHEN-Fachgeschäft oder direkt von uns gegen diesen Gutschein. Auch eine Postkarte mit der Gutscheinnummer genügt. Schreiben Sie an

ROSE KÜCHE GMBH + CO. · 4930 Detmold · Postfach 21

ROSE KÜCHE

Zunftordnung des Maurerhandwerks vom Jahre 1779

Kurfürst Karl Theodor erließ am 22. 2. 1779 eine neu Zunftordnung für Baumeister. Dadurch wurden die Gepflogenheiten der Lehre, der Berufsausübung und des Familienlebens dieses Standes neu gefaßt. – Darüber auszugsweise:

Wir verordnen, daß . . der gewöhnliche Jahr-Tag und übrige Gottesdienste . . . gehalten werden sollen, . . wie bis anhero alda ueblich gewesen, wobey sammentliche Meister und Gesellen mit Andacht und Ehrforcht gebührends erscheinen, und der ordnung nach zum opfer gehen sollen. Welcher aber ohne erhebliche ursach darbey nicht erscheinet . . hat 34 Kreutzer 1 Pfennig . . in die lad (Zunftlade) zu erlegen. Nicht weniger solle es bey denen donnerstägigen und Antlaß-Processionen, dann begräbnüssen deren Meistern . . gehalten werden. Welcher das Meister Recht suechet, . . und heurathe eines Meisters Wittwe oder Tochter . . solle sich bey denen Führermeistern melden, welche mit ihme zu dasiger gerichtsobrigkeit gehen und um ein Handwerk anhalten.

Es soll keiner . . zu den Stucken und der Meisterschaft zugelassen werden, (außer) er habe seinen geburtsbrief, daß er Ehelich gebohren seye, daß er bey ein ordentlich eingezünften Meister drey Jahr gelehrnet, und nach dessen Volstrekkung drey Jahr . . gewandert.

Ein jeder angehender Meister . . hat nachstehende Meisterstuck zu machen: Ein Pfarr- oder Bräuhaus, zwey Gaden hoch, samt Kellern, Stahlungen, Schupfen, Hof und was sonsten zugehörig, auf das Papier zu reissen . . solchergestalten, daß . . man ersehen könne, . . wohin eine Küche, Speisgewölb, Stiegen und geheimbe orth . . samt Fletz hinkommen, und wohin er die Rauchfänge setzen solle, daß kein Rauch im Haus verbleibe.

Weitters solle er eine Kürchen samt dem Thurm auf das Papier reissen, dann auf den jungen maas-Stab austheilen, damit . . auch die Inwendige Höche sowohl des gemäuers als des gewölbes . . abgenommen werden könne. – Über diese beyde Riß solle der Stuckmeister die behörige überschläg machen, was an Mauer-Materialien, als Stainen, Preiß, wäggen, Kalch und Sand, Bauwerkzeug samt Gerüst erforderlich seye. Auch wie lang und mit wie vill gesellen, dann Tagwerkern er zu arbeiten hat, und was das Taglohn hierüber ausmachen möcht.

Der Stuckmeister mueß seine Meister Stück in loco der lad machen, bey dem . . zwey geschworene Führermeister gegenwärtig seyn. Solch Verfertigten Meister Stücken seynd . . für das Handwerk zu bringen und wohl zu untersuechen, ob darbey kein Haubtfehler unterloffen . . . Die kleinen, sehr geringen Fehler (werden) gar nicht, die etwas grössern um 12. 15 höchstens 20 kreutzer bestrafet, das Meister Recht aber nur in jenen fahl versaget, wenn deren fehler gar zu groß seind . . . In diesen fahl wäre der Stuckmeister . . mit dem Auftrag abzuweisen, daß Er das Handwerk mehreres erlehrnen, und nach einen ganzen Jahr sich anwiederum melden, dann von neuen stücken solle.

Wenn Er . . die Meister Stücken bestanden und zu Meisterschaft gelassen würde, hat selber zur dasigen Lad . . das jenige zu zallen, was . . üeblich. Ist aber ein Meisters Sohn oder heurathet eine Meisters Tochter, hat selber nur . . die halbscheid zu zallen. –

Im folgenden wird viel von den „Führungsmeistern" gesprochen, die für drei Jahre im Amt sein sollen und auf den Kurfürsten vereidigt sind. –

Die führer haben des Handwerks Baarschaft und anderes Vermögen zu des Handwerks Nuzen getreu zu verwalten, die Jahresschillingsgelder, die Straff und all andere gefälle fleissig ainzubringen, . . und auf Vollziehung der Gottesdiensten . . gebührend zu sorgen.

Begebete sich aber, daß ein Handwerk zusammenkunft ohne beyseyn der obrigkeit . . gehalten würde, sollen alle hierbey abgefaßte Schlüß Null und nichtig seyn, auch jedwelcher anweesender um 1 Pfund Pfennig gestraffet werden.

Bey zusammenkunft im Handwerk solle sich jeder der bescheidenheyt befleissen, und gegen obrigkeit und Führer aller unanständigkeit und ungehorsams enthalten. Da aber ein Meister sich . . auf ungebührliche arth verhalte . . . würde derselbe sogleich . . um ein halbes Pfund Pfennig gestraffet werden.

Jeder Meister kann . . so ville gesellen und Jungen halten, als jeder zur treibung seines Handwerks und Förderung seiner habenden Kundschaften nothwendig finden wird. –

Kein Meister noch Gesell solle andere schmähen, auftreiben, unredlich machen oder das Handwerk verbieten, sondern . . es solle dieses bey dasiger obrigkeit angebracht werden.

Kein Meister solle . . einem Meister seine Kundleuthe . . oder Gesellen . . auf keinerlei Weis abwerben. Welcher Meister dies übertritt, ist mit zwey Pfund Pfennig zur Lad zu bestraffen.

Sollte sich in das konfftige eine würckliche übersetzung bezeigen, wodurch die Meister ihre hinlängliche Nahrung darbey nicht finden, so hätten die dermalig vorhandenen Meister oder Wittween ihre bereits erlangte gerechtigkeiten lebenslänglich zu behaupten und zu genüssen.

Wenn ein Meister einen Bau annemmen will, solle er dem Bauherrn einen Riß und darzue einen gerechten überschlag machen, wie vill Ziegl-Stein, Preiß, Wäggen Kalch, Sand hierzu brauche, wie hoch die unkösten samt denen Maurergesellen sich beyläufig belaufen möchten. — Da aber ein Meister einen bau gar zu gering in Anschlag bringet und dadurch den bauherrn . . in grosse unkösten führet . . hat die dasige obrigkeit nach Vernemmung von zwey unpartheyische Meister, solchen zur bestraffung . . und Schadens Ersezung zu Reflectiren.

Es mag ein Meister merere gebäude wohl annemmen, doch solle durch annemmung . . dem bauherrn kein Nachtheil erfolgen, massen der Meister . . den beschechenen Schaden . . zu haften und zu ersetzen schuldig ist.

Keinem ausländischen Bau- und Maurer Meister ist erlaubet, in hiesigen Landen, Stätt, Märckten, Stüft und Klöster, Hofmärchen und erblichen Süzen einigen bau anzunemmen. — Keinem Stuckador ist erlaubet, eine Mauer zu Punzen oder weissen, noch . . gesimser und Wurfdecken zu verfertigen, massen solche arbeit denen Maurern alleinig zusteht. — Kein Pallier hat sich (bey Straff) anzumassen, . . eine Maurerarbeit anzunemmen.

Die Maurer Gesellen sollen von ostern an bis Micheli Morgens um fünf uhr zur, und abends um sechs uhr von der arbeit gehen. Brodzeit ist von 7 bis halber 8, von 11 bis 12 und von 3 bis halber 4. — Und in fahl ein gesell fruher von, und später zur arbeit gehet, solle er zur Zunft ein halb Pfund Pfennig, und dem Bauherrn die Versaumnis zu erstatten schuldig seyn. Auch der blaue Montag ist gänzlich abgeschaft. Weillen der Lehr Jung sogleich zur arbeit angestellet wird, kann ihme der Meister dessen Taglohn jeden Tag 3, 4 auch 5 kreutzer abziehen, bis Selber nach und nach mehreres geschickt und tauglicher wird. M. K.

Für die Etage - für das ganze Haus
MEISTERBRAND
HEIZUNGS-HERDE
Formschön und ideal – jederzeit kochbereit
Fordern Sie Prospekte. Postkarte genügt an:
Meisterbrand-Herdfabrik, 61 Darmstadt, Landw.-Str. 63 67

Elastic
Stahl-Schwingtore
geringster Raumbedarf
mit einem Griff dreifach zu verriegeln
einfachster Einbau

Schwarze
In 6 Normgrößen sofort lieferbar
Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG
Brackwede i. W. · Post: 4801 Quelle

Meine Gäste sagen: »exklusiv« — ich sage: »technisch perfekt«

Der Wert einer Küche wird nämlich nicht nur von der Form und der Qualität der Möbel bestimmt. Jede Küche ist nur so gut, wie die eingebauten Geräte. NEFF weiß das und bietet ein breites Programm technisch perfekter Einbaugeräte. Der NEFF-Backofen mit Zeituhr läßt jeden Kuchen gelingen. Mit dem eingebauten Glühgrill entdeckt die Hausfrau herrliche neue Gerichte. Über der NEFF-Kochmulde mit Autothermplatten sorgt die NEFF-Dunstabzugshaube für frische Luft. Im NEFF-Kühlschrank sind die Vorräte griffbereit. Der NEFF-Spülautomat reduziert das lästige Spülen auf einen Knopfdruck. Verlangen Sie NEFF-Einbaugeräte für Ihre Einbau-Küche!

GUTSCHEIN NR. EH 11
Küchenratschläge von »MEISTERKOCH NEFF« **KOSTENLOS!**
Bitte auf Postkarte kleben und einsenden an:
NEFF-Werke, 7518 Bretten
Absender nicht vergessen

NEFF-Vertretungen auch in: BELGIEN: S.A.C.E., Lombaardstr. 16, Antwerpen. DÄNEMARK: Anton Jensen & Co., Jens Baggesensvey 29, Aarhus-N. FINNLAND: RADIOTUKKU OY, 15—17 Erottajankatu, Helsinki. FRANKREICH: D.A.M.I. S.A., 141, Rue des Poissonniers, Paris 18e. F.I.A.M. S.A., 27—29 Avenue Notre-Dame, Nizza. HOLLAND: C. J. van den Broek Haarlem, Technische Handelsonderneming N. V., Oude Groenmarkt 20, Haarlem. ITALIEN: FUTURA S. p. A., 32, Palazzo Torre Verde, Trento. LUXEMBURG: DUCAL, 21, Route de Thionville, Luxembourg. NORWEGEN: Lorentzen & Wettre, Radhusgt. 7b, Oslo. ÖSTERREICH: Carl Neff Ges. m. b. H., Ramperstorffergasse 8—12, Wien V. PORTUGAL: ELMA Ltda., Rua de Entreparedes, 60, Porto. SCHWEDEN: EL GENNEL, Tunnelgatan 19 A, Stockholm C. SCHWEIZ: NEFF-Export AG., Gartenstraße 2, Zug 1

Mach's gut im Verkauf— am besten mit

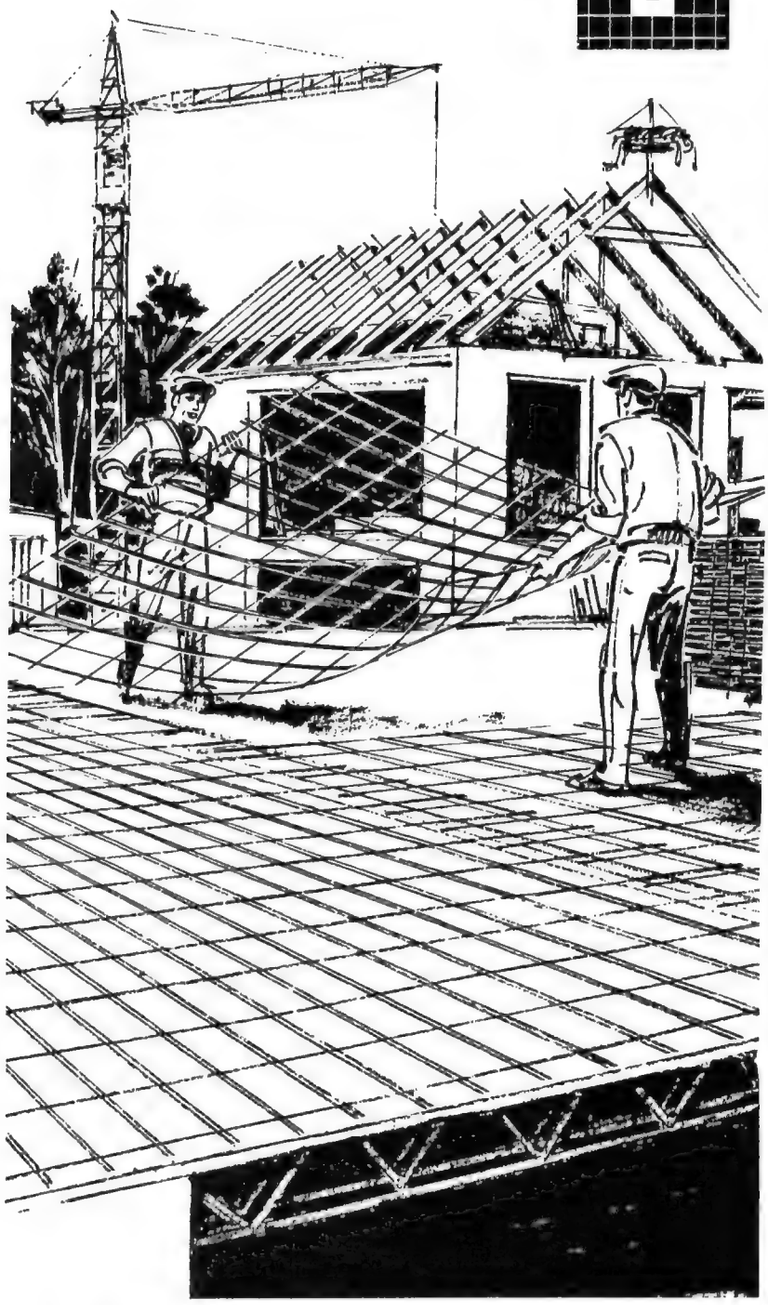
NEFF
Einbaugeräte

B – 805

Sicherheit
im eigenen Haus
durch die
Vollbetondecke
mit
BAUSTAHLGEWEBE®

Feuersicher Schwammsicher
Wertbeständig Hohe Lebensdauer

BAU-STAHLGEWEBE GMBH · DÜSSELDORF



Grenzstreitigkeiten

Nach dem Grundsatz im § 903 BGB kann jeder Grundstückseigentümer, soweit nicht das Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen, mit seinem Grundstück nach Belieben verfahren und andere von jeder Einwirkung ausschließen. Die Rechte des Grundstückseigentümers enden an der Grundstücksgrenze. Hier berühren sich seine Interessen mit denen seines Nachbarn. Es ist daher verständlich, wenn gelegentlich zwischen zwei Grundstücksnachbarn Meinungsverschiedenheiten über den Verlauf der beiderseitigen Grenze auftreten. Hier hilft der Gesetzgeber, der in den beiden §§ 919 und 920 BGB einige grundlegende Vorschriften über das Recht der Grundstücksgrenze getroffen hat, und zwar einmal für den Fall, daß die Grenze zwar bekannt, die Grenzzeichen aber versetzt worden oder unkenntlich geworden sind (§ 919 BGB), und sodann für den Fall, daß zwischen den beiden Nachbarn Zweifel über die richtige Grenze bestehen (§ 920 BGB). Für den ersten Fall gibt es die gemeinschaftliche Abmarkung der unbestrittenen Grenze (Grenzabmarkungsklage), für den Fall der Grenzverwirrung die Grenzscheidungsklage auf Feststellung der Grenze (Grenzfeststellungsklage).

I. Abmarkung unbestrittener Grenzen (§ 919 BGB).

Nach § 919 BGB kann der Eigentümer eines Grundstücks von dem Eigentümer des Nachbargrundstücks verlangen, daß dieser zur Errichtung fester Grenzzeichen und, wenn ein Grenzzeichen (z. B. durch Erdrutsch, Bodensenkung oder Überschwemmung) verrückt worden oder (z. B. durch Alter, Witterungseinflüße oder Beschädigung) unkenntlich geworden ist, zur Wiederherstellung mitwirkt. Gegenstand des sog. Abmarkungsverfahrens ist also nicht die Ermittlung der Grenze, sondern die Sicherung der Grenze durch Setzen fester Grenzzeichen.

Wenn sich beide Nachbarn über die Abmarkung der unbestrittenen Grenze einig sind, erfolgt die Abmarkung im Wege der freiwilligen Gerichtsbarkeit nach Maßgabe des durch Landesrecht geregelten Verfahrens (Abmarkungsgeschäft).

Wenn das Landesrecht keine Vorschriften enthält, so entscheidet die Ortsüblichkeit (§ 919 Abs. 2 BGB). Auch können die Beteiligten in diesem Fall Organe der freiwilligen Gerichtsbarkeit zur Beurkundung der Abmarkung heranziehen (vgl. Art. 31 PreußFGG; PreußVO v. 20. Dezember 1899 [GS 1899, 640]; § 21 Hess. Ortsgerichtsges. v. 6. Juli 1952 – GVBl 124) oder den zuständigen Katasterbeamten beauftragen (vgl. Meisner/Stern/Hodes § 5 II 1).

Das Abmarkungsverfahren richtet sich

aa) in den ehemals preußischen Provinzen nach den Vorschriften der §§ 362 – 371 I 17 ALR, die durch Art. 89 Nr. 1 PreußAGBGB ausdrücklich aufrecht erhalten worden sind;

bb) in Bayern nach dem Abmarkungsgesetz vom 30. Juni 1960 (GVBl 553);

cc) in Baden nach dem Vermessungsgesetz vom 9. Juni 1932 (GVBl 211);

dd) in Württemberg nach der VO vom 1. August 1894 und nach der MinVfg. vom 1. September 1899 (RegBl 667);

ee) in Hessen nach dem Runderlaß vom 7. September 1953;

ff) in Niedersachsen nach dem Runderlaß vom 10 Mai 1951;

gg) in Berlin nach der Verfügung vom 1. Juli 1952;

hh) in Nordrhein-Westfalen nach dem Runderlaß vom 15. Dezember 1951 (MinBl 1952, 2);

ii) in Rheinland-Pfalz nach den Runderlassen vom 11. August 1948 und 12. Oktober 1949.

Die Kosten der Abmarkung sind von den Beteiligten zu gleichen Teilen zu tragen, sofern nicht aus einem zwischen ihnen bestehenden Rechtsverhältnis sich ein anderes ergibt (§ 919 Abs. 3 BGB), z. B. wenn ein Beteiligter in der Absicht, dem Nachbarn einen Nachteil zuzufügen, den Grenzstein vorsätzlich entfernt, versetzt, zerstört oder unkenntlich gemacht hat und daher nach § 823 Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 274 Nr. 2 StGB (Grenzverrückung) die gesamten Kosten tragen muß.

Wen einer der beiden benachbarten Grundstückseigentümer der Abmarkung nicht zustimmt, dann gibt § 919 Abs. 1 BGB dem Grundstückseigentümer gegen den widersprechenden Nachbarn eine Klage auf Mitwirkung bei der Grenzabmarkung (Grenzabmarkungsklage). Nach den §§ 432, 1011 BGB ist der Miteigentümer für sich allein klageberechtigt. Dagegen muß die Klage gegen alle Miteigentümer als notwendige Streitgenossen gerichtet werden (§ 62 ZPO).

Der Abmarkungsanspruch steht sogar demjenigen zu, der in strafbarer Weise die Grenzzeichen eigenmächtig versetzt oder unkenntlich gemacht hat (vgl. § 274 Nr. 2 StGB), weil es für die Entstehung der Abmarkungspflicht gleichgültig ist, aus welchem Grund die Sicherung der Grenze durch Grenzzeichen erforderlich wird (BayVGHE 17, 253).

§ 919 BGB bezieht sich auf alle Arten von benachbarten Grundstücken, also auch auf städtische Grundstücke und auf Grundstücke des Staates und der Gemeinde.

Die Grenzabmarkungsklage gehört vor die ordentlichen Gerichte, sofern nicht ein Landesgesetz etwas anderes bestimmt hat. Dies ist für Bayern durch Art. 30, 19 Abmarkungsgesetz vom 30. Juni 1900 (GVBl 553) und Art. 13 Abs. 3 VO Nr. 85 (BayGVBl 1946, 281) geschehen, wo die Verwaltungsgerichte für zuständig erklärt sind.

Außerhalb Bayerns ist ausschließlich zuständig das Gericht, in dessen Bezirk die von der abzumarkenden Grenze geschiedenen Grundstücke gelegen sind (§ 24 ZPO). Liegen die beiden benachbarten Grundstücke in verschiedenen Gerichtsbezirken, so hat das gemeinschaftliche übergeordnete Gericht das zuständige Gericht zu bestimmen (§ 36 Nr. 4 ZPO).

II. Grenzverwirrung (§ 920 BGB)

Läßt sich im Falle einer Grenzverwirrung die richtige Grenze nicht

ermitteln, so ist für die Abgrenzung der Besitzstand maßgebend (§ 920 Abs. 1 S. 1 BGB). Kann der Besitzstand nicht festgestellt werden, so ist jedem der Grundstücke ein gleichgroßes Stück der streitigen Fläche zuzuteilen (§ 920 Abs. 1 S. 2 BGB).

Die Grenzscheidungsklage (Grenzfeststellungsklage) des § 920 BGB ist keine Art oder Abart der Eigentumsklage (§§ 985, 1004 BGB); § 920 ist vielmehr eine völlig selbständige Gesetzesvorschrift dahin, daß hinsichtlich der Feststellung der streitigen Grenzen der jeweilige Besitzstand, gegebenenfalls eine Linie entscheiden soll, durch die jedem der beteiligten Grundstücke ein gleichgroßes Stück des streitigen Flächeninhalts zugeteilt wird.

§ 920 BGB setzt voraus, daß keiner der beiden Grenznachbarn den genauen Verlauf der Grenze zwischen zwei unmittelbar benachbarten Grundstücken nachweisen kann.

Die Grenzverwirrung kann sich sowohl auf ländliche wie auf städtische Grundstücke erstrecken.

Für die Grenzscheidungsklage sind die ordentlichen Gerichte zuständig, und zwar das Gericht, in dessen Bezirk die beiden von der Grenze geschiedenen Grundstücke gelegen sind. (§ 24 ZPO; vgl. auch § 36 Nr. 4 ZPO).

Klageberechtigt und passivlegitimiert sind nur die Eigentümer der unmittelbar benachbarten Grundstücke.

Der Klageantrag ist darauf gerichtet,

1. die richtige Grenze richterlich zu ermitteln, und
2. den Beklagten zu verurteilen, die richterlich ermittelte Grenze als richtig anzuerkennen.

Der Kläger braucht also keinen bestimmten Grenzverlauf zu behaupten und auch keine bestimmte Grundstücksfläche für sich zu Eigentum in Anspruch nehmen (streitig; vgl. Meisner/Stern/Hodes § 6 I Fußn. 7).

Der Richter soll in erster Linie die richtige Grenze feststellen. Hierfür stehen ihm weitgehend Hilfsmittel zur Verfügung (z. B. Kataster, Grenzabmarkungen, Grenzfeststellungsverträge). Der Richter wird zur Grenzermittlung zweckmäßigerweise auch einen Sachverständigen (Vermessungsbeamten) heranziehen.

Wenn die richtige Grenze nicht mehr ermittelt werden kann, dann soll für die Abgrenzung der beiderseitigen Grundstücke in erster Linie der gegenwärtige, nicht der bisherige Besitzstand maßgebend sein (§ 920 Abs. 1 S. 1 BGB). Es ist festzustellen, wie weit die tatsächliche Gewalt z. Zt. von den beiden Grundstücksnachbarn ausgeübt wird, z. B. durch Benutzung, Kultivierung.

Wenn sich ein Nachbar den gegenwärtigen Besitzstand durch verbotene Eigenmacht (§ 858 BGB) verschafft hat, so kann der andere Nachbar im Wege der Klage oder der Widerklage (Besitzklage nach den §§ 861, 862 BGB) die Wiedereinräumung des Besitzes verlangen, es genügt aber auch, innerhalb der Grenzscheidungsklage der Nachweis, daß der andere Nachbar fehlerhaft besitzt.

Kann der Besitzstand nicht festgestellt werden (z. B. bei einem nicht kultivierten Grundstück oder wenn zwischen den Grundstücken der streitenden Nachbarn ein Landstreifen liegt, dessen Besitz und Eigentumsverhältnisse ungewiß sind), so ist jedem Grundstück ein gleich großes Stück der streitigen Fläche zuzuteilen (§ 920 Abs. 1 S. 2 BGB). Es ist also weder der Wert der streitigen Fläche maßgebend, noch ist die Größe der beteiligten Nachbargrundstücke von Bedeutung.

Die Abgrenzung nach dem Besitzstand und die Aufteilung der streitigen Fläche je zur Hälfte sind vom Gesetz nicht zwingend vorgeschrieben. Soweit nämlich der Besitzstand oder die Hälfteteilung zu einem Ergebnis führt, das mit den ermittelten Umständen, insbesondere mit der festgestellten Größe der Grundstücke, nicht übereinstimmt, ist die Grenze so zu ziehen, wie es unter Berücksichtigung dieser Umstände der Billigkeit entspricht (§ 920 Abs. 2 BGB).

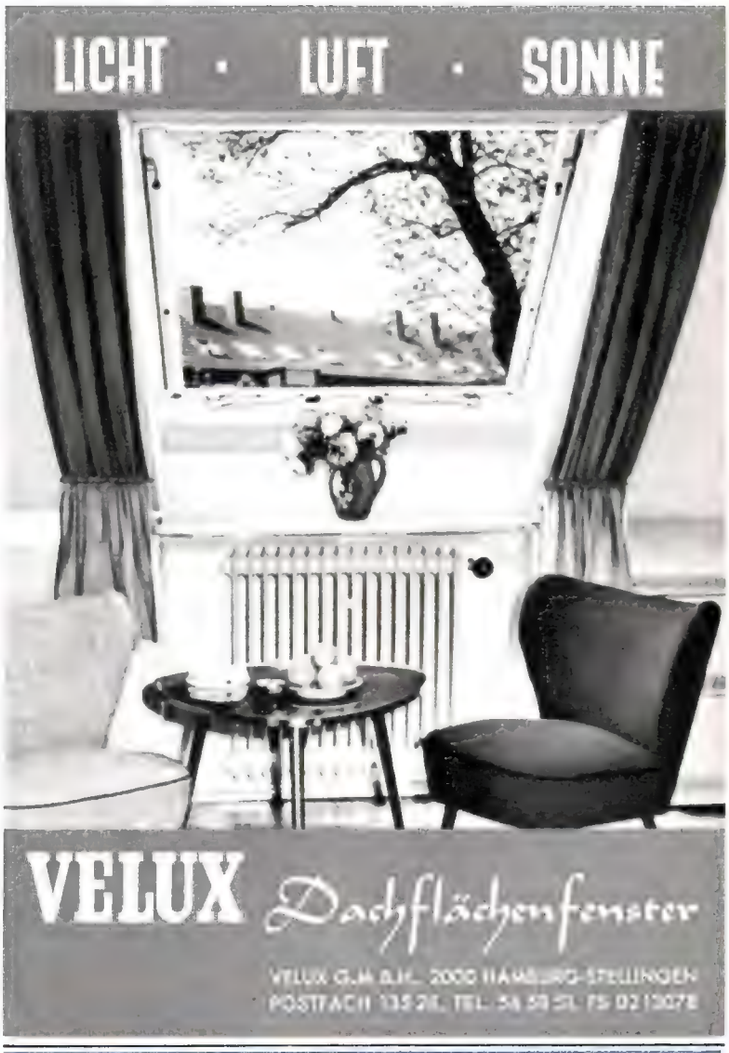
Ist ein natürliches Grenzzeichen vorhanden (z. B. ein Bach), so kann der Richter dieses Grenzzeichen als Grenze bestimmen, wenn anzunehmen ist, daß die richtige Grenze so verlaufen müßte (Staudinger/Seufert, Randn. 10 zu § 920 BGB). Unter Umständen können auch alte, nicht mehr in Benutzung befindliche Grenzeinrichtungen von Bedeutung sein, z. B. ein Mauerfundament im Boden, das deutlich erkennen läßt, daß es zu einem der beiden Nachbargrundstücke gehört (vgl. Staudinger/Seufert, Randn. 10 zu § 920 BGB; Meisner/Stern/Hodes § 6 IV 2).

Das Urteil hat im Urteilsausspruch die Grenze genau zu bezeichnen, entweder durch eine genaue Beschreibung der Grenzlinie oder durch Bezugnahme auf eine dem Urteil beigefügte Planzeichnung.

Aufgrund des Urteils kann das Grundbuch ohne weiteres berichtigt werden; einer Einwilligung des betroffenen Eigentümers oder des dinglich Berechtigten bedarf es nicht, weil der Eigentumswechsel mit der Rechtskraft des Urteils vollzogen ist.

Jeder Beteiligte kann nach Rechtskraft des Urteils nach § 919 BGB von seinem Nachbarn verlangen, daß dieser zur Errichtung fester Grenzzeichen mitwirkt (vgl. Staudinger/Seufert, Anm. 15 zu § 920 BGB).

Abschließend sei hervorgehoben, daß die benachbarten Grundstückseigentümer eine in Unsicherheit geratene Grenze auch durch einen Vertrag feststellen können. Wenn in einem solchen Vertrag keine Partei verspricht, irgendeine Grundstücksparzelle an die andere Partei zu übereignen, dann bedarf der Grenzfeststellungsvertrag nicht der notariellen Form des § 313 BGB. Wenn die benachbarten Grundstückseigentümer dagegen eine Grenze festsetzen, die erst dadurch gewonnen wird, daß beide Nachbarn sich gegenseitig Teile ihrer Grundstücke (oder nur einer von ihnen dem anderen Nachbarn) übereignen, dann muß die Formvorschrift des § 313 BGB eingehalten werden (RG JW 1906, 302; Staudinger/Seufert, Randn. 19 zu § 920 BGB m. w. N.). Glaser



Der Teppichbodenmarkt bietet Ihnen zur Zeit 549 Qualitäten und 5645 Farben

Wie sollen Sie sich da zurechtfinden?

Wir haben uns auf 8 Qualitäten und 70 Farben konzentriert und behaupten, daß sich damit jeder Ihrer Wünsche erfüllen läßt.

Machen Sie die Probe aufs Exempel

Bei Einsendung des ausgefüllten Gutscheines erhalten Sie Originalmuster, Bildprospekte und ausführliche Informationen über „Welche Qualität wo?", „Verlegehinweise" und „Pflegeanleitungen".

Von Anfang an VEHAL-Teppichboden

dann ist er steuerlich absetzbar; zusätzlich sparen Sie Estrichkosten.

Darum gleich ausfüllen und auf eine Postkarte geklebt einsenden:

VEHAL-TEPPICHBODEN · VEHAL-TEPPICHBODEN · VEHAL-TEPPICHBODEN · VEHAL-TEP

Gutschein

Name:

Postleitzahl/Ort:

Straße:

VEHAL-TEPPICHBODEN · VEHAL-TEPPICHBODEN · VEHAL-TEPPICHBODEN · VEHAL-TEP

VEHAL-TEPPICHWERK 643 BAD HERSFELD

Postfach 300, Telefon (06621) 3783, Fernschreiber 0493335

FINANZIERUNG

Mehr Sparkassendarlehen für Eigenheime

83% der Hypothekenzusagen für sozialen Wohnungsbau

Die große Bedeutung der Sparkassen als Finanzier von Eigenheimen zeigt sich wieder deutlich an den im Jahre 1964 zugesagten und ausgezahlten Hypothekendarlehen für den Wohnungsbau. Mit der Hälfte der ausgezahlten Sparkassenhypotheken, das waren 1,9 Mrd. DM, wurden Eigenheime finanziert. Im vorangegangenen Jahr waren es 1,6 Mrd. DM und 1962 1,4 Mrd. DM gewesen. Hinzu kommt noch ein beträchtlicher Teil für Eigentumswohnungen, die allerdings nicht statistisch gesondert erfaßt werden. Aus den Finanzierungsleistungen der 14 Bausparkassen der Sparkassen, die im vergangenen Jahr 40% mehr Eigentumswohnungen mitfinanziert haben, läßt sich aber in etwa die zunehmende Bedeutung der Eigentumswohnung als Finanzierungsobjekt der Sparkassen ablesen. Denn die Sparkassen gewähren vorwiegend die Ersten Hypotheken für die Wohnungen, für die ihre öffentlichen Bausparkassen die Zweite Hypothek bereitstellen, und Sparkassen wie öffentliche Bausparkassen haben von Anfang an die Ausbreitung der Eigentumswohnung unterstützt.

Die gesamten Hypothekenauszahlungen der Sparkassen beliefen sich 1964 auf 3,8 Mrd. DM; das waren 500 Mill. DM oder 14% mehr als im Jahr zuvor. Von den 8,1 Mrd. DM, die im vergangenen Jahr fast ausschließlich als Erste Wohnungsbauhypotheken von allen Hypothekenbanken und Sparkassen zusammen ausgezahlt wurden, entfällt also allein auf die Sparkassen ein Anteil von rund 47%. Die Auszahlungen der privaten Hypothekenbanken umfassen 28%, die der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten einschließlich der Girozentralen 25%.

Auch von den neu zugesagten Sparkassenhypotheken war rund die Hälfte für die Finanzierung von Eigenheimen vorgesehen. Insgesamt sagten die Sparkassen im vergangenen Jahr 4,4 Mrd. DM Hypothekendarlehen zu, also 800 Mill. DM (21%) mehr als 1963. Auf den sozialen Wohnungsbau entfielen mit 3,7 Mrd. DM 83% der gesamten neuen Zusagen, wovon der mit öffentlichen Mitteln geförderte soziale Wohnungsbau drei Fünftel und der steuerbegünstigte Wohnungsbau zwei Fünftel umfaßten. Die starke Zunahme der Hypothekenzusagen ist unter anderem dadurch bedingt, daß im vergangenen Jahr öffentliche Mittel für mehr Wohnungen bewilligt wurden als 1963. Das führte bei den Sparkassen wegen des hohen Anteils, den dieser Bereich des Wohnungsbaues an ihren Ausleihungen hat, zu einer entsprechend hohen Nachfrage nach Ersten Hypotheken. Der Bestand an offenen Hypothekenzusagen wuchs von 3,4 Mrd. DM Ende 1963 auf 3,8 Mrd. DM Ende 1964 und umfaßt somit das Auszahlungsvolumen eines ganzen Baujahres. He

470 000 neue Verträge der Bausparkassen der Sparkassen

(wbb) Mit ca. 470000 neu abgeschlossenen Verträgen über eine Summe von 8,4 Mrd. DM haben die 14 Bausparkassen der Sparkassen das Ergebnis von 1963 (368000 Stück über 6,5 Mrd. DM) bei der Anzahl um 28% und der Vertragssumme um knapp 29% übertroffen. Die Ursache der starken Zunahme sieht die Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen vor allem darin, daß das steigende Masseneinkommen neue Bevölkerungsschichten in die Lage versetzt hat, längerfristige Sparverpflichtungen einzugehen und damit den Wunsch nach einer besseren Wohnung, einer Eigentumswohnung oder einem Eigenheim in einigen Jahren zu realisieren. So sind nach den Beobachtungen der öffentlichen Bausparkassen im vergangenen Jahr besonders viel Arbeiter und Angestellte Bausparer geworden. Der Entschluß, einen Bausparvertrag abzuschließen, wird durch die Steuer- und Prämienbegünstigung wesentlich erleichtert. Deshalb ist zu vermuten, daß die auch Anfang 1964 noch geführte Diskussion über eine Änderung der Bausparbegünstigung zu dem hohen Abschlußergebnis beigetragen hat. Da trotz der Steigerung der Bau- und Baulandpreise die im Durchschnitt auf einen Vertrag entfallende Summe mit rund 17700 DM annähernd gleichgeblieben ist, sind wahrscheinlich viele Zweitverträge abgeschlossen worden. Auch der Anteil der Bausparverträge, die für die Modernisierung und Instandsetzung älterer Ein- und Mehrfamilienhäuser verwendet werden sollen, und die im allgemeinen über kleinere Summen lauten, hat sich erhöht.

Die Bausparkassen der Sparkassen verwalteten Ende 1964 etwa 2¼ Mill. Verträge mit einer Summe von 38,5 Mrd. DM; das sind rund 15% mehr als ein Jahr zuvor (2 Mill. Stück über 33 Mrd. DM) und etwa doppelt soviel wie Ende 1958 (1,14 Mill. Stück über 15,3 Mrd. DM).

Wer überlegt,
läßt einen Teppichboden legen...

(Aber bevor Sie sich entscheiden,
sollten Sie festoon kennenlernen.)

festoon

Wenn Sie von der Haltbarkeit ausgehen: festoon ist solide und trittfest. Sie können ihn beliebig strapazieren: festoon ist widerstandsfähig und behält seine Schönheit viele Jahre.
Wenn Sie von der Verarbeitung ausgehen: festoon ist PVC-verklebt und deshalb wärmeisolierend und wasserdicht - isoliert den Boden und läßt keine Kälte durch. Außerdem: festoon ist schnittfest in jeder Richtung.
Wenn Sie von der Pflege ausgehen: festoon ist oberflächen-eben. Staub und Schmutz können in den festen Flor nicht eindringen. Staubsaugen genügt deshalb wirklich.
Wir glauben, daß Ihnen die Wahl jetzt leichter fällt - zwischen den 20 modernen festoon-Farben.

schaeffler

europa-textil gmbh, 8522 Herzogenaurach

15 Mill. DM Zinszuschüsse für Althaussanierung

(wbb) Die Bindungsermächtigungen für Zinszuschüsse des Bundes zur Instandsetzung und Modernisierung von Althäusern sind von 10 Mill. DM im Jahre 1964 um ein Drittel auf 15 Mill. DM (1. Jahresrate) für 1965 erhöht worden. Damit können 1965 verbilligte Kapitalmarktdarlehen in Höhe von rund 500 Mill. DM für die Instandsetzung und Modernisierung von Althäusern zur Verfügung gestellt werden. Das sind rd. 170 Mill. DM mehr als im Vorjahr. Die öffentlichen Bausparkassen begrüßen die Ausdehnung des Sanierungsprogramms für Althäuser als marktgerechte Maßnahme, den noch vorhandenen Wohnungsfehlbestand weiter abzubauen und die Althauswohnung bei zunehmendem Angebot von Neubauwohnungen diesen gegenüber konkurrenzfähig zu erhalten. Die große Bereitschaft der Althauseigentümer, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen ausführen zu lassen, hat sich bereits im vergangenen Jahr an der hohen Nachfrage nach zinsverbilligten Krediten gezeigt. Die 1964 bereitgestellten Zinsverbilligungsmittel haben bei weitem nicht ausgereicht, die Nachfrage zu decken.

Von 1957 bis Ende 1964 hat der Bund durch die unmittelbare Förderung der Althaussanierung für einkommensschwache Althauseigentümer 247 Mill. DM zinsgünstige Darlehen bereitgestellt. Außerdem hat er in diesem Zeitraum zur Verbilligung von fast 1,2 Mrd. DM Kapitalmarktdarlehen Verpflichtungen für Annuitätszuschüsse in Höhe von 183 Mill. DM übernommen. Damit konnten die Instandsetzung bzw. Modernisierung von insgesamt 220 000 Eigenheimen und 63 000 Mehrfamilienhäusern gefördert werden. Das Schwergewicht der Althaussanierung in der Modernisierung des Wohnungsbestandes liegt vor allem bei der Erneuerung und Schaffung sanitärer Anlagen.

Beim Bausparen sind die ersten vier Jahre wichtig

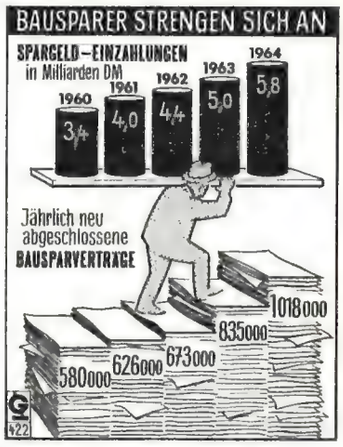
(wbb) Nach Ablauf von vier Jahren geleistete Bausparverträge sind steuer- oder prämienbegünstigt, soweit sie das „Eineinhalbfache" des durchschnittlichen Jahresbetrages nicht übersteigen. Die Regelung gilt für alle Bausparverträge, die nach dem 8. 3. 1960 abgeschlossen worden sind. Wer beispielsweise in den ersten vier Vertragsjahren insgesamt 4000 DM auf seinen Bausparvertrag eingezahlt hat, kann vom fünften Vertragsjahr an — im Rahmen der Höchstbeträge — nicht mehr als 1500 DM im Veranlagungszeitraum, das ist im allgemeinen das Kalenderjahr, als Sonderausgabe im Sinne von § 10 des Einkommensteuergesetzes absetzen oder als prämienbegünstigte Aufwendung im Sinne von § 2 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes geltend machen. Damit hat jeder Bausparer die Möglichkeit, durch Sonderzahlungen vor Ablauf der Vierjahresfrist die Höhe der nach dem vierten Jahr steuer- oder prämienbegünstigten Bauspareinzahlungen zu beeinflussen.

Wie die Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen mitteilt, werden die Länderfinanzminister voraussichtlich in Kürze dazu einen Erlaß veröffentlichen. Danach soll im Hinblick auf die erheblichen Schwierigkeiten, die eine genaue Ermittlung der innerhalb der ersten vier Vertragsjahre geleisteten Bausparbeiträge für Bausparer, Bausparkassen und Finanzämter mit sich bringen würde, der Berechnung des eineinhalbfachen Durchschnittsbetrages der Kontostand am Ende der Vierjahresfrist mit gewissen Zu- und Abschlägen zugrunde gelegt werden dürfen. Als Ende der Vierjahresfrist soll einheitlich der letzte Tage des Monats gelten, in dem vier Jahre vorher der Bausparvertrag abgeschlossen wurde.

Landesbausparkasse Schleswig-Holstein wird Abtretungsstelle

(LBS) Die Landesregierung Schleswig-Holstein hat die im Lande tätige Landesbausparkasse mit Sondererlaß als Abtretungsstelle für Beamtenbezüge anerkannt.

Wie von der Landesbausparkasse Schleswig-Holstein hierzu mitgeteilt wird, erhalten die Beamten des Landes, der Landkreise, der Gemeinden sowie der Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit dieser Anerkennung die Möglichkeit, ab sofort Teile ihrer Dienstbezüge für fällige Leistungen an die Landesbausparkasse über die allgemeinen gesetzlichen Grenzen hinaus abzutreten. Für den genannten Personenkreis bedeutet diese Neuregelung eine spürbare Erleichterung bei der Eigenheimfinanzierung mit Hilfe der Landesbausparkasse.



Erfolg wegen Unsicherheit

Gut eine Million neue Bausparverträge über rund 21 Milliarden Mark Bausparsumme im vergangenen Jahr: Das ist der bisher größte Erfolg der Bausparkassen. Er zeigt deutlich, daß Bausparen weder durch Baupreise noch durch Grundstücksknappheit an Reiz verloren hat. Freilich, die Diskussion über eine Änderung der staatlichen Sparförderung dürfte bei manchen den Anstoß gegeben haben, sich noch einen Vertrag zu den alten Bedingungen der steuerlichen Begünstigung zu sichern.

Sicherheit für Generationen

BRAAS Frankfurter Pfanne

Aus internationaler Forschung und Erfahrung entwickelte Braas die »Frankfurter Pfanne«. Heute liefern 8 Braas-Werke im Bundesgebiet die »Frankfurter Pfanne« in garantiert gleicher Güte: Betondachsteine, die Generationen überdauern, Qualitätsdachsteine für wertvolle, wertbeständige Dächer.
30 Jahre Garantie: absolut frostbeständig. Nur 9 1/2 »Frankfurter Pfannen« pro Quadratmeter.
Zwei wichtige Vorzüge — zwei von sehr vielen —, die Ihnen der Markendachstein »Braas Frankfurter Pfanne« bietet.

Alles, was Sie bei der Planung Ihres Hauses zum Thema Dach wissen sollten, und alles, was über die »Braas Frankfurter Pfanne« zu sagen ist, sagt Ihnen der Prospekt von Braas. Fordern Sie ihn mit diesem Gutschein an. Braas, der größte Hersteller von Betondachsteinen in Deutschland, glaubt, diesen Dienst jedem Bauherrn schuldig zu sein.

Gutschein

Bitte senden Sie mir kostenlos Ihren Prospekt über das Dachdecken und die »Braas Frankfurter Pfanne«.

Name

Postleitzahl Ort

Straße und Nummer

Nun noch die Anschrift (Postkarte genügt): Braas & Co. GmbH, Abt. 251, 6 Frankfurt am Main, Postfach 7764

4-179

Bundeshilfen zum Wohnungsbau
für große Familien und alte Menschen

VON MINISTERIALDIRIGENT DR. HEINZ FIEDLER, BONN

Aktion „Große Familie"

Auf Anregung des Bundespräsidenten hat der Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung gemeinsam mit den Ländern jetzt eine Sonderwohnungsbaumaßnahme zugunsten großer Familien, die in schlechten Wohnverhältnissen leben, eingeleitet. Danach wird für Familien mit fünf und mehr Kindern, die nach § 25 des II. WoBauG förderungsberechtigt sind, zusätzlich zu den üblichen öffentlichen Baudarlehen, den Ländern ein in der Regel zinsloses, mit 1 % tilgbares Bundesdarlehen in Höhe von 6000,— DM zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme bedeutet eine generelle Erweiterung der seit Jahren laufenden bewährten Förderungen von Eigenheimen zugunsten der Familien, bei denen der Bundespräsident ab siebentem Kind die Ehrenpatenschaft übernimmt. Dieses sogenannte Ehrenpatenschaftsverfahren bleibt von der Neuregelung unberührt.

Die Ministerpräsidenten der Länder haben dem Bundespräsidenten zugesagt, die Sonderwohnungsbaumaßnahme „Große Familie" mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu fördern. Die zuständigen Länderminister werden die kreisfreien Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände auffordern, die Maßnahme besonders durch Bereitstellung preisgünstigen Baugeländes gemäß § 89 Abs. 4 des II. WoBauG und wenn möglich durch Übernahme der Aufschließungskosten über das sonst übliche Maß hinaus zu unterstützen.

Die zusätzliche Förderung des Bundes gilt auch im Rahmen der neuen Aktion nur für den Bau bzw. den Erwerb von **Familienheimen** oder in besonderen Fällen für die Errichtung von Einfamilienhäusern, die kinderreichen Familien zunächst zur Miete mit der Aussicht auf späteren Erwerb überlassen werden. Sogenannte „Gettobildungen" sind dabei unbedingt zu vermeiden. Vielmehr sind die Häuser für die kinderreichen Familien möglichst in verschiedene Wohnsiedlungen einzustreuen. Falls die Familie selbst als Bauherr auftritt, besteht grundsätzlich Betreuungspflicht für das Familienheimbauvorhaben im Sinne der §§ 37 f des II. WoBauG. Die Finanzierung muß seitens des Landes ggf. durch Erhöhung des üblichen Förderungsbetrages so gestaltet werden, daß die Wohnung nach Belastung oder Miete für die breiten Schichten des Volkes geeignet ist (§ 46 II. WoBauG). Die Vorschriften über die Miet- und Lastenbeihilfen gemäß § 73 des II. WoBauG greifen Platz. Bei Gewährung der nachstelligen öffentlichen Baudarlehen kommen den kinderreichen Familien der Förderungsvorrang und die Familienzusatzdarlehen als Eigenkapitalverstärkung nach dem II. Wo BauG zugute.

Hinsichtlich der Ausstattung der Familienheime sind von der Normalausstattung abweichende Besonderheiten nicht vorgeschrieben. Natürlich müssen sie ihrer Größe nach für die Unterbringung einer kinderreichen Familie geeignet sein. Das Sonderdarlehen ist von den Ländern unter Mitteilung der näheren Umstände des Einzelfalles beim Bundeswohnungsminister zu beantragen. Von dem Erlaß besonderer Bundesrichtlinien wurde abgesehen.

Bundesdarlehen für Altenwohnungen

Zusätzliche Bundesmittel zu den öffentlichen Baudarlehen der Länder stellt der Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, ferner nach seinen soeben veröffentlichten Richtlinien zur Förderung des Wohnungsbaues für alte Menschen vom 23. 10. 1964 mit Wirkung vom 1. 11. 1964 an, bereit. Gegenstand der Förderung ist die Neuschaffung von Wohnraum, der den Bedürfnissen alter, nicht mehr erwerbstätiger, alleinstehender Personen oder Ehepaare entspricht (Altenwohnungen, Altenwohnheime und Altenheime).

Die Sonderdarlehen werden zur Förderung von Maßnahmen zugunsten des sozialen Wohnungsbaues gegeben, d. h. also auch für den steuerbegünstigten und freifinanzierten Wohnungsbau, sofern er nach Größe und Ausstattung den Merkmalen des sozialen Wohnungsbaues entspricht. Die Bundesmittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 des II. WoBauG.

Der Bau ausgesprochener Pflegeheime, Pflegestationen, Erholungsheime, Kur- und Genesungsheime sowie Altentagesstätten wird nicht gefördert. Desgleichen werden Mittel im Rahmen dieser Wohnungsbauförderungsmaßnahme nicht für die Beschaffung bzw. Ergänzung von Einrichtungsgegenständen gewährt. Wohl können aber die für das in Altenwohnungen unterzubringende Haus- und Pflegepersonal erforderlichen Wohnungen bzw. Wohnheimplätze in die Förderung mit Bundesmitteln einbezogen werden. Das gilt nicht nur für Altenwohn- und Altenheime, sondern auch für etwaiges Fürsorge- und Hausmeisterpersonal bei Errichtung einer Mehrzahl von Altenwohnungen, sei es im Geschoßbau oder in dem bewährten Bungalowbau nach Wiener Muster. Der Bauherr von Altenwohnungen hat zur Dekkung der Gesamtkosten eine angemessene Eigenleistung zu erbringen und grundsätzlich auch Fremdmittel in angemessenem Umfange in Anspruch zu nehmen. Zur anteiligen nachstelligen Finanzierung der Gesamtkosten können zusätzlich zu den öffentlichen Baudarlehen der Länder im Rahmen der verfügbaren Mittel Bundesdarlehen zur Förderung von Maßnahmen zugunsten des sozialen Wohnungsbaues gewährt werden für:

a) eine Altenwohnung bis zu 4000,— DM
b) eine Einpersonen-Wohnung (bzw. Einbett-Zimmer) in Altenwohnheimen und Altenheimen bis zu 2500,— DM
c) eine Zweipersonen-Wohnung (bzw. Zweibett-Zimmer) in Altenwohnheimen und Altenheimen bis zu 3000,— DM

Wenn bei der Ausstattung der einzelnen Altenwohnungen — auch in Wohnheimanlagen — kein Wannenbad oder keine Dusche vorgesehen wird, können die vorstehend genannten Beträge bis zu 500,— DM herabgesetzt werden. Bei der Bereitstellung der Bundesmittel ist sicherzustellen, daß durch Auflage an den Enddarlehensnehmer Altenwohnungen nur dem bezeichneten Personenkreis vorbehalten bleiben. Bei Verstößen hiergegen ist der Bewilligungsbescheid zu widerrufen und das Darlehen zurückzuzahlen. Der Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der den Ländern gewährten Darlehensmittel ist nach den für die Bundesmittel zur Förderung des allgemeinen sozialen Wohnungsbaues jeweils geltenden Bedingungen zu führen. Verzinsung und Tilgung der Bundesmittel richten sich nach der für die allgemeinen Wohnungsbauförderungsmittel gemäß § 18 Abs. 1 des II. WoBauG jeweils geltenden Regelung.

Auch diese Sondermaßnahme des Bundes wird aus Wohnungsbaurückflüssen gedeckt. Hierfür sind im Bundeshaushaltsplan 1964 und 1965 je 12 Millionen DM eingesetzt.

Weitere Maßnahmen geplant

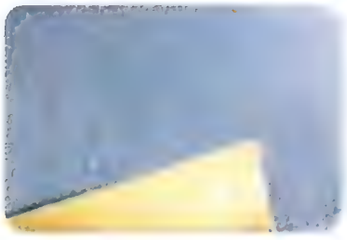
Es ist zu erhoffen, daß diese Förderungsmaßnahmen von Bund und Ländern zur verstärkten Initiative in der wohnungsmäßigen Unterbringung alter Menschen anregen und auch den Bauträgern einen Anreiz zum vermehrten Bau von Altenwohnungen geben. Die erhebliche Zunahme des menschlichen Durchschnittsalters macht eine komplexe Lösung des Problems der altengerechten Unterbringung unserer alten, nicht mehr erwerbsfähigen Mitbürger dringlich.

Am 1. 1. 1965 werden von einer Gesamtbevölkerung von rd. 54½ Millionen Menschen in Westdeutschland 6,3 Millionen, das sind 11,6 v. H. 65 Jahre alt und darüber. Unsere alten Menschen verfügen in überragendem Maße nur über ein niedriges Einkommen, meist nur eine Pension oder Rente. Lediglich 4 v. H. von ihnen leben von eigenem Vermögen. Nach Ermittlungen des Bundesarbeitsministeriums bestreiten 94 v. H. der Männer und 70 v. H. der Frauen über 65 Jahre ihren Lebensunterhalt aus Renten, Pensionen oder ähnlichen Leistungen. Für etwa ein Viertel der Frauen, aber nur für 2 v. H. der alten Männer tragen vorwiegend Angehörige zum Lebensunterhalt bei. Sie sind daher durchweg auf den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau angewiesen.

Der echte Bedarf an Altenwohnungen ist schwer schätzbar.

Daher ist es zu begrüßen, daß der Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung im Rahmen seines „Beirates für Städtebau und Raumordnung" einen eigenen Arbeitskreis bewährter Experten gebildet hat, der sich mit den Lebensverhältnissen und den weiteren Lösungsmöglichkeiten des Wohnungsproblems für alte Menschen befassen wird. Das rechte Wohnen gehört zu den Voraussetzungen, um den alten Menschen das Bewußtsein ihrer vollwertigen Zugehörigkeit zur menschlichen Gesellschaft zu erhalten. In jedem Falle dürfen Altenwohnungen nicht etwa in Abgeschiedenheit, sondern nur inmitten der allgemeinen Wohnsiedlungen oder zum mindesten in unmittelbarem Anschluß an bestehende oder neu entstehende Wohngebiete errichtet werden. Nur so werden unsere Alten im sozialen und kulturellen Leben der Gemeinschaft zufriedene Geborgenheit finden. Vielfach blockieren alte Leute auch größere Altbauwohnungen, die ihnen schon selbst zur Last werden, und in denen sie sich oft nur durch Untervermietung am Leben halten. Durch Förderung der Umsetzung in Wohnungen, die ihren Verhältnissen und Kräften entsprechen, wird man ihnen die verdiente Erleichterung in ihrem Lebensabend verschaffen können. Andererseits bieten sich die namentlich unter der Herrschaft des Ersten Wohnungsbaugesetzes aber auch des Zweiten Wohnungsbaugesetzes öffentlich geförderten Klein- und Kleinstwohnungen mit ihren niedrigen Mieten zur Umsetzung an. Man sollte daher finanzielle Anreize schaffen, um großzügige Umsetzungsaktionen in Gang zu setzen.

Spätestens bis zu diesem Zeitpunkt sollten Sie alles über 'tapiflex' wissen.



Denn 'tapiflex' ist ein international bewährter Bodenbelag mit einer Unterschicht aus Spezial-Jutefilz.

Dieser Filz federt elastisch jeden Druck ab. Bleibende Eindrücke gibt es nicht mehr. Außerdem schützt Filz vor Kälte und schluckt den Schall.

Strapazen? Machen 'tapiflex' nichts aus, denn die PVC-Oberschicht ist extrem widerstandsfähig.

Bohnern ist völlig überflüssig. Wischen – feucht oder trocken – genügt.

Zugegeben – es ist leicht zu behaupten, 'tapiflex' hat außergewöhnliche Eigenschaften. Aber wir sind auch bereit, diese Behauptung zu beweisen:

Zusammen mit farbigem Informationsmaterial schicken wir Ihnen gern kostenlos ein Teststück, damit Sie sich selbst überzeugen können, wie hervorragend 'tapiflex'-Bodenbelag ist. Was halten Sie davon?

Gutschein

An PLASTIK-TEXTIL GmbH.
Abt. DH 37
6 Frankfurt/Main, Borsigallee 18
Tel. 06 11 – 41 05 75

Senden Sie mir bitte gegen diesen Gutschein kostenlos ein Original-Teststück 'tapiflex' sowie weitere interessante Informationen.
Bitte Absender angeben.

tapiflex®
PVC Filz

△ tapiflex SOMMER △

Dieses Zeichen auf der Rollenkante garantiert:
Sie kaufen Original-'tapiflex' aus dem Hause Sommer mit allen 'tapiflex'-Vorteilen. Achten Sie also darauf, denn das Haus Sommer ist einer der größten und erfahrensten Bodenbelag-Hersteller der Welt – vertreten in vielen Ländern der Erde.

TIERE IM GARTEN

Text und Fotos: H. Schrempp

Was wäre ein Haus ohne Garten. Selbst ein bescheidener Grünrasen mit nur wenig Strauchwerk bietet einen wohltuenden Blickfang, den wir als ein wertvolles Äquivalent zu der Summe der Fassaden-Türen- und Fensterflächen unseres Hauses empfinden, weil wir diese immer nur lebhaft gestalten, nicht aber zu Leben erwecken können. Je vielseitiger ein Garten angelegt ist, um so artenreicher wird auch die Tierwelt sein, die mit den Pflanzen Lebensgemeinschaften bildet.
Der glückliche Besitzer eines Hausgartens kann auf bequeme Art und jederzeit mit diesem Stückchen lebender Natur in Kontakt treten, kann sehen, staunen und erkennen und, wenn auch in bescheidener Form, den zur echten Erholung so wertvollen Schritt in die Natur „frei Haus" vollziehen.
Wo ein Rasen grünt, stellen sich auch bald FELDMÄUSE ein. Sie sind für den Menschen durchaus erträgliche Schädlinge. Wir können sie kaum fernhalten, dazu sind sie in der Vermehrung viel zu tüchtig. Zugegeben, ihr Schaden kann in größeren und teuren Gartenanlagen ins Gewicht fallen. Bevor man aber zu den Bekämpfungsmitteln greift, lohnt es sich, die manierlichen, kleinen Pelzknäuelchen in der Nähe der Erdlöcher zu betrachten. Schon mancher hat daraufhin die Bekämpfungsaktion „bis auf weiteres" verschoben. Früher oder später wird ein anderer Vierfüßler in den Garten einziehen, besonders, wenn Unterschlupf bietende Steinbrocken angebracht wurden. Den neuen Gast, eine Zauneidechse oder gar die geschützte herrliche SMARAGDEIDECHSE werden wir mit Sicherheit regelmäßig beim Sonnenbad auf einem Stein antreffen, immer dann, wenn die Hitze am größten ist. Bei guter „Behandlung" werden diese Gartennützlinge sehr vertraut, und man kann viel Freude mit ihnen erleben. Eidechsen soll man nie fangen! Bei ungeschickter Berührung bricht der aus Knorpeln gebildete Schwanz sehr leicht ab.
Je mehr ein Garten auf Blüten und blühende Sträucher angelegt ist, um so größer wird die Vielfalt der Insektenwelt sein. In bunter Reihenfolge werden sich die verschiedensten Schmetterlinge am reich gedeckten Tisch ein Stelldichein geben. Eine Augenweide ist der ADMIRAL,

einer der farbenprächtigsten und häufigsten Tagfalter in den Gärten. Ganz besonders liebt er den Saft der Birke; er berauscht sich förmlich daran.

Dann und wann schwirrt, besonders in den Hochsommermonaten, ein großes HEUPFERD über den Gartenzaun und fällt schwerfällig ins Gesträuch. Das Tier frißt, wo es etwas zu fressen findet und hält sich je nach Artzugehörigkeit an tierische oder pflanzliche Kost. Ein Glück, daß diese Großinsekten bei uns nur in kleiner Zahl auftreten; es wäre schlecht bestellt um unsere Gärten.

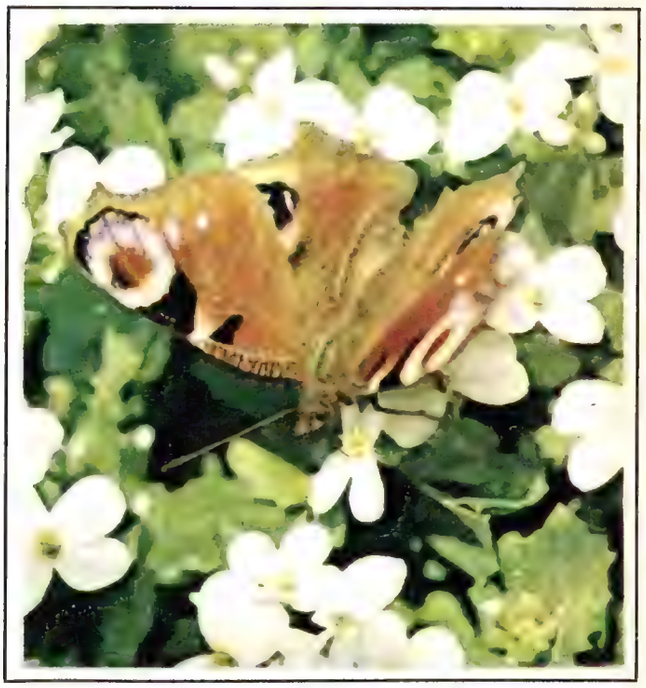
Wo Insekten leben, sind Vögel gegenwärtig, die dafür sorgen, „daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen". Sie sind unentbehrlich für die Reinhaltung des Gartens von Schädlingen. Höhlenbrütende Vögel, z. B. die Meisen, kann man durch Aufhängen von künstlichen Nisthöhlen zu Dauergästen im Garten machen. Ein lieblicher Vertreter der Meisenfamilie ist die BLAUMEISE. Zweimal im Jahr zieht sie bis zu 10 Junge groß und vertilgt zusammen mit ihrer Familie im Jahr rund 1½ Zentner lebender Schädlinge. Das ist eine Leistung.

In den Obstbäumen nistet gerne der farbenprächtige DISTELFINK. Den Namen Stieglitz erhielt er von seinem Rufen. Auch er hilft eifrig mit, die vielen Schädlinge kurzzuhalten. Als Zugvogel verläßt er uns in der kalten Jahreszeit.

In größeren, mehr zusammenhängenden Gartengebieten fühlen sich auch der LAUBSÄNGER und das Rotkehlchen wohl. Der Laubsänger ist ein unscheinbarer kleiner Vogel. Man möchte seinen wohlklingenden Gesang nicht missen. Zu sehen bekommt man ihn eigentlich nur in der Nestnähe. Er brütet, wie das Rotkehlchen, am Boden.

Das muntere, kecke ROTKEHLCHEN wirkt nicht allein wegen seines anmutigen Wesens und der großen, schwarzen Augen so anziehend, auch sein Gesang ist eine nicht wegzudenkende Begleitmusik der sinkenden Sonne. Kein Vogelgesang gehört mehr zum hereinbrechenden Abend wie das weichklingende Perlen des Rotkehlchenliedes.

Wer den gefiederten Freunden eine besondere Freude bereiten will und sie regelmäßig beobachten will, der richte für sie eine Badegelegenheit im Garten ein. Er wird reichlich dafür belohnt.



Festtage-Schlemmertage

1 Hefezopf für das Osterfrühstück

Zutaten: 60 g Hefe, 3/8 Liter Milch, 100 g Zucker, 750 g Mehl, 1 Messerspitze Salz, 1 großes oder 2 kleine Eier, 60 g Margarine, 125 g Rosinen, 1 Eigelb, 50 g geschälte Mandeln.

Zubereitung: Die Hefe mit 3 bis 4 Eßlöffel Milch und 2 Eßlöffel Zucker auflösen. Das Mehl in eine Schüssel sieben und Salz zufügen. In einer Mehlmulde die angerührte Hefe mit etwas Mehl zu einem Vorteig verrühren. Diesen dann so lange gehen lassen, bis sich die Teigmenge verdoppelt hat. Dann die Eier, den restlichen Zucker, das Fett und nach Bedarf die Milch zufügen, bis sich der Teig locker und weich anfühlt und sich gut kneten läßt. Die vorgeweichten Rosinen unter den fertigen Teig arbeiten, diesen in 3 gleich große Stücke teilen. Diese Teigstücke in 30 bis 35 Zentimeter lange Stränge ziehen und einen Zopf daraus flechten. Man legt den Zopf auf ein bemehltes Blech und läßt ihn gehen. Dann wird er mit Eigelb bestrichen und die Zopfrillen mit halbierten Mandeln besteckt. Die Backzeit beträgt ca. 45–50 Minuten bei leichter Mittelhitze.

2 Hefeosterhase mit Ei

Zutaten: 250 g Mehl, 20 g Hefe, 1 knappen 1/8 Liter Milch, 40 g Zucker, 1 Prise Salz, 20 g Margarine, 2 Eigelb, 4 rohe Eier, 8 Rosinen.

Zubereitung: Das Mehl auf ein Backbrett sieben, die Hefe mit etwas Zukker und Milch auflösen und mit etwa 2 Eßlöffel Mehl einen Vorteig herstellen. Den Vorteig aufgehen lassen, den restlichen Zucker, Salz und die Margarine in Flocken zufügen. Den Teig zusammenarbeiten, gut durchkneten. Den Teig etwas gehen lassen und dann in vier Teile teilen. Diesen 1/2 Zentimeter dick ausrollen, mit einem scharfen Messer die Form eines Hasen nach einer Vorlage ausschneiden. Aus den Teigresten ein Körbchen schneiden, dieses legt man um das rohe Ei und setzt es auf den Bauch des Hasen. Die Teigarme drückt man mit an das Ei heran oder kreuzt sie über dem Ei. Die Hasen mit Eigelb bestreichen. Auf der untersten Schiene im Rohr ca. 35 bis 40 Minuten backen. Die Eier werden durch die lange Backzeit auch gegart.

3 Eierdrink

Zutaten: 1–2 Eiweiß, 1–2 Eßlöffel Zucker, 6–8 Saftorangen, 1 Zitrone, Eiswürfel, Mineralwasser.

Zubereitung: Das Eiweiß mit dem Zucker schaumig schlagen, die Orangen und die Zitrone auspressen und den Saft vermischen. Die Eiswürfel in Gläser verteilen und das Eiweiß hineingeben. Den Fruchtsaft darübergießen und nach Belieben mit Mineralwasser auffüllen.

4 Hammelkeule mit Gemüseplatte

Zutaten: 1 kg Hammelkeule oder -rücken, Salz, Pfeffer, 2 Zwiebeln, besteckt mit einer Nelke und einem Lorbeerblatt, 50 g Margarine, 1/4 Liter Wasser oder Brühe, 1 Karotte, 1 Stück Sellerie, 1 Eßlöffel Mehl, 1/8 Liter saure Sahne oder Dosenmilch. — Ca. 1 kg Gemüse der Saison oder aus der Dose.

Zubereitung: Die Hammelkeule waschen, abtrocknen, salzen und mit der Margarine bestreichen. Das Fleisch in eine Bratenpfanne legen, Margarineflöckchen zugeben und das Fleisch von allen Seiten knusprig braun braten. Mit Wasser oder Brühe übergießen und ca. 1 1/2 Stunden unter weiterem Begießen gar braten. Die Zwiebeln und das Suppengrün in große Stücke schneiden und nach 45 Minuten Bratzeit in die Bratenpfanne geben. Wenn das Fleisch gar ist, wird es herausgenommen und der Bratenfond mit etwas Wasser losgekocht. Den Bratensaft durchsieben und mit dem in der sauren Sahne angerührten Mehl binden. Mit Salz abschmecken. Das Fleisch wird zusammen mit dem gedünsteten Gemüse auf einer großen Platte angerichtet.

5 Frühlingssalat

Zutaten: 200 g Brunnenkresse, 1 Fenchelknolle, 2 Bund Radieschen. Für die Salatsoße: 2 Eßlöffel Wasser, 2 Eßlöffel Essig, 3 Eßlöffel Öl, 1 sehr feingeschnittene Zwiebel, Salz, Pfeffer. — 3 Eßlöffel saure Sahne, 1 Teelöffel Zitronensaft, 1 Prise Salz und etwas Zucker.

Zubereitung: Die Kresse etwas kleinschneiden, den Fenchel vierteln und in dünne Scheiben schneiden, die Radieschen putzen und nur die Herzblätter dran lassen. Die Brunnenkresse auf einer Platte anrichten und mit der vorbereiteten Salatsoße übergießen. Den Fenchel in der sauren Sahne wenden und mit Zitronensaft, Salz und Zucker abschmecken. Einen Kranz Fenchelsalat auf die Kresse geben und in die Mitte die Radieschen setzen.

6 Omelette

Zutaten: 4 Eier, 100 g Zucker, 1 Eßlöffel Mondamin, 1 kleine Prise Salz, 1/3 Teelöffel abgeriebene Zitronenschale, 3 Scheiben Ananas, 1–2 Eßlöffel Zucker, Butter oder Margarine zum Backen.

Zubereitung: Das Eigelb mit dem Zucker sehr schaumig schlagen, das Mondamin mit der Prise Salz und der Zitronenschale locker unterheben und die kleingeschnittene Ananas zufügen. Eine ovale feuerfeste Form ausbuttern, den Omeletteteig hineingeben und in die Ofenröhre schieben. Bei mäßiger Hitze ca. 10 Minuten backen. Aus dem Rohr nehmen, mit Zucker bestreuen und mit einem heißen Feuereisen ein Muster in das Omelette brennen.

7 Ostertorte

Zutaten für den Biskuitboden: 4 Eier, 3–4 Eßlöffel heißes Wasser, 200 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 150 g Mehl, 50 g Stärkemehl, 1/2 Päckchen Backpulver. — Für die Buttercreme: 1/2 Liter Milch, 1 Päckchen Vanillepuddingpulver, 1 Eßlöffel Rum, 3–4 Eßlöffel Zucker, 200–250 g Butter oder Margarine, einige bunte Ostereier, Schokoladeneier und -nester.

Zubereitung: Die Eier werden mit Wasser, Zucker und Vanillezucker und Salz schaumig gerührt. Mehl, Mondamin und Backpulver mischen und durchsieben. Schubweise das Mehl unter die Eimasse ziehen. Eine Springform ausfetten, mehlen und den Biskuitteig einfüllen. Langsam abbacken bei 160–180 Grad in 40 bis 50 Minuten. Nach dem Backen die Torte auskühlen lassen, zweimal den Boden durchschneiden, mit Hilfe eines Fadens, den man in die vorgeschnittene Rille legt und zusammenzieht. Für die Buttercreme wird ein Vanillepudding aus 1/2 Liter Milch und 1 Päckchen Vanillepuddingpulver gekocht. Mit Zucker und Rum abschmecken und erkalten lassen. In der Zwischenzeit die Butter schaumig rühren und den Vanillepudding löffelweise unterziehen. Die zwei unteren Tortenschichten mit der Creme bestreichen, zusammensetzen und die Torte von oben und vom Rand her mit der Creme bestreichen. Die Torte zum Schluß mit Zucker- und Schokoladeneier und -nester verzieren und die Ränder mit der restlichen Creme bespritzen.

Fotos: europa-Farbstudio
Die Rezepte gelten für vier Personen

AEG

Heimwerker

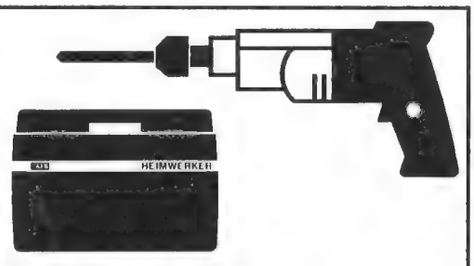
Geschaffen für moderne Männer

Erweitertes System

Wer bauen will oder sein Haus schon besitzt braucht »Die Werkstatt im Koffer«, den AEG-Heimwerker. Die Geräte für praktisch alle vorkommenden Arbeiten sind im blauen Thermoplast-Handkoffer handgerecht vereinigt. Türen, Schränke zum Anstrich vorbereiten? Regale, Schränke bauen? Dübel setzen? Metallarbeiten? Reparaturen vom Keller bis zum Dachboden? Der »Heimwerker« ist immer parat. Man braucht nicht anzurufen, nicht zu warten, und es gibt keine dicken Rechnungen.
Das erweiterte System bietet (serienmäßig im Koffer) eine neue Hand- und Tischkreissäge in Präzisionsausführung, u. a. mit Zinkenfräsvorrichtung für solide Holzverbindungen. Weiterhin Wahlmöglichkeit zwischen nunmehr 3 Antriebsmaschinen: Eingang-, Zweigangmaschine und Zweigangmaschine mit Schlagbohrgetriebe für Beton und Granit.
Ihr Fachhändler führt Ihnen den Heimwerker gern vor und berät Sie.

AEG

AUS ERFAHRUNG GUT



ZWA 10269

Untenstehenden Coupon auf Postkarte kleben und mit Absenderangabe senden an:
AEG 6 Frankfurt S 10, Abt. ZWA 10 J

Coupon
Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich den großen Farbprospekt über das AEG-Heimwerker-System.

5 Liter Waschbecken-Speicher

Sofort fließend heißes Wasser

in jeder gewünschten Temperatur für Waschbecken, Küche, Büro, Dusche oder Bad. Heißwassergeräte von STIEBEL ELTRON gibt es in verschiedenen Größen für eine oder mehrere Zapfstellen. Jeder Fachhändler berät Sie gern und kostenlos über die richtige und zweckmäßige Heißwasseranlage von STIEBEL ELTRON. Prospekte erhalten Sie auch direkt von unseren Werken.

. . . sicher mit

Dr. Stiebel Werke
Holzminden
München Berlin

STIEBEL ELTRON

. . . nur anschließen, das ist alles!

Die Verlegung von Kunststoff-Dachrinnen

Die Atmosphäre unserer Städte wird immer aggressiver. Industrieabgase und vor allem Schwefeldioxyd – ein Verbrennungsprodukt der vielen Ölheizungen – fördern die Korrosion der üblichen Dachrinnenausführungen.

Der Bauherr sucht daher für dieses Bauelement ein widerstandsfähigeres Material, das sich in seiner Alterungsbeständigkeit dem Dachbelag und der Fassade angleicht.

Bei der Verwendung von Kunststoffdachrinnen ergeben sich ausgesprochene Anwendungsvorteile. Ein Rosten oder Verbeulen ist ausgeschlossen. Jeglicher Anstrich entfällt, da die Teile dauerhaft durchgefärbt sind. Die Kunststoffdachrinnen sind absolut witterungsbeständig und lassen sich einfach montieren.

Besondere Anwendungsvorteile haben die Dachrinnen aus schlagfestem PVC, das unter dem Markennamen Hostalit Z hergestellt wird. Die hohe Schlagfestigkeit dieser Rinnen wirkt sich auch bei tiefen Wintertemperaturen aus. Die Rinnen sind widerstandsfähig gegen Schnee- und Eislasten, im Gegensatz zu Rinnen aus nicht schlagfesten PVC-Materialien, wie sie z. B. in der Ostzone verwendet werden.

Da innerhalb des Dachrinnenprogramms sämtliche Einzelteile aufeinander abgestimmt sind, können alle gewünschten Traufausbildungen damit ausgeführt werden (Tabelle A).

Die einfache Montage unter Verwendung der üblichen Werkzeuge gestattet die Ausführung dieser Arbeiten von angelernten Kräften oder sogar von handwerklichen Laien.

Bei der Montage ist grundsätzlich zu beachten:

Die Wärmeausdehnung von Kunststoff ist größer als die von Metallen, deshalb ist eine Möglichkeit der Längenänderung zu berücksichtigen, die abhängig von der Länge der Rinne und der zu erwartenden Temperaturdifferenz ist (Tabelle B). Die Längenänderung der Rinne ist bei einer Verlegung im Hochsommer oder Winter größer, während eine Verlegung bei Mitteltemperaturen (10–20° C) die geringsten Längenänderungen ergibt.

Das Zurichten der Rinnen

Die Rinne kann weitgehend am Boden oder sogar in der Werkstatt vorgerichtet werden. Beim Zuschneiden sind einige wichtige Punkte zu beachten:

Zum Anreißen verwendet man Bleistift oder Ölkreide. Reißnadeln oder Kugelschreiber sollten nicht dafür verwendet werden. Geschnitten wird am besten in einer Schneidlade mit Metallsäge oder einem feinzahnigen Fuchsschwanz (Bild 1).

Tabelle A

	inefa Inefa-Kunststoffe Itzehoe	Plastikant Rehau Plastiks Rehau/Bayern
Farbe	hellgrau	hellgrau
Halbrunde Rinne	4 m lang	4 m lang
Kastenrinne	4 m lang	–
Kunststoffmaterial	Hostalit Z	Hostalit Z
Rinnenverbindungsstück	–	ja
Rinnenendkappen	links + rechts	links + rechts
Dehnungsausgleicher	–	–
Rinnenwinkel	innen + außen	innen + außen
Wasserfangkasten	ja	–
Fallrohranschlußstück	110 mm Ø	70 mm Ø
Rinnenträger	aus Hostalit Z	verzinkt
Regenfallrohre	110 mm Ø 4 m lang, gemufft	50–125 mm Ø 1,5-5 m lg., gemufft
Kunststoffmaterial	Hostalit Z	Hart – PVC
Fallrohrkupplung	–	–
Rohrbogen	110 mm Ø, 30°	50–125 mm Ø 45 + 70°
Rohrschellen	aus Hostalit Z	–
Standrohre	–	–
Kunststoffmaterial	–	–
Standrohrbogen	–	–
Anschlußstück an Steinzeug	–	–
Traufstreifen	2 m lang	–

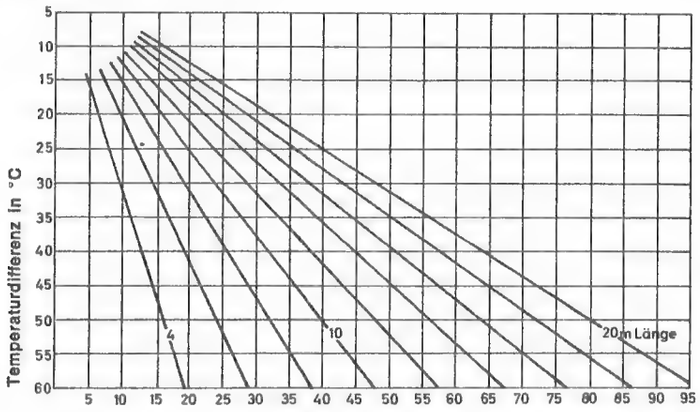


Tabelle B Längendehnung in mm

Längendehnung verschiedener Rinnenlängen in Abhängigkeit von der Temperaturdifferenz.

Ablängen einer Kastenrinne in der Schneidlade.

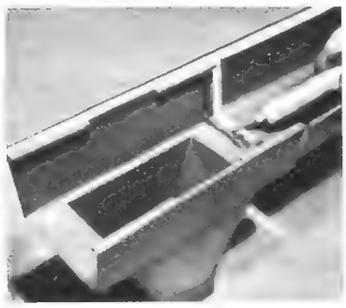
Entgraten des Rinnenabschnittes.

Für runde Anschnitte kann eine Blechlochschere verwendet werden. Die Schnittkanten sind mit einem Messer oder Schaber zu entgraten (Bild 2).

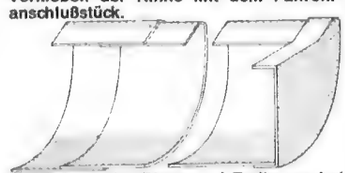
Die Verbindung der Dachrinnen wird überwiegend verklebt. Die Rinne wird dabei 30–40 mm überlappt, und es werden Rinnenverbindungsstücke zwischen die stumpf gestoßenen Rinnen geklebt. Die Rinnenendkappen können ebenfalls schon vorher aufgeklebt werden. Die Klebeflächen sollten trocken, sauber und fettfrei sein. Sie werden mit Sandpapier aufgerauht und mit Methylchlorid oder Tetrahydrofuran angelöst. Der mitgelieferte Spezial-PVC-Kleber wird mit einem Pinsel gleichmäßig aufgetragen oder aus der Tube gespritzt (Bild 3–5).

Eine kurze Passung der Teile ist angebracht. Die Verklebung sollte nicht bei Feuchtigkeit (Regenwetter) oder bei Temperaturen unter 0° C vorgenommen werden.

Trocal Dynamit Nobel AG Troisdorf/Köln	Otto Weber Schwetzingen
hellgrau	hellgrau
–	4 m lang
3 und 5 m lang	–
schlagfestes PVC	Hostalit Z
ja	ja
beidseitig verwendbar	links + rechts
ja	ja
innen + außen	innen + außen
ja	ja
ja	75 und 100 mm Ø
Kunststoffüberzug	Kunstharz lackiert
110 mm Ø 3+5 m lang, o. Muffe	75+100 mm Ø 4 m lang, gemufft
Hart – PVC	Hostalit Z
ja	–
110 mm Ø	75+100 mm Ø, 30°
Kunststoffüberzug	aus Hostalit Z
–	110 mm Ø 1,0–1,25 u. 1,5 m l
–	Hostalit Z
–	70°
–	sandbeschichtet
–	2 m lang 200+250 mm Zuschn.



Verkleben der Rinne mit dem Fallrohranschlußstück.



Verklebung der Rinne und Endkappe bei halbrunden Dachrinnen.

Verklebung von Rinnenverbindungsstükken und Endkappen bei Kastenrinnen.

Die Montage der Rinne

Die Rinne aus schlagfestem PVC kann gefällelos verlegt werden. Man kann allerdings nach dem Ab-

Bitte umblättern

Erschrecken Sie nicht...

was Sie hier sehen, ist vollkommen ungefährlich, denn YTONG isoliert wirklich so hervorragend.

9/65

Trotz 2000° C Wärme auf der einen Seite der Wand, messen Sie nur 25 °C auf der anderen. Diese hervorragende Wärmedämmung von YTONG ist es auch, die bis zu 40% Heizungskostenersparnis bringt und ein gesundes, gleichmäßiges Wohnklima schafft.

Mit YTONG-Blöcken und Platten erreichen Sie außerdem:

Senkung der Baukosten durch schnelle Verarbeitung

Niedrigere Frachtkosten durch geringes Gewicht

Raumgewinn durch Verringerung der Wanddicken

Bauten, die schnell trocknen und sofort bezugsfertig sind.

Deshalb sollten Sie nicht auf die Vorzüge von YTONG verzichten.

Der Baustoff, der sich bewährt hat

YTONG®

für Dach, Decke und Wand

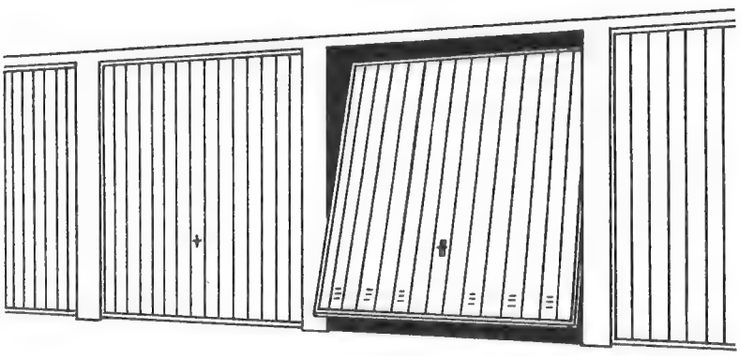
® = eingetr. Warenzeichen

Blöcke · Platten · Tür- und Fensterstürze · Montagebauteile

✱ Von den einzigartigen Vorzügen von YTONG möchte ich mich selbst überzeugen. Senden Sie mir deshalb bitte unverbindlich Ihren kleinen Musterstein mit Prospekt, damit ich die Leichtigkeit, Bearbeitbarkeit, Isolierfähigkeit und Feuerbeständigkeit selbst testen kann.

Auf Postkarte kleben, mit deutlichem Absender portofrei einsenden an:

YTONG HANDEL GMBH
8 München 33 Postfach 960



SIEBAU schwingtore in sieben Normgrößen
SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH
591 Kreuztal · Tel. 3421 · FS. 08721566

tielsa
Anbauküchen

Aus der Vielfalt der tielsa-Modelle sind das nur einige Beispiele. Alle tielsa-Küchen werden mit der gleichen Sorgfalt vom Entwurf bis zur Endkontrolle von erfahrenen Fachleuten betreut. tielsa-Küchen – Küchen aus gutem Hause! Das tielsa-Küchenmagazin sagt Ihnen alles über unsere Küchen, wir senden es Ihnen unverbindlich und kostenlos.

tielsa KÜCHEN
® tielsa-tks MÖBEL-WERKE
Werk I Schötmar
Werk II Bad Salzuflen
4903 SCHÖTMAR
POSTFACH 222
Abt. 30
Vertegenwoordiging voor Nederland
Soest - Buntweg 33 - Tel. (02155) 3067

Die Verlegung von Kunststoff-Dachrinnen

Fortsetzung

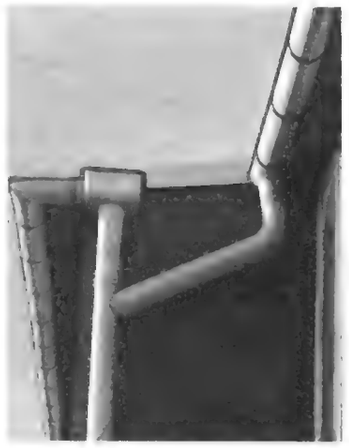
lauf zu ein Gefälle vorsehen, 2 cm auf 10 m Länge sind hierbei ausreichend. Bei der Montage wird am höchsten Punkt der Traufe ein Rinnenhalter befestigt und dann mittels Wasserwaage der tiefste Punkt ermittelt. Die beiden Punkte verbindet man mit einer Schnur. Nach dieser Schnur werden die übrigen Rinnenhalter abgebogen und angeschraubt. Der Halterabstand sollte dabei 50–75 cm betragen. Rinnenhalter mit Kunststoff-Überzug sind vorzuziehen, da das Befestigungsmaterial aus Wirtschaftlichkeitsgründen immer die gleiche Lebensdauer der Rinne aufweisen sollte. In direkter Nähe des Wasserfangkastens und der Rinnenenden muß immer ein Halter angeordnet werden. Bei der Rinnenmontage ist zu beachten, daß eine durchgehend verklebte Rinne möglichst nicht länger als 10 m sein sollte. Man wird daher bei längeren Rinnen ein Dehnungsausgleichsstück einfügen, wenn keine Wasserfangkästen angeordnet werden. Zweckmäßig ist die Anordnung des Dehnungsstückes am Gefällebruch einer Rinne mit Gefälle nach zwei Abläufen zu (Bild 6).

Anordnung eines Dehnungsstückes bei einer Rinne über 10 m Länge mit 2 Abläufen.

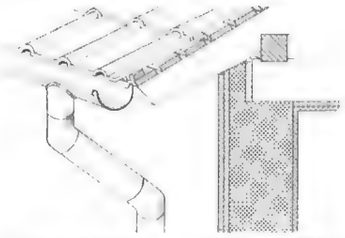
Wasserfangkästen sind als Festpunkte am Gebäude zu befestigen, Die Rinne wird lose ca. 6 cm in den Wasserfangkasten eingeschoben. So kann die Rinnenausdehnung bei Temperaturschwankungen voll aufgenommen werden.
Dachrinnen aus schlagfestem PVC sind betretbar.
Fallrohranschlußstücke werden anstelle des Wasserfangkastens beim Einbau von Dehnungsausgleichern als Übergang zum Fallrohr montiert. Sie sind meist 1 m lang und werden wie eine Dachrinne verlegt.

Die Montage der Regenfallrohre

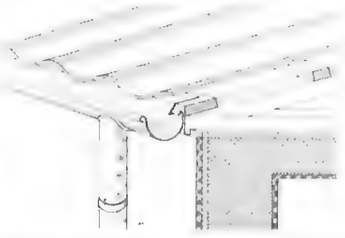
Vom Fallrohranschlußstück oder vom Wasserfangkasten ist der Anschluß des Regenfallrohres abhän-



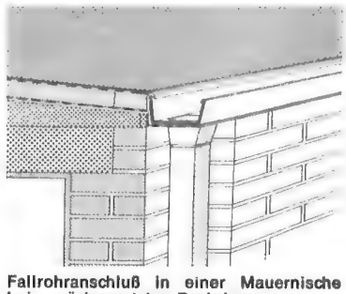
Übergang in das Regenfallrohr vom Wasserfangkasten und vom Ablaufstutzen.



Fallrohranschluß an eine überstehende Traufe.



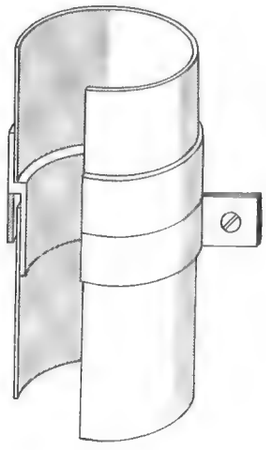
Fallrohranschluß an mauerwerksgleiche Dachrinne.



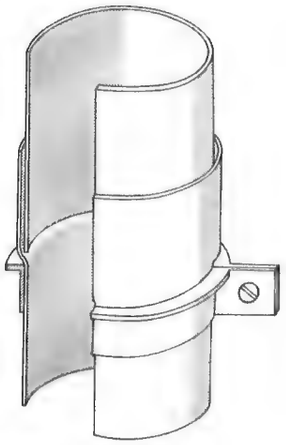
Fallrohranschluß in einer Mauernische bei zurückgesetzter Dachrinne.

gig vom Traufüberstand gegenüber der Hauswand (Bild 7–11). Das Rohr wird entweder senkrecht daruntergesteckt oder es wird mit Rohrbogen ein Schwanenhals ausgeführt.
Die Rohre des Schwanenhalses werden verklebt, während alle senkrechten Rohrleitungen trocken

Rinnenanordnung direkt vor dem Mauerwerk.



Verbindung glatter Fallrohre mit Steckkupplung.



Verbindung von Muffrohren.

durch Steckverbindungen zusammengesetzt werden. Man verwende glatte Rohre mit Steckkupplungen (Bild 12) oder einseitig gemuffte Rohre (Bild 13). Die Rohre können bis zu 4 m lang sein und lassen sich so ineinanderstecken, daß eine Längendehnung innerhalb der Muffe noch möglich ist. Unter jeder Muffe oder Steckkupplung soll eine Rohrschelle sitzen, die das Rohr unter der Muffe freihängend hält (Bild 14).

Das abgerundete Lieferprogramm der Hostalit-Z-Dachrinnen mit den vielseitigen Montagemöglichkeiten hat sich in der Praxis bewährt, da es bei dauerhaft schöner Oberfläche eine wirtschaftliche und architektonisch saubere Dachrinnenausbildung gewährleistet.

BALKOWSKI

Montage eines Fallrohres mit ausreichender Dehnungsmöglichkeit.

Propan + Butan = Flaschengas

Propan und Butan werden entweder direkt auf den Ölfeldern gewonnen, wo sie als Gase dem Boden entströmen, oder aber sie entstehen in den modernen Raffinerien bei der Herstellung von Benzin aus Rohöl und Kohle.

Ein großer Vorzug, den dieses Gas aufweist, ist die absolute Ungiftigkeit, da es frei von Kohlenoxyden ist. Es ist außerdem farb- und geruchlos, wird aber aus Sicherheitsgründen mit Geruchsstoffen vermischt und somit wahrnehmbarer gemacht.

Flaschengas ist schwerer als Luft. Es sinkt zu Boden und fließt dort ab. Deshalb muß für einwandfreien Abfluß (Belüftung) immer gesorgt sein.

Ein Gemisch von 50% Propan und 50% Butan ist fast doppelt so schwer wie Luft. Ein wesentliches Merkmal von Flaschengas ist seine enorm hohe Heizkraft. 1 kg Propan (flüssig) verwandelt sich unter normalen Temperatur- und Druckverhältnissen in ca. 0,530 cbm Gas und besitzt ungefähr 11 070 WE (Wärmeeinheiten). Gegenüber Stadtgas, welches in 0,5 cbm rund 1,800 WE besitzt, ist ein Propan-Butan-Gemisch ungefähr 7mal heizkräftiger, d. h. es ist jeweils nur ca. 1/7 der Flüssiggasmenge in cbm erforderlich wie beim Stadtgas.

Verschaffen wir uns doch einmal einen Überblick, wo Flaschengas im Haushalt überall Verwendung findet.

Da sind erst einmal die Zweiflammenkocher, der Herd mit Koch- und Backteil, der Großküchenherd oder Wirtschaftsherd sowie der Einzelbackofen. Die Vorzüge, die eine Verwendung von Gas mit sich bringt, sind bekannt. Jeder, der die Annehmlichkeiten dieser sauberen und leicht zu handhabenden Energieart einmal genossen hat, möchte sie nie wieder missen. Was es aber bedeutet, jederzeit warmes oder heißes Wasser, je nach Wunsch, sofort zur Verfügung zu haben, kann wohl nur eine Hausfrau beurteilen. Was früher das Wasserschiff war, ist heute der Durchlauferhitzer.

Dank der Technik ist es kein Problem, dem Bedürfnis nach heißem Wasser in geradezu vollkommener Weise nachzukommen. Auf Grund seiner Konstruktion, jeweils nur das benötigte Wasser auf die gewünschte Temperatur zu bringen, arbeitet hier der Durchlauferhitzer auf Gasbasis wirtschaftlich und zuverlässig. Ob fürs Händewaschen, Rasieren, Abspülen oder fürs Bad oder die Dusche, überall hilft Flaschengas schnell und sauber, die benötigte Wassermenge von der gewünschten Temperatur zuzubereiten, und wo kein Strom zur Verfügung steht, bringt Flaschengas die nötige „Erleuchtung". Ebenso kann man mit seiner Hilfe den Kühlschrank betreiben, kann die Waschmaschine oder den Waschautomaten beheizen und durch einen Infrarotstrahler den Balkon auch während der kälteren Jahreszeit zum gemütlichen Aufenthaltsplätzchen machen.

Vor allem auf dem Land ist nicht nur der Wunsch, sondern unter Berücksichtigung der Arbeitsverhältnisse auch die Forderung nach warmem Wasser zu jeder Zeit verständlich.

Besonders im bäuerlichen Betrieb bringt diese Energie erhebliche Erleichterungen und Einsparungen. In der Waschküche sind es Kochkessel, die mit Flaschengas rasch und absolut sauber betrieben werden können. Ebenso arbeitet in der Futterküche der Futterdämpfer nach dem gleichen Prinzip. Und in der Milchküche ist mit Hilfe des Durchlauferhitzers Warmwasser jederzeit griffbereit zu haben. Sogar im Stall bietet sich dem Gas ein wichtiges Anwendungsgebiet. Flaschengasbeheizte Infrarotstrahler für die Kükenaufzucht und für Jungtiere aller Art sind zu Zehntausenden bereits aufgestellt.

Mit einer 11 kg-Flasche, die noch innerhalb der Wohnung aufgestellt werden kann, lassen sich 80–100 Mittagessen oder 200 Eimer Heißwasser oder 20–30 Vollbäder oder 100–150 Brausebäder zubereiten. Erscheint die Flasche aber zu klein, weil der Haushalt groß und ein häufiges Auswechseln der Energiebehälter notwendig wäre, dann nimmt man die größere 33 kg-Flasche. Sie wird aus sicherheitstechnischen Gründen in einem geeigneten Flaschenschrank außen am Haus aufgestellt. In eine solche Anlage lassen sich leicht zwei Flaschen mit automatischem Umschaltventil montieren, so daß die Versorgung auch bei Flaschenwechsel nicht unterbrochen wird.

Modernes Wohnen · Moderne Anstrichstoffe

daher:

Schacht

PLASTIK-HÄUSERPUTZ
PLASTIK-FARBEN

Zwei Spitzenerzeugnisse der Kunststoffchemie für Alt- und Neubauten – innen und außen.

Atmungsaktiv
Wetterfest
Waschfest
Lichtecht
Dauerhaft
Preiswert

Bereits in 8 Überwinterungen hervorragend bewährt!

12 moderne Farbtöne. – Jeder andere Farbton nach Wunsch.

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte, Preisliste und Farbtafel!

F. SCHACHT KG · Chem. Fabrik · Braunschweig

Das ist nur eine Vorhangschiene. Aber eine, mit der Sie zaubern können.

Diese Schiene heißt KIRSCH. Sie kommt aus USA. Sie ist die meistverwendete Vorhangschiene in der Welt. Erst jetzt gibt es sie auch in Deutschland. Das Geheimnis des KIRSCH-Systems ist: diese patenten Schienen halten und falten den Vorhang. Daher der wunderbar fließende, wunderbar gleichmäßige Faltenwurf. Einmal aufgehängt und immer bleibt der Vorhang wie am ersten Tag. Das Anbringen ist kinderleicht. Für jedes Fenstermaß und jeden Dekorationswunsch gibt es die richtige KIRSCH-Schiene. Die Schiene, mit der Sie wirklich zaubern können: zauberhaft schöne Fenster, zauberhaft elegante Wohnstimmung.

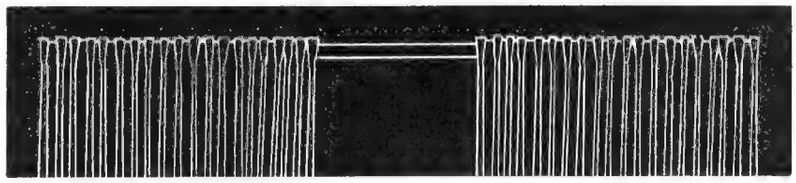
Kirsch

krönt die Raumgestaltung.

An Kirsch Company 711 Öhringen
Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Unterlagen über das KIRSCH-System

Name

Adresse



Ihr Rasen Ihre Freude!

Küllenberg

Wer A sagt,
muß auch B sagen:

wer einen bildschönen, vorbildlichen Rasen an seinem Haus haben möchte, muß den Rasen regelmäßig pflegen, also schneiden. Dazu aber braucht man einen Rasenmäher; nicht einen x-beliebigen, nicht einen, der nur ein paar Jahre zu halten braucht, sondern ein Qualitätsgerät I. Klasse: KULTUS.

Ob für Hand- oder Motorbetrieb, Walzen- oder Rad-Antrieb, KULTUS führt alle Typen in seinem Erfolgsprogramm jahrzehntelanger Spezialerfahrung im Rasenmäherbau. Hier ein besonders beliebtes Modell:

KULTUS M 61
Kombi-Rasenmäher mit 12" und 14" Schnittbreite, zum Schneiden von Rasenflächen und Rasenkanten, verstellbare Schnitthöhe. Walzen-Antrieb, daher keine störenden Radspuren im Rasen.
Sehr solide, gefällige Ausführung mit gummibereiften Führungsrädern, Stahlrohrstiel, Gummigriffen, — ein Gerät, das jeden Kenner begeistert.

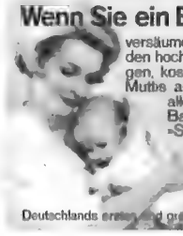
Ihr Fachhändler berät Sie gern.

Fordern Sie den aufschlußreichen Bildprospekt direkt vom Herstellerwerk.

KULTUS

RASENMÄHER- UND GARTENGERÄTEFABRIK
Solingen-Ohligs · Postfach 930 · Abt. 8

Wenn Sie ein Baby erwarten

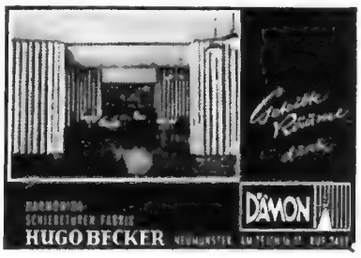


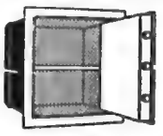
versäumen Sie bitte nicht, sofort den hochinteressanten 132 seitigen, kostenlosen Ratgeber für Mutti anzufordern. Er enthält alles, was für Mutti und Baby wichtig ist. Postkarte »Sendet Ratgeber Nr. 123« genügt

Baby-Walz
7967 Bad Waldsee
Deutschlands erstes und größtes Babyausstattungshaus

POLYGON-HOLZZÄUNE
TIEFIMPRÄGNIERT

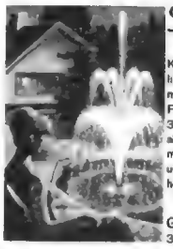
PROSPEKT KOSTENLOS
Polygon - Zaunwerke Heidenheim D (Württ.)





Bauen Sie?
Dann einen
Mauertresor
diebessicher · feuersicher

W. MARSHALL
STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R



Springbrunnen für Ihren Garten

Kein Wasseranschluß erforderlich, da Unterwasserpumpen mit Umlaufverfahren, schöne Fontanen, Spritzhöhe ca. 60–350 cm, komplette Geräte ab DM 220,–! Teilzahlung möglich. Fordern Sie sofort unverbindlich Information und herrliche Farbprospekte.

GARVENS OHG Abt. A 18
3251 Aerzen Postfach 48

Kunststoff- + Textil-
Bodenbeläge

Für Wohnungen – Büros – Läden usw. ● ansprechende Farben ● äußerst strapazierfähig ● mühelose Reinigung ● leicht zu verlegen. PVC Beläge ab DM 3.80 je qm. PVC-Filz Beläge ab DM 8.90 je qm. Teppich-Auslegware ab DM 16.90 je qm. Termingerechte Lieferung. Auf Wunsch mit passendem Zubehör wie Sockelleisten, Treppenkanten, Klebestoff, Werkzeug Originalmuster und Verlegeanleitung kostenlos, unverbindlich.

KUNSTSTOFF-HOFFMANN
7967 WEINGARTEN/WÜRTT.
WILHELMSTR. 38 POSTFACH 7

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen
aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab DM 4.50

eine entzückende Brücke
(wie Titelseite „Das Haus" Heft Dez./64)
Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.
Maether am Zoo, Abt. 12
862 Lichtenfels/Bay.

Direkt ab Fabrik

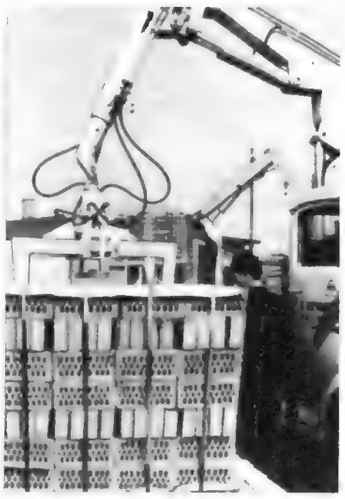
QUALITÄTSMÖBEL zu äußerst niedrigen Preisen
Moderne Anbauwohnwand. Ausführung in Macoré, Rüster, Hußbaum und Teak furniert. Stahlstützen mattschwarz einbrennlackiert. Größte Standfestigkeit. An- und aufbaufähig. Verpackungsfrei ab Werk. Verlangen Sie unverbindlich Farbprospekt auch für Polstermöbel, Schreibtische und Aktenschränke. Kein Vertreterbesuch.
MÖBELFABRIK H. FISCHER, 345 Holzminden, Abt. DU 2

AUS DER INDUSTRIE

Billiger bauen!

Durch Mauersteine im Paket

Billiger, schneller und muskelschonender ist ein neues Verfahren, das die deutsche Bauindustrie zum Transport von Mauerwerkssteinen entwickelt hat: Ziegel, Kalksandsteine und Bimssteine werden künftig mit Hilfe von Stahlbändern bereits im Herstellerwerk zu genormten Paketen verschnürt. Die einzelnen „Portionen" sind so groß, daß ein Mann sie von einem Arbeitsplatz aus vermauern kann und wiegen nur so viel, daß die üblichen Baustellentransportmaschinen damit fertig werden. Ziel dieser Rationalisierungsmaßnahmen ist es, daß künftig die Mauersteine auf dem Wege von der Fabrik bis zum Maurer praktisch von keines Menschen Hand mehr berührt zu werden brauchen! Ob sich wohl die Verbilligung für den Bauherren auswirkt? KHF



Zaun ohne Probleme

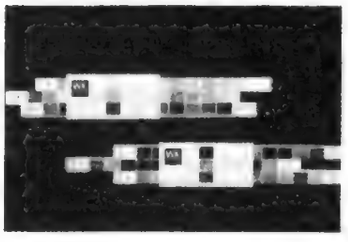
Zäune können rechte Sorgenkinder sein. Nicht so ein neuartiger Kunststoffzaun aus schlagzähem PVC: Er rostet nicht, er fault nicht und er braucht auch nie einen neuen Anstrich, denn er ist durch und durch im Material gefärbt (weiß, steingrau, lindgrün oder braun). Ein solcher Zaun überdauert Jahrzehnte ohne Reparaturen und Pflege und heißt deshalb Dura-Zaun. Er sieht aus wie ein eleganter gestrichener Lattenzaun, läßt sich aber auch von einem Laien mit einigem Geschick exakt und mühelos montieren: Die einzelnen Stäbe aus Kunststoff werden mit Kunststoff-Klemmen und Messingschrauben an die Querträger geschraubt. Die Schraubenlöcher sind maßgenau vorgebohrt. Material und Konstruktion der Pfosten und Querträger sowie der Verbindungselemente sind unter dem Gesichtspunkt größter Korrosionsfestigkeit ausgewählt. Ein solcher Zaun eignet sich nicht nur für die Straßenfront, sondern auch zur blicksicheren Abschirmung von Terrassen und Sitzplätzen. Tore und Türen können nach Maß oder in Standard-Größen mitgeliefert werden.
Hersteller: Dr. Ing. Funck KG, München-Pasing

Repräsentativ und elegant ist der neue Dura-Kunststoffzaun; völlig wartungsfrei, stets tadelloses Aussehen und leichte Montage. Ein Zaun, den jeder Hausbesitzer begrüßen wird.

Der „WK-Farbschieber":

Richtige Farbenauswahl für die Wohnung leicht gemacht!

Jeder weiß, wie sehr nicht nur „die Wirkung" einer Wohnung, sondern auch die Stimmung und das Wohlbefinden der Menschen, die darin wohnen, von der Wahl der Farben beeinflußt werden. Nur das „Wie" ist meist ein großes Rätsel.
Wie soll man vorgehen, um für das Wohnzimmer heitere, anregende Farben, für das Arbeitszimmer konzentrationsfördernde Farben, für das Schlafzimmer beruhigende Farben zu finden? Und was sind die Farben, die dann an Wand, Decke, Vorhängen, Boden, Möbelbezügen usw. zu diesen „Grundfarben" wieder passen?
Die Erkenntnisse der Farbenpsychologie auszunutzen ist also ebenso schwer wie die ideale Harmonie zwischen Haupt- und Nebenfarben zu erzielen. Andererseits kostet der sonnengelbe Vorhang nicht mehr als der staubgraue, und wo gemalt wird, kostet der „falsche" Ton genausoviel wie der „richtige".
Diese Fragen lassen sich jetzt mit dem neuen „WK-Farbschieber" auf verblüffend einfache und treffsichere Art lösen. Die Gruppe der WK-Einrichtungshäuser („WK-Möbel") hat diesen Schieber (siehe Bild) zusammen mit dem „Institut für Farbenpsychologie" in Marquardtstein/Obb. für alle entwickelt, die beruflich oder aus Liebhaberei mit Raumgestaltungs- oder Farbproblemen zu tun haben.
Der einem Rechenstab nicht unähnliche Farbschieber ist mit ausführlicher Anleitung über jedes WK-Einrichtungshaus in der Bundesrepublik und Westberlin oder direkt bei „WK-Möbel" Gesellschaft für Wohngestaltung mbH, 7 Stuttgart N, Postfach 2631, zum Preise von DM 26,20 zuzügl. Porto und Verpackung zu beziehen.



Gardinen ohne „Mief"

Alle Raucher kennen den Entsetzensschrei: „Denk an unsere Gardinen; du paffst wieder wie eine Lokomotive!" Tatsächlich hat Tabakrauch die fatale Eigenschaft, sich in Gardinen und Vorhängen einzunisten, die dann noch tagelang den penetranten „Mief" des kalten Rauches abgeben. Deutsche Wissenschaftler haben nun unter der Bezeichnung Vetrolon einen neuartigen Stoff für Vorhänge und Gardinen entwickelt, der keine Gerüche aufnimmt! Aber nicht nur das: Kein Raucher wird es mit Streichholz, Zigarre oder Zigarette fertigbringen, diesen Stoff mit Brandflecken zu verunzieren oder gar zu entflammen. Das Material ist absolut unbrennbar. Außerdem vergilbt es nicht, läuft nicht ein, schützt vor Hitze und Lärm und braucht nach dem Waschen nicht gebügelt zu werden. KHF
(Gevetex, Düsseldorf 1, Grafenberger-Allee 115)

Elco-Junior-Kleinbrenner

Dieser formschöne Kleinbrenner darf als absolute Neuheit bezeichnet werden, weil er die Voraussetzungen für den seit Jahren gesuchten vollautomatischen Kleinölbrenner erfüllt. Er arbeitet sehr geräuscharm, betriebssicher und gewährleistet überdurchschnittliche Verbrennungsergebnisse.

Der JUNIOR-Brenner ist von den Technischen Überwachungs-Organen geprüft worden und entspricht den neuesten DIN-Normen.
Diese Brennertype ist besonders für Einfamilienhäuser, kleine Heizkessel von 1,5 – 2,8 qm geeignet und kann auch in Etagenheizungen Verwendung finden.
Hersteller: ELCO ÖLBRENNERWERK Vilters-Sargans und Ravensburg

Neue elektrische Universal-Spritzpistolen

Royal-Rapid und Royal-Super für Bastler, Heimwerker, Landwirte, Kleingewerbebetriebe usw. Sie spritzen öl- und kondenzfrei sämtliche spritzfähigen Stoffe wie Farben und Lacke (Nitro-, Kunstharz-, Chlorkautschuk-, Hammerschlag-, Öl- und sonstige Lacke, Binderfarben u. ä.), Teerfarben (Inertole), Karbolineum, Imprägnierungsmittel, Öl, flüssige Fette und Wachse, Trennmittel, Rostlöse- und Rostschutzmittel, Lösungsmittel, Fleckenentfernungsmittel, Insektiziden usw. bei voller Leistung ca. 90 g je Minute. Für die verschiedenen Einsatzzwecke sind entsprechende Düsen lieferbar.
Die Geräte können an jede Steckdose angeschlossen werden und sind für die Spannung von 110 Volt bis 240 Volt lieferbar. Der Kunststoffbehälter besitzt ein Fassungsvermögen von ca. 0,5 Liter. Preis: 54,50 DM.
Hersteller: Fa. Brennenstuhl-Apparate, Tübingen-Pfrondorf

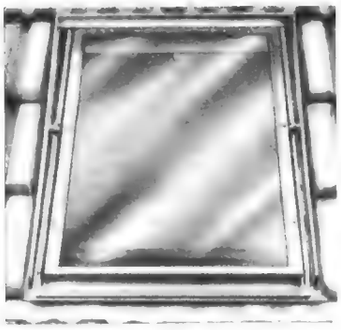
Allzweck-Handsprayer

Der chemikalienfeste Handsprayer aus Kunststoff findet Verwendung in Haus, Garten, Gewerbe, Landwirtschaft. Im Haushalt: Blumenwäsche, Insekten- und Bakterienbekämpfung, Raumluftverbesserung, Scheibenreinigen, Scheibenentfrosten, Fleckenentfernung, Wäschebefeuchtung, sowie zum Versprühen kosmetischer Präparate für Haar- und Körperpflege; außerdem Fahrrad-, Moped-, Motorradpflege, zum Sprühen von Autoreinigungs- und Pflegemitteln und vieles andere mehr. Mit anderen Worten ein Universal-Sprühgerät, mit dem alle von der Industrie erzeugten und vom Handel vertriebenen chemischen Flüssigkeiten und sogar mit Wasser verdünnbare zähflüssige Stoffe sowie aufgelöste Pulvermittel verwendet werden können. – Preis: 6,50 DM
Hersteller: GEDA-KG, Schönebach bei Augsburg

Gute Luft – auch in geheizten Räumen!

Geheizte Wohn- und Arbeitsräume haben meist nur 20 bis 30 % Luftfeuchtigkeit, während es 50 bis 60 % sein sollten, um die Atemwege vor dem unangenehmen Austrocknen zu schützen, den bekannten Erkältungskrankheiten vorzubeugen, Möbel, Musikinstrumente und andere Wohnungseinrichtungen vor kostspieligen Schäden sowie die Blumen und Pflanzen vor dem Welken zu bewahren.
Wichtig ist deshalb, daß nach jedem Lüften das entsprechende Feuchtigkeitsmanko sofort und nicht erst nach Stunden ersetzt wird, daß die Luftfeuchtigkeit also konstant auf dem optimalen Wert von 50 bis 60 % gehalten wird. Diese Anforderung erfüllt ein elektrisch angetriebener Zerstäuber-Luftbefeuchter mit mindestens ½ Liter Wasser Stundenleistung wie der Defensor 505, ein handliches, formschönes und praktisch geräuschloses Gerät Schweizer Fabrikats.
Es reinigt zugleich die Raumluft von Staub, Bakterien und Pilzen durch ein intensives Auswaschen im Innern des Apparates. Die der Luft entzogenen Verunreinigungen sammeln sich im Wasserbecken, aus dem sie durch ein gelegentliches Ausspülen leicht entfernt werden können. – Preis ca. 198,— DM
Hersteller: Defensor AG, Zürich

Dachgeschoßfenster



Dachfenster System Esba, Werkfoto

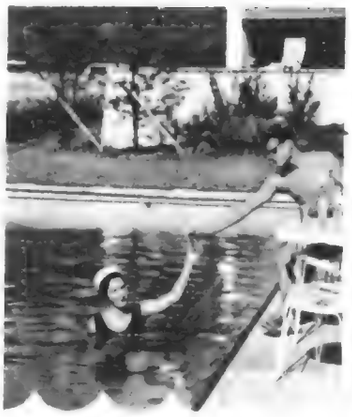
Bei der Modernisierung von Altbauten spielt der Ausbau des Dachgeschosses keine geringe Rolle. Die erste Frage wird immer die nach ausreichenden Lichtquellen sein. Hier hat nun die Industrie liegende Dachfenster konstruiert, die die Helligkeit in den Raum bringen, keine nennenswerten baulichen Veränderungen erfordern, Platz sparen und schließlich auch witterungsunempfindlich sind. Regen, Zugluft, aber auch starke Sonne wehren sie ab. Sie passen sich gut in die Dachform ein und stören selbst dann nicht, wenn an einer Dachseite viele solche Dachfenster angebracht werden. Ihrer guten Form wegen fanden sie auch in Neubauten mehr und mehr Verbreitung. Sie sind über den Fachhandel zu beziehen.

Dachflächenfenster Velux
Hersteller: Velux GmbH, Hbg.-Stellingen

Unempfindliche Textilien

Textilien können jetzt gegen Wasser und Öl unempfindlich gemacht werden. Dieses Wunder vollbringt eine der neuesten Errungenschaften der Chemie, die Stoffe, gleichgültig ob aus Natur- oder Kunstfaser, abweisend gegen wässrige und öl-/fetthaltige Flecksubstanzen machen. Flecken (Kaffee, Tee, Wein, Obstsaft, Saucen, Öl usw.) lassen sich mit einem Tuch leicht abtupfen. Sollten Flecken gewaltsam

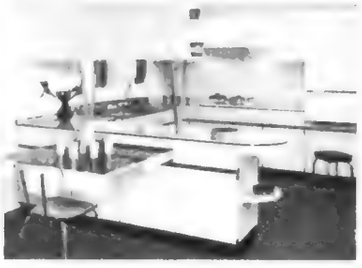
Bitte umblättern



Badefreuden im eigenen Garten mit ES-Schwimmbecken ES-Filteranlagen

Über 1000 zufriedene Kunden benützen seit Jahren das ES-Kunststoffschwimmbecken. Wollen auch Sie ein eigenes Schwimmbad und damit Erholung und Freude für die ganze Familie?
Bitte schreiben Sie und verlangen Sie unsere Offerten.

Esslinger Sack- und Planenfabrik
Karl Pfitzenmaier
Abt. Schwimmbecken
73 Esslingen/Neckar
Fritz-Müller-Straße 101



Mehr Küche für weniger Geld?

Das ist unser Tip für Sie beim Einkauf: **Kaufen Sie große Kücheneinheiten,** denn z. B. 3 einzelne Unterschränke à 50 cm Breite sind bis zu 40% teurer als ein 150 cm breiter Unterschrank. Die „bau-format" hat sogar bis zu 275 cm breite Einheiten!
Sie können sich ein Teil mehr leisten! Sie brauchen keine kleinen Spezialtypen, denn in jede Einheit der „bau-format" können Küchenmaschinen dort eingesetzt werden, wo es der Arbeitsablauf erfordert.
„bau-format"-Anbauküchen aus FORMICA®
Wir informieren Sie gern ausführlicher. Fordern Sie Prospekte von
Wilhelm Baumann, Küchenmöbelfabrik, 4972 Löhne, Postfach 75, Abt. G 2

bau-format

Diese ERLAU-Möbel brauchen Sie!

Wie viel Spielraum für die eigene Phantasie läßt doch die dekorative, praktische, platzsparende ERLAU-Garderobe, die in vielerlei Größen, Einteilungen und Farben lieferbar ist!

Gartenmöbel müssen leicht zu tragen, leicht zu stapeln und zum Überwintern leicht wegzubringen sein. Wer den abgebildeten Sessel aus der Sitzgruppe „Zürich" anschafft, hat solche Möbel. Zusammen mit der dazu passenden Sitzbank und dem passenden Tisch ist er ein Schmuck für jeden Garten oder Balkon.

Nur zwei „Kostproben" sozusagen - aber beispielhaft für das gesamte ERLAU-Programm. Lassen Sie sich ausführlich informieren und studieren Sie doch einmal in aller Ruhe den ERLAU-Prospekt!

ERLAU

Gutschein H

An Eisen- und Drahtwerk Erlau AG
708 Aalen/Württ.

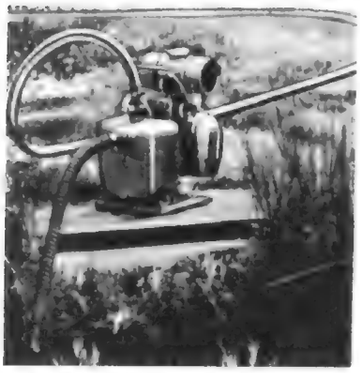
Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich Ihren Bildprospekt über ERLAU-Möbel für Garten und Haus.

Name

Anschrift

Wasser in Haus und Garten

Ein Garten braucht viel Wasser. Es im Eimer herbeizuschleppen, wird zur Strapaze. Eine ROVEX-Pumpe nimmt Ihnen die Arbeit ab. Bis zu 6000 Liter, das sind 600 Eimer Wasser, schafft sie in jeder Stunde heran. Der Druck reicht für 2–3 Regner. Die ROVEX saugt selbständig an, ist leicht zu tragen und einfach zu bedienen. Sie ist mit dem Antriebsmotor, Benzin- oder Elektromotor, fest zusammengebaut.



Eine ROVEX kann man vielseitig verwenden: Garten und Rasen sprengen, Schwimmbecken füllen, Fässer und Behälter entleeren, Wagen abspritzen usw. Auch als Katastrophenpumpe bei Hochwasser und Feuer.

Für besondere Aufgaben wird man dagegen eine Spezialpumpe verwenden.
Zur Hauswasserversorgung aus dem eigenen Brunnen dient die KSB-KLEINOD-Anlage mit Unterwassermotorpumpe.
Einen besseren Wasserumlauf in der Zentralheizung und kürzere Anheizzeiten erreichen Sie mit KSB-Heizungsumwälzpumpen.
Gegen Wasser in Kellerräumen hilft zuverlässig eine vollautomatische Entwässerungspumpe. Je nach Grubentiefe, Leistung und Stromart steht für jeden Keller die genau passende Pumpe zur Verfügung.
Wenn der Abwasserkanal zu hoch liegt, hilft Ihnen eine Fäkalienhebeanlage.
Haben Sie nur gelegentlich kleine Mengen zu fördern, wird eine Handpumpe genügen.

Was interessiert Sie davon? Wir informieren Sie kostenlos mit genauen Unterlagen.

KSB

Klein, Schanzlin & Becker Aktiengesellschaft
Abt. ZVL 14
6710 Frankenthal (Pfalz)

GIESCHE METALL TÜREN

4805 Brake bei Bielefeld
Grafenheider Weg 877
Telefon 5 21 91 FS. 0923 427
Bitte Prospekte und Händlernachweis anfordern!

Neue Küche in 4 Stunden!
Jetzt können Sie's selbst! Küche, Flur, Bad, Wohn- u. Schlafzimmer noch schöner gestalten – freundlich, praktisch u. farbenfroh – mit den neuen selbstklebenden Fußbodenplatten von K+S. Sie selbst fügen Platte an Platte, drücken leicht an, u. schon ist alles getan. Original DLW-Muster, Plastik und Kork-Linoleum, 30 herrliche Farben. Ab **DM 8.80** qm. K+S-Platten haften auf jedem Untergrund. Teilzahlung, Rückgaberecht. Fordern Sie kostenlos Originalmuster und Farbtafeln an.
K + S Fußboden-Versand, Hamburg-Billstedt 1, Abt. DH 15

Fleck-Zäune
Schwarzwälder Naturholzzäune für Jahrzehnte tiefimprägniert. Information durch Prospekt 12
Helmut Fleck
7261 Liebelsberg/Schwarzwald

Ihre Küche? eine Sell-Einbauküche
Sie werden sich darüber freuen. Ihre Familie wird glücklich sein. Sicherlich wollen Sie mehr über die Sell-Einbauküche erfahren. Schreiben Sie uns. Interessante Prospekte 181 liegen für Sie bereit.

SELL Sell-Haus- und Küchentechnik GmbH
6348 Herborn

AUS DER INDUSTRIE

Fortsetzung

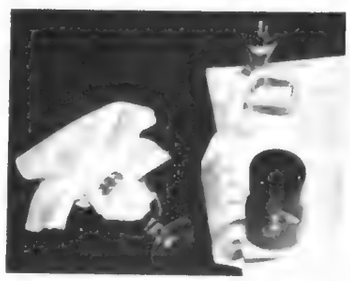
hineingerieben worden sein, kann man sie leicht mit einem Fleckenwasser randlos entfernen.
Das Anwendungsgebiet dieser neuen Textilveredelung ist nahezu unbegrenzt: Bereits heute werden Uniformen, Kleider, Anzüge, Krawatten, Möbelbezugsstoffe, Handstrickwolle und viele andere Textilien damit veredelt und „fleckimmun", also pflegeleicht gemacht.
Informationen durch H. WM. Bernhardt GmbH, 6 Frankfurt/M., Porzellanhofstraße 4

Polstermöbel reinigen

Ein Polstermöbel wird mit dem Leifheit-Polster-Shampomat gereinigt. Links auf dem Bild wird mit einem Gerät gereinigt, rechts ein umgekehrt daliegendes Gerät. Vor dem Gebrauch ist der kleine, leicht zu handhabende Polster-Shampomat bis zur unteren Linie mit Wasser zu füllen. Bis zur oberen Linie wird Leifheit Shampoo hinzugefügt und der ganze Flascheninhalt ist sodann zu Schaum zu schütteln. Die Polster werden in kreisender Bewegung gereinigt. Dabei verbindet sich der ganze Schmutz innig mit dem Reinigungsmittel. Nach dem Trocknen kann dieses dann zusammen mit dem Schmutz mühelos abgebürstet werden.
Hersteller: Leifheit in Nassau/Lahn.

Gläserpoliertuch

Funkelnde, strahlende Gläser zieren Gläserschrank und Tafel, wenn sie mit dem Delu-Gläserpoliertuch behandelt wurden. Die Behandlung ist einfach: Gläser spülen und abtrocknen wie gewohnt, dann werden sie ohne Druckanwendung mit dem Poliertuch abgerieben, und sofort erstrahlen die Gläser im schönsten Glanz. Der herrliche Kristallglanz bleibt bis zum nächsten Spülen bestehen. – Das Tuch ist waschbar und behält seine Polierwirkung. – Preis: ca. 2,50 DM
Hersteller: Delu-Fabrik, Hans Becker, Honnef/Rhein, Gartenstraße 12



Kesselstein leicht zu entfernen

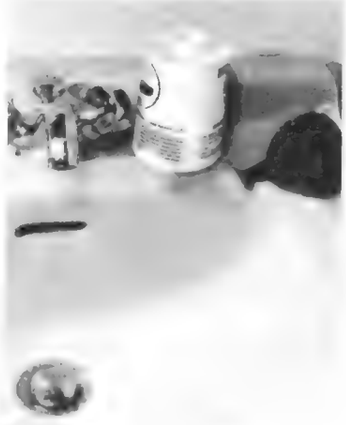
„Didax" entfernt Kesselstein, Wasserstein und alle andere Steinbelege. Diese Beläge sind nicht nur eine unangenehme Erscheinung, die von Zeit zu Zeit beseitigt werden muß, sondern sie beeinträchtigen auch das Aroma von Kaffee und Tee. Kaffeemaschinen, Heißwasserbereiter, Dampfbügelautomaten, Kessel und Töpfe fallen dem Steinbelag zum Opfer, die Ursache ist das harte Wasser. Die „Bekämpfung" des Belages ist ganz einfach: 2 Meßbecher „Didax" (Flaschenverschluß = Meßbecher) in etwa 1 Liter Wasser gießen und diese Lösung auf die belegten Flächen einwirken lassen. Preis: 3,– DM
Herst.: Collo-Werk, Hersel Kr. Bonn

Silber kann jetzt glänzend bleiben

TIS schafft das Schwarzwerden des Silbers ab

Es reinigt Silber hochglänzend, einfach und schnell. Gleichzeitig überzieht es das Silber mit einem Schutzfilm, der das Anlaufen monatelang verhindert. Dieser Schutzfilm ist unschädlich, geruchlos und geschmackfrei. TIS wirkt spurlos. Endlich können Hausfrauen ungetrübte Freude am Silber haben.
Hersteller: 3 M Company, Düsseldorf, Postfach 5629

Abflußreiniger „Sesam"



Der Abflußreiniger und Abflußbeschleuniger „Sesam" im Haus erspart den Klempner. Er läßt zu langsam ablaufendes Wasser in Waschbecken, Badewannen und Toiletten wieder schnell fließen. Auch völlige Verstopfung, wie sie durch Wattebausch u. ä. entsteht, wird durch „Sesam" wieder geöffnet, eingefrorene Abflüsse aufgetaut. Es empfiehlt sich aber auch die vorbeugende Pflege. Sesam tötet auch Bakterien und beseitigt üblen Geruch. Die Anwendung ist einfach: man schüttet die auf der Packung angegebene Anzahl Meßbecher in den verstopften Abfluß und gießt 1—2 Tassen heißes Wasser nach. Die Wirkung geschieht nun ganz von selbst; nach etwa ½ Stunde wird gründlich nachgespült. — — Preis: 3,60 DM

Hersteller Collo-Werk, Hersel Kr. Bonn

Hygiene — selbsttätig

Völlig selbsttätig arbeitet das salzsäurefreie WC-Reinigungsmittel **Collo-Ssal.** Es desinfiziert und verbreitet duftende Frische. Die Arbeitsersparnis ist so wesentlich, daß immer mehr Hausfrauen dazu übergehen, eine bestimmte Reinigung dem neuen Collo-Ssal zu übertragen. Die patentierte Kunststoffpackung schaltet zwei Übel aus: der Verschluß kann nicht festrosten und das Pulver kann nicht klumpig werden. Die sparende Schüttöffnung ist beweglich und gleich im Tubenkopf untergebracht. — Preis: DM 0,95.

Hersteller: Collo-Rheincollodium, Hersel bei Bonn

Schutzhandschuhe aus Polyäthylen-Folie

Dieser dünne Folien-Handschuh hat längst gefehlt zum Schutz und zur Schonung der Hände bei allen Schmutzarbeiten. Ideal für Hausfrauen, Autofahrer, Bastler, Camper, Ärzte, Laboranten, Friseure und Betriebe aller Art. In Beuteln à 5 Paar.

Hersteller: Erich Schumm GmbH, Plastic-Werk, Murrhardt/Württ.

Gitterrost ohne Schacht

Daß sich mit einfachsten Mitteln oftmals verblüffende arbeitserleichternde Lösungen erzielen lassen, zeigt das beigefügte Bild. Wer hat sich nicht schon über den Schmutzanfall im Schacht unter dem Fußabtreter vor der Haustür geärgert! Einmal ist der sich hier sammelnde Schmutz nur schlecht aus dem Schacht herauszubekommen, zum anderen verstopft er fast immer einen hier eingebauten Wasserablauf. Ein Säubern ist nur schwer möglich und auch nicht gerade angenehm.

Bei der hier gezeigten Lösung beim Neubau eines Aussiedlungshauses half man sich in einfachster Weise. Der Gitterrost des Fußabtreters wurde von der meist üblichen Anlage in der Mitte des Eingangspodestes an die Außenkante verlegt, so daß eine Schachtseite nach außen offen sein kann. Der Gitterrost liegt wie sonst auch in einem Winkeleisenrahmen und wird zum Saubermachen einfach hochgehoben und der darunter befindliche Schmutz auf die nächste Stufe abgekehrt. Dadurch, daß eine Schachtseite offen ist, kann auch ein Wasserablauf entfallen. Daß arbeitssparende Lösungen gar nicht kostspielig zu sein brauchen, sieht man hier wieder einmal, es kommt nur auf das bekannte „Gewußt, wie" an!

Dipl.-Ing. Noell

Aluminiumroste

Aluminiumroste für Fußböden und Stufen, die nur halb so schwer sind, wie Stahlroste gleicher Stärke und Größe, stellt eine britische Firma her. Die Roste brauchen weder Anstrich noch Pflege, sind völlig witterungsbeständig und unempfindlich gegenüber ätzenden Dämpfen.

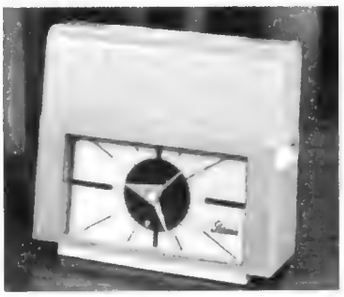
Hersteller: Archibald Low and Sons Limited, Krikintilloch, Scotland. Dr.B.

Nachttisch-Leselampe und Wecker in einem Gerät!

Der moderne Lichtwerker weckt mit Licht und Summer!

Angenehm, aber dabei sicher geweckt zu werden, ist der Wunsch vieler arbeitenden Menschen, die sich leicht verschlafen. Bei dem Synchron-Lichtwecker Permalux mit Summton ergänzen sich Licht und Ton, so daß auch der Rekordschläfer intensiv geweckt wird. Beim Wecken wird gleichzeitig mit dem angenehmen Summton auch die eingebaute Leuchte eingeschaltet. Auch wenn beim Aufwachen der Summer abgestellt wird, bleibt das Licht an. Zum Wecken kann auch nur das Licht oder der Summer eingeschaltet werden. Bei Einstellung auf Dauerlicht hat man eine gute Leselampe. Für genauen Gang der Uhr sorgt ein zuverlässiges, selbstanlaufendes Synchronwerk. Der Lichtwecker ist in den Farben perlweiß, anthrazit und schwarz lieferbar. — Preis DM 59,40

Hersteller: Perma Uhrenfabrik GmbH, 722 Schwenningen (N), Dickenhardtstraße 38



Lassen Sie sich von einem Star verwöhnen!

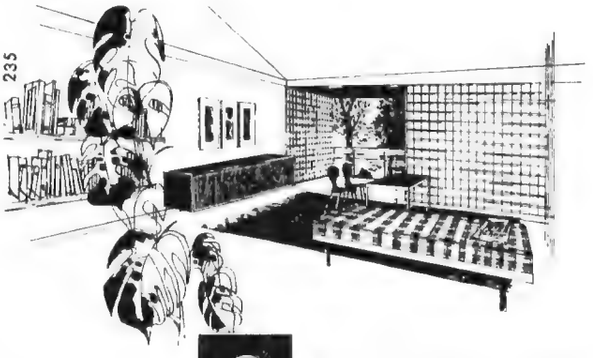
Und Ihren Rasen dazu. So ein naturgewachsener Teppich am Haus ist nicht nur die beste Visitenkarte, sondern gleichermaßen erweiterter Wohnraum. Deshalb ist er besonderer Pflege wert. WOLF-Kabelfix, der Star unter den Rasenmähern, macht das auf leichte, angenehme Weise. Er schneidet den Rasen wunderbar gleichmäßig und sauber und arbeitet dabei so leise, daß auch Ihr Nachbar nicht gestört wird.

Sorgen mit dem Kabel gibt es nicht mehr. Eine besondere Automatik rollt es während des Mähens selbsttätig ab und auf. Das ist einmalig auf der Welt und bietet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Lassen Sie sich von Kabelfix, dem Star unter den Rasenmähern, überraschen. Ihr Fachhändler ist gern zu einer Vorführung bereit. Informationsmaterial schickt Ihnen auch die Abt. 11 der WOLF-Geräte-GmbH, 524 Betzdorf/Sieg.

Deutschlands meistgekaufte
Motor-Rasenmäher

HELL UND SICHER BAUEN



Lumfix

GLASBAUSTEINE PRIMALITH®

hoch lichtdurchlässig
widerstandsfähig
einbruchhemmend
kälte- und wärmeisolierend
schalldämmend

Die Modelle 19 x 19 x 8 cm sind außerdem als Verglasung in feuerbeständigen Wänden (DIN 4102) zugelassen.

VEREINIGTE GLASWERKE
PROSPEKTVERSAND:
SPIEGELGLAS- UND GUSSGLAS-VERKAUFSGESELLSCHAFT M. B. H.
5000 KÖLN · MACHABÄERSTRASSE 36

GUTSCHEIN aus der Zeitschrift 'DAS HAUS'
für den Bezug farbig illustrierter „PRIMALITH"-Prospekte

Anschrift:

WIR und die Baustoffe

VON REGIERUNGSBAUMEISTER
LEOPOLD SAUTTER

Die Bedeutung der Baustoffe kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden: Die Baustoffe sind die Voraussetzung für alles Bauen. Die Baustoffe sind der Stoff, aus dem alle Bauten vom einfachsten und schmucklosesten bis zum größten und prächtigsten nur gebildet werden können. Die Baustoffe also geben dem entwerfenden und planenden Architekten erst die Möglichkeit, seine Gedanken in greifbare Gestalt umzusetzen. Die Baustoffe umgeben die meisten von uns Menschen des 20. Jahrhunderts während des größten Teiles unseres Lebens. Da jedes Ding in seiner Art lebt und infolgedessen auch Strahlen aussendet, sind wir fast ständig den Ausstrahlungen der Baustoffe ausgesetzt. Deshalb ist es durchaus nicht gleichgültig, was das für Stoffe sind. Die Baustoffe in ihrer Eigenart, ihrer Farbe, ihrer Oberflächenbeschaffenheit beeinflussen uns von Kindesbeinen an. Sie wirken auf unsere Stimmung, unser Wohlbefinden, und zwar durchaus nicht nur etwa durch ihre Wärme- und Schall-Dämmung, so wichtig beide sind. Die Baustoffe sollten deshalb viel mehr beachtet und gekannt werden. Die Baustoff-Kunde sollte für den Baufachmann zu den wichtigsten Wissensgebieten gehören. Davon sind wir aber noch weit entfernt. Nur wer ein echtes Gefühl für seine Baustoffe hat, wer ihre Eigenschaften so kennt, daß er mit ihnen lebt, wird auch ein echter Gestalter sein. Ohne genaue Kenntnis der Baustoffe, ihrer Eigenschaften und Eigenheiten kann kein Bau technisch und wirtschaftlich einwandfrei geschaffen werden. Mangelhafte Kenntnis der Baustoffe kann zu schweren privatwirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Verlusten an Geld, Baustoffen, Arbeitsaufwand usw. führen. Außerdem kann durch falsche Anwendung oder Verarbeitung der Baustoffe das Ansehen der Baufachleute erheblich geschädigt werden. Die Baustoffe haben zudem eine große wirtschaftliche Bedeutung für unsere gesamte Volkswirtschaft.

Untersucht man die vielfältigen Gründe für Verwendung oder Nichtverwendung eines Baustoffes, so findet man diese in neun großen Gebieten: 1. Im Gefühlsmäßigen. 2. Im Kunstsinn und der Mode. 3. In den Gesundheitsfragen. 4. In der Forschung. 5. In der Technik und Verarbeitung. 6. In der Benutzung und Pflege des Baustoffes und der damit hergestellten Bauteile. 7. Im rein Wirtschaftlichen. 8. In der Lehre und Verbreitung von Kenntnissen. 9. In der Werbung. — Bei näherer Betrachtung gliedern sich diese großen Gebiete auf, wobei natürlich Überschneidungen und Verzahnungen zu beobachten sind:

1. Gefühlsmäßige Gründe für die Baustoffwahl

Die gefühlsmäßigen Gründe spielen meistens eine viel größere Rolle, als dies allgemein angenommen oder überhaupt bewußt wird. Ihre Ursachen sind: 1. 1 **Erlebnisse,** die bis in die Kindheit zurückreichen können und bewußt oder unbewußt als erlebte Tatsachen weiterwirken (z. B. daß ein Zimmer im Elternhaus eine Holzvertäfelung hatte), beeinflussen sehr häufig die Baustoff-Wahl. — 1. 2 **Erfahrungen,** die auf Erlebnisse oder Erkenntnisse aufbauen (z. B. daß auf einem Preßkorkfußboden ein heruntergefallenes Glas nicht entzwei ging), wirken oft sehr stark auf die Baustoff-Wahl ein. — 1. 3 **Gewöhnung** (Gewohnheit), die durch ihr Beharrungsvermögen das Verlassen des Altgewohnten oder das Aufnehmen von Neuem erschwert, behindert häufig den Entschluß zur Baustoff-Wahl. — 1. 4 **Beeinflussung** durch andere Menschen: sie kann beabsichtigt (durch Aufsätze, Vorträge usw.) oder unbeabsichtigt (z. B. durch Meinungsäußerungen) sein. Natürlich gehört hierher auch die Beeinflussung durch die Werbung (siehe 9). — 1. 5 **Stimmungen oder Launen,** also die womöglich durch ganz andere Umstände hervorgerufene augenblickliche Gemütsverfassung können sehr stark die Einstellung zu einem Baustoff usw. beeinflussen. — 1. 6 die Beeinflussung durch die **Ausstrahlung der Baustoffe,** besonders der raumumhüllenden, also von Fußboden, Wand- und Decken-Bekleidung, kann sehr stark wirken. Dies ist besonders bei den Hölzern und Holzwerkstoffen zu bemerken.

2. Gründe aus Kunstsinn und Mode für die Baustoff-Wahl

In gewissem Sinne könnte man diese Gruppe auch ganz allgemein mit „Gründe des Geschmacks" bezeichnen. Hier sind eigentlich nur Grad-Stufen zu unterscheiden: 2. 1 **Gründe des reinen Kunst-Empfindens.** Damit ist die höchste Stufe des Kunstsinns bei einem fein empfindenden Künstler gemeint, der nach seiner künstlerischen Vorstellung und seinem Gestaltungswillen unabhängig von Zeitströmungen usw. den Baustoff für einen bestimmten Zweck auswählt oder verwirft. — 2. 2 **Gründe der zeitbedingten Kunst-Auffassung.** Damit ist die durch die Zeitströmungen bewußt oder unbewußt bedingte Einstellung zur Verwendung oder Nichtverwendung eines Baustoffes (oder einer ganzen Baustoff-Gruppe) gemeint. Dieser Beeinflussung können sich im allgemeinen nur die wenigen ganz großen Künstler (siehe 2. 1) entziehen. Auch die meisten Bauherren mit gutem

SIEMENS

Müssen Sie alle Erfahrungen selbst machen?

Durch Erfahrungen wird man klug, und aus Fehlern kann man lernen, aber müssen es immer die eigenen sein? Viele haben schon vor Ihnen gebaut, viele schon vor Ihnen erkannt, was für das eigene Haus am besten ist. Warum nicht auf diese Erfahrungen zurückgreifen?

Denken Sie an die Heißwasserversorgung! Fragen über Fragen – welches System, welcher Typ, welches Fabrikat? Das Angebot ist groß. Siemens bietet Ihnen für jeden Bedarf das richtige Gerät. Argumente gibt es viele. Für Siemens-Heißwasserbereiter sprechen vor allem hohe Leistung, einfache Bedienung, praktische Form ...

Ein gutes Beispiel: der Siemens-80-l-Flachspeicher. Sein Name sagt es schon – flache Bauweise, schlanke Form. Man sieht ihm die 80 Liter nicht an. Und die Technik? Stufenlose Temperaturwahl, kurze Nachheizzeit, sicherer Betrieb.

Nicht zu vergessen die normgerechten Maße, die einfache Montage, die vielseitige Verwendung. Der Siemens-Flachspeicher versorgt mehrere Zapfstellen gleichzeitig. Und er kann mit der zentralen Warmwasserversorgung gekoppelt werden: in der Übergangszeit und im Sommer die wirtschaftliche Kombination.

Einen ausführlichen Prospekt über das gesamte Siemens-Heißwasserbereiterprogramm übersenden wir Ihnen gern. Bitte schreiben Sie an: Siemens-Electrogeräte AG, HWA (bs1), 8000 München 1, Postfach 463.

Geschmack sind mit ihren Gründen für die Baustoff-Wahl hier zu finden. — 2. 3 **Gründe der Mode** oder des modischen Geschmacks. Das sind im Gegensatz zu den oft tiefgreifenden Strömungen nach 2. 2 die mehr oberflächlichen Regungen, die das Neue um des Neuen oder Auffallenden wegen suchen nach dem Motto: „Bauen Sie utopisch, dann werden Sie bekannt." Sinngemäß finden sich in dieser Gruppe die entsprechend eingestellten Bauherren — besonders oft „Neureiche" — mit ihrer Baustoff-Wahl. Zwischen den Geschmacks- oder Auffassungs-Stufen 2. 2 und 2. 3 gibt es besonders viel Übergänge. — Natürlich spielen bei allen drei Stufen auch gefühlsmäßige Gründe — besonders nach 1. 4 bis 1. 6 — hinein.

3. Gesundheitliche Gründe für die Baustoff-Wahl

Hier sind Wirkungen des Baustoffes auf die Gesundheit gemeint. Die Einstellung zu einem Baustoff, bedingt durch den Gesundheitszustand eines Beurteilers, gehört dagegen zu den Stimmungen (siehe 1. 5). — 3. 1 **Gründe der Volksgesundheit.** Hierher gehören Wirkungen, welche die verantwortlichen Vertretungen des Volkes oder Staates deshalb beeinflussen, weil sie zur Erhaltung der Gesundheit und damit der Leistungsfähigkeit weiter Bevölkerungsschichten beitragen (z. B. bei der Wärmedämmung und beim Schallschutz). Hier ergeben sich meist neben den rein menschlichen sofort auch volkswirtschaftliche Folgerungen (siehe 7. 1). — 3. 2 Beeinflussung der **Gesundheit der Bewohner (Benutzer)** im einzelnen. Hier handelt es sich größtenteils um die gleichen, meist physikalisch bedingten Wirkungen wie bei 3. 1, nur von der Schau des unmittelbar Betroffenen aus gesehen. Die Folgerungen sind entsprechend. Aber auch die Strahlungen nach 1. 6 können unmittelbar auf die Gesundheit einwirken. — 3. 3 Beeinflussung der **Gesundheit der Haustiere** (Nutztiere). Hier handelt es sich zwar zunächst um die Gesundheit der Tiere an sich, die aber in ihrer Beeinflussung sowohl die menschliche (siehe 1. 2 oder 1. 5) wie die wirtschaftliche (siehe 7. 2) Stellungnahme des Besitzers oder Betreuers hervorruft. (Man denke dabei nur an den alten Bauernspruch: „Ein warmer Stall ist das halbe Futter.") — 3. 4 Beeinflussung von **lagernden Nahrungsmitteln.** Die meisten Nahrungsmittel werden von den sie umgebenden Baustoffen — besonders von denen, mit denen sie in unmittelbare Berührung kommen — sehr beeinflußt. (So übt z. B. Holz eine ausgesprochen günstige Wirkung bei Lagerung von Äpfeln usw. aus.) Dadurch wird wieder die Gesundheit der Verbraucher beeinflußt.

4. Gründe aus der Forschung für die Baustoff-Wahl

4. 1 Die **Grundlagen-Forschung:** Je mehr die Grundlagen-Forschung, die wichtige Aufgabengebiete eines Baustoffes berührt (z. B. den Wärmeschutz, den Schallschutz usw.), gefördert und entwickelt wird, desto mehr werden die Kenntnisse auf dem betreffenden Forschungsgebiet erweitert und vertieft. Dies kann wesentlich zur Hebung der Bedeutung und der Verwendung eines Baustoffes beitragen. — 4. 2 Die **zwecknahe Forschung** über oder für den Baustoff und die damit hergestellten Bauteile: Aufbauend auf der Grundlagen-Forschung können durch die Zweck-Forschung so wichtige Weiterentwicklungen und Verbesserungen der Eigenschaften eines Baustoffes und der Leistung der damit hergestellten Bauteile erreicht werden, daß u. U. ganz neue Aufgabengebiete für seine Verwendung erschlossen werden. Ein Musterbeispiel sind dafür die Kunststoffe. Daran schließt unmittelbar die technische Entwicklung unter 5 an.

5. Die Gründe aus Technik und Verarbeitung

5. 1 **Technische Entwicklung der Eigenschaften der Rohstoffe und der daraus hergestellten Werkstoffe:** Die auf der Forschung aufbauende technische Weiterentwicklung der Eigenschaften von Roh- und Werkstoffen wirkt sich günstig für die Verwendung eines bestimmten Baustoffes aus, wenn die Verbesserungen ihm selbst zugute kommen, dagegen oft ungünstig, wenn die Baustoffe verbessert werden, die mit ihm im Wettbewerb stehen. — 5. 2 **Entwicklung der Abmessungen der Baustoffe:** Die Abmessungen spielen eine wichtige Rolle, die sich sowohl technisch wie wirtschaftlich auswirkt. Werden die Abmessungen auf die „Maßordnung im Hochbau" DIN 4172 eingestellt, so ergeben sich Zeitersparnisse, technische und wirtschaftliche Vorteile bei der Planung, der Vorfertigung von Bauteilen (besonders auch im Winter), der Lagerhaltung, der Beförderung auf der Baustelle und bei der Verarbeitung. Damit ergeben sich viele Anreize, den betreffenden Baustoff zu bevorzugen. — 5. 3 **Entwicklung der Eigenschaften der Bauteile und Bauarten:** Auch die technische Entwicklung der Eigenschaften und Leistungen der Bauteile und Bauarten baut meist auf der Forschung auf. Die Entwicklung wirkt sich günstig oder ungünstig für die Verwendung eines bestimmten Baustoffes aus, je nach dem die Leistungssteigerungen Bauteile aus diesem Baustoff oder Bauarten mit diesem Baustoff betreffen oder Bauteile aus und Bauarten mit seinem Wettbewerbsstoffen. — 5. 4 **Entwicklung der Bearbeitungs- und Verarbeitungs-Verfahren:** Die Verfahren zur Bearbeitung eines Baustoffes und für seinen Einbau (seine Verarbeitung) wirken sich in ihrer Entwicklung ebenfalls für die Verwendung eines bestimmten Baustoffes günstig aus, wenn die Verbesserungen seine Bearbeitung und Verarbeitung betreffen, dagegen meist ungünstig, wenn sie seinen Wettbewerbsstoffen zugute kommen. — 5. 5 **Entwicklung der Schutz-Mittel und -Verfahren:** Die Mittel und Verfahren zum Schutz von Baustoffen gegen Witterungsangriffe, Feuchtigkeit, Feuer,

Bitte umblättern

WIR und die Baustoffe

Fortsetzung

pflanzliche oder tierische Schädlinge usw., beeinflussen mit ihrer Entwicklung die Verwendung der betreffenden Baustoffe sehr stark. Es können auch durch ihre Entwicklung und Einwirkung ganz neue Verwendungsgebiete erschlossen werden. — 5. 6 **Entwicklung der Mittel und Verfahren zur Oberflächen-Behandlung und -Gestaltung:** Zum Teil sind die Mittel und Verfahren zur Oberflächenbehandlung von Baustoffen zugleich auch Schutz-Mittel und -Verfahren nach 5. 5, die die Verwendung der betreffenden Baustoffe außerordentlich fördern können (z. B. Versiegelungsmittel für Parkett). Aber auch reine Verfahren (und Mittel) zur farbigen oder sonstigen Gestaltung der Oberfläche können neue Verwendungsgebiete für einen Baustoff erschließen (z. B. die Hochglanz-Lackflächen auf Holzfaser-Hartplatten). — 5. 7 **Fehler:** Etwa auftretende Fehler — besonders häufig wiederkehrende — können natürlich die Verwendung eines Baustoffes sehr beeinträchtigen. Dabei können die Fehler auftreten: durch ungünstige Eigenschaften der Baustoffe, durch unsachgemäße Bearbeitung oder ungünstige Bearbeitungsverfahren, durch unsachgemäße Verarbeitung oder ungünstige Verarbeitungsverfahren.

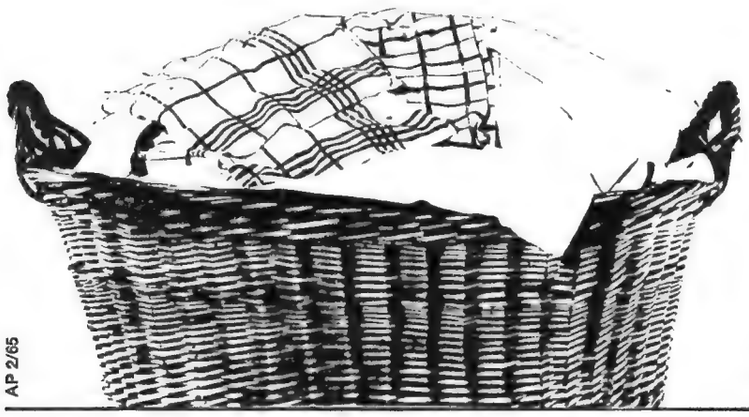
6. Die Gründe aus Benutzung und Pflege des Baustoffes und der damit hergestellten Bauteile für die Baustoff-Wahl

Bei den Einflüssen durch die Benutzungsart eines Baustoffes sind zwei große Gruppen von Benutzern zu unterscheiden: 6. 1 Die **Benutzung durch Fachleute:** Hier handelt es sich um Fälle, in denen der Baustoff in einem Baustoffbetrieb oder einem Baubetrieb praktisch verwendet wird. Dabei ist noch zu unterscheiden: Benutzung des Baustoffes in einem Betrieb der zugehörigen Fachrichtung. Natürlich wird ein Fußboden aus Natursteinplatten in einem Natursteinbetrieb oder ein Parkettfußboden in einem Holzbetrieb im allgemeinen sorgfältig behandelt. Oder Benutzung in einem Betrieb von anderer Fachrichtung. Hier kann man meist mit sehr viel weniger sorgsamer Behandlung rechnen. — 6. 2 Die **Benutzung durch Laien:** Hier handelt es sich um folgende Fälle: Benutzung und Pflege durch den Eigentümer. Benutzung und Pflege durch Mieter usw. Pflege durch Hilfskräfte. — Der Besitzer oder der zu Schönheitsinstandsetzungen verpflichtete Mieter wird überlicherweise einen Baustoff (z. B. Fußboden, Tapeten usw.) besser behandeln und pflegen als andere Mieter oder Hilfskräfte.

7. Wirtschaftliche Gründe für die Baustoff-Wahl

Die unter 1 bis 6 und 8 bis 9 genannten Gründe wirken sich meist auch wirtschaftlich aus. Bei den rein wirtschaftlichen Gründen sind besonders zu unterscheiden: 7. 1 **Volkswirtschaftliche Gründe allgemeiner Art:** Hier wirken sich auf die Verwendung oder Nichtverwendung eines Baustoffes aus: Fragen der Preispolitik und der Löhne, Fragen des Schutzes von Landeserzeugnissen usw. einerseits und des Außenhandels andererseits, Fragen des Kohlenverbrauchs (z. B. beim Wärmeschutz) usw. — 7. 2 **Volkswirtschaftliche Gründe besonderer Art:** Hierher gehören Angelegenheiten von Baustoffen, die in Staatsbetrieben erzeugt werden, z. B. Fragen der staatlichen Forstverwaltung zur Holzwirtschaft. — 7. 3 **Verbands- oder gruppenwirtschaftliche Gründe:** Hierher gehört z. B. die Stillegung oder die besondere Förderung bestimmter Betriebe innerhalb eines Verbandes oder einer Erzeugergruppe, um den Absatz der betreffenden Baustoffe durch solche Maßnahmen zu fördern bzw. gleichmäßig zu verteilen. — 7. 4 **Privatwirtschaftliche Gründe der Erzeuger von Bau- und Werkstoffen:** Hierher gehören: Fragen der Rohstoff-Vorkommen (also des Standortes) oder der Rohstoff-Lieferungsmöglichkeiten, Fragen der Verkehrsanschlüsse (also wieder des Standortes), Fragen des Einkaufs von Roh- und Hilfs-Stoffen, Fragen des Arbeitsmarktes sowohl in Bezug auf die fachliche und menschliche Geeignetheit wie die Anzahl der Arbeiter, wirtschaftliche Fragen der Erzeugung, z. T. bedingt durch 5. 1 und 7. 4, Fragen der Markt-Lage und Markt-Erforschung, Fragen des Vertriebes, z. T. bedingt durch 5. 2 bis 5. 7, durch 7. 1 bis 7. 3, durch 7. 4, endlich durch 9, Fragen des gesamten Betriebsaufbaues. Fragen des Geldmarktes. — 7. 5 **Privatwirtschaftliche Gründe der Bearbeiter von Werk- und Bau-Stoffen:** Diese können mit den Gründen der Verbraucher (7. 6) gleichbedeutend sein. Sie können aber auch gesondert auftreten, z. B. bei den Sägewerken oder bei Halbzeuge herstellenden Betrieben der Metallindustrie.
— 7. 6 **Privatwirtschaftliche Gründe der Verbraucher von Baustoffen:** Als „Verbraucher" sind in diesem Sinn hauptsächlich Bauhandwerk und Bauindustrie anzusprechen. Ihre Gründe gliedern sich im einzelnen z. T. ähnlich wie bei 7. 4) in: Fragen der Baustoff-Lieferungsmöglichkeiten, Fragen der Verkehrsanschlüsse z. B. für ein Baustofflager, Fragen des Einkaufs der Baustoffe, der Hilfsstoffe, der Verarbeitungs- (z. T. auch noch Bearbeitungs-) Werkzeuge und Maschinen, Fragen des Arbeitsmarktes entsprechend 7. 4, Fragen der Marktlage und Markterforschung, Fragen des Einsatzes (der Arbeitsmöglichkeiten) des Betriebes, Fragen des Einsatzes der Baustoffe, z. T. bedingt durch die Gründe 5. 1 bis 5. 7, Fragen des gesamten Betriebsaufbaues, Fragen des Geldmarktes. — 7. 7 **Privatwirtschaftliche Gründe der Benutzer:** Hier sind ähnlich wie bei 6. 2 verschiedene Benutzerarten zu unterscheiden, wobei hier natürlich der Bauherr die Hauptrolle spielt. Von seinen Gründen sind besonders zu nennen: Fragen der Baugeldaufbringung (z. T. auch des Geldmarktes), also der Baukosten, Fragen der späteren Bewirt-

Ein Riesenkorb voller Wäsche — aufgehängt auf 6 qm



Wenn Sie selber waschen, wissen Sie, wieviel Meter Wäscheleine Sie für zwei Waschmaschinenfüllungen brauchen und wieviel Pfähle und Platz, um sie aufzuhängen, und nicht zuletzt, wieviel Meter Sie laufen müssen.
All das haben Sie nicht nötig — wenn Sie einen Ade-Wäschetrockner haben.

Ade-Wäschetrockner sind ja so praktisch und raumsparend. Es gibt sie in verschiedenen Ausführungen: für 35 m, 50 m und 65 m Wäscheleine.
Ade-Wäschetrockner helfen der Hausfrau, Zeit zu sparen, und der Wäsche tut es gut, an der Luft, in Sonne und Wind zu trocknen.

Bitte lassen Sie sich in einem Eisen- und Haushaltswarengeschäft Ade-Wäschetrockner vorführen, oder fordern Sie bei uns unverbindlich Prospektmaterial an.

Ade-Werk GmbH
76 Offenburg / Baden
Englerstraße 9

AP 2/65

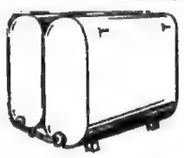
Jede Küche ohne Gerüche
neu
durch den Fenster-Ventilator
XPELAIR GX 6
Fordern Sie Prospekte an
ADOLF WIEGEL & SOHN
4 Düsseldorf, Postf. 10470

Springbrunnen für Heim und Garten
besonders formschöne, aparte und moderne Ausführungen. Wasseranschluß nicht erforderlich. Fordern Sie noch heute den vierfarbigen, reich illustrierten Katalog an.
WEKA-Versand, Abt. 17
4619 Weddinghofen
Postfach

Vom Hersteller direkt in die Küche
JHB -SPÜLTISCHE
in mehr als 60 Ausführungen

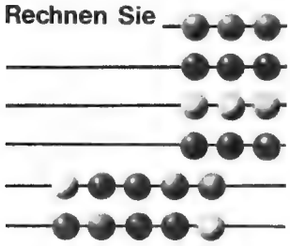
z. B. 50 X 100 cm DM 135,- — kein Vertreterbesuch.
Bunte Mustermappe m. lehrreichen Hinweisen anfordern von
Josef Heinzmann, 7926 Böhmenkirch, Postf. 15/44

Heizöltank
neu **3 mm Batterietank** DIN 6620



einfache Selbstmontage.
Haushalttanks
550 l, 950 l liefert frachtfrei
Johann Grohm, Tankbau
7798 Pfullendorf
Telefon 4 89

Rechnen Sie



22 Grundtypen mit unerschöpflichen Varianten - das ist die KRUSE-Küche 22 E. Sie suchen das Moderne und Praktische, diese Küche bietet es Ihnen in Fülle. Eleganz, Technik und Qualität sind ihre Attribute. KRUSE-Küchen passen in jedes Haus.

KRUSE KÜCHEN
An der Spitze des Fortschritts
Gebrüder Kruse Melle

schaftung, also der Betriebskosten des Bauwerkes, wie Brennstoffverbrauch, Instandhaltung, Schadensfälle usw., Fragen der Widerstandsfähigkeit der Baustoffe und Bauteile gegen unsachgemäße Benutzung und Pflege (siehe 6. 2), die über die üblichen Fragen der Instandhaltung oder der Schadensfälle oft hinausgehen können. Also Fragen der „Narrensicherheit". Weiter besondere Marktfragen z. B. die etwaigen (späteren) Verkaufsmöglichkeiten des Gebäudes oder bei Erbauern von Miethäusern die Wohnmarktlage usw.

8. Die Gründe aus der Lehre und der Verbreitung von Kenntnissen für die Baustoff-Wahl

Die Verbreitung von Kenntnissen über einen Baustoff kann entscheidend seine Verwendung beeinflussen. Hier sind besonders zu nennen: 8. 1 **Lehre für den Nachwuchs an Hoch- und Fach-Schulen:** Hier handelt es sich sowohl um den Nachwuchs für die Erzeuger, wie für die Bearbeiter und Verbraucher, z. B. beim Holz um den Nachwuchs in der Forstwirtschaft, der Holzwirtschaft (wie Sägeindustrie, holzverarbeitende Betriebe usw.), und der Bauwirtschaft und ebenso um den Nachwuchs für Forschung und Lehre. — 8. 2 **Lehre für den Nachwuchs in der praktischen Tätigkeit:** Sie betrifft besonders die Lehrlingsausbildung im Betrieb sowohl der Erzeuger wie der Bearbeiter und Verbraucher. — 8. 3 **Unterrichtung der im Beruf stehenden Fachleute:** Die Verbreitung von Kenntnissen über Neuerungen usw. bei den im Beruf stehenden Fachleuten kann geschehen durch: Amtliche Stellen (z. B. das Landesgewerbeamt Baden-Württemberg), Berufsverbände (z. B. BDA, Fachverband Bau usw.), Technisch-wissenschaftliche Verbände und Vereine (z. B. Architekten- und Ingenieur-Verein). — In den Fällen 8. 1 bis 8. 3 sind dabei besonders zu nennen als Möglichkeiten und Mittel zur Unterrichtung: Lehrgänge, Vorträge, praktische Übungen, Aussprache-Stunden (-Abende), Fachpresse, Fachbücher, Fachfilme usw., Ausstellungen und Messen.

9. Gründe der Werbung für die Baustoff-Wahl

Die Werbung umfaßt (oder soll umfassen) fast alle unter 1 bis 8 genannten Gebiete, also: 9. 1 **Werbung wendet sich an das Gefühl:** sie sucht Gefühl und Stimmung für den Baustoff zu beeinflussen (weckt Begehrlichkeit usw.). — 9. 2 **Werbung wendet sich an den guten Geschmack** oder behandelt künstlerische Fragen, z. B. neue Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Baustoff. — 9. 3 **Werbung behandelt gesundheitliche Fragen** (zeigt z. B. die gesundheitlichen Vorteile eines hohen Wärmeschutzes oder Schallschutzes durch den Baustoff). 9. 4 **Werbung behandelt Fragen der Forschung:** sie stellt neue wissenschaftliche Erkenntnisse über den Baustoff heraus. — 9. 5 **Werbung behandelt technische Fragen,** z. B. wichtige Eigenschaften für eine technisch gute Verarbeitung des Baustoffes. — 9. 6 **Werbung behandelt wirtschaftliche Fragen,** z. B. Senkung der Betriebskosten, der Brennstoffkosten usw. durch Verwendung des Baustoffes. — Dabei ist zu beachten: 9. 7 **Werbung wendet sich an die verschiedenen Benutzerkreise:** an **fachliche** Benutzer, Händler und Verbraucher, so an Architekten, Bauunternehmer, Bauhandwerker, Baustoffhändler usw.; weiterhin an **Laien**-Benutzer, wie Bauherren, Mieter, Hausfrauen usw. Die hier zur besseren Übersichtlichkeit möglichst knapp, ja oft nur stichwortartig aufgeführten vielfältigen Gründe zeigen, mit wie vielen und zugleich sehr unterschiedlichen Strömungen man für Verwendung oder Nichtverwendung eines Baustoffes rechnen muß, und wieviel bei der Beurteilung der Baustoff-Marktlage zu bedenken ist. Für den Bauherren sind viele dieser Überlegungen sehr wichtig, denn er soll ja nachher mit den Baustoffen seines Hauses oder seiner Eigentumswohnung leben.

Nach der Herkunft (oder Entstehung) kann man die Baustoffe in neun Gruppen teilen: **Gruppe 1: Natürliche Steine und Erden.** Sie sind der Grund und Anfang. — Bei gewöhnlichem Wärmestand kann man mit Zuhilfenahme von Wasser aus Bindemitteln mit Füllstoffen, die beide aus natürlichen Steinen und Erden stammen, Mörtel und Betone bilden, aus denen zahlreiche Steine, Platten und andere Fertigteile entstehen. So umfaßt

Gruppe 2: Bindemittel steiniger Herkunft und daraus gefertigte Massen und Teile (Steine, Platten, Rohre usw.). Bei höherem Wärmestand (900—1200°) kann man Steine und Erden brennen. Man erhält dann die

Gruppe 3: Ziegel und andere gebrannte Ware (Steinzeug, Fliesen usw.). — Bei noch höherem Wärmestand (1300—1600°) kann man Steine und Erden schmelzen. So entsteht die

Gruppe 4: Glas. — Bei noch höherem Wärmestand (1600—1900°) werden Steine und Erden verhüttet. Man erhält die

Gruppe 5: Metalle. — Damit verlassen wir das Gebiet der Steine und Erden. Es folgen nun die Gewächse auf der Erde. So umfaßt die

Gruppe 6: Holz und andere pflanzliche Baustoffe (Kork, Torf, Pappen usw.). — Größtenteils aus pflanzlichen Stoffen werden die durch die Entwicklung der organischen Chemie aufgekommenen Kunststoffe gebildet. Sie sind

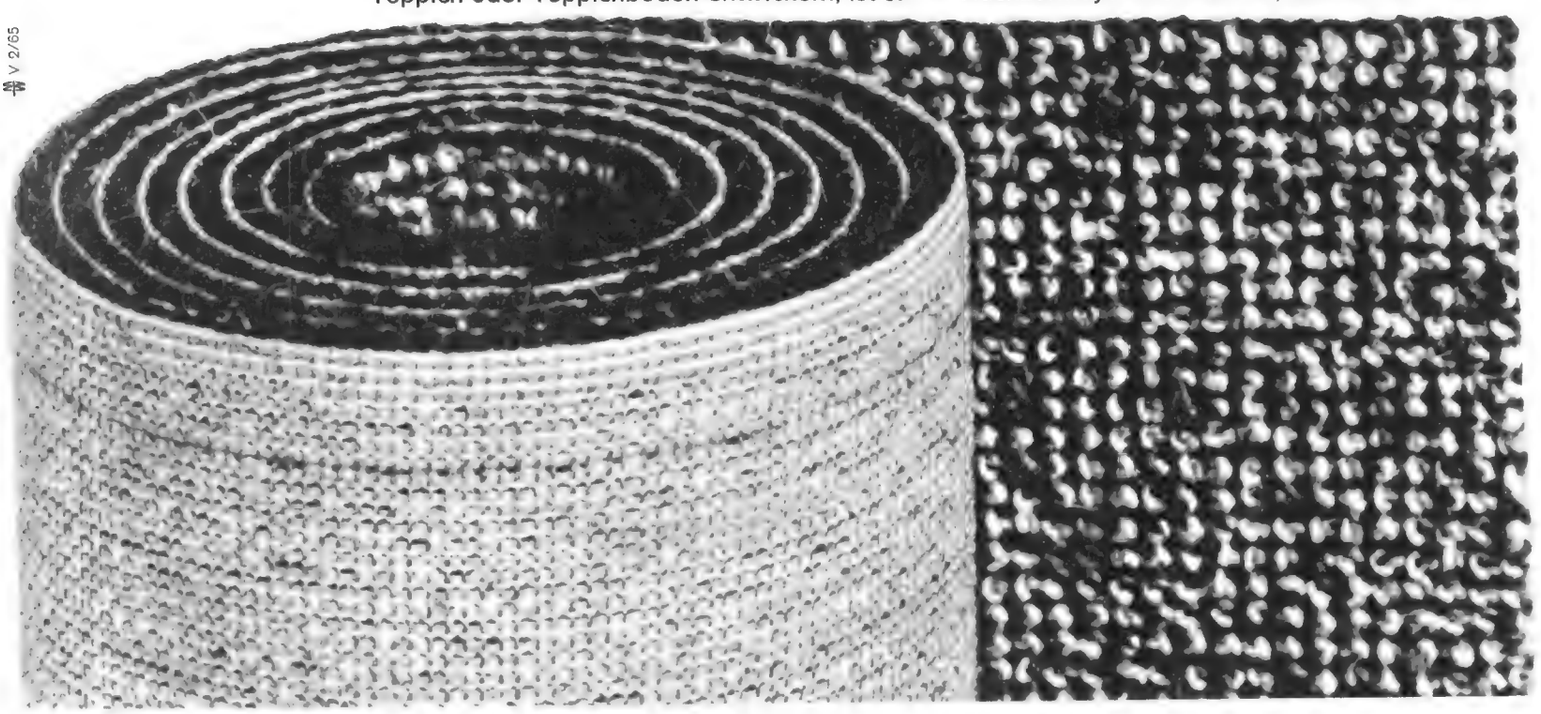
Gruppe 7: Kunststoffe und verwandte Stoffe (auch Linoleum und Gummi neben den Kunststoffen im engeren Sinn). — Nun treten noch tierische Bestandteile hinzu. So bringt

Gruppe 8: Bitumige Stoffe, Leime und Salze. — Die **Gruppe 9: enthält** endlich **die Farben,** die aus steinigen, pflanzlichen und tierischen Bereichen stammen. — Diese Baustoff-Gruppen werden in gesonderten Berichten in zwangsloser Folge noch im Einzelnen zu behandeln sein.

Sagen Sie „HERFORDER", wenn Sie einen guten Teppich suchen!

HERFORDER — so nennen uns die Fachleute. Ein gutes Zeichen! Bei seinem „Vornamen" nennt man nur jemanden, dessen Leistung man kennt und schätzt. Wenn wir einen neuen Teppich oder Teppichboden entwickeln, ist er mehr als nur ein Bodenbelag. Er bestimmt den Grundton und den Charakter Ihrer Wohnung. Durch Struktur, Dessin und Farbe. Farben kann man schlecht beschreiben. Sehen Sie sich unsere vielseitige Kollektion beim Fachhandel an! Und nennen Sie uns beim „Vornamen"! Sagen Sie einfach „HERFORDER"! Man kennt uns und wird Ihnen das richtige zeigen! Prospekte und Liefernachweis auf Anfrage.

HERFORDER TEPPICHFABRIK
Huchzermeyer & Co GmbH, 49 Herford



V 2/65

Das Neueste aus dem Westfalia-Katalog 65!

Das ideale Stahlblech-Kellerfenster

mit den vielen Vorzügen. Die Maße verstehen sich Breite × Höhe in lichter Mauerweite.

Kellerfenster, einflügelig

cm	30×30	40×40	50×40	50×50
DM	12,60	15,30	16,10	17,40
cm	60×40	60×50	70×40	70×50
DM	16,90	19,50	18,50	22,10
cm	75×50	80×40	80×50	
DM	22,60	20,10	24,20	

Kellerfenster, zweiflügelig

cm	80×40	80×50	80×60	87×50
DM	26,70	28,80	31,50	31,30
cm	90×40	90×50	90×60	100×40
DM	28,10	31,10	34,20	28,90
cm	100×50	100×60	100×80	
DM	32,20	37,80	45,20	

WESTFALIA-Hochleistungs-Handrasenmäher. Leichter Lauf durch Kugellager. Messer gehärtet und geschliffen. Handradeinstellung.

2 Jahre Garantie!

Schnittbreite Zoll	12	14	16
je Stück DM	55,–	59,50	64,–
Grasfangkorb dazu	14,50	15,50	16,50

Nr. 4455

Gitterroste

mit T-Rand, feuerverzinkt, Maschenweite 30×30 mm

Größe cm	Tragestäbe mm	ohne Rahmen	verzinkter Rahmen	
50×35	20×2	8,40	4,35	DM je St.
60×40	20×2	10,75	4,80	DM je St.
70×40	20×2	12,90	5,20	DM je St.
80×40	20×2	13,70	5,45	DM je St.
80×50	25×2	21,20	8,10	DM je St.
90×50	25×2	23,50	8,80	DM je St.
100×50	30×2	28,70	10,80	DM je St.
100×60	30×2	33,25	12,–	DM je St.
120×60	30×2	38,95	13,50	DM je St.

Garagen-Schwingtore ab **DM 335,–** lieferb.

Heizöltanks **550 Liter DM 126,–**
950 Liter DM 159,50

Betonmischer **DM 398,–**

WESTFALIA Allzweck-Rohrkarre

- **Nahtlos gezogene 85-Liter-Schüssel** mit **stahlarmiertem** Schüttrand
- **Geringer Rollwiderstand,** da große luftbereifte Räder (400×100 mm)
- **Leichter Lauf,** d. Marken-Rollenlager
- **Gute Gewichtsverteilung,** da 75 % auf dem Rad ruhen
- **Verwindungsfreies Stahlrohrgestell**

Zwei Jahre Garantie! DM 60,–

Fordern Sie den großen Bildkatalog für 1965 gratis an!
Lieferung ab DM 50.- frachtfrei! Garantie: Umtausch od. Geld zurück bei Nichtgefallen!

Westfalia Werkzeugcompany

58 HAGEN — POSTFACH 4269/CV

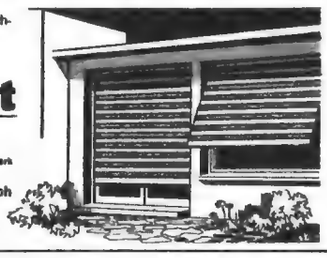
Auf alle Fälle dauerhaft, leichtgängig und geräuscharm, lichtecht, wetterfest und farbenfroh

darolet ROLLADEN

aus Deutschlands größtem Rolladenwerk

KARL MONKEL 4831 Bornholte über Gütersloh

Kostenlose Beratung durch unsere Kundendienststellen
Fordern Sie bitte Bildprospekt B 2



Wer Badezimmer plant geht zu NIAMA-REISSER

GUSTAV REISSER KG · STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM · DARMSTADT
KAISERSLAUTERN · KARLSRUHE · NEU-ULM · PFORZHEIM · RAVENSBURG

Die zweite Berechnungsverordnung

in der Fassung vom 1. August 1963, mit Erläuterungen von Ministerialdirigent Dr. Hans-Günther PERGANDE und Ministerialrat Dr. Heinz Werner SCHWENDER (Sonderdruck aus Band 31 der Handbücherei des Wohnungs- und Siedlungswesens „Das Zweite Wohnungsbaugesetz" 1964, 500 Seiten, DM 36,—.

Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln-Braunsfeld.

Die zweite Berechnungsverordnung ist im Dezember 1962 in wesentlichen Punkten umgestaltet und inhaltlich und in ihrem Anwendungsbereich erheblich erweitert worden. Sie ist zweifellos die wichtigste Verordnung zur Durchführung des Zweiten Wohnungsbaugesetzes. Die Verordnung regelt vor allem die Berechnung der Kostenmiete für öffentlich geförderte und für steuerbegünstigte Wohnungen, also praktisch für fast alle Neubauwohnungen; von allen gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ist sie bei der Berechnung der Kostenmiete schlechthin anzuwenden. Darüber hinaus wird sie nach der Mietpreisfreigabe ganz allgemein die Grundlage für die Mietberechnung im sozialen Wohnungsbau sein.

Die Verfasser sind seit vielen Jahren mit der Materie befaßt und vertraut; sie haben an dem Zustandekommen der zweiten Berechnungsverordnung und an ihren Abänderungen und Ergänzungen mitgewirkt. Sie haben die Verordnung unter Heranziehung aller einschlägigen Vorschriften durch knapp gefaßte, aber doch möglichst erschöpfende Erläuterungen kommentiert.

Einfamilien-Fertighäuser

Vergleichende Untersuchung, bearbeitet von der Studiengemeinschaft für Fertigbau e. V. bei der Rationalisierungsgemeinschaft Bauwesen im RKW in Darmstadt, DIN A 4, 170 Seiten, 9,50 DM, Beuth Verlag, Berlin W 15.

Das Interesse an Fertighäusern nimmt offensichtlich zu. Eine vergleichende Übersicht über 76 Fertighauskonstruktionen, die in Deutschland hergestellt oder geliefert werden, die nun schon in 8. Auflage vorliegt, soll die Möglichkeit zu einer Vorauswahl unter vielen angebotenen Typen geben. Der Interessent mag dann wegen des ihm zusagenden Hauses von der betreffenden Firma weitere Unterlagen einholen. Das Heft enthält u. a. von jeder Firma ein oder zwei Fotos von erstellten Häusern mit Grundrissen und Preisangaben. Ferner Zeichnungen über den Aufbau und die Konstruktion des Fertighauses, Angaben, ob schlüsselfertig geliefert wird oder was der Bauherr selbst noch zu besorgen hat. Die Angaben beruhen auf den Mitteilungen der Firmen selbst. Durch ihre systematische Anordnung bieten sie einen guten Vergleich.

NEUE BÜCHER

Fertigbau-Informationen

Aktueller Informationsdienst über den Fertighausbau und das Bauen mit vorgefertigten Elementen, Verlag Ernst Aly, 8032 Gräfelfing.

Die FERTIGBAU-INFORMATIONEN, die bisher als fachlicher Informationsdienst erschienen, kommen ab Januar 1965 in erweiterter Form als Monatszeitschrift mit den offiziellen Mitteilungen der Bundesgemeinschaft Fertigteilbau heraus, deren Träger die maßgebenden Verbände der bauausführenden Wirtschaft sind.

Der Hausbesitzer

Zu dem bekannten Handbuch „Der Hausbesitzer" von Zeller/Späth ist im Richard Boorberg Verlag, Stuttgart, ein weiterer Anhang herausgekommen, der die Rechtslage in den Weißen Kreisen nach dem Inkrafttreten des Zweiten Mietrechts-Änderungsgesetzes behandelt.

Baubeschlag-Taschenbuch 1965

Baubeschläge — Schlösser — Möbelbeschläge — Einbauartikel.
13., vollständig überarbeitete Ausgabe.

420 Seiten, ca. 1500 Abbildungen, Format 11,4 x 16 cm, Leinen 5,90 DM. Verlag Fachtechnik GmbH, 41 Duisburg, Pressehaus, Köhnenstr. 5—11.

Das bekannte und bewährte Baubeschlag-Taschenbuch berücksichtigt alle Veränderungen und Neuheiten der letzten Zeit. Man findet die neuesten technischen Daten und wird umfassend informiert. Großer Wert wurde auf die Übersichtlichkeit gelegt, um dem Benutzer das Auffinden der gesuchten Angaben zu erleichtern. Die gedrängte Form der Darstellung ist zu begrüßen. Hinzugekommen ist die Sachgruppe „Neue Erfindungen".

Urkunde und Ratgeber für meine Angehörigen

von Justizrat Dr. Frey, Freiburg, 71 Seiten, geb. 11,80 DM, Verlag Schwarzwald Vertriebsgesellschaft Hofrichter & Co., Freiburg/Brsg.

In handlicher Form, in Kunstledermappe hat der Verlag ein Werk herausgebracht, das in jede Familie gehört und das in leicht verständlicher Weise alles enthält, was man vom Erbrecht wissen sollte. Es geht hier aber nicht um das Wissen allein, vielmehr noch um dessen Auswertung, um im Todesfall klare Verhältnisse zu hinterlassen und Streitigkeiten unter den Erben vorzubeugen. Der Band enthält u. a. 12 Muster für Testamente und Vordrucke für wichtige Notizen und für Vermögensüberschriften.

Heizkomfort 1. Klasse

Wärme macht die Wohnung zum Heim. Höchsten Wohnkomfort bietet Wärme ohne Arbeit — Wärme durch Gas. Der Gasanschluß ersetzt auch in Ihrer Wohnung das Brennstofflager. Temperatur bestimmen und einschalten: das ist die ganze Heizarbeit. Thermostate und andere Regeleinrichtungen sorgen dafür. Natürlich gibt es bei Gas auch keine „Vorauskasse", denn bezahlt wird erst nachträglich. Das Erdgas wird in Zukunft weitere Vorteile bringen. Wirtschaftlicher Wohnkomfort mit Gas — das ist der Zug der Zeit. Sicher bringt bringt er Sie ans Ziel.

GUTSCHEIN für kostenlose Übersendung der Informationsschrift „Bauen fängt beim Planen an"

Name: .....

Anschrift: .....

Zentrale für Gasverwendung, Abt. B 6
Frankfurt/Main, Zeppelinallee 38

GAS

Wärme ohne jede Mühe

Taxator:
So sparen Sie Steuern

Bd. 1: Ratgeber für Arbeiter, Angestellte, Beamte, Haus- und Wohnungseigentümer DM 6,80.
Bd. 2: Ratgeber für Freie Berufe, Gewerbetreibende, Haus- und Wohnungseigentümer DM 7,80.
3-Ass Verlag, München, Reitmorstraße 30.

Die steuerlichen Vorschriften sind heute so kompliziert, daß der Einzelne nur dann nicht zu viel ans Finanzamt zahlt, wenn er entweder einen Steuerberater in Anspruch nimmt oder mit Hilfe eines verständlich geschriebenen Steuer-Ratgebers die für ihn möglichen Steuererleichterungen selbst wahrnimmt.
Für die große Zahl der Lohnsteuerzahler, Freien Berufe und kleineren Gewerbetreibenden kommt aus Kostengründen oft kein Steuerberater in Frage. Sie brauchen also einen Steuer-Ratgeber in Buchform, der hier vorliegt. Die Bücher sind sehr übersichtlich, so daß jedermann schnell findet, was er braucht. An Beispielen und Ratschlägen ist nicht gespart. Unsere Leser interessiert, daß auch die Sondervergünstigungen für den Wohnungsbau und die Probleme „Mitarbeitende Familienangehörige" und „Berufliche Tätigkeit im eigenen Einfamilienhaus oder in der Eigentumswohnung" behandelt wird.
Band 1 wird durch die neueste Monatslohn-Steuertabelle, Band 2 durch die Einkommensteuertabelle ergänzt.

Sei klug in Geldsachen

von August Gerhard. In der Reihe der Goldmanns Gelbe Taschenbücher, 210 Seiten, 2,40 DM, Wilhelm Goldmann Verlag München.

Dieses Taschenbuch behandelt Gebiete, die jedermann kennen muß, über die aber doch mancherlei Unsicherheit herrscht. Es ist eine auf die praktische Handhabung abgestellte Information über den Umgang mit Schecks, Wechseln, Überweisungen und Reisezahlungsmitteln, über Vermögensbildung durch Sparkonten, Rentenpapiere, Investmentanteile, Aktien, Bausparen und Lebensversicherungen, über Schuldenmachen und andere Geldangelegenheiten.

ABC der deutschen Wirtschaft

„Industrieller Informationsdienst" Band 3, Herausgeber: Kurt R. Selka, Verlag ABC DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT, Darmstadt, 1965/66, DIN A 4, Ganzleinen, ca. 2000 Seiten, Kaufpreis DM 38,50, Zweijahres-Mietpreis DM 23,50.

Band 3 berichtet über die Produktions-Unternehmen der Industriegruppen Holz- und Möbel-Industrie, Chemische Industrie, Kunststoff-Industrie, Papier-Industrie, Verlage, Graph. Gewerbe. Die weitere Aufgliederung in Fachgebiete ergibt eine übersichtliche und allgemeingültige Darstellung der hier behandelten Industriezweige. Jedes einzelne Unternehmen wird eingehend beschrieben.

Der gesteuerte Kunstverfall

von Richard W. Eichler, 240 Seiten mit 129 Abbildungen, J. F. Lehmanns Verlag 1965, Leinen 24,– DM.

Scharf geht Richard W. Eichler schon in seinem Buch „Könner – Künstler – Scharlatane" mit den Auswüchsen der modernen Kunst ins Gericht. Das gleiche Ziel verfolgt er in seinem neuen Werk „Der gesteuerte Kunstverfall". Die Buchtitel lassen über sein Urteil keinen Zweifel. Der Verfasser begnügt sich aber nicht mit Behauptungen. Das hätte nicht viel zu sagen, da ja doch die Ansichten über moderne Kunst oder das, was der Einzelne dafür hält, weit auseinander gehen. Er fühlt sich verpflichtet, seinen Standpunkt zu untermauern und führt dazu viele Argumente an, denen man sich schwer entziehen kann. Will es doch selbst dem Gutwilligsten nicht gelingen, alles was der „Kunstmarkt" an Neuem bietet, als Kulturerrungenschaft, als wirkliche Kunst anzuerkennen. Freilich, wer den Stilwandel im Laufe auch nur eines Jahrhunderts überblickt und sieht, was ursprünglich verworfen, nachher allgemein anerkannt war, mag bezweifeln, ob ein sicheres Urteil überhaupt möglich ist. Auch mit solchen Überlegungen setzt sich der Autor auseinander. Keine der brennenden Fragen bleibt unausgesprochen: Überwiegen die Neurotiker oder die Spekulanten? Wie gesichert ist der Wert „avantgardistischer" Werke? Gibt es unredliche Machenschaften zugunsten der „Modernen"? Ist nach der Aktion „Entartete Kunst" Kritik noch erlaubt? Hat der Antinaturalismus eine Zukunft? Scharf, präzis, unter Beifügung von Beweisen in Form von Bildern und von Äußerungen mehr oder weniger bekannter Persönlichkeiten stellt der Verfasser seine Ansicht heraus. Er bedient sich für seine Darstellung der Schilderung eines Gerichtsverfahrens, in dem er als Angeklagter seine angefochtene Behauptung zu verteidigen hat, ein Einfall, der ihm Gelegenheit gibt, die Gegenmeinung ausgiebig zu Wort kommen zu lassen. Damit wird bis zu einem gewissen Grade eine Klärung in der verwirrenden Erscheinung herbeigeführt, die unter dem Begriff „Moderne Kunst" so Widersprüchliches zusammenfaßt, daß Gutes und Schlechtes kaum mehr zu unterscheiden ist.

Ein verhextes Metall wird zum Qualitätsbegriff

Als sächsische Bergleute vor 300 Jahren in der Gegend von Annaberg auf ein rötliches Metall stießen, glaubten sie, Kupfer entdeckt zu haben. Aber bald erkannten Sie ihren Irrtum und nannten den Fund ärgerlich „Kupfer-Nickel", d. h. vom Nickel (einem Berggeist) verhextes Kupfer. Axel Cronstedt untersuchte 1751 dieses Erz und fand darin ein neues Metall, das er „Nickel" nannte.
Heute ist Nickel, das vor allem in Kanada abgebaut wird, aus der moder-

Bitte umblättern

CELA

Pflanzenschutz Ratgeber für den Gartenfreund

Vor Schaden bewahren . . .

gegen Fraß von Drahtwürmern und Engerlingen an Knollen und Wurzeln, gegen Vermadung durch Kohl- und Zwiebelfliege
STREUNEX®

gegen Blattsauger, Blattläuse und andere Schadinsekten überall im Garten
ROXION®

gegen Schorf, Mehltau und alle anderen Pilzkrankheiten an Rosen, Obstbäumen, Tomaten, Gemüse usw.
CDK

. . . man kann sich drauf verlassen !

CELA Landw. Chemikalien GmbH · Ingelheim/Rh.

DECKENBAU MIT FERTIGTEILEN

Kibek Teppich Handelsmarke

Enorm - mein neuer Kibek-Teppich!

Die Kibek-Riesenauswahl sollten Sie sehen ● Velours, Haargarn, Sisal, Kokos, Chemiefaser und Schurwolle - Ihr Wunsch wird wie nach Maß erfüllt ● Großauswahl in Echt-Orient ● Barrabatt oder bequeme Teilzahlung ● Rücknahmegarantie ● Fordern Sie kostenlos und unverbindlich das Teppich-Album, das Sie behalten können - oder das Originalmuster-Paket für 8 Tage zur Ansicht. Größtes Teppichhaus der Welt

Teppich-Kibek Hausfach 37 22 ELMSHORN

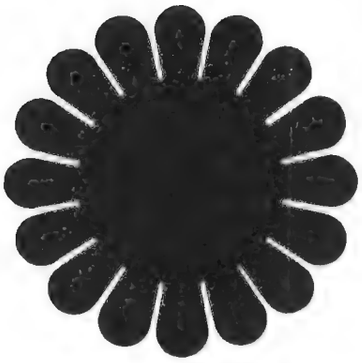
Heidapal

Kunststoff-Küchen
die man sieht und kauft

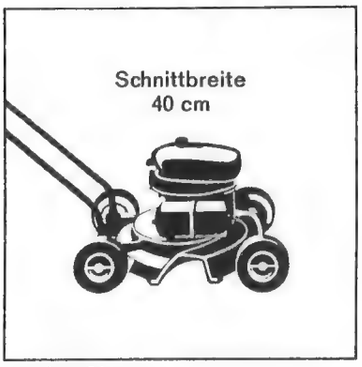
Planen Sie in Ihr zukünftiges Haus alles mit hinein, was der Hausfrau die Küchenarbeit erleichtert. In „Heidapal"-Küchen läßt sich fröhlich schaffen, sie sind vollendet zweckmäßig. Es läßt sich mit ihnen individuell gestalten und jene wohnliche Atmosphäre erzielen, die Sie auch in der Küche lieben.

Lassen Sie sich von uns Prospektmaterial schicken.

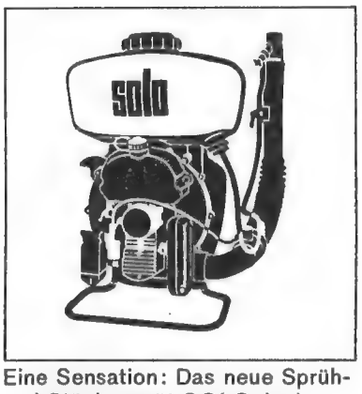
WILHELM HEIDEMANN KG
Möbelwerke Abt. HA · 49 Herford · Postfach 531



Sommer
Sonne
Garten-
freuden



Kaufen Sie
den modernen, geräuscharmen
SOLO Rasenmäher direkt ab
Fabrik. Er wird vom Motor bis zum
kleinsten Plastikteil in einem
Werk hergestellt. Wir bieten
Ihnen Kundendienst in eigenen
Reparatur-Werkstätten.
Prospekte liegen für Sie bereit.



Eine Sensation: Das neue Sprüh- und Stäubegerät SOLO Junior für DM 375.—. Motorleistung 2 PS. Gewicht nur 7,5 kg.

Rasenmäher 521	DM 330.—
Elektromäher 511	DM 295.—
Spritze 400 (Plastik)	DM 72.—
Spritze 405 (Plastik)	DM 102.—

SOLO KLEINMOTOREN GMBH
7034 Maichingen Postfach 20
Abteilung 5/11

Schicken Sie uns
den Grundriß Ihrer Küche
und wir machen
Ihnen Vorschläge für

Küchen nach Mass

Monke KÜCHEN mit FORMICA SCHICHTSTOFFPLATTEN

Lassen Sie sich auf unsere Kosten ideale Kücheneinrichtungen planen. Erfahrene Innenarchitekten übernehmen diese Aufgabe für Sie – völlig unverbindlich.
Küchen nach Maß – Monke-Küchen der TECHNIKA-Serie, die Oberflächen mit Formica Schichtstoffplatten ausgestattet, innen mit hochwertigem Renolit-Hartplastik ausgekleidet. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen. Schreiben Sie noch heute an:

HEINRICH MONKE, FABRIK MODERNER ANBAUKÜCHEN, 49 HERFORD, POSTFACH 374

Fortsetzung

nen Technik nicht mehr wegzudenken. In Tausenden von Legierungen steigert es die Korrosionsbeständigkeit, Festigkeit bei hohen und tiefen Temperaturen, Zähigkeit, Verschleißfestigkeit anderer Metalle oder verleiht Werkstoffen bestimmte physikalische oder magnetische Eigenschaften. Zu den vielseitigen Verwendungsgebieten gehören: Maschinenbau, chemische und petrochemische Industrie, Energiewirtschaft, Verkehrswesen, Elektroindustrie, Architektur und Konsumgüter aller Art. In modernen Forschungslaboratorien suchen Fachleute der International Nickel nach weiteren Einsatzmöglichkeiten für die steigenden Ansprüche der Technik.

Die spannende Geschichte, den Abbau, die Gewinnung und Verwendung des Metalls Nickel schildert die reich illustrierte Broschüre „Nickel – Metall der tausend Möglichkeiten" (40 Seiten, 55 Abbildungen), die vom Nickel-Informationsbüro, 4 Düsseldorf, Postfach 5925, kostenlos bezogen werden kann.

Spargelanbau

Von Dipl.-Gartenbauinspektor M. Hahn, Frankfurt a. M. und Dipl.-Gartenbauinspektor H. Zell, Nauheim. 83 Seiten mit 40 Abb., Kart. DM 7,80 („Grundlagen und Fortschritte im Garten- und Weinbau", Heft 104), Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032.

Die Autoren mit ihren reichen, praktischen Erfahrungen geben eine Kulturanweisung nach den neuesten Erkenntnissen, zeigen den Weg, Qualität und Menge mit weniger Handarbeit als bisher zu steigern, und auch so wichtige Fragen wie Kostenberechnung, Sortierung und rationelle Verpackung kommen nicht zu kurz. Daß auch die Krankheiten und Schädlinge, die nicht selten alle Mühe zunichte machen, kurz und prägnant behandelt werden, ist ebenso erfreulich wie die gute Bebilderung aller Kapitel.

Küchenplanung

Die moderne Haushaltsküche in Theorie und Praxis von Helmuth Wenke. 290 Seiten mit 88 Bildtafeln Kunstdruck. 380 Abbildungen und Zeichnungen. Glanzfolie, kaschierter Einband, DM 19,80. Verlag Die Planung, Darmstadt.

Hier wird ein Buch vorgelegt, so umfassend, so gründlich und so fundiert, daß es Wunder nimmt, warum es so lange gedauert hat, die Erfahrungen und Forschungsergebnisse, die bisher vorliegen, in einer abgerundeten, systematischen Form allen, die sich mit der Planung und Einrichtung von Küche beschäftigen, in die Hand zu geben. Das sind die Architekten und die Bauherren genauso wie die Hausfrauen, um deren Arbeitsbereich es geht. Wissenschaft und Forschung waren seit langem ebenso bemüht wie die einschlägige Industrie, die Küche zu einem modernen, hygienischen, mit allen denkbaren Erleichterungen ausgestatteten Arbeitsraum werden zu lassen. Das Wissen um das Erreichte, um die Ergebnisse in ihrer praktischen Auswirkung, um die Vielfalt der Einrichtungen und Geräte aber ebenso um die richtige Anordnung, Größe, Einteilung, Beleuchtung, Belüftung u. a., um die Planung der Küche überhaupt, verdient, ja erfordert gebieterisch weiteste Verbreitung. Es ist schlechterdings nicht zu verantworten, wie viel Zeit und Kraft die meisten Frauen noch auf die Arbeit in der Küche verwenden müssen, verschwendete Lebenskräfte, die mit Überlegung und etwas Geld sinnvoller verwendet werden könnten. Darum kann auch das Buch nicht nachdrücklich genug empfohlen werden. Wer auch nur die Titel der 21 Kapitel überfliegt, merkt bald, wie viel dahintersteckt.
Und doch ist nichts zuviel und auch das Nötige oft noch recht gedrängt. Andererseits ist das Buch so übersichtlich, daß man sich schnell darin zurechtfindet.
Jeder Bauherr sollte sich über die Möglichkeiten und die Erfordernisse einer modernen Küche vor endgültiger Festlegung des Bauplanes orientieren. Das scheint wichtiger, als etwa die Sorge um den offenen Kamin. Die Küche sollte in der Bauplanung an erster Stelle stehen. Und im Althaus gehört sie zum ersten, was umzugestalten ist. Der gute Geist in der Familie hängt weitgehend davon ab.

Sehenswerte Ausstellungen

1965 wird das „Grüne Jahr"

Von Barbara Jaschek

Der Mensch, besonders der der Städte braucht Grünes um sich herum. Das ist eine moderne Erkenntnis, die sich immer mehr durchsetzt. Trotzdem ist es mit dem Verstehen allein nicht getan – sie muß auch Praxis werden. Der beste Weg, um das zu erreichen, sind Vorbilder. Sie sind jetzt auch im Aktionsprogramm der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft für 1965 enthalten, vor allem in der Form von Wettbewerben, an denen sich weite Kreise der deutschen Bevölkerung beteiligen sollen.

Viel Interesse wird besonders der nun zum dritten Mal gestartete Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden" finden, den die Gartenbaugesellschaft im Auftrag des Bundesernährungsministeriums veranstaltet. Es wird erwartet, daß weit mehr als 3000 der insgesamt 26000 angesprochenen Gemeinden mitmachen werden. Es geht aber nicht allein um die Menschen der Dörfer; auch die Bewohner kleinerer und mittlerer Städte sollen zur produktiven Mitarbeit und zum Mitgestalten ihrer Umwelt angeregt werden.
Um die „Steinwüsten" der Städte freundlicher zu machen, braucht es

HÖRMANN

BERRY-TOR

Das neue Berry-Tor wird auf den modernsten Fertigungsstraßen hergestellt. Es ist in Qualität und Preis einmalig

HÖRMANN KG · 483 STEINHAGEN i. W. · Werk Amshausen
Bitte um Informationsmaterial 1. Berry-Tore 2. gesamtes Torprogramm
Gutschein Name .....
Anschrift .....

nicht nur Anlagen, Grünstreifen und Bäume – auch Blumen spielen eine große Rolle. Das ist der Grund, warum Graf Bernadotte als Präsident der Deutschen Gartenbaugesellschaft im neuen Jahr „in persönlicher Form" 2000 deutsche Oberbürgermeister und Bürgermeister darauf hingewiesen hat, wie wichtig für jede Stadt Blumenschmuck-Wettbewerbe sein können. 1964 hat es solche Wettbewerbe in nicht weniger als 1352 Gemeinden gegeben, die Faltblätter und Plakate erhielten, in denen die schönsten Blumen für den Balkon- und Fensterkasten beschrieben waren.

1965 ist wieder das Jahr der **Bundesgartenschau** – die **im April in Essen** ihre Tore öffnen wird. Millionen von Freizeitgärtnern werden der Ruhrmetropole aus diesem Grund einen Besuch abstatten – die Fachleute erwarten zwischen April und Oktober nicht weniger als acht Millionen Besucher. Im Rahmen der Gartenschau gibt es eine besonders interessante Ausstellung: „Hilfe durch Grün – Das Grün unserer Stadt". Erstmals zeigen dabei die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft und die Blumenwerbung als Arbeitsgemeinschaft eine Ausstellung der verschiedenartigen Blumenfenster, die sich für jede Wohnung eignen. Erstmals werden auf einer Bundesgartenschau auch wunderschöne Topfpflanzen gezeigt, die von Pflanzen-Liebhabern in oft jahrzehntelanger Pflege zu attraktiven Exemplaren herangezogen wurden.

Auch für die Kleingärtner ist 1965 wieder ein interessantes Jahr. Für sie wird nämlich der Wettbewerb des Bundeswohnungsbauministers „die schönste Dauer-Kleingarten-Anlage" inszeniert. (lid)

„Informa 65"

Vom 21.–30. Mai findet ebenfalls in Essen die „informa 65", eine sehr interessante Fachausstellung über Küche und Bad statt.

Intherm 65

Internationale Fachmesse Ölfeuerung und Gasfeuerung, Stuttgart-Killesberg vom 7. bis 11. April 1965.

Die Beschickung der Intherm 65 durch die in- und ausländische Industrie läßt erkennen, daß sie zur bedeutendsten Fachmesse geworden ist.

Finlandia 65

Industrieausstellung in Planten un Blomen, Hamburg vom 6. bis 16. 5. 1965. Sie wird vom Finnischen Ausschuß für Messen im Ausland veranstaltet und bietet eine Schau der modernen finnischen Industrie, unter anderem der **Holzveredelungsindustrie:** Zellulose, Papier, Pappe, Karton, Verpackungsmaterial, Sperrholz, Bauplatten aus Holz und Pappe, Baukonstruktionsteile, Holzfaserplatten, Holzhäuser, Saunas; der **Metallindustrie:** Holzbearbeitungsmaschinen, Transportgeräte, Schiffe, Bohrmaschinen, Landmaschinen, Zentralheizungskessel, Armaturen, Heizungsgeräte, Kühlschränke, Saunaöfen, Haushaltsgeräte, Schlösser, Scharniere, Beschläge, Eßbestecke; der **Textilindustrie:** Einrichtungsstoffe, Gardinenstoffe, Reisedecken aus Wolle, Tischtücher, Wandbehänge und Teppiche, Kleidung, Schuhe, Strümpfe, Schürzen, Sportbekleidung, Blusen, modische Kleidung; **aus anderen Industriezweigen:** Keramik, Kunstglas, Haushaltsglas, Haushalts-Emailwaren, Sanitäres Porzellan, Leuchten, Lampen, Plastikprodukte, Schmuck, Torfprodukte für Gartenbau, Fiberglasboote, Angelgeräte, chemisch-technische Produkte.

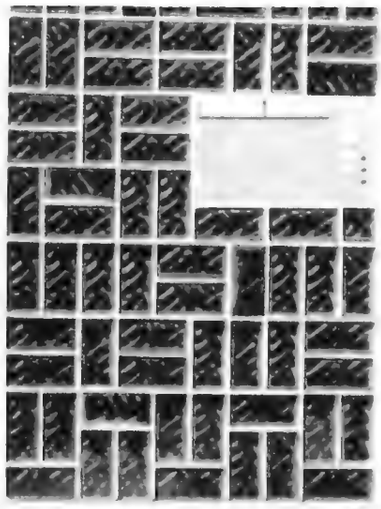
Kristallvase „Fichte", dunkelgrün, von Nanny Still. Hersteller Rihimäen Lasi Oy in Riihimäki. Foto: Vaalle

Fertigbau 65, Mainz, vom 26. Mai bis 13. Juni 1965

Auf der „Fertigbau 65 Mainz" gelangen 25 Fertighäuser, mehrere Schulen sowie einige Ferienhäuser zur Aufstellung. Darüber hinaus werden im Freigelände neben industriellen Fertigbauten, Fertigbauteile aus Kunststoff, Stahl, Beton und Holz aufgebaut. In 13 Hallen wird die einschlägige Zuliefer-Industrie ihre Erzeugnisse ausstellen. Die Ausstellung wird von Tagungen umrahmt sein, auf denen Fachleute über den Fertigbau und dessen künftige Entwicklung sprechen werden.

Ausstellung „Fertighaus 65"

Eine Kernschau, die einen umfassenden Einblick in die Entwicklung des Bauwesens vermittelt, wird unter Mitwirkung und Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums, des Bundeswohnungsministeriums, des Wohnungsbau- und Wirtschaftsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und des Rationalisierungskuratoriums der deutschen Wirtschaft von der Studiengemeinschaft für Fertigbau errichtet und vom 3. bis 19. September 1965 in Dortmund stattfinden.



Mit Licht gebaut

Schalker Glasbausteine

Licht in alle Räume. Schall- und wärmedämmend, dauerhaft, leicht zu reinigen. Viele Formate, Dekors und Farben.

Verlangen Sie bitte unseren Prospekt 7c

Was planen Sie mit Glasbausteinen? Wir beraten Sie.

GLAS SCHALKE

Weitere Erzeugnisse: Gußglas, Thermopane-Mehrscheiben-Isolierglas, Profilit-Bauglas. Sonderprospekte!

Glas- und Spiegel-Manufactur AG

465 Gelsenkirchen-Schalke

Sitzliegen, Sonnenliegen, Gartenschaukeln, Stühle, Tische zu Zehntausenden in deutschen Bädern, Sanatorien, Ferienheimen, bei Ärzten und Privaten. Verlangen Sie kostenlos unseren großen Farbprospekt.

Die große Bäderliege

Henkel-Ideal Gartenmöbel

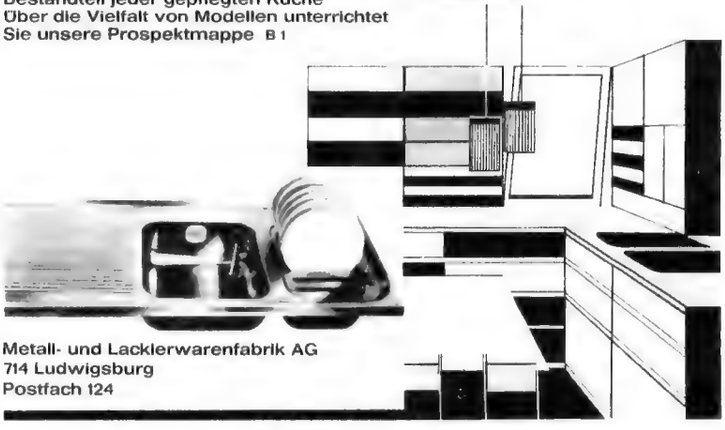
sehr bequem - formschön - stabil

RICHARD HENKEL
Stahlrohrmöbelfabrik
7119 Ernsbach H 3/Württ.

MLF-Spültische B 10 S

MLF

aus rostfreiem Edelstahl
Bestandteil jeder gepflegten Küche
Über die Vielfalt von Modellen unterrichtet
Sie unsere Prospektmappe B 1



Metall- und Lackierwarenfabrik AG
714 Ludwigsburg
Postfach 124

von 0,7 bis 5 PS
Mehrzweck-Tischkreissäge

Modelle mit 280 mm Tischhöhe schon ab
DM 179,50

Unsere Vorteile:
- Echte Motoren-Leistungsabgabe
- 2 Jahre Garantie auch auf Motoren
- 3 Tage Rückgaberecht
- Lieferung frachtfrei
- Bequeme Teilzahlung
- Kundendienst in ganz Deutschland

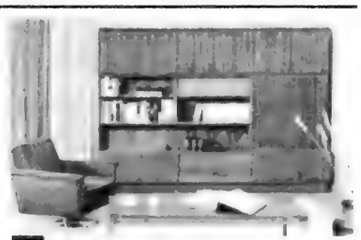
Bitte verlangen Sie unseren kostenlosen Heimwerkerkatalog

Susemihl GmbH 6392 Anspach/Taunus, Bahnhofstraße 265

ZIMMERMANN-ZÄUNE

im Kesseldruckverfahren tiefimprägniert

G. u. E. ZIMMERMANN
ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ. Torstr. 3 B



Moderne Raumgestaltung

verlangt Möbel mit klarer, reiner Form, mit platzsparenden Maßen und praktischer Unterteilung. Fackelmöbel entsprechen diesen Forderungen. – Bitte bestellen Sie noch heute kostenlos unseren farbigen Fackel-Katalog.

GUTSCHEIN Fackelverlag · Abt. E 162
7 Stuttgart 1, Postfach 442

Name: .....
Beruf: .....
Adresse: .....

ZUR UNTERHALTUNG:

Franziska Bilek, die geniale Zeichnerin, begabt, mit einem unübertrefflichen Humor, hat für den Piper Verlag in München ein Buch geschrieben und gezeichnet: „Mir gefällts in München" (17,80 DM), das alltägliche Situationen mit so überwältigender Satire schildert, daß wir, mit Erlaubnis des Verlags, den Lesern eine Kostprobe vorsetzen wollten. Sie erzählt:

Ich wohne in einem Haus des „ausgehenden 19. Jahrhunderts". Es steht unter Denkmalschutz — Es hat alle Greuel, die einem modernen Architekten die Seele verwunden: dicke Mauern, die weder Kälte noch Hitze, weder Radiomusik noch nachbarliche Gespräche durchlassen . . . . . Zimmer, die fast vier Meter hoch sind, und ich kenne deshalb die Gefühle nicht, die ein Maikäfer in einer Zündholzschachtel hat . . . Es hat Ofenheizung — und ich kann mir warm machen, wann ich will — selbst im August — und das will was heißen in München . . . Es hat Briefkästen an der Wohnungstür, und die Post wird mir in die Hand serviert. Dafür trag ich gern die Asche in den Hof und pfeife auf den Müllschlucker — Es hat Fenster — die sich normal öffnen lassen . . . ich kann am Morgen die Arme ausbreiten und „. . . Aaaah" sagen — was ich bei einem modernen Fenster nicht kann

ALNO

Anbauküchen '65

Diese Küche habe ich mir gewünscht! Elegant in Linie und Form und von oben bis unten praktisch eingeteilt und kombiniert. Dazu erstklassig verarbeitet und noch dazu preiswert! Fordern Sie Prospekte und Preislisten zum Vergleich an!

ALNO-Möbelwerke Pfullendorf A 103

Heckenschneiden leicht gemacht
mit einer Elektro-Heckenschere von

Black & Decker
Der Welt größter Hersteller von Elektrowerkzeugen

Fordern Sie ausführlichen Farbprospekt
von Black & Decker GmbH
4 Düsseldorf · Bülowstr. 12—14 · Abt. 39

schon
ab **145,– DM**

Staubende
Zementböden
dichten und festigen

Zuverlässig!

(Auch Teer, Bitumen und Asphalt) **innen** und **außen** (Terrassen, Balkons, Dächer, Kellerräume, Speicher, Garagen usw.) mit dem **FLÜSSIGEN KUNSTSTOFF-ÜBERZUG E 200 B — farblg-schichtstark-betonabdeckend (keine dünnfilmige Versiegelung).** Leicht selbst verstreichbar **Seit Jahren unbeanstandet!**

Prospekte und Trockenmuster gegen Ruckporto.

HEINZ-FRIEDRICH ERLEMANN
Chem.-techn. Fabrik · 6206 Hahn/Ts., Postfach 45
Telefon (06128) 224

DRAHT VOLBERG

507 BERG. GLADBACH 3 (Britanniahütte) · Postf. 469
DRAHTGEFLECHTE
mit doppelt starker Zinkauflage, fast unbegrenzt haltbar
Sonderangebot: Maschenweite, Drahtstärke, Höhe 1 m
50 m 70 x 2 mm 60 x 1,8 mm **DM 40,50**
Auch in Plastik lieferbar. Spann- und Stacheldraht, Wellengitter, Türen, Tore, Fußroste, Wäsche- und Teppichstangen, Waschküchen- und Kellerfenster, Schiebkarren. – Katalog gratis.

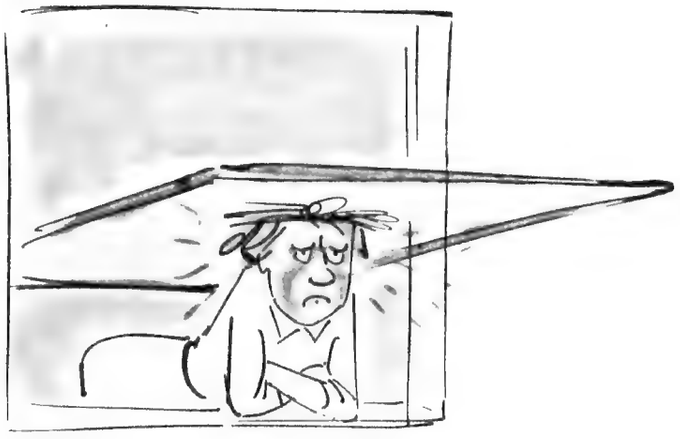
FINNJARK-Häuser können individuell gestaltet werden

Mit uns können Sie Ihren Grundrißplan wie bei der konventionellen Bauweise verwirklichen. FINNJARK bietet neben der Elementbauweise eine Reihe von Typenhäusern, die nach modernsten Gesichtspunkten gestaltet sind.

Hansestädtische Import GmbH.
FINNJARK B 1
2 Hamburg-Wandsbek
Wandsbeker Marktstr. 141
Tel. 68 34 84

Fragen Sie FINNJARK — bevor Sie bauen

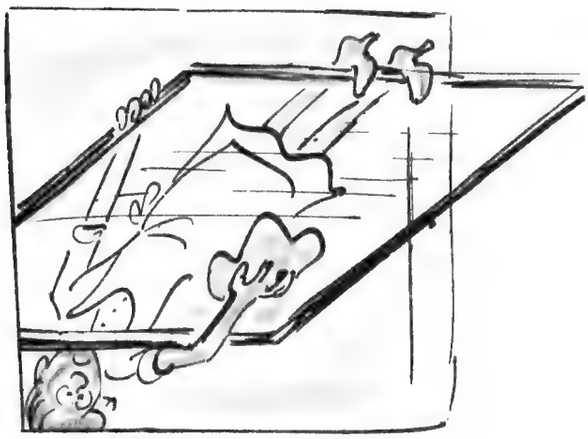
FINNJARK



... da kann ich nur denken:

„Saufenster – blödes –"

weil man sowas nicht laut sagt ...



... und wie man die putzt –

Heizen?

JUNO

mit einem JUNO - Hochleistungs-Öl- oder Gaskessel

Seine Vorzüge liegen auf der Hand: Hohe Wärmeentwicklung · Sparsamer Brennstoffverbrauch · Geräuscharm · Krisenfest, da umstellbar auf Verwendung von festen Brennstoffen · Nur geringe Wartung erforderlich Formschön · In Verbindung mit einem JUNO-Durchflußboiler liefert er jederzeit warmes Wasser · Ob Neubau oder Altbau – er eignet sich für die Zentralheizung der Etage wie auch des ganzen Hauses, und zwar für Schwerkraft-, für Pumpen- und für Einrohr-Pumpenheizungen, gleichgültig, welche Heizkörper verwendet werden sollen.

Wir erteilen gern nähere Auskunft

BURGER EISENWERKE AG
6349 BURG/HESSSEN

Noch mehr Badefreuden

mit einem **Wassertechnik-Filtergerät** - zukunftssicher wirtschaftlich - preisgünstig **Wassertechnik - Polyester - Schwimmbecken** in vielen Größen. Unverbindliche Beratung. Fordern Sie ausführliche Informationen von

Wassertechnik H. Schultz
7302 Nellingen-Esslingen, Postf. 31, Tel. (07 11) 3 48 92

Beleuchtete Springbrunnen

Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aparte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von

TH. E. GARVENS, Abt. 25
3251 Aerzen, Postf. 48

Pflanzenschutz jetzt mühelos ohne lästiges Pumpen

Schädlinge bedrohen Ihren Garten! **AS-Toximat, das automatische Pflanzenschutzgerät** räumt auf mit Pilzkrankheiten und Insekten. Ohne Leitungsanschluß überall verwendbar. Auch zur Unkrautvernichtung. Kein Anrühren des Spritzwassers (Mischautomatik). Genaue Dosierung (Literskala). Einfach in der Handhabung. Bruchsicher – säurebeständig – Hostalen. Und schon ab DM 56.- komplett. Fragen Sie beim Fachhandel. Prospekte durch AS-Motor, 73 Esslingen, Kreuzstr.

AS MOTOR 73 ESSLINGEN

FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE UND HOHE BEANSPRUCHUNGEN

KELMO KELPARKETT

KELMO MOSAIK-PARKETT
MARKEN-PARKETT

KELPARKETT · MARKENPARKETT ·

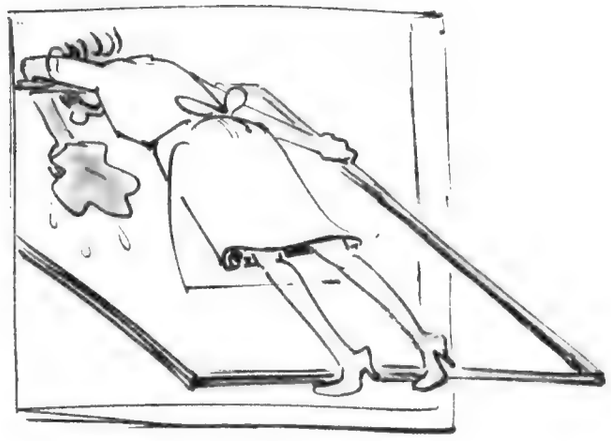
GUTSCHEIN 2

An Kelheimer Parkettfabrik AG, München 2
Senden Sie mir kostenlos Informationsmaterial mit farbigen Abbildungen.

Name: _____

Adresse: _____

da will ich mal –



einen modernen Architekten fragen

Alle diese Vorteile bietet NORMSTAHL:

5 Jahre Garantie auf das ganze Tor
Deckenresonanzfreier Lauf
Mannshoher Hubwinkel
Vom Werk komplett zusammengebaut
Keine losen Teile - schließfertig

In 30 Minuten selbst einzubauen
Auch für Holz-, Kunststoff- u. Alubelag
Ab DM 275,- vom Händlerlager
Auch preiswerte Deckenschienen-Tore
Verlangen Sie unsere Information

300 Vertragshändler im ganzen Bundesgebiet

NORMSTAHL-Werk Abt. B 9 8052 Moosburg, Tel. 08761-458/658

BURDA Bildbände

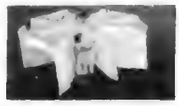
Nie vergessene Heimat

Wehmütigen Herzens denken Millionen deutscher Menschen an ihre einstige Heimat: an Pommern, Danzig, West- und Ostpreußen, Schlesien und das Sudetenland. Zum Gedächtnis dieser Landschaften wurde das große Bildwerk geschaffen. 350 Seiten mit über 300 Fotos in Kupfertiefdruck, Großformat, Ganzleinen mit Goldprägung 29.80.

BURDA DRUCK UND VERLAG · 76 Offenburg

METADUR ® der QUALITÄTSFLÜSSIG-KUNSTSTOFF **als SCHUTZANSTRICH**
Ohne Grundierung streichfertig zum Schutz von Metall, Beton und Holz (Gartenzäune, Schwimmbecken usw.). Leicht aufzutragen mit Pinsel oder Spritzpistole.
ÄUSSERSTE HALTBARKEIT! Lieferbar in vielen Farbtönen. Kilo-Dose reicht für 2–3 qm. Preis einschl. Verpackung: DM 12,50/kg. Lieferung erfolgt per Nachnahme. (Bitte Verwendungszweck angeben!)
METALLURGIK GMBH & CO., 6078 Neu-Isenburg, Siemensstr. 12, Tel. 88 19 u. 86 50

GARTENSTERN



Der perfekte Wäschetrockner DBP. Eine Neuheit zum schnellen und leichten Wäschetrocknen im gepflegten Garten und Hof.
Einzigartig durch pat. Seilanordnung (45-80 m) und weitere Vorzüge. Einfachste Handhabung, stabil, wetterfest. Preisg. durch Werksbezug. Bitte Prosp.-Angebot anfordern.
GERÄTEBAU-GARTENSTERN GMBH
8000 München 5, Postfach 120

Gärtner Pötschke Abt 150
4041 Holzbüttgen

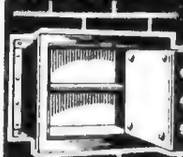
Tischtennis

erhält Sie jung und elastisch. Und Spaß macht's obendrein. Der ideale Freizeitsport für die ganze Familie! Tischtennis-Tische direkt ab Fabrik an Private, daher so niedrige Preise. Bequeme Teilzahlung. Auch Bälle, Netze, Schläger sowie Tisch-Billard-Spiele. Fordern Sie noch heute unseren interessanten Gratiskatalog. Einfach eine Postkarte. Und schreiben Sie drauf: „Wünsche kostenlos Tischtennis-Katalog." Deutschlands größte Spezialfabrik für Tischtennis-Tische
MAX BAHR, Abt. N 25
2000 Hamburg-Bramfeld

Horrwarths Naturholzzäune
Howa-Kunststoffzäune

in formschönen Scherenzäunen sowie senkrechten Lattenzäunen, lange Lebensdauer.
R. Horrwarth, 741 Reutlingen/Sondelfingen
Ebnestraße 8, Telefon 07121/41648

WAND-TRESOR



FEUER- UND DIEBESSICHER
Schlüssel- od Zahlenschloß
AB DM 67,-
HEIM-TRESOR
ABT. 7/4
75 KARLSRUHE · KÄPPELESTR. 3

FRAU IM LENZ

(Sehr frei nach Fr. v. Schiller)

Fest in Haltung und Gebärden
steht SIE da; ihr Blick ist Trutz:
einmal muß gesäubert werden!
Heute steigt der Frühjahrsputz!
Lappen in die Hand! Bilder von der Wand!
Soll das Heim uns strahlend grüßen,
muß der Schweiß in Strömen fließen!
Zur Arbeit, die sie ernst bereiten,
geziemt sich wohl ein ernstes Wort:
Ehemänner flieht beizeiten,
sonst spült SIE euch mit Eimern fort!
Oh stört sie nicht die sanften Elfen
wenn ihr „Walküren-Blut" erwacht!
Wer jetzt herumsteht, der muß helfen,
den ziehn sie in die Bohner-Schlacht!
Unschätzbar ist der Wert der Fraun
und sagen wir es im Vertraun:
Was mancher Mann im Leben schafft,
das dankt er seines Weibes Kraft!
Doch fürchterlich wird diese Kraft,
wenn sie mit Mop und Staubtuch schafft;
einhertritt mit dem Schrubberstiel
in ihrer Stärke Voll-Gefühl:
Wehe, wenn sie losgelassen!
– Vergeblich bittest du um Schutz! –
Durch die Straßen, durch die Gassen
hallt der Kriegsruf: Kampf dem Schmutz!
Von EVA bleibt nichts mehr; es lösen
sich alle Bande zarter Scheu!
Das Gute räumt den Platz dem B e s e n
– und Scheuer-Geister walten frei . . .
Dem Wedeln, Pusten, Klopfen, Wischen
steht man benommen vis à vis!
Und unter Plantschen, Poltern, Zischen
passiert die FRÜHJAHRS-PUTZ-REVUE . . .

HENRY GROCHOLL

DIE DIAGNOSE . . .: Fritz Reuter, der berühmte plattdeutsche Schriftsteller, kam zum Arzt. Dieser untersuchte den prominenten Patienten und sagte ihm dann klipp und klar, denn er kannte ja seinen Patienten ganz gut: „Wissen Sie, Herr Reuter, wie der Volksmund das nennt, was Sie haben?" – „Nein!" schüttelte Reuter seinen Kopf, „Saufhusten! Und bei diesem Husten sollen Sie abends nicht mehr ausgehen, Sie sollen vor allen Dingen nichts mehr trinken, keinen Wein, keinen Schnaps, kein Bier! Haben Sie verstanden?" – „Vollkommen, Herr Doktor", gab sich da Reuter geschlagen, „ich soll also bloß noch Husten . . ."

THOMAS EDISON war der Ehrengast bei einem großen Festbankett. Der Gastgeber stellte ihn in einem Trinkspruch den Anwesenden vor, zählte seine Erfindungen auf und erging sich sehr wortreich über den Phonographen. Als er fertig war, erhob sich der greise Gelehrte und erwiderte lächelnd: „Ich danke unserem Gastgeber für seine liebenswürdigen Ausführungen, aber ich muß ihm leider widersprechen. Die erste sprechende Maschine wurde von Gott erfunden. Ich für meinen Teil habe nur die erste erfunden, die abgestellt werden kann!"

ZU FORD meinte einmal ein Universitätsprofessor: „Wissen Sie schon, daß nach den neuesten Forschungen der Wortschatz der Frauen durchschnittlich nur fünfhundert Wörter beträgt?" – „Wirklich", staunte da der alte Ford, „welch bescheidener Bestand, aber was für ein gewaltiger Umsatz!"

BOSHAFT: In einer kleinen, überaus fröhlichen Tafelrunde wurde eine herrliche geräucherte Zunge aufgetragen. Eine ungewöhnlich redselige Frau fragte ihren Tischnachbarn, den großen Chirurgen Sauerbruch: „Sie als Arzt wissen doch alles! Können Sie unterscheiden, ob diese Zunge von einer Kuh oder von einem Ochsen stammt?" – „Ganz sicher ist das die Zunge eines Ochsen!" erwiderte Sauerbruch schlagfertig. Die Dame zweifelte: „Und womit, Herr Professor, wollen Sie das begründen?" – „Wäre das die Zunge eines weiblichen Tieres", strahlte Sauerbruch, „dann läge sie gewiß nicht so ruhig auf der Platte!"

STIL: Matthias Claudius wurde nach dem Unterschied gefragt, der zwischen seinem Stil und dem Klopstocks bestehe. „Ich sage", entgegnete Claudius, „du, der du weniger bist als ich und dennoch mir gleich, nahe dich mir und befreie mich, dich beugend zum Grunde unserer Allmutter Erde, von der Last des staubbedeckten Kalbsfelles! Klopstock sagt einfach: ‚Johann, komm, zieh mir die Stiefel aus'!"

ADELE SANDROCK kam mit ihrem Pudel Fiffi in die überfüllte Filmkantine in Berlin Babelsberg. Sofort wollte der Hund schnuppernd mit einer launischen Filmschauspielerin, die nicht gerade gut auf Adele zu sprechen war, Bekanntschaft schließen. „Nehmen Sie den Hund fort", zischte die Schauspielerin, „es ist wegen der Flöhe!" – „Fiffi, komm her", konterte schlagfertig Adele Sandrock, „denn die Dame hat Flöhe!" (rsh)

Was kostet eine Hausgehilfin?

Schätzungsweise 6.000 DM im Jahr. Manchmal mehr, manchmal weniger. Es kommt darauf an, was sie kann und was sie leistet. Doch erst muß man eine finden. Die meisten finden keine.

Für nur etwa die Hälfte eines Jahresgehaltes einer Hausangestellten bekommen Sie bereits eine echte NIEBURG-Anbauküche einschließlich vieler halb- und vollautomatischer Küchenmaschinen. Und dafür dient sie Ihnen treu und zuverlässig Jahr um Jahr – ein ganzes Leben lang. Ohne Mucken, ohne Launen, ohne Leiden.

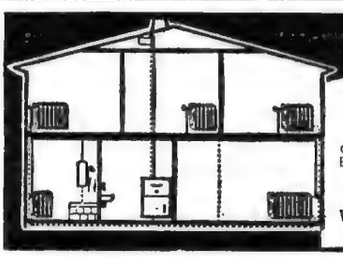
Deshalb lohnt es sich, wenn Sie über die Anschaffung einer echten NIEBURG-Markenküche einmal nachdenken. Und, o Wunder, wer eine NIEBURG sein eigen nennt, der findet unter Umständen sogar eine Hausgehilfin. Denn mit der NIEBURG macht die Arbeit viel Vergnügen. Und das ist gleich mit eingebaut – als Rundfunk- oder Fernsehgerät.

NIEBURG MÖBEL KÜCHEN

NIEBURG-Anbauküchen gehören zu den Spitzenerzeugnissen internationaler Küchentechnik. In Material und Verarbeitung sind sie unübertroffen.

Fordern Sie die neuen Farbprospekte mit Küchen-Beratungsbogen und Händlernachweis kostenlos direkt vom Werk.

Nieburg-Küchen · 4972 Gohfeld/Westf.
Abt. Küchenberatung DH 45



Zentralheizung

vom Küchenherd:
Der **„WITTEN"**

dient zum Heizen aller Räume, zum Kochen, Backen, Braten, zur Versorgung von Bad und Küche mit Heißwasser.
Neu: Witten-Universal für Öl/Kohle umstellbar
— arbeitet vollautomatisch —

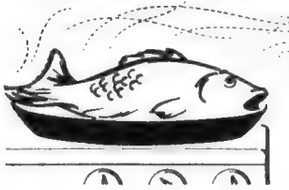
Wittener Herdfabrik, 581 Witten/Ruhr · Abt. H II
Postfach 227

Echte Fliesen zum Selbstverlegen

Saubere und einfachste Verlegung (ohne Putzabschlagen), hervorragend haltbar – auch im Freien – und außergewöhnlich preisgünstig.
Lieferung von keramischem Boden- und Wandmosaik, Delfter Fliesen, Dekor für Fliesen und sämtlichen Ausstattungsgegenständen für Bad und Toilette.
Unverbindliches Angebot durch

Fliesenbaukasten-Vertrieb, Abt. DH
8059 Langenpreising 27 und München 19, Telefon 65345

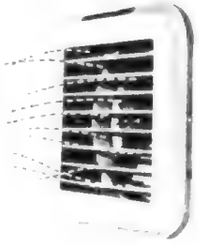
Kein Fett- und Feuchtigkeitsniederschlag



mehr in Küche und Wohnung. Keine lästigen Gerüche. Der BEHR-Küchen- und Raumentlüfter zieht die verbrauchte Luft zugfrei ab. Einfacher Einbau, leichte Reinigung, keine Wartung. Günstiger Preis, Stromkosten: 6-11 Pfg. bei 24 Stunden Dauerbetrieb.

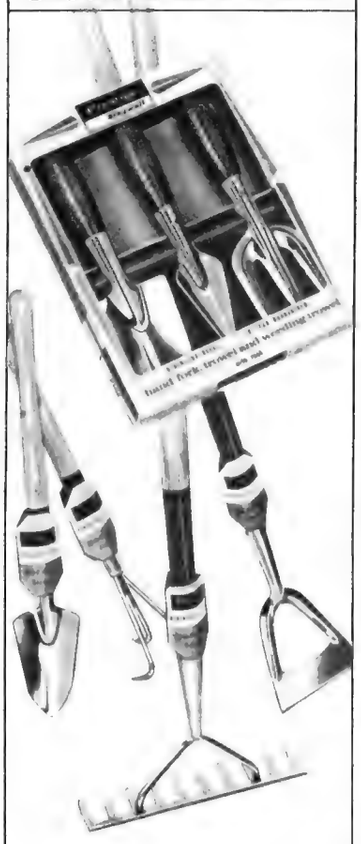
BEHR

Gutschein
An Südd. Kühlerfabrik Julius Fr. Behr, 7000 Stuttgart-Feuerbach, Postfach 90.
Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich ausführliche Informationen über den BEHR-Küchen- und Raumentlüfter.
Name
Adresse



Prestige

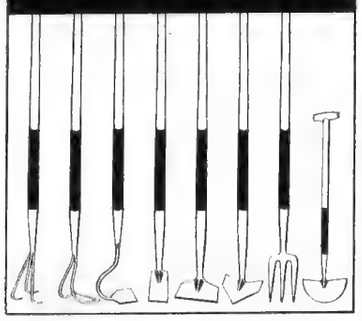
GARTEN-
GERÄTE
mit **10** *jähriger*
GÜTE-
GARANTIE



Nach den weltbekannten PRESTIGE-Haus- und Küchengeräten, jetzt auch PRESTIGE - Gartengeräte. Ein komplettes Gartengeräte - Programm, - vom kleinen Blumenpflegebesteck bis zum Großgerät, - aus 18/8 rostfreiem Stahl mit 10jähriger Garantie! Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler oder schreiben Sie an Ihre

PRESTIGE - Haushaltswaren GmbH
565 Solingen Postfach 429

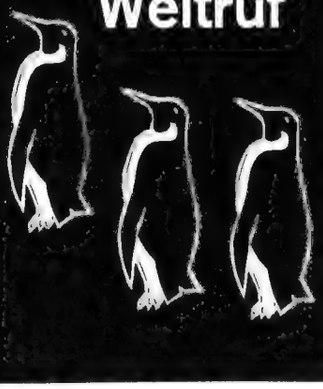
Prestige



Füllhornmarke

Peru-Guano
ein Wunder der Natur *

...der
Naturdünger
von
Weltruf



Geräte für der

Geräte aus Edelstahl

Gartengeräte, seit Großvaters Zeiten Stiefkind technischer Entwicklung, jetzt endlich aus dem Material unserer Zeit, aus nichtrostendem Edelstahl. Die Firma Prestige/Solingen, bekannt durch erstklassige Küchengeräte, bringt ein komplettes Programm an Garten-Klein- und -Großgeräten aus Edelstahl in solider Qualitätsverarbeitung. Praktische Handgeräte-Kombinationen sind ausgewählt und zusammengestellt worden, die in ansprechender Verpackung für den Garten- und Blumenfreund willkommene Geschenke sind.

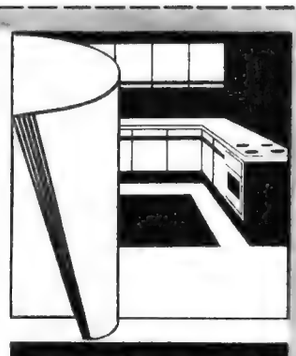
Der Polar-Helios Rollkrümler ist mit einer Abstreifvorrichtung versehen, die ein Ankleben von Erde verhindert und Pflanzenteile abstreift. Der Rollkrümler bewirkt eine besonders gute Zerkrümelung des Bodens. Die kleinen Stahlräder sind elastisch, so daß dazwischenkommende Steine gut wieder ausgeworfen werden. Von den 5 verschiedenen Gerätegrößen hat nur das 4- und 5rädrige Gerät eine Abstreifvorrichtung. Sämtliche Geräte sind auch mit einer Pendelhacke ausgerüstet. Hersteller: Polar-Werke in Remscheid-Hasten.

Neuer Siebrechen

Wenn mit dem Siebrechen Gärten und Kulturen im Frühjahr gründlich gereinigt werden, so bleiben sie den ganzen Sommer unkrautfrei. Bei der Arbeit werden das kleinste Unkraut und die feinen Wurzeln herausgesiebt, wobei kaum Mutterboden verlorengeht. Auch als Laub- und Rasenrechen leistet das Gerät gute Dienste. Es ist aus 2,5 mm starkem Stahl hergestellt und schlag- und stoßfest. Die Handhabung ist leicht.
Herstellerfirma: Albert Hundeborn, Holm-Seppensen (Nordheide)

Gutschein
für
eine
Poggenpohl
Küchenfibel

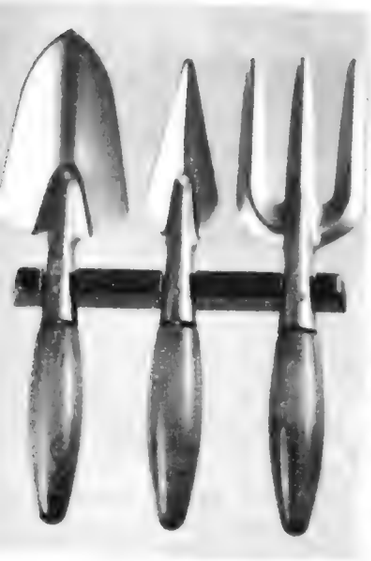
Haben Sie Küchenpläne? Dann lesen Sie die Küchentricks der Fachleute. In der Küchenfibel von Poggenpohl.

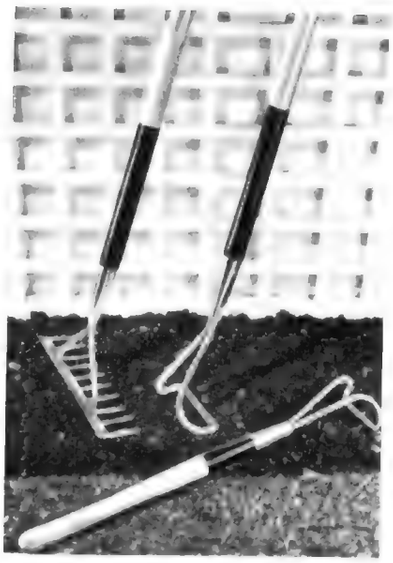


Sie finden 34 Seiten Planungstips. Und – 80 Fotos. Interessiert? Dann diesen Gutschein einsenden. Oder schreiben an: Fr. Poggenpohl KG, Abt. A 6 49 Herford, Postfach.

POGGENPOHL
KÜCHEN

Kleingärtner





Rechen mit 2 Zinkenreihen

Zwei wirksame Zinkenreihen zum Rechen, Harken und Jäten besitzt der Raka-Rechen. Durch seine besonders konstruierte Form erlaubt er müheloses Arbeiten auf jedem Gelände. Festhaken und Ausreißen von Grasbüscheln wird weitgehend vermieden. Ein großer Vorteil ist, daß der Rechen beim Zurückgleiten alle von den Zinken gehaltenen Abfälle restlos freigibt, so daß das lästige Reinigen mit der Hand nicht mehr erforderlich ist.

Firma: Josef Baer, 7987 Weingarten (Württ.), Postfach 42

zet

EDELSTAHL rostfrei

Unzertrennlich – diese Beiden
das neue Heim und der moderne

FRANKE

Spültisch aus Edelstahl »rostfrei«.
Kein Wunder,
ist ja auch eine gute Wertanlage
und dabei gar nicht so teuer!
Darum:
In jede Küche FRANKE Spültische
etwas Besonderes in Form,
Material und Verarbeitung

Nähere Informationen: MEWAG Metallwarengesellschaft mbH, 7505 Ettlingen/Baden

SCHWIMM-BECKEN
TAUCH-FILTER

für Kunststoff-Schwimmbecken und
massive Gartenbäder bis 40 m³
ohne Leitungsanschlüsse in der Beckenwand
ohne zusätzliche Installationskosten
alle Vorteile des Kieselgur-Filters
Der Schwimmbecken-Fachmann liefert
dieses neue Filter für 1325.- DM
- auch größere Modelle - von

HOELSCHER-FILTER
2102 Hamburg-Wilhelmsburg
6101 Nieder-Ramstadt b. Darmstadt

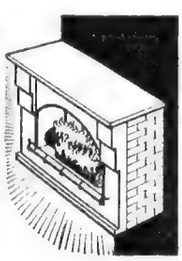
5 FW 8-1

Behaglichkeit und Repräsentation durch täuschend echten

KAMIN

mit elektr. Holzfeuer und unsichtb. Heizung. Komplett, einfach aufstellen! Gr. Auswahl. Flammen-, Stein- und Mauereffekt. Einmalig! Weitere techn. Raffinessen! Farbprospekt ab Werk.

KÖNIGES-KO, 3251 Aerzen
Postfach 68



NATURHOLZZÄUNE
heißimprägniert
Verlangen Sie Prospekte

Ernst Sauter, Zaunfabrikation
Reutlingen, Württemberg, In Laisen 3, Tel. 41537

Vorhänge · Gardinen

suchen Sie bequem aus, wenn Sie **kostenlos** und **unverbindlich** die **Mustermappe** „Stoffe fürs Heim" bestellen. Mit **Originalproben** zum Anfassen und Prüfen, von **Europas größtem Stoff-Spezialversand**

strachowitz
Abt. 68 · 8938 Buchloe/Schw.

Fertig-Garagen
Schön
Massiv
Preisgünstig

AUS STAHLBETON
Katalog durch Selbstbau-Ges., 34 Göttingen
Berliner Straße 1 b, Ruf 0551 · 23360

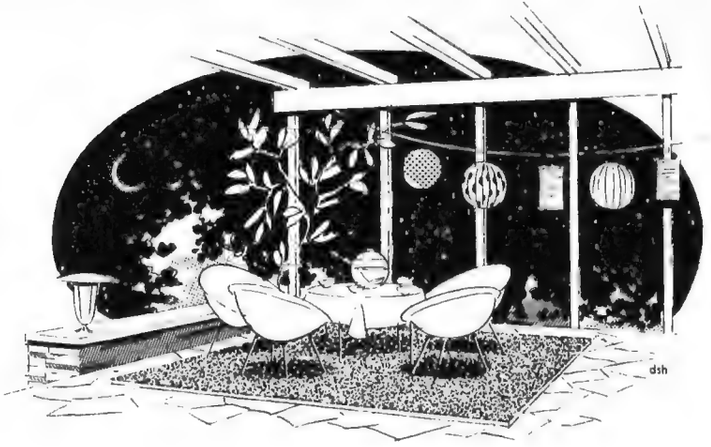
MARMOR
praktisch
und
preiswert

Vorzüglich für Fensterbänke
Treppen und Fußböden

Prospekte und
Fachfirmennachweis:

Deutscher Marmorverband
8 München 15, Beethovenstr. 8

Geselligkeit im Freien



Nichts gegen eine saftige Wiese in frischem Grün, nichts gegen Krokusse und Tausendschönchen —, sie sind herrlich! Aber so schön der Anblick einer blumengeschmückten Wiese, so störend sind ihre Abdrücke auf Kleid und Hosen! Geselligkeit im Freien ist zweifelsohne für Hasen unproblematischer als für Menschen! Dennoch geht nichts über ein fröhliches Beisammensein mit Freunden außerhalb der vier Wände. Gäste, die im allgemeinen nicht als die muntersten gelten, wandeln sich draußen mitunter zu unternehmungslustigen und quicklebendigen Abenteurern. Es ist, als lösen sich ganze Sperren zivilisatorischen Ballastes, wenn die Gäste ihre Bratwürstchen höchst persönlich am Spieß in die Flamme halten dürfen. Nichts schmeckt besser als die knusprige Haut eines Brathähnchens, und selbst wenn des Guten zuviel getan wird — war nicht auch der Reisbrei unübertrefflich, den man als Junge einst im ausgebeulten Topf auf großer Fahrt anbrennen ließ und trotzdem aß?

Im weitflächigen Bungalow-Haus mit überdachtem Feuerplatz im Freien sind Geselligkeiten außerhalb der vier Wände kein Problem. Man macht es sich in den Liegestühlen bequem, entspannt sich auf niedrigen Hockern, weiß bei abendlicher Kühle den auf dem Freiplatz vorsorglich ausgelegten Teppich zu schätzen und genießt im übrigen die Ruhe des Abends und die Stimmung um das flackernde Feuer . . .

Es gibt wunderschöne Kamine und Feuerstellen in Landhäusern. Aber wer kann schon seinen Gästen so etwas bieten? Die Mehrzahl ist dazu leider nicht in der Lage. Doch braucht niemand auf Geselligkeit im Freien zu verzichten, auch wenn er kein Traumhaus und keinen Park besitzt. Der Hausgarten tut es auch, in dem zur Feier des Abends oder der Nacht Lampions hängen und ein improvisierter Feuerplatz zum Mittelpunkt der Gesellschaft wird. Auch wenn der Garten am Rande der Stadt liegt, ist das kein Hindernis, sich mit den Freunden zu einer Feier im Freien zu treffen. Natürlich bedarf es einiger Vorbereitungen mehr, als wenn Haus und Garten zusammen liegen. Aber mit dem eigenen Wagen oder dem eines guten Bekannten sind die Transporte schnell erledigt. Die alte Laube im Garten kommt zu ungeahnten Ehren, und man bereitet den Gästen einen richtiggehenden „Bahnhof", wenn ihnen zur Bequemlichkeit der Teppich ausgerollt wird, der die Stube ersetzt, die man an diesem Abend meidet. Die Feier im Freien wird zum Genuß, wenn Bequemlichkeit, Wärme und nette Menschen nicht fehlen. Je weiter man von den schlafbedürftigen Nachbarn entfernt ist, um so besser ist es!

dsh

Ein Gartenzelt, aufzuschlagen zur Gartenparty? Warum nicht? Es ist angenehm für junge Leute, die einmal den Vorhang zuziehen wollen. Vielleicht auch, um sich im kleinen Garten gegen die Nachbarn abzuschirmen. Das Zelt ist leicht zu zerlegen und kann auf kleinem Raum im Winter aufbewahrt werden. Entwurf und Ausführung: Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk AG München.

An einer Ziegelmauer braucht man nicht zu drehen

Ein Haus aus Ziegeln hat ohne zusätzlich eingebaute Mechanismen eine Art Klimaanlage, ohne Knopf und Hebel.

Denn ein Ziegel „atmet", dank hunderttausender feiner Poren. Und: Ein Ziegel besitzt die „Masse", die in der Lage ist, rasch wechselnde Temperaturen auszugleichen, ähnlich dem Kachelofen, der lange die Wärme hält bzw. im Sommer durchaus gute Kühlschrankdienste leisten kann.

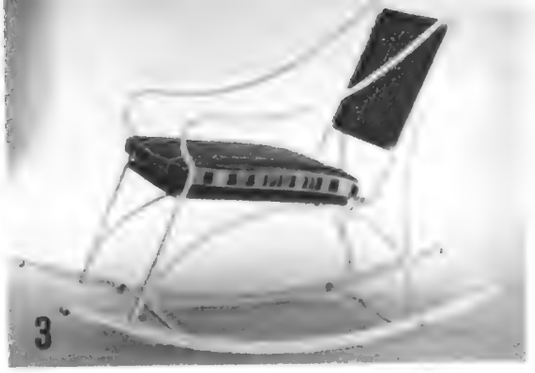
In jedem Haus ist Feuchtigkeit. Wir „veratmen" jeder pro Tag ungefähr 1 Ltr. Wasser. Dazu kommt der Dampf aus Küche und Bad. Viel Feuchtigkeit ... Wichtig ist, wo sie bleibt: Schlägt sie sich nieder — an der Wand? Oder zieht sie ab — durch die Wand? In einem Haus aus Ziegelmauerwerk leitet die kapillare Kraft hunderttausender feiner Poren die Feuchtigkeit nach draußen — wo sie verdunstet!

Diese Automatik ist gewissermaßen kombiniert mit der gut funktionierenden Wärme-Speicher-Fähigkeit der Ziegelwand, so daß drinnen die Luft gut ist und das Wohnen gesund. Die Oberflächentemperatur der Ziegelwand: Immer so, daß man sich im Raum behaglich fühlt.

Es geht dabei auch direkt um den Geldbeutel! Das ist so: Wenn die Baufeuchtigkeit verschwunden ist, bleibt eine für jeden Baustoff typische Dauerfeuchtigkeit zurück. Dieser Dauerfeuchtigkeitsgrad ist von allen Baustoffen bei Ziegeln am geringsten! Schon ein wenig mehr Feuchtigkeit setzt den Wärmedämmwert rapide herab — und die Heizkosten ganz wesentlich herauf!

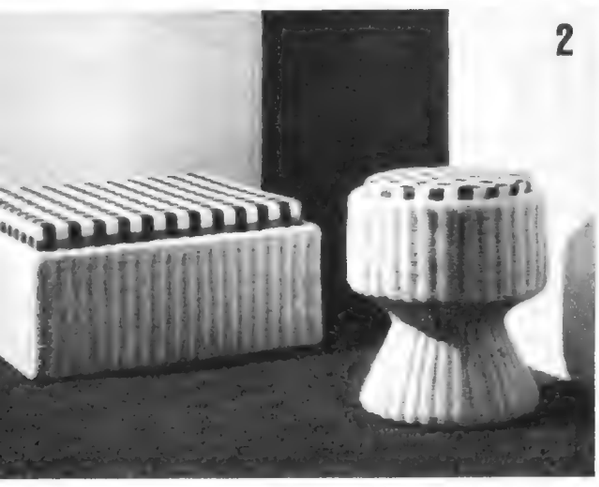
Nichts Besseres gibt es als Ziegel, den idealen Baustoff. Es gibt ihn im Prinzip seit Jahrtausenden schon. Seine unschätzbaren Vorteile werden uns jedoch erst heute so recht bewußt, je mehr Erfindungen gemacht werden! Wäre der Ziegel eine Erfindung von heute, so würde man ihn bestimmt als eine der größten Errungenschaften auf dem Gebiet der Baustoffe preisen.

Gartenmöbel

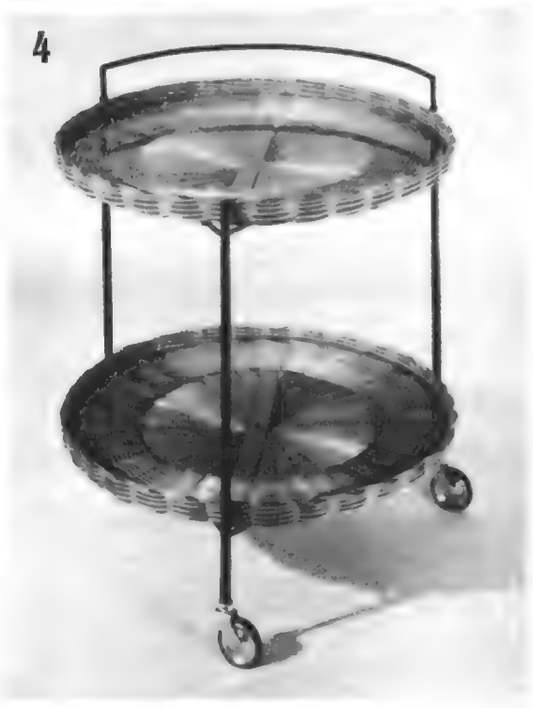


1 Die Finnen überraschen immer wieder durch ihre neuen Formen. Dieser voluminöse Korbsessel ist aus naturfarbenem Peddigrohr. Er wurde von Fero Aarnio entworfen und von der Firma Askon Tehtaat Oy, in Lahti/Finnland hergestellt.

2 Auch diese aparten Hocker aus Korbgeflecht sind von dem Finnen Fero Aarnio gestaltet worden. Sehr effektvoll ist das bunt-karierte Muster des Bezugstoffes.
Hersteller: Askon Tehtaat Oy, Lahti/Finnland Fotos: Knipping



3 Äußerst bequem, leicht, unverwüstlich und unempfindlich ist dieser formschöne Schaukelstuhl, dessen Sitz und Rückenlehne mit einem Kunststoffgeflecht bezogen ist.
Entwurf und Ausführung: Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk AG, München



4 Entzückend dieser fahrbare Serviertisch mit abnehmbaren Tabletts aus Flechtwerk.
Hersteller: Horst Döring, Bad Soden-Allendorf, Kirchstraße

5 Farbenfrohe Schaukeln sind der Traum vieler, vor allem der Jugend. Solche Schaukeln gibt es in vielen Formen zu den verschiedensten Preisen. Die abgebildete Schaukel liefert die Firma Helmich-Import KG in Bielefeld

Die moderne Küche für jeden Raum
KOPP „INTERSTAR"

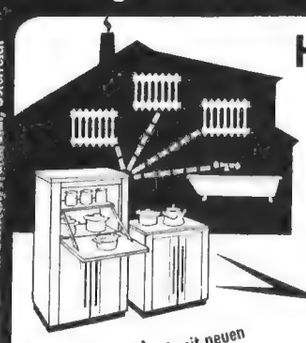
Das elegante Äußere und die hervorragende Qualität aus besten Materialien ergeben eine sinnvolle Synthese. Die Fronten in dezentem Weiß, der kirschrote Streifen an Schubladen und die kontrastreiche Abdekkung der Arbeitsfläche lassen alle Akkorde der Wohnkultur in einmaliger Harmonie erklingen.
„INTERSTAR"-Küchen sind praktisch geplant und unbegrenzt, bedingt durch die Vielzahl der Typen, variabel.
Viele Vorzüge geben den „INTERSTAR"-Küchen ihren hervorragenden Gebrauchswert, unterstreichen die gute Verarbeitung, die elegante Form und den funktionsgerechten Aufbau.
Bitte fordern Sie Buntprospekt und Bezugsquellennachweis an.

Schwarzwälder Küchenmöbelfabrik GEBR. KOPP KG
7741 Peterzell/Kreis Villingen Abt. 9 AMK-Mitglied

RUKU
KIPPTORE

in verschiedenen Holzarten bereits ab DM 316.– a. W.
Wichtig: Montage durch geschulte Fachleute
Rudolf Kurz & Co. Holzwerke 7918 Illertissen

Achtung Bauherren und Hausbesitzer!



Heizen - Backen - Kochen
und fließend Warmwasser für Küche und Bad mit nur einer Feuerstelle im ganzen Haus.

Heibacko
heizt das ganze Haus

Einrohr-Pumpenheizung in Neubauten und Altbauten schnell, sauber, billig einzubauen.

Öl oder Kohle jederzeit umstellbar

Fragen Sie einfach die größte deutsche Allesbrenner-Heißluftherdfabrik. Referenzen überall.

Verkauf auch in Benelux, Frankreich, Österreich

Neuer Katalog mit neuen Modellen gratis. Karte genügt!

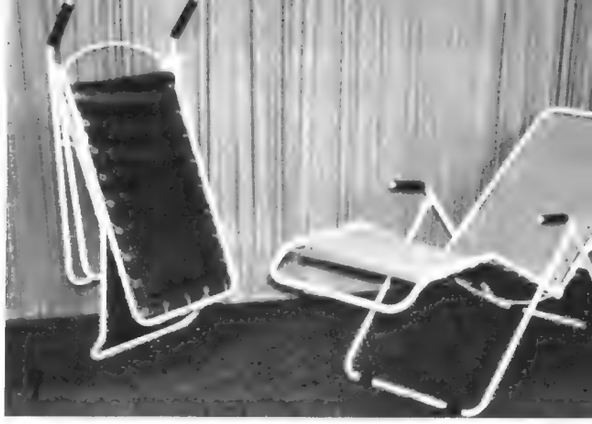
Heibacko-Werk/B •334 Wolfenbüttel

6 Sensationell in Formgestaltung und Ausführung sind Schweizer Gartenstühle aus schlagfestem, licht- und witterungsbeständigem Kunstharz. Sie bestehen aus Fuß, Sitzmulde mit Rükkenlehne und Sitzfläche. Selbstverständlich kann man sie bedenkenlos bei jedem Wetter draußen lassen. Eine Vielzahl aparter Farben machen diese Möbel (es gibt auch Tische, Blumenschalen etc.) zu einer Zierde für Garten, Terrasse und Balkon.
Herst.: Rex Metall AG, Lyss/Schweiz

7 Welch geringen Raum eine zusammengeklappte Liege einnehmen kann, zeigt das Gerät der Firma Kling in Helmstadt/Baden. Aufgeklappt läßt sie sich in Sitz- und Liegestellung bringen.

8 Originell ist die Rundliege der Firma Nistac Stahlmöbel und Gerätebau Niedersachsen GmbH, Steinhude am Meer. Sie läßt sich zerlegen und ist so leicht aufzubewahren. Der Bezug besteht aus indanthren gefärbtem schwerem Textilgewebe.

9 Zum Garten gehört der Liegestuhl, der in vielen Arten am Markt ist. Er soll zum Sitzen und Liegen gleich bequem sein, unkompliziert in der Mechanik und zusammenklappbar nicht viel Platz einnehmen. Diese Gesundheitsliege „Ideal" läßt sich auseinandernehmen. Hersteller: Richard Henkel, Ernsbach/Württ.



Die Waschmaschine nur eine Preisfrage?

Natürlich spielt der Preis eine wichtige Rolle. Eine Waschmaschine soll erschwinglich sein. Wie die Siemens-Waschkombination. Aber auch gründlich und zugleich schonend waschen.
Wie die Siemens-Waschkombination.
Und die Wäsche fast bügelfertig schleudern.
Wie die Siemens-Waschkombination.
Eine Waschmaschine soll automatisch waschen, programmautomatisch –
immer mit der richtigen Temperatur,
der richtigen Waschzeit,
der richtigen Laugenmenge,
der richtigen Trommelbewegung.
Wie die Siemens-Waschkombination mit Programm-Automatik.
Fordern Sie bitte einen ausführlichen Prospekt an: Siemens-Electrogeräte AG, HWA BS, 8000 München 2, Postfach 463.

474020

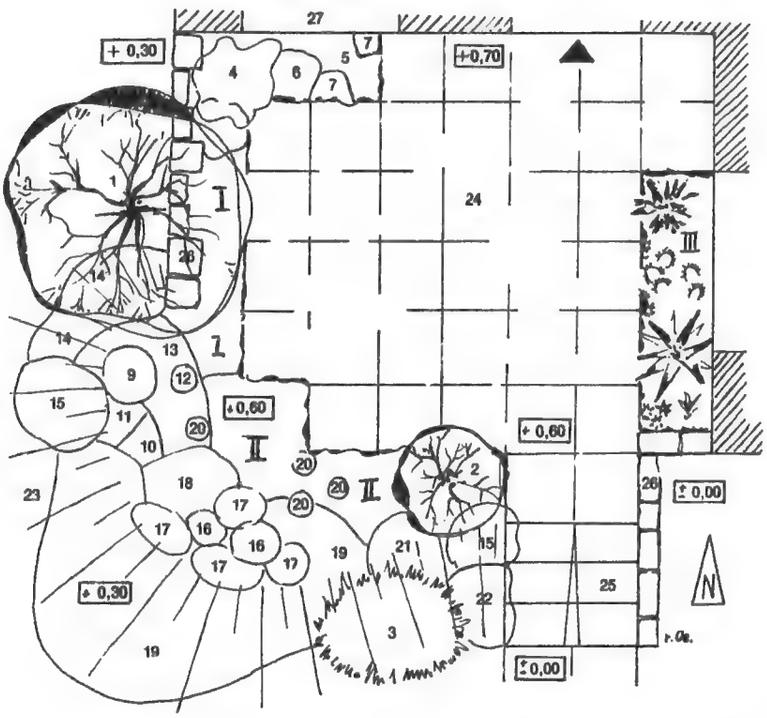
FRIEDRICH OEMICHEN:

Die Terrasse – ein grünes Zimmer

Die Terrasse am Haus verbindet Wohnung und Garten, sie ist ein Zimmer im Grünen zum Essen und Ruhen, für gesellige Nachmittage und Abende. Vom Garten soll die Terrasse nicht getrennt werden, im Gegenteil, bis an sie heran, um sie herum möchte der Garten doch reichen. Hier nimmt man Pflanzen, um sich vor den Blicken der Nachbarn oder Straßenpassanten zu schützen. Auf dem Plan ist es die Weide und die weidenblättrige Staudensonnenblume, die eine grüne Wand bilden. Beides sind ganz verschiedene Pflanzen, die eine ein Strauch, die andere eine hohe Fontäne, im Sommer bis zu 2,5 m hoch aufsteigende Staude, doch beide haben sie ein sehr ähnliches Laub, beide die schlanken Triebe, die eine biegsam herabhängend, die andere so unbeirrbar, sich nie verzweigend nach oben strebend: eine merkwürdig schöne Harmonie!

Die Terrasse liegt meist höher als der Garten. Auf dem Plan stützt auf der Westseite eine kleine Mauer die Terrasse, beide sind gleich hoch. Das kleine Beet neben der Weide ersetzt das Geländer, hindert die Bewohner am verhängnisvollen Tritt neben die Mauer und gibt Platz für viele zierliche Pflanzengestalten.

Nach dem Garten zu, zum Süden hin, schwingt die Böschung weit aus, auch die höheren Pflanzen rücken weit auf sie hinaus. So wird der Raum der Terrasse größer, schließt die innerhalb liegende Bepflanzung mit ein. Wie starr und gezwungen wirken doch leider oft die kantigen und schnurgeraden Böschungen an vielen solchen hoch gelegenen Terrassen. Dabei läßt die Erde sich in dem dazu notwendigen Umfang mit geringer Mühe so vielgestaltig formen.



Der Plan und seine Pflanzen:

I. Leichten Schatten liebende Kleinstauden wie Alpenveilchen, Cyclamen, Zwergprimel, Primula farinosa u. a.; Zwerglockenblumen, Campanula pusilla u. a.; Bleiwurz, Ceratostigma plumbaginoides; Enzian, Gentiana acaulis u. a.; Mannsschild, Androsace sarmentosa u. a. II. Volle Sonne liebende Kleinstauden wie Blaukissen, Aubrieta in Sorten; Karpathenglockenblume, Campanula carpatica; Steinkraut, Alyssum montanum; Edelweiß, Leontopodium alpinum; Nelken, Dianthus caesius in Sorten; Steinbrech, Saxifraga caespitosa in Sorten; Hungerblümchen, Draba olympica u. a.; Adonisröschen, Adonis vernalis; Kuhschelle, Anemone pulsatilla. III. Besonders wärmeliebende Stauden wie Palmlilie, Yucca filamentosa; Feigenkaktus, Opuntia camanchica; Eberwurz, Carlina acaulis; Edeldistel, Eryngium planum; Dachwurz, Sempervivum in Sorten und andere.

1: Reifweide, Salix daphnoides, 4 m, silbrig bereiftes Holz und Laub; 2: Strauch Pfingstrose, Paeonia suffruticosa, 1,5 m, weiß-rot, Mai-Juni; 3: Polyantharosa „Märchenland", rosa; 4: Weidenblättrige Staudensonnenblume, Helianthus salicifolius, 2,50 m, gelb, September-Oktober; 5: Nelke, Dianthus caesius „Rote Auslese", 15 cm, rot, Mai-Juli; 6: Gänsekresse, Arabis albida, 20 cm, weiß, Februar bis April; 7: Zwergiris, Iris pumila, 30 cm, April bis Mai, „Blue Queen", blau, „Citrea", gelb; 8: Astilbe, Astilbe chinensis pumila, 25 cm, lilarosa, Juli bis August; 9: Nachtkerze, Oenothera tetragona „Hohes Licht", 50 cm, leuchtend gelb, Juni-August; 10: Ochsenzunge, Anchusa Italica „Royal Blue", 80 cm, strahlend tiefblau, Juni-September; 11: Herbstaster, Aster dumosus „Prof. A. Kippenberg", 30 cm, lavendelblau, September bis Oktober; 12: Junkerlilie, Asphodeline lutea, 100 cm, Mai-Juni, gelbe Blütenähre, Blattrosette lauchartig; 13: Kleine Fetthenne, Sedum Cauticolum, 10 cm, rot, August-September, Laub bläulich; 14: Johanniskraut, Hypericum calycinum, Immergrün, 30 cm, Juni-September, gelb; 15: Schleierkraut, Gypsophila paniculata, 80 cm, weiß, Juni-Juli; 16: Fackellilie, Kniphofia, hohe Sorte, gelb-rot, Juli-September; 17: Federborstengras, Pennisetum compressum, 80 cm; 18: Sommeraster, Aster amellus „Gnom", 40 cm, dunkelviolett, Juli-September; 19: Katzenminze, Nepeta faassenii, 30 cm, lila, Mai-September; 20: Islandmohn, Papaver nudicaule „Cardinal", 40 cm, rot, Juni-September; 21: Feinstrahl, Erigeron hybr. „Wuppertal", dunkellila, Juni-Juli, 70 cm; 22: Lavendel Lavendula officinalis, 40 cm, lilablau, Juli-August; 23: Rasen; 24: Terrasse, Platten 50x50 cm; 25: Treppe; 26: Mauer; 27: Haus; ± 0,00: Höhe Bodenoberkante.

J. J.

Schnittig wie das ganze Haus ist auch die Terrasse. Das schützende Vordach ist aus gelbem Drahtglas hergestellt. Foto: Schmölz & Ullrich KG

Ein origineller dänischer Freikamin, welch Vergnügen für Kinder! Foto: Betting

So ein hübscher, urgemütlicher Freisitz, das kann ja nur in Bayern sein. Foto: Deyhle

Pegulan hat ihm bewiesen ...

Flexplatten machen selbst Kellerräume attraktiv

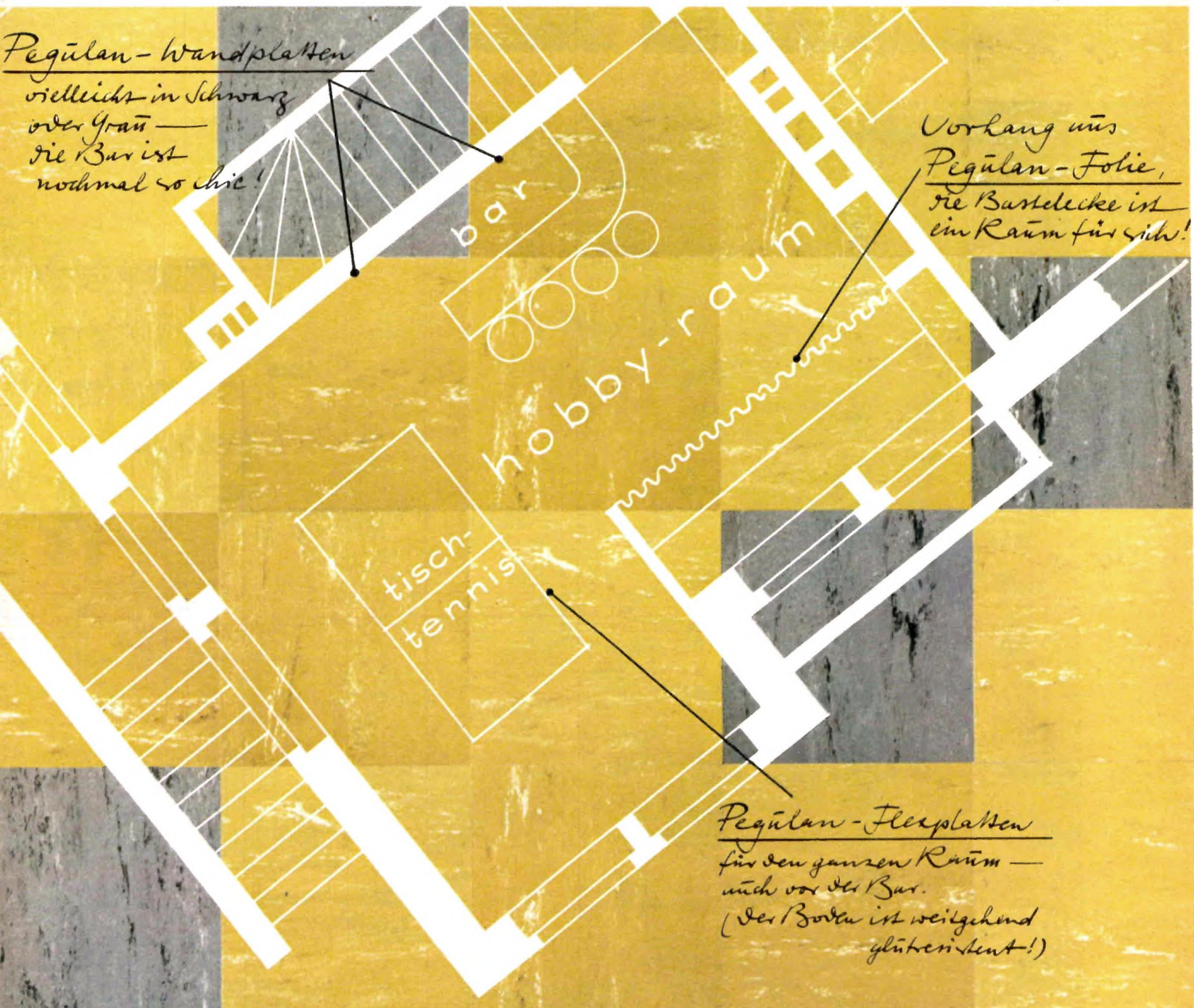
Der Keller sollte zum »Hobbyraum« werden. Deshalb suchte er einen Bodenbelag, der praktisch ist und dem Raum eine wohnliche Atmosphäre gibt. Im Pegulan-Programm fand er den richtigen Bodenbelag: Pegulan-Flexplatten – freundlich in den Farben, strapazierfähig und weitgehend unempfindlich gegen Fett, Säure und Lauge.

Übrigens – Pegulan hat auch für Sie den richtigen Bodenbelag: Kunststoff-Bodenbeläge und Teppichböden, verschiedene Qualitäten – darunter Beläge mit PVC-Schaum- und mit Filzunterseite –, viele Farben und Dessins, in Bahnen und Fliesen.

Zum Pegulan-Programm gehören auch Kunststofftapeten, Wandplatten, Sockelleisten aus Kunststoff und andere Bauprofile.

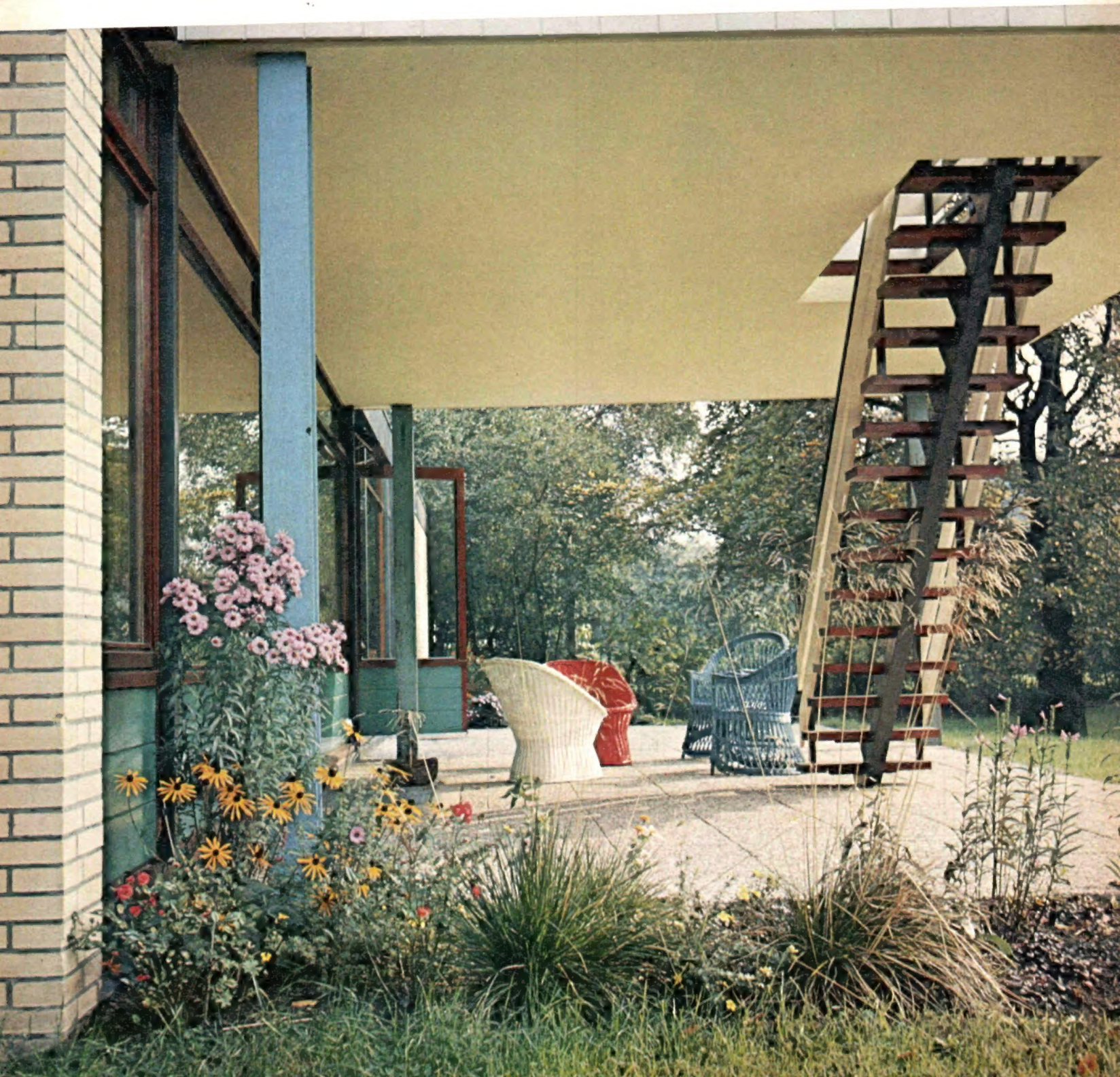
Wenn Sie bauen oder schöner wohnen wollen, wenn Sie wissen möchten, welche Pegulan-Qualitäten für Sie die richtigen sind: Fragen Sie den Fachmann, oder schreiben Sie an Pegulan.

Beratungsdienst
PEGULAN-WERKE AG, 671 Frankenthal/Pfalz



Planen – gemeinsam mit

PEGULAN



Oben, von links nach rechts:

Zauberhaft wirkt das Kaminfeuer bei Nacht. Foto: Mau

Wie kühl, vornehm erscheint daneben-gestellt dieser Freisitz. Foto: Mau

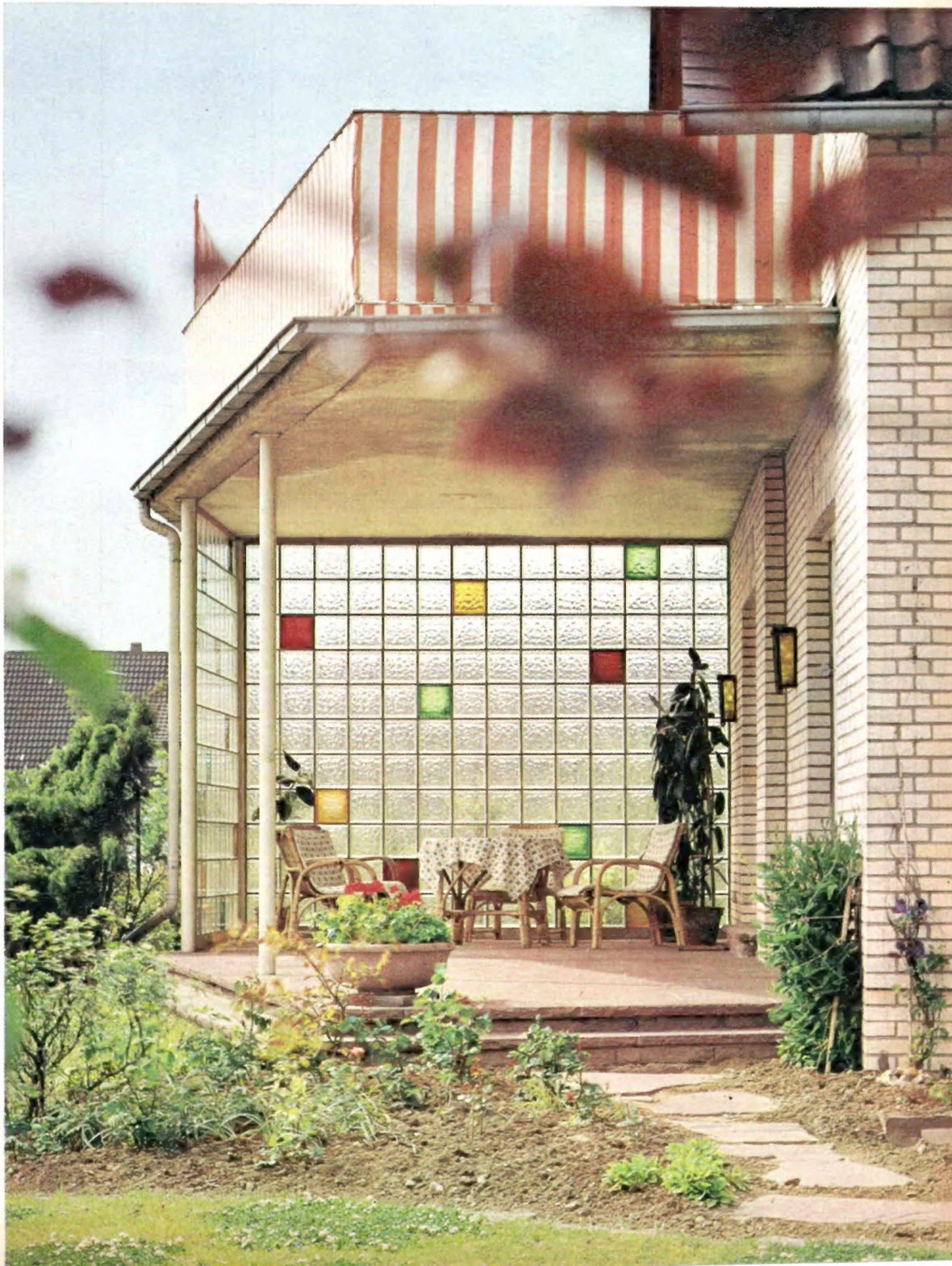
Terrasse eines Hauses im Allgäu, von Architekt Molitor in Kempten gebaut und fotografiert.

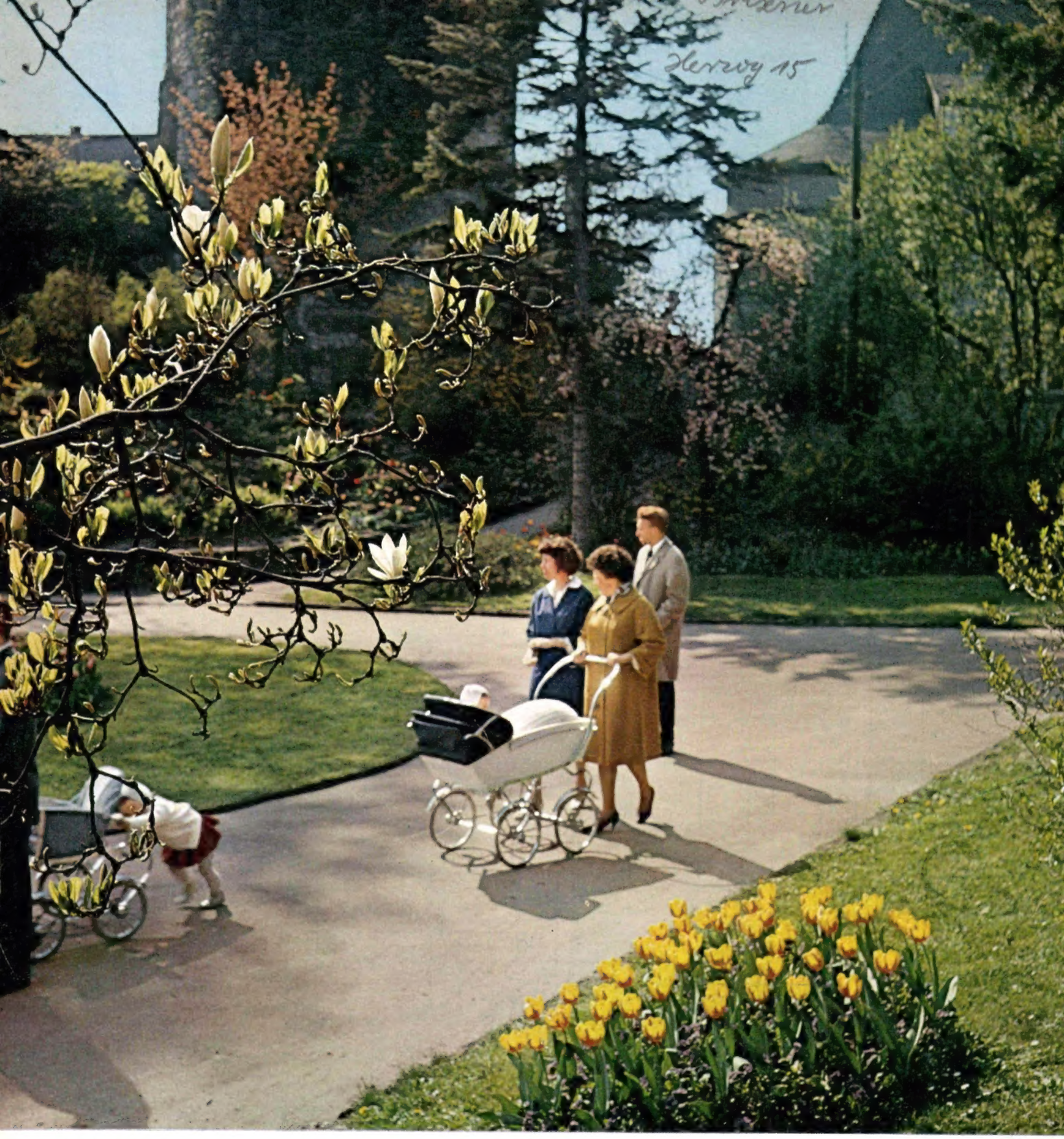
Wer bekommt da nicht Lust, sich hier in die Sonne zu setzen? Foto: Mau

Links: Das Obergeschoß des Einfamilien-hauses springt weit vor. Der Sitzplatz darunter ergibt sich von selbst. Foto: Mau

Rechts: Windschutz und farbige Be-lebung zugleich wird durch eine solche Gußglaswand erzielt. Foto: Glasverband

Unten: Plauderstunde in romantischer Sommernacht. Foto: Mau





Der Frühling lockt ins Freie

Foto: Hasenfratz